

46.Tribal-Art

(152.Auktion)

am Samstag, 20. Mai 2006

Zemanek-Münster

Fine Art since 1978

97070 Würzburg Hörleingasse 3 - 5
Tel. 0931 /17721 Fax 0931/17736

e-mail: info@tribal-art-auktion.de www.tribal-art-auktion.com

Vorbesichtigung:

Samstag, 13.Mai - Freitag, 19.Mai :

10.00 - 19.00

Samstag, 20. Mai :

9.00 - 12.00 Uhr

Preview

Saturday, 13. May - Friday, 19. May

10.00 am - 19.00 pm

Saturday, 20. May :

9.00 - 12.00 am

Sale / Auktion:

Saturday, 20. May

14.00 pm

Hier finden Sie uns:

Here we are:

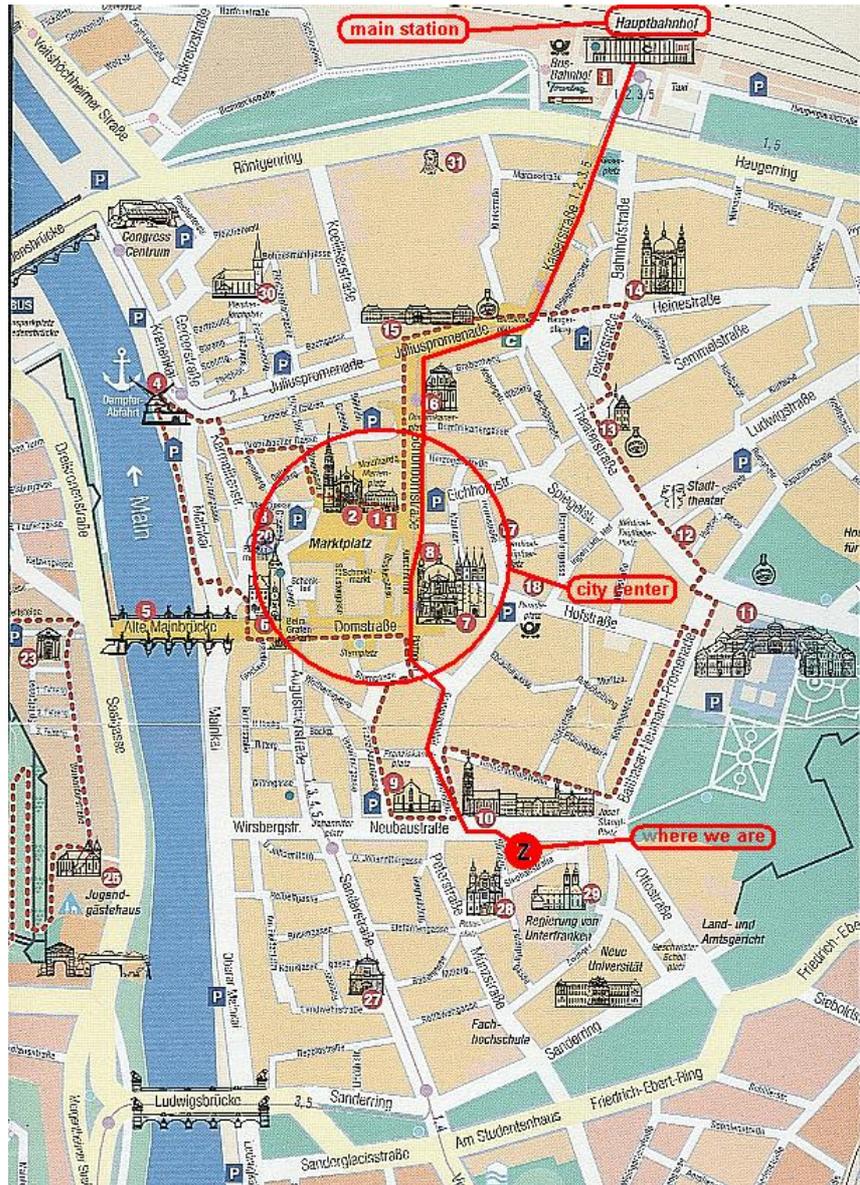
Zemanek-Münster Tribal-Art-Auktionshaus
Schildhof 2/ Hörleingasse 3-5
97070 WÜRZBURG

Katalogbearbeitung

David Zemanek,
Sabine Reis M.A.,
Nadine Waldmann M.A.
Ernst Zemanek

Ansprechpartner für Afrika:

David Zemanek



Versteigerungs- bedingungen

Mit der Teilnahme an der Versteigerung werden folgende Bedingungen

anerkannt:

- 1) Die Versteigerung erfolgt freiwillig.
- 2) Sie wird vom Auktionator in fremden Namen für fremde Rechnung durchgeführt, mit Ausnahme der Eigenware. Die Katalogbeschreibungen werden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Sie beruhen auf Angaben der Einlieferer und eigener Überprüfung.
- 3) Das Versteigerungsgut kann vor der Auktion und während der Auktion besichtigt werden. Der Auktionator übernimmt für Katalogangaben, Alter, Herkunft, Größe, Gewicht, Beschädigungen usw. keine Gewähr und Haftung. Die Katalogbeschreibungen stellen keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne der Paragraphen 459 ff BGB dar.
- 4) Der Auktionator kann Nummern vereinigen, trennen, außerhalb der Reihenfolge ausbieten und zurückziehen.
- 5) Gesteigert wird um ca. 10% . Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaliger Wiederholung des höchsten Gebotes ein Übergebot nicht gegeben ist und der vom Einlieferer vorgeschriebene Mindestpreis erreicht ist.
- 6) Bei einem Zuschlag unter Vorbehalt ist ein Bieter 3 Wochen an sein Gebot gebunden. Wird ein Vorbehalt ausgerufen, kann die Katalognummer ohne Rückfrage an einen Limitbieter abgegeben werden. Lehnt der Auktionator ein Gebot ab, so bleibt das vorhergehende weiterhin verbindlich. Bei gleichen Geboten entscheidet das Los.
- 7) Bei Unstimmigkeiten über einen Zuschlag, kann der Auktionator nach freiem Ermessen den Zuschlag sofort zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder das Objekt nochmals aufrufen. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Mit ihm geht die Gefahr für etwaige Verluste, Beschädigungen, Verwechslungen usw. auf den Käufer über.
- 8) Jeder Bieter kauft in eigenem Namen und auf seine eigene Rechnung. Das zugeschlagene Gebot (Kaufpreis) ist der Nettopreis.
- 9) Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 18%, plus der aus dem Aufgeld resultierenden Mehrwertsteuer erhoben.
- 10) Der gesamte vom Käufer zu entrichtende Betrag ist sofort und in bar oder als Scheck am Tage der Auktion zu entrichten. Zur Bezahlung werden **keine** Kreditkarten angenommen!
- 11) Bei Erwerb durch schriftliches Bieten ist die Gegenleistung innerhalb 10 Tage nach Rechnungsdatum zu erbringen. Das Eigentum geht erst nach erfolgter Barzahlung auf den Käufer über und das Auktionsgut wird erst danach ausgeliefert.
- 12) Wird die Zahlung an den Auktionator nicht geleistet oder die Abnahme verweigert, so findet die Übergabe des ersteigerten Gutes an den Käufer nicht statt. Der Käufer geht vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten nochmals versteigert. In diesem Fall haftet der Käufer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch und wird zu weiteren Geboten nicht zugelassen.
- 13) Gegenstände, die nicht bis 5 Wochen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung im Namen sowie auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einer Spedition eingelagert werden.
- 14) Jeder Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Bei normalen inländischen Versand wird eine Kostenpauschale von 17.-Euro (incl. 10.- Euro für Verpackung und den damit verbundenen Dienstleistungen) fällig. Sollten die Energiekosten steigen, so muß die Pauschale kostenmäßig angepaßt werden (Stand: 20.10.05). Für Sperrgut (Überlängen oder schwerer als 20 kg) werden die Kosten besonders berechnet. Ton und Keramikteile werden **nur auf ausdrücklichen Wunsch** ohne jede Gewähr unsererseits versandt.
- 15) Bieteraufträge werden auf das Gewissenhafteste erledigt; sie müssen genaue Angaben enthalten und spätestens einen Tag vor Versteigerungstermin in schriftlicher Form erteilt werden. Das telefonische Bieten ist nur möglich, wenn das Gebot mindestens 300.- Euro beträgt u. der Bieter bei Bedarf über sein Höchstgebot weiter mit-

steigern möchte, oder ein schriftliches Gebot vorliegt. Schriftliche Gebote die mehr als 20% unter dem Aufrufpreis liegen, können nicht berücksichtigt werden.

17) Nicht genauer bekannte Auftraggeber werden gebeten, bis zum Beginn der Auktion eine ausreichende Sicherheit zu leisten, da sonst die Ausführung des Auftrages unterbleiben kann.

18) Bei der Besichtigung ist größte Vorsicht zu empfehlen, da jeder Besuch für den von ihm verursachten Schaden in vollem Umfang haftet.

19) Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein, so bleiben die übrigen gleichwohl gültig.

20) Die vorstehenden Bedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Nachverkauf oder Freiverkauf von Auktionsgut.

21) Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Würzburg.

20) Die Rechtsbeziehungen richten sich nach deutschem Recht.

**Ernst Zemanek
öffentlich vereidigter und
bestellter
Kunstauktionator**

CONDITIONS OF SALE

1.) Auctions are held by Tribal-Art-Auction-House ZEMANEK-MUENSTER as commission agent, on account of its clients, who will not be identified.

2.) The auctioneer reserves the right to combine or separate lots or to offer lots in an order different from that indicated in the catalogue or to withdraw lots.

3.) All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The descriptions in the catalogue which are given to the best of the auctioneer's knowledge and belief do not constitute trade descriptions within the meaning of §§ 459 ff. of the German Civil Code. The auctioneer does not assume any liability for faults or defects.

4.) A lot will be knocked down when no overbid has been made after three calls. The auctioneer may accept bids subject to reservation or refuse any bids, if he has special reason to do so. If two or more persons bid the same amount simultaneously and no overbid has been made after three calls, lots shall be drawn. The auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale, if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked and the auctioneer's attention is drawn to it by the bidder immediately or if the decision is open to other doubt. If a bid has been overlooked, the bidder may hold Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster only liable in case of wilfulness or gross negligence. By telephone bidding we assume no responsibility in regard to successful telephone connections.

5.) Once a lot has been knocked down, the successful bidder shall be obliged to buy it. From the fall of the hammer, every lot shall pass into the possession of, and be at the sole risk of, the buyer, while ownership shall not pass to the buyer until full payment has been received by Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster.

6.) The buyer shall pay a premium of 20.55 per cent which includes the VAT of 16 per cent only of the premium. (not for outside Europe)

7.) Payment shall be made in Euro. Cheques shall only be accepted under special agreement and pursuant to § 364 II German Civil Code, all costs and

taxes to be borne by the purchaser. Payments by foreign buyers who have bid in writing or by proxy shall also be due forthwith upon the purchase, but will not be deemed to have been delayed if received within ten days of the invoice date.

7a.) We don't accept payment by creditcards

8.) In default of payment, Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 per cent per month for every month or part thereof. In the latter case, Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up again for sale and charging the defaulting buyer with the difference between the price bid by him and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale plus the premium.

9.) Buyers shall take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer declines all liability for it. Lots will, however, not be handed over to buyers unless full payment has been received by Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster, in case of payment by cheque, the total amount has to be unconditionally credited to Zemanek-Muenster's bank account. Shipment will be effected at the sole expense and risk of the buyer.

10.) Each postage is at buyer's request, risk and expense. For Germany we take lump sum of postage and packing Euro 17.- until 20 kilogram and not longer than 1,74 metres. For Europe we take lump sum of postage and packing Euro 28.- until 10 Kilogram and not longer than 1,75 metres. If the parcel is over 10 kilogram or longer than 1,75 metres, we shall call back with the bidder for the best agreement. Bidder's all over the world, take one own's courier service pay 10.- Euro for packing fee. All other countries beside Germany and Europe have only 10.- Euro for packing fee, shipment is at one's own expense. We make assistant. Clay and Ceramics are sending by explicit mandate and no guarantee.

11.) Place of performance and place of jurisdiction for any legal proceedings including default proceedings shall be Wuerzburg. Legal relations between the auctioneer and the bidder/purchaser

shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany; provisions of the Uniform Law on the Formation of Contracts for the International Sale of Goods (ULCIS) and die Uniform Law on International Sales (UCIS) are not applicable. Should any provision here of become wholly or in part ineffective, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby. The contract shall be governed by German law. In case of dispute, the German version of these Conditions of Sale shall prevail.

**ERNST ZEMANEK,
sworn public auctioneer,
in order of the Borough-Government of
Unterfranken (Bavaria)**

According to the German Auction Law
we inform about measures
(L=length, H= height, B= width,
D=diameter, 1 cm = 0,39 inches)
and condition of each lot mentioned
in the catalogue.

**Bei Objekten unter
100.- Euro Aufrufpreis
werden keine Untergebote
angenommen!**

**We accept no underbid
for objects
under call of
100 Euros!**

Alle Maße sind nur Cirka-Angaben!

**All measures are circa
designations!**

**Pro Stunde werden
ca.100 -150 Objekte verstei-
gert**

**Per hour we auction
100-150 Objects!**

**Für unsere
Tribal-Art-Auktionen
nehmen wir laufend
Sammlungen
oder qualitätsvolle
Einzelobjekte an.**

**For our coming
tribal-art-auctions
we looking for collections or qualitative
fine
single objects.**

**Unsere 47. Tribal-Art-Auktion findet am
23. September 2006 statt**

**Our 47. Tribal-Art-Auction
will take place
2006, September 26**

Literatur: ALLGEMEIN

Krämer, Augustin

- 1 Die Málanggane von Tombára**
München 1925, Leineneinband

(4290/58)

€ 150 - 225

- 2 Konvolut: Sechs Bücher**

Guiart, Jean: Ozenaien, München 1963; Willet, Frank: Ife. Metropole afrikanischer Kunst, Bergisch Gladbach 1967; Lommel, Andreas (Hg.): Afrikanische Kunst, München 1976; Dittmer, Kunz: Allgemeine Völkerkunde, Braunschweig 1954; Eyo, Ekpo/Willet, Frank: Kunstschatze aus Alt-Nigeria, Mainz 1983; Tischner, Herbert: Kulturen der Südsee, Hamburg 1958

(4290/50)

€ 100 - 150

Ferdinand Freiherr von Reitzenstein

- 3 Das Weib bei den Naturvölkern**
Berlin 1923

(4290/63)

€ 100 - 150

- 4 Konvolut: Vier Bücher**

Fröhlich, W.: Exotische Kunst im Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln 1967; Roy, Claude: Kunst der Naturvölker, Köln 1957; Moschner, Irmgard: Die Wiener Cook-Sammlung, Südsee-Teil, Wien 1955; Tischner, Herbert: Kunst der Südsee, Hamburg 1954

(4290/53)

€ 60 - 90

- 5 Konvolut: Vier Bücher**

Schmalenbach, Werner: Plastik der Südsee, Stuttgart 1956; von Sydow, Eckart: Dichtungen der Naturvölker, Zürich 1954; Klever, Ulrich: Bruckmann's Handbuch der afrikanischen Kunst, München 1975; Bodrogi, Tibor: Afrikanische Kunst, Budapest 1967

(4290/52)

€ 50 - 75

Literatur: Auktionskataloge

Sotheby's Paris

- 6 Art Africain et Océanien - Coll. Studer-Koch et Divers Amateurs**

Lundi 6 Juin 2005 (4285/1)

€ 25 - 40

Sotheby's Paris

- 7 Collection Paolo Morigi - Important Art Africain**

6 Juin 2005 (4285/2)

€ 25 - 40

Sotheby's New York

- 8 African and Oceanic Art**

Friday, May 19, 2001 (4326/1)

€ 25 - 40

Sotheby's New York

- 9 African, Oceanic and Pre-Columbian Art**

November 18 and 20, 2000 (4326/2)

€ 25 - 40

Sotheby's New York

- 10 African and Oceanic Art**

Friday November 19, 1999 (4326/3)

€ 25 - 40

Sotheby's New York

- 11 Arts of Africa, Oceania and the Americas**

Saturday, May 19, 2001 (4326/4)

€ 25 - 40

- 12 Stuttgarter Kunstkabinett**

27. Auktion, 3. Mai 1957, Kunst der Naturvölker
(4290/56)

€ 20 - 30

Christie's Paris

- 13 Art Africain, Océanien et Précolombien**

Paris, lundi 14 juin 2004 (4287/35)

€ 15 - 25

Sotheby's Paris

- 14 Collection Paolo Morigi - Important Art Africain**

Paris, Lundi 6 Juin 2005 (4287/9)

€ 15 - 25

Sotheby's Paris

15 Art Africain et Océanien - Collection Studer-Koch et Divers Amateurs

Paris, Lundi 6 Juin 2005 (4287/8)

€ 15 - 25

16 Galerie Wolfgang Ketterer München

26. Auktion, 6. Mai 1978, Afrika, Ozeanien

(4290/54)

€ 15 - 25

Binoche Paris

17 Art Précolombien - Art Africain - Coll. Georges Haefeli

dazu: Katalog der Galerie Giltsoff, Fine Arts of Africa, Oceania and the Americas, Girona, Spain 2005

10 octobre 2005 (4285/3)

€ 10 - 15

Calmels Cohen Paris

18 Arts Primitifs

Paris, 8 - 9 juin 2005 (4287/31)

€ 10 - 15

Calmels Cohen Paris

19 Collection Marie et Philippe de Thézy

Paris, 8 juin 2005 (4287/32)

€ 10 - 15

20 Galerie Wolfgang Ketterer München

2 Hefte: Afrika/Ozeanien und Präcolombische Kunst, 29. Auktion, 18. November 1978 und

(4287/19)

€ 10 - 15

21 Galerie Wolfgang Ketterer München

31. Auktion: Afrika /Ozeanien, Mai 1979 und 38. Auktion: Aussereuropäische Kunst, Mai 1980

(4287/18)

€ 10 - 15

22 Galerie Wolfgang Ketterer München

Konvolut: 2 Kataloge, Außereuropäische Kunst, 49. Auktion, November 1981 und Afrika - Ozeanien, 55. Auktion, Mai 1982

(4287/17)

€ 5 - 10

23 BRUNEAFA - Brussels non european art fair

2 Kataloge: XIV: 8/6/2004 und XV: 8/6/2005

(4287/21)

€ 5 - 10

24 Auktionskataloge/Diverse

3 Stk., Auktionshaus Nusser, München, Außereuropäische Kunst, 23. November 1995; Dörfling, Buch- und Kunstantiquariat Hamburg, Oktober 1993 und Sigalas, November 2002

(4287/16)

€ 5 - 10

Galerie Koller Zürich

25 Präcolombische Kunst

Auktion 89/4, 18. November 1993

(4287/29)

€ 5 - 10

Butterfields San Francisco

26 Native American, Pre-Columbian, Spanish Colonial & Tribal Works of Art

San Francisco, October 31, 2000 (4287/15)

€ 5 - 10

Frayse & Associés

27 Art Préhistorique d'Alaska

Paris, Hôtel Drouot, lundi 6 juin 2005 (4287/14)

€ o.L.

OZEANIEN



28

UNTERER SEPIK, Papua-Neuguinea

28 Männliche Ahnenfigur

Holz, matte Patina, auf einer erhöhten Plinthe stehend, langer schmaler Torso, frei gearbeitete, lange Arme, gerundete Schulterpartie, ausdrucksstarkes Gesicht mit Resten von Beopferungsspuren, leicht besch., Risse, Abriebspuren, auf Holzsockel montiert; vielleicht von dem Volk der Angoram des Dorfes Kanduonum am Fluß Yuat angefertigt, derartige Figuren wurden angefertigt um an die Ahnen zu erinnern und wurden oft als Portraits aufgefasst

Male ancestor figure

wood, dull patina, standing on a raised plinth, long, narrow torso, free worked, long arms, rounded shoulders, expressive face with remains of sacrificial traces, min. dam., cracks, signs of abrasion, on wooden base; probably made by Angoram people from the Kanduonum village area near the Yuat river; such statues were made to commemorate especially venerated ancestors, and were often conceived as portraits

H: 46 cm, 19th or early 20th century (4310/1)

PROVENANCE: PRIVATE CANADIAN COLL.

KEVIN CONRU, LONDON, GREAT BRITAIN

PUBLISHED: CONRU, KEVIN, SOUTHEAST AFRICAN AND OCEANIC ART, BRÜSSEL 2005

€ 6.500 - 10.000



RAMU-RIVER, Papua-Neuguinea

29 Ahnenfigur

Holz, rotes, ockergelbes, schwarzes und weißes Pigment, die Beine entwachsen ohne Füße einer kegelförmigen Basis, die durchbrochen gearbeiteten Arme sind gerade neben dem Körper hinabgeführt, beide Hände an die Hüften gelegt, der halslos aufsitzende Kopf läuft nach oben hin spitz zu und ist durch ein Chamäleon bekrönt, das Gesicht wird geprägt durch die großen, leicht schräg stehenden Augen und die schnabelförmige, bis zum Bauch hinreichende Nase, die Figur ist rot eingefärbt, Gesicht und "Schnabel" werden durch ockergelbes Pigment hervorgehoben, in schwarz und weiß aufgemalte Linien und Muster beleben das Objekt, min. besch., Risse, Farbabbau, auf abgestuften Sockel montiert; dieser "Schnabelstil" ist charakteristisch für viele Plastiken des Unteren Sepikgebietes und weist auf die enge Verbindung von Mensch und Vogel hin. Hier treten Glaubensvorstellungen hervor, die den Vogel als den Träger der Seele in das Jenseits zum Inhalt haben (Seelenvogel). (nach G. Aumann, Kunst und Kunsthandwerk aus Neuguinea, S. 21)

29

Ancestor figur

wood, painted in red, black, white and yellow ochre, rising from a conical-shaped base, free carved arms, both hands resting aside the upper legs, a big head tapering to the top, surmounted by a chameleon, big slanting eyes and a long beak-like nose reaching up to the navel, the figure is dyed in red, face and "beak" are accentuated by yellow ochre, in black and white painted lines and ornaments, slightly damaged, cracks, paint rubbed off, on base; the "beak-style" is characteristic for figures of the lower sepik and refers to the close connection between man and bird. The sepik people look upon the bird as being responsible to transport the soul of men into the other world ("soul bird").

H: 58 cm (4301/2)

PROVENANCE: SOTHEBY'S NEW YORK, DECEMBER 2005

VGL. LIT.: FERNE VÖLKER - FRÜHE ZEITEN, KUNSTWERKE AUS DEM LINDEN-MUSEUM STUTTGART, Bd. 1: AFRIKA, OZEANIEN, AMERIKA, RECKLINGHAUSEN 1982, Abb.S. 196; AUMANN, GEORG, KUNST UND KUNSTHANDWERK AUS NEU GUINEA, AUSST.KAT. NATUR-MUSEUM COBURG 1986, S. 20/21

€ 4.600 - 7.000



30

UNTERER SEPIK, Papua-Neuguinea

30 Stehende männliche Figur

helles Holz, matte schwarzbraune Patina, rote Farbe, frei gearbeitete dünne Beine tragen einen überlängten Rumpf mit schmalen (zusammengezogen wirkenden) Schultern und dicht am Körper gearbeiteten Armen, beide Hände seitlich an den Bauch gelegt, ein Schurz aus verschieden eingefärbter Grasfaser um die Lenden, ein halslos aufsitzender Kopf mit schildförmig abgeflachtem Gesichtsfeld das beherrscht wird durch eine große, pfeilförmig abgeflachte Nase, von kegelförmiger Frisur bekrönt, min. best., Risse, Farbabrieb; expressive Darstellung, Skulptur die im Besitz eines Klans, den mythischen Vorfahren darstellt

Standing male figure

wood, dull blackish-brown patina, red paint, free carved thin legs are supporting an elongated trunk with narrow (contracted) shoulders and with the arms carved close to the body, both hands are resting aside the abdomen, a loincloth of different coloured grass fibre around the hips, a neckless head with a shield-shaped flattened facial plane which is dominated by a huge arrow-shaped nose, a conical-shaped coiffure on top, slightly dam., cracks, paint rubbed off; expressive work, depiction of a mythical ancestor

H: 1,45 m, um 1900, vor Ort gesammelt (4323/1)

PROVENANCE: COLL. WILHELM LANDU, SCHIFFSINGENIEUR BEIM NORDDT. LLOYD

VGL. LIT.: NEW GUINEA ART - MASTERPIECES FROM THE JOLIKA COLLECTION OF MARCIA AND JOHN FRIEDE, VOLUME I, FINE ARTS MUSEUM SAN FRANCISCO 2005, Abb. 57, S. 83

€ 3.500 - 5.300



Wilhelm Landau (1860-1944)

Regelmäßige Ostasienfahrten als Chefingenieur beim damaligen Norddeutschen Lloyd Bremen bis 1918. Bei einem seiner Aufenthalte in Papua Neuguinea wurde er zum Ehrenhäuptling mit allen Pflichten und Rechten ernannt. Er sammelte bereits vor 1900 viele ethnologische Objekte, die er zum großen Teil dem Überseemuseum Bremen als Schenkung übergab. Die große stehende männliche Sepikfigur ist in ihrem Originalzustand seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Till 1918 as chief engineer by then Norddeutschen Lloyd Bremen, he was regularly shipping to East Asia. By one of his abidances in Papua Neuguinea, he appointed chief of honorary, subject of rights and duties. He already was a collector of ethnological objects before 1900. The major part of his collection was donated to the Überseemuseum in Bremen. The big male Sepik figure (Lot 30) was preserved by the family since 100 years and still keeps its original condition.



31

SEPIK, Papua-Neuguinea

31 Nackenstütze

Holz, dunkle Patina, Bambus, Pflanzenfasern, leichte, elegante Form, die Enden sind in Form von aufwändig geschnitzten Miniaturmasken gestaltet, die die typischen Nasenringe tragen, die Mündern sind durch eine Art Röhre bedeckt, aus der stilisierte Schlangenköpfe hervortreten, gebogene Bambusbeine, die im unteren Bereich mit Pflanzenfasern zusammengebunden sind, Gebrauchsspuren, einer der Füße wurde aufgrund von Altersschäden ersetzt; aus der nördlichen Küstenregion des Sepikflusses

Neckrest

wood, dark patina, bamboo, plant fibers, light and elegant form, the delicately curved terminals are presented as miniature masks, each wearing the typical curved nose rings, the mouths are covered with decoratively carved tubes out of which stylized serpents protrude, one of the bent bamboo legs has been replaced in situ, replacing that that had worn out with age, signs of usage; derives from the Northern coastal region of the Sepik river

H: 13 cm, L: 37,5 cm, 19th century (4310/6)

PROVENANCE: KURT DEL BANCO, LONDON 1930,
KEVIN CONRU, LONDON, ENGLAND

PUBLISHED IN: CONRU, KEVIN, SOUTHEAST AFRICAN
AND OCEANIC ART

€ 2.700 - 4.000



NAGA, Indien

32 Weibliche Figur

Holz, schwarze Patina, Haar, auf rechteckiger Plinthe sitzend, die angewinkelten Arme sind auf den Knien abgestützt, die geöffneten Handflächen dem Betrachter zugewandt, ovales Gesicht mit geöffnetem Mund und sichtbaren Zahnreihen, durchbohrte Ohren, Haarbüschel auf dem Kopf, Abriebspuren, kleine Fehlstellen und Risse, auf Holzsockel montiert; vielleicht war diese Figur Teil einer Gruppe mit ähnlich gestalteten Statuen mit dem Thema der singenden Mädchen, ein gängiges Motiv aus dem Alltagsleben

32 Female figure

wood, black patina, hair, sitting on a rectangular plinth, the angled arms resting on the knees, the open palms pointed at the viewer, oval face with opened mouth and revealed teeth, pierced ears, flocci on top of the head, signs of abrasion, small missing pieces and cracks, on wooden base; the figure presumably was part of a group from which it has been separated and where it appeared among other similar to it. The complete group represented the decorative theme of the "singing girls", a common scene from everyday life

H: 60 cm (4325/22)

PROVENANCE: COLL. PAOLO MORIGI, SWISS

VGL. LIT.: SOMARÉ GRATA ET LEONARDO VIGORELLI, *THE NAGAS, DISCIPLINED FORMS OF BEAUTY*, BERGAMO 1992, S. 77

€ 2.500 - 3.750



33

Vanuatu

33 Steinfigur

menschliche Figur ohne Beine, Arme am Oberkörper angewinkelt, Hände nach hinten gelegt, großer Kopf mit hoher Stirn, unter vorgewölbten Brauen eingemuldete Augen, große Nase, hervorspringender Mund, flache Kopfbedeckung, leicht best., auf Metallsockel montiert

Stone figure

human figure without legs, arms angled at the upper part of the body, hands laying backwards, big head with high forehead, beneath prominent brows a moulded eyezone, big nose, protruding mouth, flat headgear, min. dam., on metal base

H: 23 cm (4314/9)

PROVENANCE: COLL. PROF. JACQUES HOOGBRUGGE, LEIDEN, NETHERLANDS

VGL. LIT.: NEWTON, DOUGLAS (HG.), ARTS OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 286, ABB. 2/3

€ 2.400 - 3.600



34

Salomonen

34 Schild-Keule "roromaraugi"

Hartholz, rotbraune Patina, Schaft mit rundem Querschnitt, unterhalb der Griffzone mit stilisierter Figur beschnitzt, sich zum Keulenkopf hin in zwei gegengleich ausgerichteten Fortsätzen verbreiternd (an einen tauchenden Fisch mit Rückenflosse erinnernd), erhabener bogig geschwungener Grat beidseitig, min. best., Farbabrieb, kleinere Fehlstellen (Grat); wurde in der linken Hand gehalten und dazu verwendet die gegnerischen Speere abzuwehren. Es existieren Tanzstäbe von ganz ähnlicher Form, die jedoch wesentlich leichter und mit kunstvollen Muschleinlagen verziert sind

Shield-club "roromaraugi"

hardwood, reddish-brown patina, a shaft circular in cross-section, carved with a stylized figure at the bottom, the upward-curving blade suggests a diving fish with its dorsal fin, a raised ridge on both sides, slightly dam., paint rubbed off in some areas, minor missing parts (ridge); this shield-club was held in the left hand and moved about to ward off the spears of an opponent. Dance staffs are a variant of the same form, though lighter and decorated with incising or shell inlay

L: 1,08 m (4293/20)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN
PRIVAT FRENCH COLL.

VGL. LIT.: NEWTON, DOUGLAS (HG.), ARTS OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, ABB. 4 S. 270

€ 2.000 - 3.000



35

Australien, Arnhemland

35 **Schutzschild**

gemasertes Holz, dunkelbraune Patina, länglich-ovale Form, vorder- und rückseitig dekoriert mit horizontal gerillten Bändern die im Wechsel zu glatt belassener Oberfläche angeordnet sind, rückseitig ausgeschnittener bügelartiger Haltegriff, min. besch., Risse (an Basis, oberem Ende, sowie am Griff), auf Sockel montiert;

die Funktion dieser Schilde war es Keulenschläge und heranfliegende Bumerangs abzuwehren. Sie fungierten auch als Handelsware

Protecting shield

grained wood, darkbrown patina, of narrow elongated form, decorated with horizontally grooved bands to the front surface and on the rear, handle on the backside, slightly dam., cracks (at the base and on top, at the handle), on base;

those shields functioned as defensive arms to intercept boomerangs and to parry blows from clubs during close combat. They are said to have been important trade items with other aboriginal groups as well

H: 75 cm (4293/31)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: DAVIES, S. M., COLLECTED - 150 YEARS OF ABORIGINAL ART AND ARTIFACTS AT THE MACLEAY MUSEUM, SYDNEY 2002, Abb. S. 65/66

€ 1.600 - 2.500

Mindanao, Philippinen

36 **Steinscheibe**

Basalt (?), grob strukturierte Oberfläche, unrunde Scheibe von ca. 8 cm Stärke, auf dem leicht erhaben herausgearbeitetem Fond ist im Flachrelief eine stilisierte menschliche Figur erkennbar: mit gespreizten Beinen stehend, beide Arme im rechten Winkel neben dem Kopf erhoben, rechts daneben ein echsenartiges Wesen, min. best., auf Metallsockel montiert;

zum Verschließen von Grabkammern

Stone disc

basalt (?), crudely structured surface, circular stone disc, a slightly raised ground with a stylized human figure in flat relief: standing with legs apart and the arms raised up, a lizard-like being right hand side, slightly damaged, on metal base ;used for closing burial chambers

D: ca. 57 cm (4299/28)

€ 1.500 - 2.250



36

SEPIK, Papua-Neuguinea

37 Ahnenmaske

Holz, mittelbraune matte Patina, schwarzes Pigment, spitzovale, leicht aufgewölbte Form, eine hohe Stirn, die Frisur in leicht erhabenem Doppelbogen zum Gesichtsfeld hin abgesetzt, die eigentlichen Gesichtszüge sind in der unteren Gesichtshälfte angesiedelt: schräg gestellte, durchbrochene Augen flankieren eine Nase mit geschwungenem Rücken und durchbohrtem Septum, ein halbkreisförmig durchbrochener Mund unterhalb, umlaufende Randlochung mit eingeflochtenem Rotanstreifen der Reste von Federschmuck aufweist, mit schwarzem Pigment aufgebrachte ornamentale Bemalung, auf Sockel montiert



37

Mask of an ancestor

wood, middle brown dull patina, black pigment, of oval hollowed form, a high forehead, with a slightly raised coiffure arranged in two bows, the facial features situated in the lower part of the face: slanting eyes are flanking a nose with curved bridge and pierced septum, a half-spherical mouth underneath, pierced around the rim with affixed rattan strip and remainders of feather decoration on top, ornamentally painted with black pigment, on base

H: 23 cm (4293/8)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN
DANISH COLL.

VGL. LIT.: AUMANN, GEORG, KUNST UND KUNSTHANDWERK AUS NEU GUINEA, AUSST.KAT. NATUR-MUSEUM COBURG 1986, ABB. S. 44/45

€ 1.300 - 2.000



38

KANAK, Neu Kaledonien

38 Keule

schweres Holz, rotbraune Patina, Schaft mit rundem, nach oben hin dreieckigem Querschnitt, Keulenkopf in Form eines Vogelkopfes mit großem Schnabel und Haube im Nacken, angedeutete Augen, min. best., kleine Fehlstellen, Risse, auf Sockel montiert; wurde bei Maskenzeremonien mit getragen

Club

heavy wood, reddishbrown patina, a shaft turning from circular to triangular in cross-section, club-head in the shape of a birds head with a huge beak and a bonnet at the nape, raised eyes, slightly dam., minor missing parts, cracks, on base; used at masquerades

H: 75 cm (4299/10)

PROVENANCE: COLL. JOHN J. KLEJMAN, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: DOUGLAS NEWTON, (HRSG.): ART OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 305, ABB. 13

€ 1.200 - 1.800



39

FIDJI-INSELN, Polynesien

39 Keule

Holz, rotbraune, glänzende, fleckige Patina, wuchtige Kriegskeule mit langem, dicken Griff, am unteren Ende ornamental verziert, aus Wurzel und Stamm eines Eisenholzsprößlings gefertigt, besch., Risse, kleine Fehlstellen

Club

wood, reddish brown, glossy, spotty patina, massive war club made from the rootball and trunk of a young ironwood sapling, lower part decorated with ornaments, dam., cracks, small missing pieces

L: 114 cm (4308/5)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

€ 1.200 - 1.800



40

KANAK, Neu Kaledonien

40 Kriegskeule

schweres Holz mit rotbrauner Patina, Schaft von rundem Querschnitt, nach oben hin an Umfang zunehmend, glockenförmiges Kopfstück mit scharfgratig umlaufendem Rand, in dichten Reihen angelegte Punktornamentik unterhalb, stoffumwickelter Griff, mittels feiner Rotanflechtbänder fixiert, min. besch. durch Risse (Keulenkopf)

War club

heavy wood with reddish-brown patina, a shaft circular in cross-section, getting broader to the top, a bell-shaped club head with sharp-edged rim, dotted ornaments arranged in dense rows underneath, the handle covered with fabric which is fixed by strings of plaited rotan , slightly damaged by cracks (club head)

L: 87,5 cm (4293/21)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: NEWTON, DOUGLAS (HG.), ARTS OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, ABB. 13, S. 305

€ 1.100 - 1.600

SEPIK, Papua-Neuguinea

41 Speiseschale "uvai"

Holz, dunkelbraune Krustenpatina, langgezogene ovale Form, abgeflachte Standfläche, die beiden Griffe in Form von stilisierten Tierköpfen, min. best., Farbabbblätterungen

Dish "uvai"

wood, darkbrown encrusted patina, of elongated oval form, flattened at the bottom, handles in the shape of stylized animal heads, slightly damaged, paint rubbed off

L: 66 cm; H: 12 cm (4299/33)

PROVENANCE: MICHAEL HAMSON, LOS ANGELES, USA

VGL. LIT.: AUMANN, GEORG, KUNST UND KUNSTHANDWERK AUS NEU GUINEA, AUSST.KAT. NATURMUSEUM COBURG 1986, ABB. S. 158

€ 1.000 - 1.500



41

MASSIM, Papua-Neuguinea

42 Schale in Gestalt einer stilisierten Schildkröte

Holz, rotbraune Glanzpatina, Kaolin, ovale Form mit flachem, nur ca. 2 cm hohem Rand, eingeschnittene Kerbschnitt und kurvilineare Ornamentik, akzentuiert durch Kaolin das in die Vertiefungen eingerieben ist, min. Kratzspuren, auf Sockel montiert

Dish in the shape of a stylized tortoise

wood, reddish-brown shining patina, kaolin, of oval form with a flat rim, of about two centimeters in height, notched and curvilinear ornaments, accentuated with kaolin which is rubbed into the deepenings, scratches, on base

H: 25 cm; B: 12,5 cm (4293/19)

VGL. LIT.: NEWTON, DOUGLAS (Hg.), ARTS OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999
MEYER, ANTHONY J.P., OZEANISCHE KUNST, VOL. I, KÖLN 1995, ABB. 150

€ 1.000 - 1.500



42



43

RAMU-RIVER, Papua-Neuguinea

43 Trompete

Holz, matte dunkelbraune, stellenweise krustige Patina, rotes und weißes Erdpigment, langgezogener Schalltrichter mit rundem Querschnitt, Blasloch am oberen Ende, sanft geschwungener Fortsatz oberhalb, der auf der einen Seite figürlich, auf der anderen mit einer Art schalenförmiger Vertiefung beschnitzt ist, Trompetenkörper verziert mit "augenartigen" Ornamentfeldern, besch., Risse (oberhalb des Blasloches mit Masse verstrichen), Farb-abblätterungen; wie Tanzmasken waren auch Musikinstrumente immer Kultzubehör, weshalb sie im Geisterhaus verwahrt wurden. Der tiefe Klang der Holztrompeten diente sowohl der Untermalung der in Kultgesängen vorge-tragenen Clan-Überlieferungen, als auch der Verkörperung der Stimmen der mythischen Urzeit-Vorfahren. Schließlich wurden sie dazu verwendet, den im Dorf Zurückgebliebenen von weitem die Rückkehr der Männer von einer erfolgreichen Kopffjagd zu signalisieren.

Trumpet

wood, dull darkbrown patina, encrusted in some areas, red and white pigment, circular in cross-section, mouth-piece on top of the "sound-box", a figurally carved projection above, decorated with circular ornaments, dam., cracks (above the mouth-piece repaired with a blackish mass), paint rubbed off in parts; just like dance masks even music instruments were ritual implements and thus have been stored in ghost houses. They embodied the voices of mythical ancestors and they were used to inform the inhabitants of a village about the successful return of their men from headhunting

L: 70 cm (4293/30)

PROVENANCE: COLL. BOCK, BERLIN, GERMANY

VGL. LIT.: AUMANN, GEORG, KUNST UND KUNSTHANDWERK AUS NEU GUINEA, AUSST.KAT. NATUR-MUSEUM COBURG 1986, ABB. S. 102

€ 800 - 1.200



44

ASMAT, Papua-Neuguinea

44 Trommel

Holz, matte schwarzbraune Patina, ausgehöhltes Stück eines Baumstammes, in Sanduhrform ("Sanduhrtrommel"), Einschnürung durch Wulstring akzentuiert, die obere Hälfte im Flachrelief verziert mit ornamentalen Motiven, die untere Hälfte mit Maskengesichtern (?), Bespannung aus Echsenhaut (vmtl. "Varanus indicus"), die durch einen geflochtenen Rotanring fixiert ist, schmuckloser Griff der nicht angesetzt, sondern aus demselben Stammstück ("aus dem Vollen") herausgearbeitet ist, min. Farbabrieb, Kratzspuren;

der Trommelkörper wird mit glühenden Holzscheiten über Wochen und Monate hinweg ausgehöhlt, wobei die verkohlten Holzteile mit Hartholzstäben oder auch mit Beitel aus Knochen oder Metallmeißeln herausgeschabt werden. Erst später wird der Griffteil herausgearbeitet und der gesamte Trommelkorpus mit Hautstücken vom Sägerochen oder mit rauen Baumblättern geglättet. Der die Haut für die Bespannung liefernde Waran wird mit einem ganz speziellen Pfeil mit stumpfer Spitze zunächst nur betäubt, denn es soll kein Loch in seine Haut gerissen werden. Als Klebemittel zwischen Echsenhaut und Holz dient ein Gemisch aus menschlichem Blut und Chonchylie-Kalk. (nach Helfrich, Klaus u.a., Asmat, Mythos und Kunst im Leben..., S. 82)

Drum

wood, dull blackish-brown patina, hollowed log, drum and handle carved in one piece, in the shape of an hourglass, decorated in relief with ornamental motifs and mask faces, reptile drum skin ("Varanus indicus"), fixed by a plaited rattan ring, paint slightly rubbed off, scratches; the corpus of the drum has been hollowed with glowing pieces of wood for weeks and months. The surface is smoothed with the skin of saw fish or rough leaves. The "glue" between reptile skin and wood is a mixture of human blood (from the lateron owner of the drum) and chalk of snails and mussels

H: 56 cm (4293/22)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: HELFRICH, KLAUS U.A., ASMAT, MYTHOS UND KUNST IM LEBEN MIT DEN AHNEN, MUSUEM FÜR VÖLKERKUNDE, BERLIN 1996, S. 81 FF

€ 650 - 1.000

Salomonen

45 Zeremonialstab

rötliches Holz, Perlmutter, kunstvoll gearbeitet; Knauf geformt als menschlicher Kopf, Stab beschnitzt mit zahlreichen Tierfiguren: Schlange, Vögel, Schildkröten, Krabben, Krokodile, mit Perlmutter-Einlagen, min. best.

Ceremonial staff

reddish wood, mother of pearls, elaborated work; knob formed like a human head, staff carved with numerous animals: snakes, birds, turtles, crabs, crocodiles, with inlays of mother of pearls, slightly dam.

L: 93 cm (4177/3)

PROVENANCE: COLL. SCHRÖDER, HAMBURG, GERMANY; COLLECTED IN 1962

€ 560 - 850

Philippinen

46 Ritualbehälter "punamhan"

Holz, stark krustierte schwarz-braune Patina, auf vier Füße gearbeitetes rechteckiges Behältnis, in der Horizontalen dreifach abgesetzte Wandung, auf beiden Seiten angearbeitete stilisierte Wildschweinköpfe als Griffe, in die nahezu plane Oberfläche eingepaßter quadratischer Deckel mit ovaler Vertiefung im Zentrum, best., Farbabbblätterungen, Risse (an den Hälsen der Wildschweinköpfe); urspr. im Besitz eines Zauberpriesters

Ritual box "punamhan"

wood, encrusted blackish-brown patina, rectangular container rising from four feet, fitted with two handles in the shape of stylized pigs' heads, square lid with an oval hollow in the center, slightly damaged, paint rubbed off, cracks (at the necks of the pigs heads); originally owned by a sorcerer priest

L: 42 x 26,5 cm (4297/1)

VGL. LIT.: NEWTON, DOUGLAS (HG.), ARTS OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 153, ABB. 13

€ 500 - 750

Salomonen

47 Keule

Holz, rotbraune Glanzpatina, linsenförmiger Querschnitt, sich nach oben hin verbreiternd, Spitze abgeflacht und zugespitzt, beidseitig im oberen Bereich mit erhabenem Mittelgrat, min. best., auf Sockel montiert

Club

wood, reddishbrown shining patina, lense-shaped in cross-section, getting broader to the top, the head flattened and tapering to a point, the upper part with a raised middle ridge on both sides, slightly dam., on base

H: 1,16 m (4299/29)

€ 500 - 750

DAYAK, Indonesien

48 Griff eines "mandau"-Schwertes

Horn, schöne hellbraune Patina, von ovalem Querschnitt, hakenförmiges Ende das reich ornamental beschnitzt ist, Wicklung mit feinen Rotanflechtbändern im Griffbereich, Masse am unteren Rand, auf Sockel montiert; das Schwert wurde bei der Kopffjagd verwendet und war als Machete im täglichen Gebrauch

Hilt of a "mandau"-sword

horn, fine worn patina, oval in cross-section, a hook-shaped, elaborately carved top, plaited raffia strings attached, on base; used when hunting heads, and as a machete in daily life

L: 14 cm (4299/13)

PROVENANCE: SERGE LE GUINNARD

VGL. LIT.: ZONNEVELD, A.G. VAN, TRADITIONAL WEAPONS OF THE INDONESIAN ARCHIPELAGO, LEIDEN 2001, ABB. S.87 FF

€ 400 - 600

Dayak/Kalimantan, Indonesien

49 Griff eines "mandau" - Schwertes

Horn eines Hirsches (rusa oder sambur), von ovalem Querschnitt, hakenförmiges Ende das reich ornamental beschnitzt ist, besch., Riß und Fehlstelle auf einer Seite des Schaftes, auf Sockel montiert

Hilt of a "mandau" - sword

Horn of deer (from the "rusa" or "sambur" deer), oval in cross-section, hook-shaped top elaborately carved, damaged, crack and missing part on one side of the shaft, on base

L: 12 cm (4299/14)

PROVENANCE: SERGE LE GUINNARD

VGL. LIT.: ZONNEVELD, A.G. VAN, TRADITIONAL WEAPONS OF THE INDONESIAN ARCHIPELAGO, LEIDEN 2001, S. 87 FF

€ 400 - 600



49

48



46



47

KOREWORI, Papua-Neuguinea

50 Amulett

Holz, schwarzbraun patiniert, Aststück, die untere Hälfte mit Rinde belassen, die obere Hälfte mit stilisierter hockender Figur beschnitzt, dominiert durch den großen langgezogenen Kopf mit pfeilförmiger Nase, Bohrloch am Hals zur Befestigung mit Schnurresten und zwei Perlen

Amulette

wood, blackish-brown patina, piece of a branch, the lower half covered with bark, while the upper half is carved with a stylized squatting figure, which is dominated by a huge elongated head with an arrow-shaped nose, pierced at the neck for support, remnants of cord and two beads

H: 14 cm (4293/3)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

€ 400 - 600

DAYAK, Indonesien

51 Teil eines Köchers

Holz, schwarze Patina, langgezogene Klammer (vmtl. zum Einhängen in einen Gürtel), im oberen Bereich kunstvoll ornamental beschnitzt, zur rechten Seite hin abgeflacht, hier war das Objekt durch feine Raphiaflechtbänder am Köcher befestigt

Part of a quiver

wood, black patina, elongated clamp (presumably for fixation at a belt), elaborately carved upper part, flattened on the right side, where the object was attached to a quiver by plaited raffia strings

L: 44,5 cm (4299/18)

PROVENANCE: SERGE LE GUINNARD

VGL. LIT.: BORNEO, THE DAYAK IN THE FRANCOIS COPPENS COLLECTION, MUSÉE DE SOLUTRÉ, 1996, ABB. S. 15

€ 350 - 550

Papua-Neuguinea

52 Konvolut: Schmuck und Gebrauchsgegenstände

8 Objekte, Holztrommel "kundu" in Sanduhrform mit Echsenhaut bespannt, Korpus mit zwei gegenläufigen Krokodilmäulern verziert, H: 46 cm; Australien: Rassel aus einem Poab-Fruchtkorpus gefertigt, mit Fischen, Schlangen und Krokodil verziert, L: 23 cm; Kette aus geschliffenen, kleinen Conus-Schnecken, L: 150 cm; Brustschmuck aus Faserschnur, Holz, Ovula-Schneckengehäusen und Nassaschnecken, L: 44 cm, B: 34 cm; ovale magische Dose aus Rindenholz, mit Rotan und Palmblatt umwickelt, mit kleinen Pflanzenteilen gefüllt, H: 14 cm, D: 17 cm; kleine Opiumwaage aus Messing mit Holzetui, L: 16 cm (Etui); Tonschale mit Resten von schwarzer Bemalung, roter Rand, H: 8 cm, D: 16 cm; Georgien: zwei Trinkhörner, vom Steinbock stammend, L: 38 bzw. 34 cm

Group of basic commodities

8 objects, wooden drum "kundu" formed like a sandglass, stretched with reptile skin, corpus decorated with two crocodile mouth, H: 46 cm; Australia; rattle made from the corpus of a Poab fruit, incised ornaments in form of fishes, snakes and a crocodile, L: 23 cm; necklace made from small smoothed conus snails, L: 150 cm; breast ornament made from fiber cord, wood, ovula- and nassa snails, L: 44 cm, B: 34 cm; oval magical box made from bark, wrapped in rotan and palm leaves, filled with small pieces of plants, H: 14 cm, D: 17 cm; small opium balance made from brass with wooden box, L: 16 cm (box); clay bowl with remains of black paint, red rim, H: 8 cm, D: 16 cm; Georgia: two drinking horns, deriving from an ibex, L: 38 resp. 34 cm

(4321/3)

PROVENANCE: PROF. BONTE, DÜSSELDORF, GERMANY

€ 350 - 525



53

Papua-Neuguinea

53 Stülpmaske

Geflecht aus Rotanstreifen auf einem Gerüst aus Rattan, helmförmig, nach unten hin breiter werdend, Rotangeflecht verschiedenfarbig eingefärbt, das mit weißer kalkartiger Masse bestrichene Gesichtsfeld wird umrissen durch einen federbesetzten Rotanstreifen, die Augen sind durchbrochen, eine hakenförmig angearbeitete Nase unterhalb, min. besch.

Helmet mask

wickerwork, helmet-shaped, getting broader to the bottom, wickerwork dyed in light- and dark-brown with whitened stripes inbetween, the facial plane is spreaded with a whitish chalk-like mass and is framed by a rattanstrip with affixed feathers, pierced eyes and a hook-shaped nose underneath, slightly dam.

H: 26 cm (4303/7)

PROVENANCE: COLL. WOLF HOEDT, FRANKFURT, GERMANY

€ 260 - 400



55

DAYAK, Indonesien

54 Reisschneider

Holz, rotbraune Patina, Griff mit rundem Querschnitt, in Gestalt einer Zikade beschnitzt, am unteren Ende leicht abgesetzt, hier war eine Verlängerung des Griffs eingezapft, rechteckige Klinge mit abgerundeter Schneide, sehr selten !

Rice cutter

wood, reddishbrown patina, a handle circular in cross-section, carved in the shape of a cicada, rectangular blade with curved edge, prolongation of the handle is missing, extremely rare !

L: 13,5 cm (4299/17)

PROVENANCE: SERGE LE GUINNARD

€ 250 - 380

DAYAK, Indonesien

55 Reisschneider

rotbraun patiniertes Holz, handlicher Griff mit linsenförmigem Querschnitt, durchbrochen gearbeitetes bügelförmiges Zierelement an der Oberseite, das Gegengewicht zu der gegenüberliegend eingesteckten rechteckigen Klinge bildend, ornamental aufgelöste Spitze mit bogenförmigem Abschluß, min. best., sehr selten !

54

Rice cutter

reddish brown wood, a convenient handle, lense-shaped in cross-section, bow shaped ornament in openwork design on one side, while the rectangular blade is attached on the other, ornamentally designed tip, slightly dam., very rare !

L: 18,5 cm (4299/16)

PROVENANCE: SERGE LE GUINNARD

€ 250 - 375

Papua-Neuguinea

56 Konvolut Papua-Neuguinea und Indonesien

8 Objekte, Halskette, Rotan, eingebundene Muschelgehäuse, L: 32 cm; Yena-Kopf, Holz, H: 73 cm; Gesichtsdarstellung, Ton, H: 22 cm; Indonesien, Batak: Opiumwaage im Holzetui mit Geigenkastenform, L: 47 cm; Pfeife, Holz, Metall, Ton, L: 40 cm; Balkenwaage, L: 30 cm; Fragment einer Pfeife, L: 35 cm; Celebes: Armreif, Metall, versilbert, D: 8 cm;

Papua-Neuguinea and Indonesia

8 objects, Necklace, rotan, with attached snails, L: 32 cm; Yena-head, wood, H: 73 cm; Head, clay, H: 22 cm; Indonesia, Batak: scale for opium, with wooden case, L: 47 cm; Pipe, wood, metal, clay, L: 40 cm; Scale, L: 30 cm; fragment of a pipe, L: 35 cm; Celebes: bracelet, metal, silver-plated, D: 8 cm

(4321/4)

PROVENANCE: PROF. BONTE, DÜSSELDORF, GERMANY

€ 230 - 350

Papua-Neuguinea

57 Konvolut: Schmuck und Gebrauchsgegenstände

4 Objekte, hölzerner Kanusteven in Form einer liegenden männlichen Figur, L: 110 cm; Tasche mit Federbesatz, auf runde Baumrinde gespannt, zwei Griffe aus Fasern, D: 20 cm; drei Muschelbänder aus Nassariuschnecken, L: 30, 50 bzw. 100 cm; Stirnschmuck "sima", auf Faserschnur aufgereimte Kaurischnecken, L: 28 cm

Group of basic commodities and ornaments

4 objects, canoe stave in form of laying male figure, L: 110 cm; bag with feather decoration, D: 20 cm; nassarius snail strings, L: 39, 50 resp. 100 cm; forehead ornamentation "sima", kauri snails rowed on a string made from plant fibers, L: 28 cm

(4321/5)

PROVENANCE: PROF. BONTE, DÜSSELDORF, GERMANY

€ 220 - 330

DAYAK, Indonesien

58 Werkzeug

Holz, rotbraune Patina mit schwarzen Verfärbungen, handliche Kegelform, im Griffbereich eingeschnittene, in der darüberliegenden Zone reliefierte Ornamentik, Hebel aus Eisen an der Spitze, zwei Scheiben aus Bein zum Fixieren, min. best.

Tool

wood, reddishbrown patina, remainders of black pigment, convenient conical shaped form, handle area with incised ornaments, relieved ornaments above, iron tip, slightly damaged

L: 17 cm (4299/15)

PROVENANCE: SERGE LE GUINNARD

€ 200 - 300



59

Japan

59 Wandmaske

gipsartige Masse, aggressive, dämonenhafte Gesichtszüge: schräg gestellte Augen unter zusammengezogenen Brauen und einer in Falten gelegten Stirn, ein grimassenhaft verzerrter Mund mit derbem zweigeteiltem Kinn unterhalb, besonders prägnant, die weit vorspringende lange Nase, Frisur, Brauen und Bart aus büschelförmig eingefügten Haaren, min. besch., Reparaturstelle (Nase, Kinn)

Wall mask

plasterlike mass, aggressive demon-like facial features: the brows are pulled together, with slanting eyes underneath, a distorted mouth and a coarse chin, an elongated protruding nose, coiffure, brows and beard consisting of bundles of animal hair, slightly dam., indigenous repair (nose and chin)

H: 15,5 cm (4303/9)

PROVENANCE: OLD ENGL. COLL.

€ 200 - 300

TIMOR, Indonesien

60 Löffel

Horn, eiförmige Laffe, der Griff mit ornamental aufgelöster Kontur stellenweise durchbrochen gearbeitet, von Vogel bekrönt, min. best., Laffenrand best., auf Sockel montiert

Spoon

Horn, eggshaped spoon, handle in openwork design, with a bird on top, slightly dam., missing part at the rim, on base

L: 17 cm (4305/14)

PROVENANCE: COLL. RESTIEAU, MONT, 1930

€ 190 - 300

TIMOR, Indonesien

61 Löffel

Kokosnußschale, eiförmige Laffe, gebogener Griff, mit ornamental aufgelöster Kontur, tlw. in Durchbruchsarbeit, stellenweise feine eingeritzte Ornamentik, von stilisiertem Drachen bekrönt, min. best., auf Sockel montiert

Spoon

coconut, egg-shaped spoon, curved handle, ornamentally carved in openwork design, incised ornaments, crowned by a stylized dragon, slightly dam., on base

H: 21 cm (4305/13)

PROVENANCE: COLL. RESTIEAU, MONT, 1930

€ 190 - 300

TIMOR, Indonesien

62 Deckelgefäß

Holz, geschwärzt, inkrustierte Patina am Deckel, zylinderförmiger Gefäßkorpus mit eingeschnittener Rautenornamentik, Boden und Deckel sind separat gearbeitet mit ösenförmigen Fortsätzen zu den Seiten, mit Faserschnur als Tragevorrichtung, fein geflochtene Rotanmanschette am oberen Gefäßrand, min. best.

Lidded box

blackened wood, encrusted patina at the lid, cylindrical box with incised diamond-shaped ornaments, lid and bottom are carved separately with eye-let-shaped projections to the sides, cord for support, plaited rotan cuff at the upper rim of the receptacle, slightly damaged

H: 15 cm; D: 11,5 cm (4305/15)

PROVENANCE: COLL. RESTIEAU, MONT, 1930

VGL. LIT.: BARNES, RUTH, OSTINDONESIEN IM 20. JAHRHUNDERT: AUF DEN SPUREN DER SAMMLUNG ERNST VATTER, MUSEUM DER WELTKULTUREN FRANKFURT AM MAIN, 2004, ABB. 369, S. 199

€ 190 - 300



62

Papua-Neuguinea

63 Konvolut: Gebrauchsgegenstände und Schmuck

7 Objekte, Aufhängehaken, Holz, H: 1,08 m, mit stilisiertem menschlichem Gesicht beschnitzt; Knochendolch, H: 29 cm, Röhrenknochen eines Kasuars, ornamental verziert; Schnitzmesser, L: 22 cm, Horngriff, Schnitzklinge aus Eisen, mit Daumenschutz; zwei Axtklingen aus grünem, poliertem Stein, L: 14 und 18 cm; drei Armreifen aus dem Gehäuse der

Conusschnecke geschnitten, D: 6 cm und ein Muschelhorn

Group of basic commodities

7 objects, suspension hook, wood, H: 1,08 m, carved with a stylized human face; bone dagger, H: 29 cm, cassowary bone, ornamentally carved; knife, L: 22 cm, horn handle, iron blade; two axe blades of a greenish polished stone, L: 14 and 18 cm; three bracelets, conus snail, D: 6 cm and a shell-horn

(4321/2)

PROVENANCE: PROF. BONTE, DÜSSELDORF, GERMANY

€ 140 - 200

Papua-Neuguinea

64 Konvolut: Waffen, Übergürtel und Halskette

9 Objekte, drei Bögen: L: 1,25/ 1,39 und 1,45 m, jeweils aus Holz, mit einem Bambusstreifen als Sehne, der durch Rotanstreifen fixiert ist; vier Pfeile: L: 1,25/ 1,27/ 1,40 und 1,42 m, einer davon für den Fischfang mit sechs strahlenförmig angeordneten Holzspießen an der Spitze; ein Übergürtel aus geschlitzten Rotanstreifen, Querhölzer an den Enden um den Gürtel mit Schnur am Leib zu befestigen, dieses Kleidungsstück wurde von den Mbowamb aus dem Hochland bei besonderen festlichen Anlässen über dem üblichen Rindengürtel getragen; Halskette aus den Zähnen eines Baumkängurus, L: 25,5 cm

Group of weapons, belt and necklace

9 objects, three bows: L: 1,25/ 1,39 and 1,45 m, wood, bamboo string fixed by rattan; four arrows: L: 1,25/ 1,27/ 1,40 and 1,42, one of them for fishing, with six radially arranged wooden splinters on top; a belt of rattan, worn by the Mbowamb in the highlands of Papua; necklace made from the teeth of a tree kangaroo, L: 25,5 cm

(4321/1)

PROVENANCE: PROF. BONTE, DÜSSELDORF, GERMANY

€ 110 - 160

Papua-Neuguinea

65 Zeremonialbeil

Holz, Bast, dunkelgrauer Stein, umhüllt von kunstvollem Bastgewebe mit eingearbeiteten geometrischen Mustern, sorgfältig bearbeitete, schön geschwungene Steinklinge, min. besch.

Cermonial axe

wood, bast, dark grey stone, covered by elaborated wickerwork made of bast with geometrical pattern, elaborated blade, slightly curved forms, slightly dam.

L: 64 cm; B: 56 cm (4177/1)

PROVENANCE: COLLECTED IN RABAU IN 1963; COLL. SCHRÖDER, HAMBURG, GERMANY

€ 85 - 130



66

TONGA, Polynisien

66 Zwei Fächer

Fächerkorpus und Griff aus einem stabilen Geflecht aus Palmblattfaser, verzierendes Flechtwerk aus verschiedenen eingefärbten Grasfasern am Fächerrand und um den Griff, bei dem kleinen Objekt werden Fächerkorpus und Zierrand durch einen eingezogenen Stoffstreifen abgegrenzt, bei dem großen durch geschwärzte Blattfaser, besch., bei beiden Fehlstellen am Zierrand und am Griff

Two fans

the corpus of the fan and the handle made of a solid wickerwork of palm leaves, a decorating soft band of plaited grass fibres around the rim and at the handle, dam., missing parts

H: 39 und 50 cm (3570/156)

PROVENANCE: OLD GERMAN COLONIAL COLL., ABOUT 1900

VGL. LIT.: NEWTON, DOUGLAS (HG.), ARTS OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, ABB. 1, S. 306

€ 200 - 300

MOLUKKEN, Indonesien

67 Amulett (Kriegs-Talisman)

hartes Holz, schwarzbraun patiniert, auf kleine runde Basis gearbeitet, in streng symmetrischer Sitzhaltung angelegte Figur mit diffizil ausgeschnitzten Gesichtszügen, Öse zur Befestigung (ausgebrochen); derartige Figuren wurden in Kriegszeiten als Talisman um den Hals getragen. Sie verkörpern einen männlichen Ahnen, der dem Träger die Kraft gab seine Feinde zu töten. Sie waren aus besonders hartem Holz gefertigt, worin sich der herausragende Ruf des Ahnen aber auch die Kraft und Unbesiegbarkeit des Trägers manifestierte

Amulette (war-talisman)

hard wood, blackish-brown patina, symmetrically seated, showing elaborately carved facial features, eyelet for support (damaged), rising from a small circular base; traditionally these small statuettes were especially made to be carried along during the waging of wars. They represented the male ancestors who enabled the owners of the amulettes to kill their enemies. The extreme hardness of the material expressed the great reputation of the aid-giving ancestor and the warrior's power and invincibility as well

H: 6 cm (3570/155)

VGL. LIT.: NICO DE JONGE & TOOS VAN DIJK, FORGOTTEN ISLANDS OF INDONESIA. THE ART AND CULTURE OF THE SOUTH-EAST MOLUCCAS, SINGAPORE 1995

€ 60 - 90

Indonesien

68 Löffel

Horn, schwarzbraun patiniert, schlichte elegante Form, eine nur flach eingemuldete Laffe in einem leicht geschwungenen, spitz zulauenden Griff auslaufend, eingeritzte Dreiecksornamentik, Farbabrieb

Spoon

horn, blackish-brown patina, simple and elegant in form, a flat moulded spoon turning into a slightly curved handle tapering to the end, incised triangular ornaments, paint rubbed off

L: 23,5 cm (4303/3)

€ 80 - 120

Literatur: Ozeanien

69 Konvolut: Zwei Bände Welt-Gemälde-Galerie

oder Geschichte und Beschreibung aller Länder und Völker, ihrer Religionen, Sitten, Gebräuche u.s.w. Mit vielen bildlichen Darstellungen von Lagen wichtiger Orte, alten und neuen Denkmälern, Trachten, Geräthschaften, Kunstsachen, verschiedenen anderen Gegenständen und Karten, Zweiter Band: Polynesien; Dritter Band: Polynesien (Schluß), Melanesien, Neuholland, Stuttgart 1838

(4290/49)

€ 120 - 180

Literatur/Ozeanien

70 Eckart von Sydow

Kunst und Religion der Naturvölker, Oldenburg 1926 (Seite 51-54 fehlen)

(4290/62)

€ 100 - 150

Japan

71 Konvolut: Zwei Farbholzschnitte und zwei Miniaturen

Farbholzschnitte von Utagawa Yoshitō, Darstellung von Ordnungshütern, detailreiche figürliche Darstellungen mit Texten, jeweils im Passpartout bezeichnet "Yoshitō 1864", vergl. ger.

Dazu: zwei persische Miniaturen, "Polospiel", jeweils in detailreich bemaltem Passpartout, mit intarsiertem Rahmen, vergl.

Group of two polychrome woodcuts and two miniatures

polychrome woodcuts by Utagawa Yoshitō, figural motifs with text, signed "Yoshitō 1864", framed;

in addition: two miniature pictures of a polo match, Persia, framed

M: 43 x 34 cm (Rahmen) (4321/7)

PROVENANCE: PROF. BONTE, DÜSSELDORF, GERMANY

€ 55 - 85

Sammlung Karl Reuss



Karl Reuss (1915-1987)

Karl Reuss war in München ein Förderer der außereuropäischen Kunst. Er bevorzugte es im Hintergrund zu bleiben und sich an den Früchten dieser stillen Arbeit zu erfreuen. Mit Günther Markert unterstützt er einen jungen Forscher und Filmemacher. Er finanziert gemeinsam mit weiteren Gönnern 1960 dessen Sepik-Expedition. Bereits in den 50er Jahren gehörte Reuss als Eigentümer einer Werbegrafikfirma, der Münchner Gesellschaft an und lernte dort den bekannten Münchner Kunsthändler Ludwig Bretschneider kennen. Durch diesen Kontakt entwickelte sich bei Reuss eine Faszination und Begeisterung für außereuropäische Kunst, die in kompetenter Sammeltätigkeit mündete. Ludwig Bretschneider führte ihn an wichtige Objekte aus Afrika und Papua-Neuguinea heran, Reuss kaufte auf dessen Rat hin. Die Sammlung zeugt von einem hervorragenden Auge und Geschmack des Sammlers.

Karl Reuss besaß eine große Liebe zu den Objekten der außereuropäischen Kunst und verstand es, dies auch an seine Kinder weiter zu vermitteln.

The Collection Karl Reuss (1915-1987)

Karl Reuss was in Munich a patron of the Tribal Art. He preferred to take a back seat and to enjoy himself on the fruits of his quiet activities. He supported Günther Markert a young explorer and film-maker. He was financing together with other sponsors 1960 his Sepik – expedition. Already in the 1950's he appertained as a owner of a advertising art company to the Munich society. There he got to know with the well noted Munich art dealer Ludwig Bretschneider. Through this contact a fascination and a enthusiasm was developed by Reuss for Tribal Art. This was the start of his engagement in collecting professional non european art. Ludwig Bretschneider assisted him to sensitised him with objects from african and oceanic art, he was also buying objects on his advice. The collection testify to an excellent eye and taste of the collector. Karl Reuss had a great love to the objects of the non european art and he gave the admiration and the appreciation of the objects also to his children.



72

74

73

Ägypten

72 Fragment einer Sphinx

Bronze, auf würfelförmigem Plexiglassockel, mit Beschriftung "...aus dem Cyrenaika" (= arab. "Barka" - Landschaft Ost-Lybiens, erstreckt sich von der Küste bis in die lybische Wüste)

Fragment of a sphinx

bronze, cube-shaped acrylic base, "...coming from the Cyrenaika" (= arab. "Barka" - landscape of east Lybia, extending from the coast to the lybian desert)

L: 4 cm; H: 3,5 cm, Spätantike, 2./1. Jh. v. Chr. (4290/41)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

€ 400 - 600

Ägypten

73 Miniatur einer Katze

Bronze, Spuren von Korrosion, stilisierte Formgebung, auf rechteckigem Steinsockel; vmtl. der Katzengöttin "Bastet" geweihte Statuette. Größere Katzenplastiken dienten als Behälter für mumifizierte Katzen. Die Opferung von Katzen war während der Griechisch-Römischen Zeit im Alten Ägypten verbreitet

Miniature of a cat

bronze, with traces of corrosion, stylized in form, rectangular stone base; presumably dedicated to the cat deity "bastet". Statuettes of cats bigger in size served as receptacles for mummyfied cats. The sacrifice of cats was wide spread in old egypt during the greek-roman times

H: 5,5 cm (4290/42)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: WALEY-EL-DINE SAMEH, LEBEN IM ALTEN ÄGYPTEN, MÜNCHEN 1963, ABB. S. 33

€ 350 - 550

Altamerika

74 Idol

Keramik, rote, schwarze und weiße Farbreste, in Gestalt einer stehenden weiblichen Figur, mit voluminösen Schenkeln und kurzen Stummelarmen, runde Ohrringe

Idol

ceramics, remainders of red, black and white paint, in the shape of a standing female figure, with voluminous upper part of the legs and short arms, circular earrings

H: 8,5 cm (4290/43)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

€ 120 - 180

Burma

75 Opiumgewicht

Metall, leicht korrodiert, in Form einer stehenden Ente, die sich über einer runden, leicht aufgewölbten Plinthe erhebt;

bei Tiergewichten findet man drei Hauptmotive; Ente, Löwe, Vogel. Man verwendete sie zum Abwiegen von Heilkräutern, Gewürzen, Metallen und Opium, inwieweit und ob die Gewichte selbst jedoch als Zahlungsmittel dienten, ist ungeklärt.

Opium weight

metal, slightly corroded, in form of a standing duck rising from a rounded, bulged plinth; there are existing three main motifs in animal weights: duck, lion, bird. They were used to weigh medicinal herbs, spices, metal and opium, how far and if they were used as means of payment is unaccounted

H: 5 cm (4290/39)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: GREIFENSTEIN, UTE I., FREMDES GELD, TAUSCHMITTEL UND WERTMESSER AUßEREUROPÄISCHER GESELLSCHAFTEN, AUSST.KAT. FRANKFURT AM MAIN O.J., S. 56

€ 40 - 60

Iatmul, Papua Neuguinea

76 Figürlicher Aufhängehaken

Holz, matte mittelbraune Krustenpatina, min. Reste von Gesichts- und Körperbemalung mit weißem Pigment, eine auf sichelförmiger Basis stehende männliche Ahnenfigur mit gerundeten Schultern und gerade neben dem Körper hinabgeführten, frei gearbeiteten Armen, ein großflächiges Gesicht mit nahezu naturalistisch modellierter Nase, in tiefen Höhlen liegende Kaurischnecken als Augen, Aufhängevorrichtung rückseitig am Hinterkopf, min. best., Kerben (an Knie und Bauch), Reparaturstelle (Hakenende rechts); ursprünglich im Männerhaus verwendet, denn nur dafür wurden Aufhängehaken derart aufwendig mit Darstellungen bedeutender Ahnen und Mythenwesen beschnitzt

Figurally carved suspension hook

wood, dull middlebrown encrusted patina, small remainders of face and body painting with white pigment, a standing male figure with rounded shoulders and free carved arms, rising from a sickle-shaped base, a wide face with a nearly naturalistically modelled nose, the eyes inset with cowrie snails lying in deep holes, eyelet for support on the back of the head, slightly dam., notches (at the abdomen and right knee), indigenous repair (tip of the hook right hand side); hooks of this kind, elaborately carved with ancestors and mythical beings, were situated at meeting places of men only

H: 66 cm (4290/7)

PROVENANCE: GÜNTHER MARKERT, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: MEYER, ANTHONY J.P., OZEANISCHE KUNST, VOL. I, KÖLN 1995, ABB. S. 228/229

€ 1.500 - 2.250



76



77

Sepik, Papua Neuguinea

77 Aufhängehaken

Holz, matte mittelbraune Patina, über ankerförmig angelegten Enden erhebt sich ein abgeflachter lanzettförmiger Korpus, der beidseitig vollständig mit eingekerbter kurvilinear Ornamentik überzogen ist, bekrönt von ovalem Maskengesicht mit Öse als Aufhängevorrichtung, min. best.;

"Aufhängehaken gehören in den meisten Gebieten Melanesiens zum üblichen Haushaltsgerät. Sie werden durch lange Lianen am Dachgebälk befestigt - womit man die Haken hochziehen und herablassen kann - und dienen dazu, Körbe und Netze mit Nahrungsmitteln und sonstigen wichtigen Utensilien aufzuhängen, um diese so vor Mäusen und Ratten zu schützen (nach Aumann, Georg, Kunst- und Kunsthandwerk aus Neuguinea, Natur-Museum Coburg 1986, S. 90)

Suspension hook

wood, dull middle-brown patina, a flattened lancet-shaped corpus with anchor-like endings, on both sides entirely covered by notched curvilinear ornaments, crowned by an oval mask face with eyelet for support, slightly dam.;

in Melanesia suspension hooks are "household articles". They were fixed to the ceiling by lianas and could be pulled up and down. Baskets and nets with food were hung up in order to protect them against mice and rats (Aumann, Georg, Kunst- und Kunsthandwerk aus Neuguinea, Natur-Museum Coburg 1986, S. 90)

H: 1 m (4290/26)

PROVENANCE: GÜNTHER MARKERT, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: AUMANN, GEORG, KUNST UND KUNSTHANDWERK AUS NEU GUINEA, AUSST.KAT. NATUR-MUSEUM COBURG 1986, S. 90

€ 1.200 - 1.800

Batak, Indonesien

78 Zauberstab "tunggal panaluan"

Holz, schwarzbraune matt glänzende Patina, Stab mit rundem Querschnitt, Stoffüberzug im Griffbereich der mit einer teerartigen schwarzen Masse bestrichen ist, darüber das reich mit figürlichem Schnitzwerk versehene Kopfstück: eine weibliche, mit beiden Armen die angezogenen Knie umfassende Figur, darüber zwei weitere, Rücken an Rücken hockende Figuren, bekrönt von einer Reiterfigur mit stoffüberzogenem Turban in den ein Federbüschel eingesteckt ist, min. best., kleinere Fehlstellen, Reparaturstelle (Kopf des Pferdes); derartige Zauberstäbe gehören zu den wichtigsten Ritualgegenständen eines "guru". Sie werden von diesem selbst hergestellt, geweiht und beseelt, dh. mit magischer Kraft versehen. Sie sollen vor Feuer, kommenden Feindseligkeiten und epidemischen Krankheiten schützen, sie können Regen machen und Unwetter vertreiben, die Fruchtbarkeit von Feldern, Menschen und Tieren sicher stellen. Die Geschichte des Stabes hat ihren Ursprung in der Mythologie. Dabei geht es um ein Zwillingsspaar das zur Strafe für das Übertreten des elementaren Inzest-verbotes zu einem Baum erstarrte. Seitdem werden derartige Stäbe aus dem speziellen Holz dieses Baumes (*Cassia Javanica*) gefertigt.

Magical staff "tunggal panaluan"

wood, with a blackish-brown slightly shining patina, a staff circular in cross-section, the handle area covered with fabric and spreaded with a blackish mass, crowned by a figurally carved superstructure: a squatting female figure carrying two figures seated back to back with an equestrian figure on top, slightly damaged, minor missing parts, indigenous repair (head of the horse); magical staffs of that kind belong to the most important ritual objects of a "guru". They should protect against fire, hostility and diseases, they could make rain and drive away storms, they could guarantee fertility of fields, humans and animals. The history of the staff derives from mythology. The story goes about twins turning into trees as punishment for incest. From that time on that kind of staffs were made out of the wood of that very special tree ("*Cassia Javanica*"). (Compare: Achim Sibeth, *Mit den Ahnen leben, Batak Menschen in Indonesien*, Linden-Museum Stuttgart, 1990, S. 133 -136)

L: 1,60 m (4290/45)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: SIBETH, ACHIM, *BATAK, KUNST AUS SUMATRA*, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE FRANKFURT AM MAIN 2000, ABB. S. 127

€ 800 - 1.200



78



Samurai, Japan

79

79 Gesichtsmaske

Eisen, schwarze Krustenpatina, halbkugelförmige Augen mit gebohrten Pupillen flankieren eine breite Nase mit gebogenem Rücken, die eingebettet ist zwischen rund ausmodellierten Wangen, der Mund zeigt stark nach unten gezogenen Mundwinkel, Stirnhorn und warzenähnlichen Ausbuchtungen am Gesichtsrand, es ist beabsichtigt einen furchterregenden Eindruck zu erzeugen, min. besch., Farbabplatzungen; es handelt sich wohl um eine Kriegermaske, sog. Schreckmaske "sômen".

Face mask

iron, black encrusted patina, half-spherical eyes with pierced pupils are flanking a broad nose with curved bridge, embedded between bulging cheeks, the corners of the mouth bent downwards, horn and wart-like bulges at the rim of the face, a frightening appearance is intended, slightly damaged, paint rubbed off in parts;

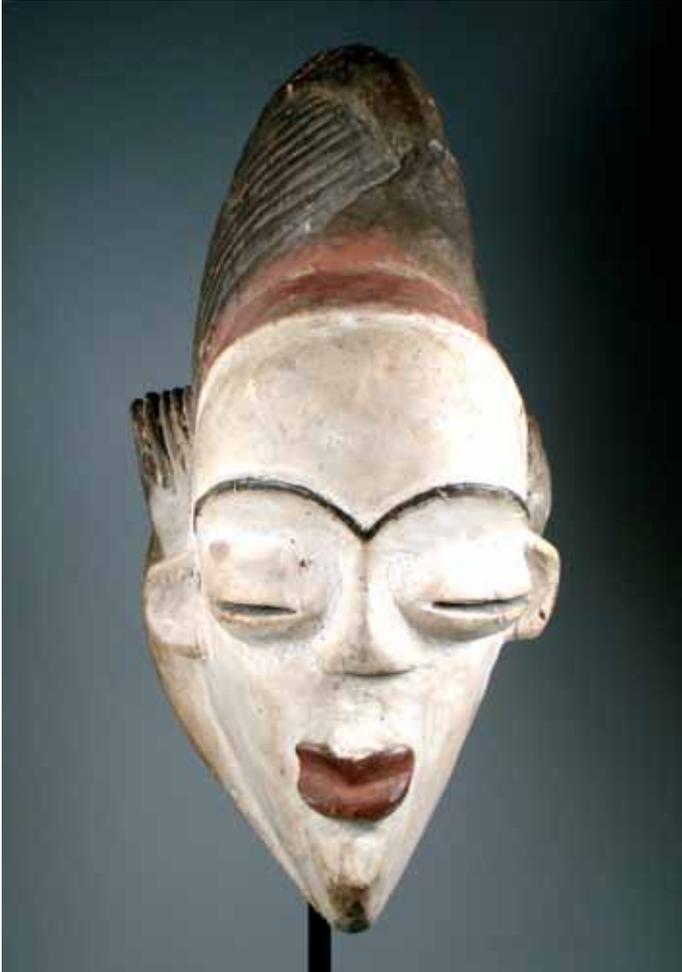
presumably a warrior mask, a so-called frightening mask "sômen".

H: 22 cm (4290/28)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: PETER NOEVER (HRSG.), DAS ALTE JAPAN, SPUREN UND OBJEKTE DER SIEBOLD-REISEN, PRESTEL VERLAG MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. S. 147

€ 3.000 - 4.500



81

Lumbo, Gabun

81 Maske

helles Holz, mit Kaolin geweißtes Gesichtsfeld, dunkelbraun eingefärbte Frisur und Brauen, Rotholzpulver an Mund und Haaransatz, schmale, langgezogene Form mit vorgewölbtem Kinn, bekrönt von einer bogenförmig nach vorne schwingenden Schopffrisur, unter geschwungenen Brauen liegen große, bohnenförmige Augen mit schmalen Sehschlitzen, unterhalb der kleinen, abgeflachten Nase ein durch braune Farbe und Rotholzpulver akzentuierter Mund mit ungewöhnlich geschwungener Oberlippe, Gesichtszüge und Frisur sind leicht asymmetrisch angelegt, min. besch., min. Spuren von Insektenfraß, Reparaturstelle (linkes Ohrläppchen)

Mask

light-brown wood, Kaolin, camwood powder and dark-brown patina, of narrow elongated form with a protruding chin, surmounted by a crested coiffure, curved brows with bean-shaped narrow-slit eyes underneath, the mouth accentuated by camwood powder with an unusually curved upper lip, coiffure and facial features are slightly asymmetrical, small insect caused damage, indigenous repair (left earlobe)

H: 31,5 cm (4290/22)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: PERROIS, LOUIS, ARTS DU GABON, PARIS 1979, ABB. S. 237

€ 3.500 - 4.800

Yaure, Elfenbeinküste

82 Hörnermaske "je"

schweres Holz, dunkelbraune Patina, ovale Form, durch erhabene Ornamentbänder zum Gesichtsfeld hin abgesetzte Figur, bekrönt von zwei geriefelten abwärts gebogenen Hörnern, reduzierte Gesichtszüge, schlitzförmig durchbrochene Augen, langgezogene Nase, kleiner Mund, min. best.;

die Maske zeigt eine Buschkuh mit menschlichen Zügen, allerdings erinnern die stark stilisierten Hörner nur aus der Distanz betrachtet an das Tier. Die Maske wird vom Tänzer leicht geneigt an der Stirn getragen, um den es den Tänzer zu ermöglichen seine Schritte zu kontrollieren. Sie tritt nach Todesfällen auf um das Dorf zu reinigen und die soziale Ordnung wieder herzustellen. Sie begleitet außerdem den Geist des Verstorbenen zu seinem letzten Aufenthaltsort. Beerdigungen bei denen Masken eine wichtige Rolle spielen sind Erinnerungszeremonien um den Verstorbenen zu ehren und in den Rang der Ahnen zu erheben



82

Horned mask "je"

heavy wood, darkbrown patina, of oval form, face framed by ornamental ribbons, crowned by two curved horns, reduced facial features, slitted eyes, longish nose, small mouth, min. dam.; the mask shows the face of a humanized bush cow, although ist highly stylized horns suggests those of the animal only when seen from a distance. The mask is placed on the dancers forehead, tilted slightly to allow the dancer to see out from underneath in order to guide his steps. It participates in the task of purifying the village after a death and reestablishes social order. It serves also to accompany the spirit of the deceased to its final dwelling. Funerals during which masks play a dominant role, are in fact commemorative ceremonies to pay homage to the dead and raise the deceased to the rank of ancestors

H: 27 cm (4290/2)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: BARBIER, JEAN PAUL (HG.), ART OF CÔTE D'IVOIRE, CATALOGUE VOL II, THE BARBIER-MUELLER-MUSEUM GENÈVE 1993, S. 106, ABB. 180

€ 1.800 - 2.700



83

Kuba, Zaire

83 Helmmaske "mukyeem"

Rattengerüst, vollständig überzogen mit einem Gewebe aus Pflanzenbast, verziert mit aufgenähten Kaurischnecken und Glasperlensträngen, Gesichtsfeld mit Rinde überzogen, separat gearbeitete Nase, Bart aus GrASFaserbüscheln, der Kopf ist bekrönt mit einem bogenförmig nach vorne schwingenden Fortsatz am Ende, auf Sockel; dieser Maskentypus tritt bei notablen Beerdigungszeremonien auf und beschwört den Tod. Die vorherrschende weiße Farbe der Kaurischnecken ist ein Zeichen der Trauer und wird mit den Knochen der Ahnen assoziiert

Helmet mask "mukyeem"

rotan base, entirely covered by a fabric of plant fibre, decorated with embroidered cowrie-snails and strings of glass beads, the facial plane covered by bark, separately worked nose, beard made of grass fibre bundles, the head crowned by a bow-shaped projection, on socle; this mask type performs at funerary rituals of notables and evokes death. The predominant white colour of the cowrie snails serves as a sign of mourning and is associated with the desiccated bones of the ancestors

H: 31 cm, mit Fortsatz: 42 cm (4290/32)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: HERREMAN, FRANK, PETRIDIS, CONSTANTIJN (HG.), FACE OF THE SPIRITS, MASKS FROM THE ZAIRE BASIN, TERVUREN 1993, S. 137

€ 1.500 - 2.250

Bamileke, Kameruner Grasland

84 Maske

Holz, dunkelbraune, glänzende Patina, Gesicht mit sehr expressiven Zügen und einem lachenden, die Zähne zeigenden großen Mund, Kinnbart, bekrönt von einem durchbrochen gearbeiteten hohem Kopfaufsatz, im Scheitelbereich eingeschnitzte Eidechse, min. besch., kleine Fehlstellen, Risse, Insektenfraß; sehr seltenes Exemplar!

Mask

wood, darkbrown, glossy patina, expressive facial features and a big laughing teeth-revealing mouth, chin beard, crowned by a high open worked headgear, incised lizard at the apex, min. dam., small missing pieces, fissures, insect caused damage; very rare example!

H: 42 cm (4290/23)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

€ 1.250 - 2.000



84

Yoruba, Nigeria

85 ESHU-Biade

Holz, Leder, Kaurischnecken, zwei nebeneinander angeordnete Holzfiguren, die nahezu vollständig in einen taschenförmigen Umhang aus festem Leder eingehüllt sind, nur die Köpfe mit kegelförmig zugespitzten Frisuren und den für Eshu typischen Nackenzöpfen ragen daraus hervor, der Umhang ist in dichten Reihen überlappend mit aufgenähten Kaurischnecken besetzt, 15 lang herabhängende Kaurischnüre am unteren Rand, eine aus Leder geflochtene Henkelschnur als Tragevorrichtung, min. besch., Riß, kleinere Fehlstellen (Schnüre, zwei fehlende Kauris am Mantel), auf Acrylsockel montiert; vmtl. aus dem Egba-Gebiet stammend; das Objekt wurde von einer weiblichen Verehrerin Eshus beim Tanz um den Hals getragen (vgl. S. Eisenhofer, *Kulte, Künstler, Könige in Afrika*, Abb. S. 272); die männliche Gottheit Eshu (oder Eshu-Elegba) spielte in der Yoruba Religion eine wichtige Rolle. Kein Opfer konnte ohne eine Gabe an Eshu durchgeführt werden, da er als Mittler zwischen den Menschen und Göttern galt. Wie sehr Eshu noch immer im Alltagsleben präsent ist, zeigt sich auf den Marktplätzen, wo stets ein kleiner Eshu-Altar (in Gestalt eines Erdhügels) vorhanden ist. Zu diesem Ort begeben sich Verehrer von Eshu während der jährlichen Festprozession. Früher konnte kein Marktgeschäft beginnen bevor Eshu nicht mit dem aus Palmnüssen gewonnenen Öl versorgt wurde

ESHU-Biade

wood, leather, cowrie snails, two wooden figures arranged side by side, nearly entirely covered by a bag-like coat of stiff leather, only the two heads stick out of it, both showing conical shaped coiffures with tapering lobes at the back of the neck, the coat is embroidered with cowrie snails which are arranged in dense rows, 15 strands of cowries affixed to the bottom, a plaited leather strap for support, slightly damaged, crack, minor missing parts (strings, two cowries are missing at the coat), on acrylic base;presumably coming from the Egba-area; worn by a female worshipper of Eshu (compare S. Eisenhofer, *Kulte, Künstler, Könige in Afrika*, Abb. S. 272);the male deity of Eshu (or Eshu Elegba) played an important role in Yoruba religion. No sacrifice could ever be made without granting a gift to Eshu, because he was looked upon as a mediator between humans and deities. How much he is still present in everyday life is shown by market places where always a small Eshu altar is existing. In former times no deal was started before Eshu received a sacrifice of palm oil

L: 29,5 cm/ 66 cm (with cowrie snails) (4290/31)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), *KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA*, LINZ 1997, Abb. III/9.2

€ 1.200 - 1.800



85

Baule, Elfenbeinküste

86 Gongschläger

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, runde Basis, untere Hälfte in zwei Stränge gedreht geschnitz, über konisch abgetrepptem Element menschliches Gesicht, das von einem Vogel bekrönt wird, min. best., auf Sockel montiert;

Wahrsager sind so konditioniert, dass sie in Trance fallen, wenn sie das ständige Schlagen des Eisengongs hören. Sie begeben sich insgeheim in Trance, nehmen aber den Gong und den Schläger mit um ein Aufwachen zu verhindern, oder die Trance zu vertiefen

Gong mallet

wood, darkbrown glossy patina, rounded base, lower part carved in form of two contorted strings, human face crowned by a bird, min. dam., on socle;

diviners are conditioned to go into a trance state when they hear the steady striking of an iron gong. They enter a trance in private, but they carry the gong and mallet in performance to use if they start to lose the trance during the session, or wish to deepen the trance

H: 33 cm (4290/15)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: VOGEL, SUSAN MULLIN, BAULE-AFRICAN ART-WESTERN EYES, AUSST.KAT. NEW YORK 1997, S. 229

€ 1.200 - 1.800



86

Nigeria, Edo; Court of Benin

87 Figurenfragment eines Trommlers

Bronze, Spuren von Korrosion, schmaler Oberkörper, mit kurzärmeligem Hemd bekleidet, das mit reliefierten Schmuckmotiven überzogen ist, frei gearbeitete Arme, in der rechten Hand einen Klöppel haltend, mit der Linken eine Trommel abstützend, die an gedrehtem Band über der Schulter hängt, über kurzem Hals ein Gesicht mit großen mandelförmigen Augen und breitflügeliger Nase, der Kopf wird bekrönt durch einen helmförmigen Aufsatz mit kurz auskragendem gezahntem Rand und flügelartigem Fortsatz auf einer Seite (auf anderer Seite fehlend), auf Holzsockel montiert

Fragment of a drummer

bronze, traces of corrosion, a slender body, dressed with a short-sleeved shirt which is covered by ornaments in relief, free carved arms, with the right hand holding a drum stick, while the left hand is supporting the bottom of the drum, a short neck is carrying a face with almond-shaped eyes and a broad nose, the head is surmounted by a helmetshaped crest with short rim and wing-shaped projection on one side (missing on the opposite side), on wooden base

H: 15 cm (4290/8)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: LUSCHAN VON, F., ALTERTHÜMER VON BENIN, TEXTBAND, GEORG REIMER VERLAG, BERLIN 1919, ABB. S. 293

€ 1.200 - 1.800



87

Ibo, Nigeria

88 Maske "okoroshi"

Holz, braune und schwarze Farbe, weiße Pigmentreste, ovale Form, durchbrochen gearbeitete mandelförmige Augen mit betonten Brauen, Stupsnase, leicht geöffneter Mund mit sichtbaren Zähnen, aufwändige, fein gearbeitete Frisur, Gebrauchsspuren, Farbabrieb, leicht best.;

Auftritte dieser Masken waren von Orchestern begleitet und richteten sich an ein großes Publikum, sie waren mehr auf den "Showeffekt" angelegt, als Tänze mit ernsthaften Ritualen, die soziale Kontrolle ausüben sollten. Eine Dutzend Masken dieses "weichen" Typus sind bekannt, wahrscheinlich kommen sie aus einer einzigen Werkstatt oder aus ein Paar Gruppen von Dörfern in der Oba/Egbena-Region südlich des Ogutasees

Mask "okoroshi"

wood, brown and black paint, remains of white pigments, of oval form, open worked almond-shaped eyes with accented brows, snub nose, open mouth with revealed teeth, elaborated coiffure, signs of usage, paint rubbed off, slightly dam.; these mask performances apparently addressed large audiences and were accompanied by orchestras, suggesting a stronger display orientation than those involving serious rituals and social control. Several dozen masks of these "soft" style are known, similarly these may come from a single workshop or, perhaps a few village groups in the Oba/Egbena region south of Oguta Lake

H: 27 cm (4290/20)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 29, ABB. 65, COLE, HERBERT M., ANIAKOR, CHIKE C., IGBO ARTS, COMMUNITY AND COSMOS, LOS ANGELES 1984, S. 204, ABB. 317

€ 950 - 1.500



88



89

Dogon, Mali

89 Maske "walu"

helles Holz, rote und weiße Farbe, schmale Form mit zwei kräftigen Hörnern, hervortretendes Gesichtsfeld mit langgezogener, rechteckig eingetiefter Augenpartie, gesamtes Gesichtsfeld mit rot-weißem Rautenmuster bemalt, Risse, kleine Fehlstellen, Randlochung; durch die beiden vertikalen Hörner ist die Maske als Antilopendarstellung ausgewiesen. Sie erinnert an die mythische Antilope "walu", die vom Schöpfergott "amma" beauftragt worden war, die Sonne vor dem Zugriff des Fuchses "yurugu" zu bewahren. Aus Rache über sein vergebliches Bemühen bohrte der Fuchs Löcher in den Boden, so daß die Antilope stürzte und sich schwer verletzte. Trotz der Pflege durch die acht Ahnen der Menschen starb sie. Der Tanz der "walu"-Maske spiegelt diese mythische Begebenheit wider

Mask "walu"

light brown wood, red and white paint, slender form with strong horns, protruding facial plane with elongated, rectangular, deepened eyezone, whole face painted with red and white diamond-shaped decoration, fissures, small missing pieces, pierced around the rim;

because of the two vertical horns the mask is identified as an antelope. It reminds of the mythic antelope "walu", which was engaged by the creator deity "amma" to protect the sun from the fox "yurugu". To take revenge the fox digged holes in the ground, so the antelope fell and hurt very bad. Although the eight ancestors of men nursed "walu", it died. The dance of the mask "walu" reminds of this mythical occurrence

H: 73 cm (4290/27)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: HOMBERGER, LORENZ (HG.), DIE KUNST DER DOGON, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1995, S. 122F.

€ 900 - 1.350

Punu, Gabun

90 Gesichtsmaske "mukudji" oder "okuyi"

helles Holz, mit dicker Kaolinschicht geweißt, ein fast rautenförmiges Gesichtsfeld, bekrönt von flach angelegter Rillenfrisur mit seitlichen Schöpfen und einem bügelförmigen Aufsatz in der Mitte, unter tief eingeritzten Brauenbögen sitzen schmal geschlitzte sichelförmige Augen, asymmetrische Gesichtszüge, Farbabbrieb, Reparaturstellen (Kamm), altes Sammlungsetikett rückseitig;

Variante der "Weißen Masken vom Ogowe"; ursprünglich bei Beerdigungszeremonien verwendeter Maskentyp, der als Verkörperung männlicher und weiblicher Ahnen die Begräbniszeremonien mit Tänzen begleitete. Die Maskentänzer trugen Kostüme aus Raphiastoffen oder Baumwollgewebe und Tierfellen und bewegten sich geschickt auf bis zu zwei Meter hohen Stelzen, wobei sie mit wilden Schreien die Zuschauer erschreckten

Face mask "mukudji" oder "okuyi"

light-brown wood, with a thick layer of kaolin, a nearly diamond-shaped facial plane, crowned by a grooved coiffure in two lobes with a clamp-like projection on top, deeply incised brows with narrow slit sickle-shaped eyes underneath, asymmetrical facial features, paint rubbed off in some areas, indigenous repair (clamp), old collection label on the rear;

variation on the "white masks of the ogowe"; originally used at funerary ceremonies, embodying male and female ancestors. The mask dancers wore costumes of raffia or cotton weave, while walking on high stilts and threatening the audience with wild screams

H: 28 cm (4290/3)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: HAHNER-HERZOG, IRIS, DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997;

SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, AFRIKA, MASKE UND SKULPTUR, OLTEN 1989, ABB. 54 - 64

€ 1200 - 1.600



90



Kanak, Neu-Kaledonien

91 Fragment eines architektonischen Zierelementes

helles Holz, matte dunkelbraune Patina, Perlmuschel, in Gestalt eines Maskengesichtes, rückseitig flach gearbeitet, oben und unten beschnitten, birnenförmige, abgeflachte Gesichtsform, Augen mit Einlage aus Perlmuschel, das Gesicht wird dominiert durch die große, äußerst kräftig ausgebildete Nase, min. besch., kleinere Fehlstellen, Reparaturstelle (an der Basis);

war vmtl. das Zwischenstück eines architektonischen Zierelementes wie sie gewöhnlich auf der Spitze von Versammlungshäusern angebracht wurden (vgl. D. Newton, *Arts of the South Seas*, Prestel Verlag München, London, New York, S. 298)

Fragment of an ornamental carving

light-brown wood, dull darkbrown patina, mother-of-pearl inlay, in the shape of a mask face, flattened on the rear, cut at the base and on top, a pear-shaped face, which is dominated by a huge nose, the eyes inset with mother-of-pearl, slightly damaged, minor missing parts, indigenous repair (at the base);

presumably the connecting piece of a roof decoration the Kanak people used for their assemblage houses (compare: D. Newton, *Arts of the South Seas*, Prestel Verlag München, London, New York, S. 298)

H: 37 cm (4290/47)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

€ 800 - 1.200



92

Fante, Ghana

92 Fruchtbarkeitspuppe

Holz, Kaolin, Glasperlen, Haare, zylinderförmiger Torso ohne Arme und Beine, im unteren Bereich eingeschnitzte Ringe und Glasperlenketten, ein mit Ringen beschnittener Hals mit Glasperlenketten, langgezogenes, abegeflachtes Gesichtsfeld mit stilisierten Zügen, Rückseite des Kopfes mit geometrischen Ritzornamenten beschnitzt, Frisur aus vier Haarbüscheln bestehend, komplett mit Kaolin überzogen, auf Sockel montiert; es handelt sich hier um ein Fruchtbarkeitsamulett, das von jungen, initiierten Frauen in ihrer Kleidung getragen wurde.

Fertility doll

wood, kaolin, glass beads, hair, cylinder-shaped torso without arms and legs, lower part with carved rings and glass bead strings, neck carved with rings and glass bead necklaces, flat face with stylized features, back of the head with geometric scratched ornaments, coiffure consisting in four tufts, completely covered with kaolin, on socle;

this is a fertility amulet, which was worn by young initiated women beneath their clothes.

H: 34 cm (4290/36)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: DAGAN, ESTHER A., AFRICAN DOLLS FOR PLAY AND MAGIC, MONTREAL 1990, S. 76

€ 800 - 1.200



93

Yoruba, Nigeria

93 Armstulpe

Gelbguß, korrodiert, ausgestülpte Ränder, reliefplastische Gesichter und durchbrochen gearbeitete Verzierungen, Fehlstellen; diese Armreifen scheinen keine direkte Verbindung mit den Ritualen der Oshogbo-Gesellschaft zu haben und sie wurden sehr selten, wenn überhaupt als Armreif getragen. Viel häufiger waren sie Grabbeigaben oder fanden in Hausaltären als Standfuß für Holz- oder Kürbiskalebassen Verwendung

Armlet

cast yellow-alloy, corroded, decorated in relief with faces and open worked ornamentations, missing pieces;

these bracelets do not seem to have a direct link with the rituals of the Oshugbo society and they were rarely, if ever, worn as bracelets. More often they were burial objects or were placed in domestic altars as support for wooden or calabash bowls

H: 12 cm, DM: 10,5 cm (4290/11)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: WITTE, HANS, EARTH AND THE ANCESTORS: OGBONI ICONOGRAPHY, AMSTERDAM 1988, S. 168, ABB. 86 A UND B

€ 800 - 1.200

Senúfo, Elfenbeinküste

94 Anthropomorphe Maske "kpelíé"

Holz, matt glänzende mittelbraune Patina mit schwarzen Farbresten, oval aufgewölbte Form mit spitz zulaufendem Kinn, bekrönt von Kappok-Frucht Aufsatz, die typischen ornamental Seitenansätze und die zu beiden Seiten des Kinns nach unten wachsenden "Beinchen", eingemuldete Gesichtshälften, schmal geschlitzte Augen flankieren eine Nase mit einwärts geschwungenem Rücken, erhabene und eingeritzte Gesichtstatauerungen, min. besch., kleinere Fehlstellen (Beinchen, Kopfaufsatz);

im Besitz des Poro-Männerbundes; "kpelíé"-Masken hatten die Aufgabe, während der Bestattungszeremonien den Geist des Verstorbenen aus dessen Haus zu vertreiben; in die beinchenartigen Fortsätze wurden viele Bedeutungen hineininterpretiert, vmtl. sind es jedoch einfach Überbleibsel von Zöpfen an Schläfen und Wangen, während die seitlichen Fortsätze nur die Aufgabe haben die Erscheinung der Maske auszugleichen und abzurunden

Anthropomorphic mask "kpelíé"

wood, slightly shining middle-brown patina with remainders of black paint, of oval hollowed form with a chin tapering to a point, kappok-fruit on top, ornamental projections to the sides and beside the chin, hollowed facial plane, narrow slit eyes flanking a nose with curved bridge, raised and incised skin scarification marks, slightly dam., minor missing parts (chin projection and head crest);

belonging to the "poro-society"; "kpelíé"-masks had to turn out the spirits of deceased out of their houses; the leg-like projections beside the chin are presumably remainders of lobes at temples and cheeks

H: 27 cm (4290/18)

PROVENANCE: L. BRETSCHEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, ABB. S. 345

FÖRSTER, TILL, DIE KUNST DER SENUFO, ELFENBEINKÜSTE, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1988, S. 37, 38
HAHNER-HERZOG, IRIS, DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 15

€ 700 - 1.100



94



95

Bambara, Mali

95 Hyänenmaske des "koré"-Bundes

Holz, braune, fleckige Patina, vorspringende Stirn, vertiefte Augenpartie, mit rechteckigen, durchbrochen gearbeiteten Augen, kräftige Nase mit zwei seitlichen Fortsätzen, geöffnetes Maul mit kräftigen Zähnen, leicht best.; die Hyäne ist der mythische Lehrmeister für die Mitglieder von Geheimbünden: Sie kennt alle Geheimnisse des Buschs. Als Trägerin des Wissens wurden ihr an die zwanzig Namen verliehen. Der kleine Aufsatz über der Stirn enthält die Leben spendende Energie "nyama"

Hyaena mask of the "koré" society wood, brown, spotty patina, protruding forehead, deepened eye zone with rectangular, open worked eyes, nose with two projections on each side, open mouth with strong teeth, min. dam.; the hyaena is the mythic teacher for members of secret societies: it knows all the secrets of the bush. As supporter of this knowledge it has up to twenty names. The small attachment on the forehead is the seat of life donating energy "nyama"

H: 20,5 cm (4290/14)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: COLLEYN, JEAN PAUL (HG.), BAMANA, AFRIKANISCHE KUNST AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 2001, S. 116

€ 700 - 1.100

Bobo, Burkina Faso

96 Stehende männliche Figur

Bronze, leicht korrodiert, flache, breite Füße, trägt eine Art Gürtel um die Hüften, langer Torso, nach vorne gestreckte Arme, Hals mit Reif, Gesicht mit großen Augen, Ohren und Mund, leicht best., auf Sockel montiert; diese Metallarbeiten werden vorwiegend bei der Wahrsagerei verwendet, erfüllen aber auch eine Schutzfunktion und dienen weiterhin auch als Schmuck

Standing male figure

bronze, slightly corroded, flat, broad feet, wears a kind of belt around his hips, long torso, stretched out arms, wears a circlet around the neck, face with big eyes, ears and mouth, min. dam., on socle;

those metal works are predominantly used in context of fortune telling, they also fulfill protective functions and are used as decoration

H: 29 cm (4290/6)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: FÖRSTER, TILL, SKULPTUR IN WESTAFRIKA, MASKEN UND FIGUREN AUS BURKINA FASO, FREIBURG IM BREISGAU 1995, S. 99

€ 600 - 900

Bamum, Kameruner Grasland

97 Zeremonialpfeife

Gelbguß, Pfeifenkopf mit zoomorphen Köpfen verziert (Elefant und Schlange?), Stil mit Spiral- Ring- und Kugelmotiven gestaltet, Sammlungsnummer vom Lindenmuseum, Stuttgart: 75070 Kamerun, L 1095/421 Diehl; die riesigen, prunkvollen Zeremonialpfeifen der Herrscher wurden zu öffentlichen, festlichen Anlässen präsentiert. Es gab spezielle Amtsträger, die den Auftritt der Pfeifen überwachten, und andere, die für die Aufbewahrung und die Tabakvorräte verantwortlich waren. Während der Zeremonien hat der König vermutlich nicht geraucht, sondern die Pfeife nur symbolisch zum Mund geführt, denn in der Öffentlichkeit durfte ihn niemand bei der Nahrungsaufnahme oder beim Rauchen beobachten

Ceremonial pipe

cast yellow-alloy, pipe head decorated with zoomorphic heads (elephant and snake?), tube decorated with spiral-, ring- and bowl motifs, collection label Lindenmuseum Stuttgart: 75070 Kamerun, L 1095/421 Diehl;

the huge, elaborated ceremonial pipes of the sovereigns were presented to public celebrations. There were special office bearers which observed the appearance of the pipes and others responsible for the keeping and the tobacco reserves. During the ceremonies the king probably did not smoke, but directed it symbolically to his mouth, because in public it was not allowed to see him eat or smoke

L: 86 cm (4290/34)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY
Sammlungsnummer vom Lindenmuseum,
Stuttgart: 75070 Kamerun, L 1095/421 Diehl;

VGL. LIT.: MILDNER-SPINDLER, ROMA, RUND UM TABAKSPFEIFEN, AFRIKANISCHES KUNSTHANDWERK AUS DEM MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE BERLIN, BERLIN 1992, S. 39, FARBTAFEL 5

€ 600 - 900



96



98

Bamum, Kameruner Grasland

98 Pfeifenkopf

Gelbguß, dunkle Patina, mit insgesamt vier maskenähnlichen Gesichtern verziert, teilweise durchbrochen gearbeitet, Gebrauchsspuren, auf Sockel montiert;

Rauchen von Tabak war im Grasland des 19. und 20. Jahrhunderts sowohl bei Männern, als auch Frauen allgemein üblich. Verzierte Tonpfeifen und alle gegossenen Metallpfeifen befanden sich allein im Besitz des Herrschers und einiger Würdenträger

Pipe bowl

cast yellow-alloy, dark patina, decorated with four mask-like face, partly open worked, signs of usage, on socle;

the smoking of locally grown tobacco was common in the Grassfields during the 19th and 20th century. The owning of decorated terracotta pipes and cast metal pipes was the prestige of sovereigns and dignitaries

H: 24 cm (4290/12)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: ARNOLD, BERND, KAMERUN, DIE HÖFISCHE KUNST DES GRASLANDES, LEIPZIG 1980, ABB. 29

€ 600 - 900



99

Yoruba, Nigeria

99 Tanzaufsatz

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, Tanzaufsatz mit Zopffrisur und bekrönender Reiterfigur, überdimensional großer Kopf, besch., Risse, zwei alte Reparaturstellen mit Metallklammern, Randlochung

Dance crest

wood, blackishbrown patina, dance crest with braided hair and rider on the top, oversize head, dam., cracks, two indigenous repairs (metal clip), pierced around the rim

H: 33 cm (4290/16)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

€ 600 - 900



100

Ogoni, Nigeria

100 Maske

Holz, Pigment- und Farbreste, plastische hervortretendes Gesicht auf ovalem Maskenbrett gearbeitet, durchbrochen gearbeitete Augen, hervortretender Mund, stammestypische Gesichtszüge und Frisur, Randlochung, Abrieb- und Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen, Insektenfraß

Mask

wood, remains of pigments and paint, prominent face worked an oval mask board, open worked eyes, protruding mouth, tribe-typical facial features and coiffure, pierced around the rim, signs of usage and abrasion, small missing pieces, insect caused damage

H: 23,5 cm (4290/19)

PROVENANCE: L. BRETSCHEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 46F.

€ 450 - 675



101

Bwa, Burkina Faso

101 Hahnenmaske

Holz, schwarze Farbe, teilweise krustierte Patina, vorgewölbtes Gesichtsfeld, mit geometrischen Mustern bemalt und beschnitzt, großes Horn/Kamm auf dem Kopf, langer, kräftiges, geöffneter Schnabel, leicht besch., Insektenfraß, kleine Fehlstellen; diese Masken sind vor allem bei den Schmieden sehr verbreitet. In der Regel stellen die tiergestaltigen Masken Wesen der Wildnis dar, zu dem die Lineage besondere Beziehungen unterhält und von denen sie sich Protektion bei den Feldarbeiten erhofft

Cock mask

wood, black paint, partly encrusted patina, protruding facial plane, painted and incised geometric patterns, big horn/comb at the head, long, slightly bent beak, slightly dam.,

those masks are spread especially among the smiths. Normally zoomorphic mask show creatures of the wilderness which are meant to protect the work in the fields

L: 41,5 cm (4290/21)

PROVENANCE: L. BRETSCHEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: DAGAN, ESTHER A., MAN AND HIS VISION, THE TRADITIONAL WOOD SCULPTURE OF BURKINA FASO, KANADA 1987, S. 37, ABB. 50

€ 400 - 600



102

Fon, Benin

102 Stehende männliche Figur

korrodiertes Metall, kurze Beine mit flachen, kräftigen Füßen, schmaler Torso, überlängte, frei gearbeitete Arme mit großen Händen, hält Messer in der rechten Hand, großer Kopf mit herzförmig eingetieftem Gesichtsfeld, Vertiefung im Scheitel, auf Sockel montiert

Standing male figure

corroded metal, short legs with strong, flat feet, narrow torso, long, free worked arms with big hands, holds a knife in the right hand, big head with deepened heart-shaped facial plane, cavity in the apex, on socle

H: 35 cm (4290/5)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

€ 400 - 600



103

Kuba, Zaire

103 Dose

Holz, braune, teilweise krustierte Patina, Pflanzenfasern, annähernd quadratische Dose, reich ornamental beschnitzt, Deckel mittels Pflanzenfaser-schnur an der Dose befestigt, innen rote Pigmentreste, besch., Fehlstellen, Risse; Dutzende traditionelle Kuba-Muster können identifiziert und benannt werden, obwohl die Namen regional etwas variieren

Box

wood, brown, partly encrusted patina, plant fibers, nearly rectangular box, rich ornamental decoration, lid affixed by a plant fiber cord, red pigment remains inside, dam., missing pieces, fissures; dozens of traditional Kuba designs can be identified, although the names are varying

DM: 25 cm, H: 8,5 cm (4290/4)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

€ 400 - 600



104

Songye, Zaire

104 Maskenbrett

Holz, Kaolin, schwarze und braune Farbe, rechteckige Form, komplett mit geometrischen Ritzungen und Bemalungen in Zacken-, Streifen- und Rautenform verziert, mittig plastisch hervorspringende "kifwebe"-Maske mit schrägen bohnenförmigen Augen, rückseitig rautenförmige Vertiefung, Gebrauchsspuren, Fehlstellen (Mund);

sie erfüllen eine zweifache Funktion: zum einen als Tanzmaske und zweitens als Emblem der Bifwebe-Gesellschaft, um an der Wand oder an einem Zaun aufgehängt zu werden

Plank mask

wood, kaolin, black and brown paint, of rectangular form, completely decorated with scratchings and paintings in form of jags, stripes and rhombs, in the middle plastical "kifwebe" mask with sloped bean-shaped eyes, rhomb-shaped cavity on the backside, signs of usage, missing pieces (mouth);

they have a dual function: first as a dance mask and secondly as an emblem of the Bifwebe association to be hung to a wall or fence

H: 36 cm (4290/1)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., BEAUTY AND THE BEASTS, KIFWEBE AND ANIMAL MASKS OF THE SONGYE, LUBA AND RELATED PEOPLES, NEW JERSEY 2003, S. 53

€ 400 - 600

Ashanti, Ghana

105 Mutterfigur

Terrakotta, dunkle, fleckige Patina, Pigmentreste, auf Hocker sitzende weibliche Figur, die einen Säugling stillt, flaches, scheibenförmiges Gesicht, geritzte Frisur, durchbohrte Ohrlöcher, leicht best.

Mother figure

terracotta, dark, spotty patina, remains of pigments, female figure sitting on a stool nursing a child, flat, disc-shaped face, scratched coiffure, pierced ears, min. dam.

H: 19 cm (4290/9)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: KUNSTVEREIN AALEN E.V. (HG.): KUNST DER AKAN, AUSST.KAT. AALEN 1995, S. 32, ABB. 16

€ 350 - 525



106

Bambara, Mali

106 Tierfigur

Holz, fleckige, dunkle, teilweise krustierte Patina, Schnur, langgestrecktes Tier mit vier Beinen, auf dem Rücken sattelähnliche Sitzfläche, durch Ritzungen angedeutete Mähne, trägt Schnüre um den Hals, unterer Teil des Gesichts fehlt, besch., Insektenfraß

Animal figure

wood, spotty, dark, partly encrusted patina, cord, elongated animal with four legs, saddle-like seat on the back, mane indicated by scratchings, wears cords around the neck, lower part of the face missing, dam., insect caused damage

H: 18,5 cm; L: 86 cm (4290/29)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

€ 300 - 450

Bangwa, Kamerun

107 Trommel

Holz, braune, teilweise glänzende Patina, auf vier Füßen stehend, in Form eines Tieres mit zwei entgegengesetzten Köpfen, raubkatzenartige Ohren, Gesicht mit anthropomorphen Zügen, Körper mit geometrischer Ritzornamentik beschnitzt, besch., Risse, kleine Fehlstellen;

diese Trommeln werden von den Dorfoberhäuptern benutzt um die Krieger zusammenzurufen

Drum

wood, brown, partly glossy patina, standing on four feet, in form of an animal with two opposite heads, cat of prey-like ears, face with anthropomorphic features, body with geometric scratched ornamentation, dam., cracks, small missing pieces;

those drums are used by the chiefs to convene the warriors

H: 31 cm, L: 70 cm (4290/46)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: BRINCARD, MARIE-THÉRÈSE, AFRIQUE: FORMES SONORES, PARIS 1990, S. 117, Abb. 64

€ 300 - 450



108

Barotse, Sambia

**108 Deckel einer ovalen Schale mit Elefanten-
darstellung**

Holz, mattglänzende schwarze Patina, Deckel mit 1,5 cm breitem Rand und nahezu planer Oberfläche, als Griff dient ein vollplastisch ausgeschnittener stilisierter Elefant, min. best.

Lid of an oval dish with an elephant on top
wood, slightly shining black patina, Flat lid with a rim of 1,5 cm, handle in the shape of a stylized elephant

L: 38 cm; B: 20 cm (4290/17)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, ABB. S. 338

€ 300 - 450



109

Yoruba, Nigeria

109 Gefäß in Hühnerform

helles Holz, gelbe, rote, schwarze, blaue und weiße Pigmente, auf Plinthe geschnitzt, sehr kräftige, abgewinkelte Beine mit langen Zehen, Figur komplett ornamental verziert und koloriert, leicht besch., kleine Risse, Fehlstelle am Schnabel, Insektenfraß;

in derartigen Gefäßen wurden Kolanüsse aufbewahrt, die als Gastgeschenke an Besucher verteilt wurden

Chicken-shaped vessel

light-brown wood, yellow, red, black, blue and white pigments, carved on plinth, slightly angled legs with long toes, complete figure ornamentally decorated and coloured, slightly dam., small fissures, missing piece at the beak, insect caused damage;

these bowls were used to hold kola nuts, which are given as a hospitable gesture to visitors to one's house

H: 42 cm (4290/33)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: DREWAL, HENRY JOHN, PEMBERTON, JOHN, YORUBA. NINE CENTURIES OF AFRICAN ART AND THOUGHT, NEW YORK 1989, S. 200

€ 300 - 450



110

Ibo, Nigeria

110 Sitzende weibliche Figur mit Kind

rot geschlammte Terrakotta mit weißen und schwarzen Verfärbungen, mit nach vorne geneigtem Oberkörper auf einem Hocker sitzend, den Kopf in fast fürsorglicher Geste zu dem Kind hinabgeneigt, das in äußerst bewegter Haltung mit gespreizten Beinchen und emporgestreckten Armen auf dem Schoß sitzt, Augen und Skarifikationen durch Ritzlinien gekennzeichnet, das Gesicht ist geprägt durch den großen, die Zähne zeigenden Mund, min. besch., kleinere Fehlstellen, Reparaturstellen (rechter Arm und rechtes Bein des Kindes, Mutterfigur in Hüfthöhe);

die Figur war vmtl. Bestandteil eines Schreines. Diese wurden am Eingang eines Gehöfts, in häuslichen Gärten aber auch in kleinen eigenen Behausungen aufgestellt. Die Figuren -"ntekpe"-werden als die "Kinder" des Schreines und seiner Gottheit angesehen und sind gegenwärtig um die Bewohner des Hauses zu schützen und bei Bedarf zu helfen (nach K.-F. Schädler, Erde und Erz, S. 251)

Seated female figure with child

terracotta with a reddish coating, seated on a stool with the upper part of the body bend forward and with both hands supporting a child sitting on the lap and showing an unusual vivid pose, eyes and scarifications marked by incised lines, while the face is dominated by a big teeth revealing mouth, slightly damaged, minor missing parts, indigenous repair (arm and leg of the child right hand side, at the hips of the mother figure);

this figure presumably was part of a shrine. The figures posted there were called "ntekpe" and they were looked upon as "children" of the shrine and it's deity. Their function was to protect the inhabitants of the house and to help when needed

H: 24 cm (4290/10)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, ERDE UND ERZ, MÜNCHEN 1997, ABB. S. 255

€ 300 - 450

Dogon, Mali

111 Ring

Gelbguß, bekrönt von einer Reiterminiatur, die sich über einer rechteckigen Plinthe erhebt, auf Sockel montiert, leicht besch., Fehlstelle (Kopf des Pferdes)

Ring

cast yellow alloy, crowned by a rider, rising above a rectangular plinth, on socle, min. dam., missing pieces (head of the horse)

H: 6 cm (4290/38)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, ERDE UND ERZ, MÜNCHEN 1997, S. 75, ABB. 97

€ 250 - 375

Kamerun

112 Schale

Holz, braune Krustenpatina, runder Ringfuß, darüber erheben sich vier zoomorphe Figuren, deren Gesichter menschliche Züge tragen, diese tragen eine tiefe, innen krustierte Schale mit geometrische beschnitztem Rand, Gebrauchsspuren, Risse, Fehlstellen; wahrscheinlich handelt es sich um ein Gefäß, in dem das Essen bei Zeremonien aufgetragen wurde

Bowl

wood, brown encrusted patina, round ring stand, from there four zoomorphic figures rising, whose faces show human features, those are carrying a deep, inside encrusted bowl decorated ornamentally at the rim, signs of usage, cracks, missing pieces;

probably a ceremonial food bowl

H: 29 cm; DM: 26,5 cm (4290/24)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: BORN, KLAUS, SKULPTUREN AUS KAMERUN, SAMMLUNG THORBECKE 1911/12, MANNHEIM 1981, ABB. 31

€ 200 - 300

Yoruba, Nigeria

113 Ifa-Köpfchen

Bein, dunkle Patina, auf runder Plinthe geschnitzt, feine Gesichtszüge, konisch zulaufende Kopfbedeckung mit ornamentalem Muster, min. best.;

werden bei Orakelritualen als "Wächter" eingesetzt

Ifa-Head

bone, dark patina, carved over round plinth, elaborated facial features, conic headgear with geometric ornaments, min. dam.;

used as "guardians" at oracle rituals

H: 7,5 cm (4290/37)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 203, ABB. 1.29 UND 1.30

€ 130 - 195

Ashanti, Ghana

114 Drei Goldgewichte

Gelbguß, längsrechteckiges Kästchen mit Deckel, sowohl mit Ornamenten, als auch mit plastischen Vogelfiguren beschnitzt, zwei weitere Gewichte mit plastischen Figuren in Form von Vögeln, tlw. leicht korrodiert;

noch bis zum Anfang des letzten Jahrhunderts war Goldstaub die Währung des Landes. Bei jedem Kauf oder Verkauf mußte dieser Goldstaub abgewogen werden, wozu man neben Naturgewichten (Samen, Muscheln, Knochen etc.) auch Metallgewichte, die heute sogenannten Goldgewichte verwendete

Three goldweights

cast yellow alloy, rectangular small box with lid, decorated with ornaments and bird figures, two further weights with bird figures, partly slightly corroded;

to the beginning of the last century gold dust was the currency of the country. At every buying or disposal the gold dust had to be weighed, to this purpose natural weights like seeds, shells or bones were used, as well as metal weights, nowadays called gold weights

H: 2,5 cm; 3 cm, 2,5 cm (4290/40)

PROVENANCE: L. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: AYENSU, EDWARD S., ASHANTI GOLD, THE AFRICAN LEGACY OF THE WORLD'S MOST PRECIOUS METAL, LONDON 1997, S. 174 F.

€ 120 - 180

Kameruner Grasland

115 Pipe

Gelbguß, leicht korrodiert, Kopfstück geometrisch verziert, Stiel mit Haltevorrichtung, Gebrauchsspuren

Pfeife

yellow cast alloy, slightly corroded, head with geometric ornaments, tube with holder, signs of usage

L: 24 cm (4290/35)

€ 30 - 45

Tetela, Zaire (?)

116 Zwei Speere

Holz, Metall, Holzgriff mit Metall umwickelt, Klinge sich nach vorne verjüngend, links und rechts des Mittelgrates je drei runde Durchbrechungen, Schaftende fehlend; hölzerner Griff, auf beiden Seiten Metallklingen, Gebrauchsspuren, altes Sammlungsetikett

Two spears

wood, metal, wooden handle wrapped in metal, blade tapering to the end, to the left and the right of the spine three round holes at each side, end of the shaft missing; wooden handle, wooden handle, blades on both sides, signs of usage, old collection label

L: 90 cm bzw. 116 cm (4290/44)

VGL. LIT.: WAFFEN AUS ZENTRAL-AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, FRANKFURT AM MAIN 1985, S. 187, ABB. 218

€ 25 - 40

Westafrika



117

117 Voodoo-Objekt

Glas, Holz, Haar, Metall, Spiegelglas, Kaolin, Indigo, Schnur, Beopferungspatina, Glasflasche, teilweise mit rotem Stoff umwickelt, Verschluss mit Tierhaaren, daran mittels einer Schnur mit Kaurischnecken befestigt: zwei kleine hölzerne Figuren, zwei Metallobjekte und ein stark beopferter Spiegel mit Holzrahmen, vor dem Spiegel Paket mit magischer Masse, Kaurischnecken, kleinen Glocken und hölzerner zoomorpher Figur, komplettes Objekt mit starker Opferpatina, Kaolin und Indigoresten überzogen

Voodoo object

glass, wood, hair, metal, mirror glass, kaolin, indigo, cord, sacrificial patina, glass bottle, partly wrapped in red fabric, closing with animal hair, there affixed with cord decorated with kaurisnails: two small wooden figures, two metal object and a mirror with a wooden frame, in front of the mirror package with magical mass, kaurisnails, small bells and a wooden zoomorphic figure, object completely covered with sacrificial patina, kaolin and remains of indigo

H: 23,5 cm (4295/8)

€ 650 - 975

Lega, Zaire (?)

118 Ritualobjekt

Holz, dunkelbraune Patina, Kaolinreste, ein arm- und beinloser spindelförmiger Körper mit abgesetzter Basis, über kräftigem Hals ein Januskopf: abgeschrägte Gesichtshälften in vertikaler Stirn-, Nasenlinie kulminierend, lanzettförmig eingeschnittene Augen und ein durch Kerbschnitt markierter Mund, jeweils mit schwarzer lehmartiger Masse verstrichen, min. best., auf Sockel montiert

Ritual object

wood, darkbrown patina, remainders of kaolin, an arm- and legless body, a strong neck supporting a janus head with big lancet-shaped eyes and a notched mouth, both spreaded with a blackish mass, slightly damaged, on base

H: 28, 5 cm (4303/4)

€ 190 - 300

TOMA, Liberia

119 Miniaturmaske

Holz, braunschwarze, fleckige Patina, langgezogene ovale Form, hervortretende Stirnpartie, dreieckig hervorspringende Nase, ohne Augen und Mund, seitlich auf beiden Seiten drei parallel verlaufende vertikale Streifen, besch., Fehlstellen, Abriebspuren, Insektenfraß, auf Metallsockel montiert

Miniature mask

wood, brownblack, spotty patina, of elongated oval form, protruding forehead, triangular prominent nose, without eyes and mouth, on both sides parallel vertical indentations, dam., missing pieces, signs of abrasion, insect caused damage, on metal base

H: 10,5 cm (4314/3)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: TAGLIAFERRI, ALDO, MINIATURE MASKS FROM WEST AFRICA, MAILAND 1997, S. 43, ABB. 33

€ 480 - 720



119

BAGA, Guinea

120 Zoomorphe Maske

Holz, braune, teilweise glänzende Patina, Kaolin, ein Tier darstellend (Schwein), leicht geöffnetes Maul, rüsselförmige Schnauze, kleine, durchbrochen gearbeitete Schlitzaugen, alte Reparaturstellen im Kieferbereich, Kaolinreste, Abriebspuren, Randlochung, auf Metallsockel montiert;

es handelt sich vielleicht um die Maske "numbe", die zoomorphe Züge trägt und am Dorfeingang in einer besonderen Behausung untergebracht wird und vor bösen Zauberkraften schützt

Zoomorphic mask

wood, brown, partly glossy patina, kaolin, depicting an animal (pig), slightly opened mouth, beak-shaped snout, small open worked slit eyes, indigenous repairs in the jaw area, remains of kaolin, signs of abrasion, pierced around the rim, on metal base;

that is probably the mask "numbe" with zoomorphical features, it is placed in a special hut at the entrance of the village and protects from witcheries

H: 45 cm (4316/7)

€ 1.000 - 1.500



120

BAMBARA, Mali

121 Stehende weibliche Figur

Holz, braune, teilweise glänzende Patina, über Plinthe geschnitzt, gedrungene Körperform, kurzer Torso, breite Schulter-Brust-Partie, langer Hals, schmaler Kopf mit Kammfrisur, besch., Fehlstellen (Plinthe, Kopf), auf Holzsockel montiert

Standing female figure

wood, brown, partly glossy patina, carved over plinth, compact body, broad shoulder-breast-zone, long neck, narrow head with combed coiffure, dam., missing pieces (plinthe, Kopf), on wooden base

H: 18,5 cm (4295/16)

€ 250 - 375

DOGON, Mali



122 Sitzende weibliche Figur

122

Holz, dunkelbraune, teilweise glänzende Patina, über runder Plinthe geschnitzt, auf einem Stuhl mit drei Stützen sitzend, lange Beine, langer Torso mit vorgewölbten Bauch, frei gearbeitete Arme mit stark überlängten Händen, die auf den Knien ruhen, trägt ein Kleinkind auf dem Rücken, breite, eckige Schulterpartie, ovales Gesicht, aufwändige Zopffrisur, besch., Risse, Fehlstellen (rechte Hand), auf Holzsockel montiert

Sitting female figure

wood, darkbrown partly shiny patina, carved over round plinth, sitting on a stool with three supports, long legs, small torso with prominent abdomen, free worked arms with overlength hands resting on the knees, carries a child on her back, broad, angled shoulders, oval face, elaborated coiffure, dam., cracks, missing pieces (right hand), on wooden base

H: 51,5 cm (4325/19)

PROVENANCE: COLL. MERTON SIMPSON, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: LAUDE, JEAN, AFRICAN ART OF THE DOGON, NEW YORK 1973, ABB. 33

€ 6.000 - 9.000

123 Vierfiguriger Altar

Holz, krustige Opferpatina, über glockenförmig ausschwingender Basis erheben sich vier Rücken um eine Mittelachse herum gruppierte Figuren, die Beine fehlen gänzlich, nur minimale Reste der Füße sind an der Basis zu erahnen, oberhalb der durchbrochen gearbeiteten Hals-/Kopfpartie befindet sich ein trichterförmiger Aufsatz als Abschluß, min. besch. durch Risse, die Details der figürlichen Darstellung wurden durch die nach und nach aufgeschichtete Opferpatina ausgelöscht; auf Sockelblock montiert; vmtl. von einem Schrein stammend; Die Form des Objektes suggeriert ein "imago mundo", die trichterförmige Basis symbolisiert die Erde, das Kopfstück steht für die jenseitige spirituelle Welt

(nach: Gilbert Graham, ...S. 67)

Altar with four figures

wood, encrusted sacrificial patina, four standing figures arranged back to back around a central axis are rising from a funnel-shaped base, the legs are missing, only small remainders of the feet can be suspected at the base, neck-/head-area in openwork design with a funnel-shaped projection on top, slightly damaged by cracks, the figural details have become obliterated by sacrificial matter, on base; presumably coming from a shrine; The form of the object suggests an "imago mundo", with the spirit world a flat plane above and earth the plane below. (according to: Gilbert Graham...S. 67)

H: 30 cm (4293/16)

PROVENANCE: COLL. GILBERT GRAHAM, NEW YORK;

PUBLIZIERT IN: DOGON SCULPTURE: SYMBOL OF A MYTHICAL UNIVERSE, JANUARY 15 - MARCH 24, 1997, HILLWOOD ART MUSEUM, LONG ISLAND UNIVERSITY, BROOKVILLE, NEW YORK, ABB. 64, S. 49

€ 5.200 - 7.800



123

124 Stehende weibliche Figur

Holz, dunkle, teilweise krustierte Patina, sehr außergewöhnliche Beinform mit hoch angesetzten, gebeugten Knien und ungewöhnliche Füße, langer, schmaler Torso mit horizontalen Skarifikationen, scheint zwei Armpaare zu haben: eines ist eng am Körper entlanggeführt mit stilisierten Händen, das andere ist hoch über den Kopf erhoben, die Hände sind überproportional groß und formen eine Art Bogen über der Figur, langer, kräftiger Hals, darüber ovaler Kopf mit stark vereinfachten Gesichtszügen, besch., kleine Risse und Fehlstellen, auf Holzsockel montiert;

Figuren mit erhobenen Armen sind sehr häufig bei den Dogon. Man vermutet, dass sie um Regen Bittende darstellen oder Vermittler zwischen der irdischen und der spirituellen Welt sind

Standing female figure

wood, dark, partly encrusted patina, very unusual form of legs with very high, bent knees and extraordinary feet, narrow torso with horizontal scarification marks, seems to have two pairs of arms: one is worked close to the body with stylized hands, the other one is raised with overproportional big hands forming a kind of arc above the figure, strong neck, oval head with highly stylized facial features, dam., small cracks and missing pieces, on wooden base; figures with raised arms very common among the Dogon. They may be praying for rain or connecting this world with the spiritual world

H: 60 cm (4325/9)

PROVENANCE: PIERRE DARTEVELLE, BRUSSELS,
BELGIUM
PRIVAT AMERICAN COLLECTION

VGL. LIT.: DOGON SCULPTURE, SYMBOLS OF A MYTHICAL UNIVERSE, AUSST.KAT. HILLWOOD ART MUSEUM, NEW YORK, 1997, S. 29, ABB. 34

€ 3.000 - 4.500



124



125

125 Gesichtsmaske

helles Holz, matte dunkelbraune Patina, aufgewölbte Form ein nahezu rechteckiges Gesichtsfeld ausbildend, das gekennzeichnet ist durch dreieckig ausgeschnittene Augen, eine schmalrückige Nase und einen tubusförmig vorspringenden Mund unterhalb, das ganze eingespannt zwischen flach vorspringendem Rillenbart unten und scheibenförmig abgeflachter Stirnpartie oben, bekrönt von hockender Affenfigur, das Gesicht mit beiden Händen abstützend, min. besch., Fehlstellen durch Insektenfraß (Affenfigur)

Face mask

wood, dull dark-brown patina, slightly hollowed, forming a rectangular facial plane, with triangular pierced eyes, a nose with narrow bridge and tubular protruding mouth, disc-shaped flattened forehead, surmounted by a squatting figure of an ape, slightly dam., missing parts, insect caused damage (ape)

H: 41,5 cm (4315/1)

€ 1.500 - 2.300



126

126 Amulett

Holz, braune, fleckige Patina, zwei Rücken an Rücken stehende weibliche Figuren, die in der Höhe des Gesäßes und der Schulter "zusammengewachsen" scheinen, die Hände ruhen vor dem Bauch, ausdrucksstarke Gesichter mit betont großen Augen, Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen, auf Holzsockel montiert

Amulet

wood, brown, spotty patina, two female figures standing back to back, they seem to be grown together in the area of the bottom and the shoulders, hands resting in front of the abdomen, expressive faces accentuated by big eyes, signs of usage, small missing pieces, on wooden base

H: 11 cm (4314/4)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: HOMBERGER, LORENZ (HG.), DIE KUNST DER DOGON, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1995, ABB. 80/81

€ 950 - 1.450



127

127 Speerspitze

Holz, korrodiertes Metall, lange, sich nach vorne zuspitzende Klinge, unterer Teil verziert mit zwei kleinen menschlichen Figuren, mehrere Glöckchen anhängend, Fehlstellen (Kopf der einen Figur), Gebrauchs- und Korrosions-spuren, auf Sockel montiert

Spearhead

wood, corroded metal, long, tapering blade, lower part decorated with two human figures, several little bells attached, missing part (head of one figure), traces of usage and corrosion, on base

H: 38,5 cm (4325/21)

PROVENANCE: COLL. JOHN GILTSOFF, SPAIN

€ 800 - 1.200



128

128 Türschloß

Holz, schwarzbraune Patina, in Gestalt eines zoomorphen Kopfes (Antilope?), lange Hörner, verziert mit geometrischer Ritzornamentik, komplett mit Querriegel, Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen, auf Metallsockel montiert

Doorlock

wood, blackish brown patina, in form of a zoomorphic head (antelope?), long horns, decorated with geometric carvings, complete with cross-bolt, signs of usage, small missing pieces, on metal base

H: 50,5 cm (4314/19)

VGL. LIT.: NDIAYE, FRANCINE, L'ART DU PAYS DOGON DANS LES COLLECTIONS DU MESEEE DE L'HOMME, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1995, S. 45, ABB. 21

€ 500 - 750



129

129 Sitzende weibliche Figur

Holz, braune, stark krustierte Patina, mit untergeschlagenen Beinen auf runder Plinthe sitzend, mit den frei gearbeiteten Armen zwei auf dem Schoß stehende Kinder vor sich haltend und säugend, ein seitlich abgeflachter Kopf mit gerade "abgeschnittenem" Kinn, Gesichtszüge erahnbar, min. besch.

Seated female figure

wood, brown, extremely encrusted patina, rising from a circular base, with free carved arms supporting two children standing on the lap in front of her, a flattened head, slightly damaged.

H: 30 cm (4315/2)

VGL. LIT.: EZRA, KATE, ART OF THE DOGON, SELECTIONS FROM THE LESTER WUNDERMAN COLLECTION, METROPOLITAN MUSEUM NEW YORK 1988, ABB. 12

€ 500 - 750



130

130 Stehende männliche Figur

Holz, braun-schwarze Krustenpatina, kurze Beine entwachsen ohne Füße einer zylinderförmigen Basis, ein überlängter Rumpf mit voluminöser Schulterpartie entsendet reliefartig angelegte, eigentümlich abgeknickte Arme, helmförmiger Kopf mit eingeritzten Gesichtszügen, min. besch. durch Risse

Standing male figure

wood, blackish-brown encrusted patina, with short legs rising from a cylindrical base, an elongated trunk with voluminous shoulders, the arms carved in relief, helmet-shaped head with incised facial features, slightly damaged by cracks

H: 22,5 cm (4315/3)

€ 200 - 300

MALINKE, Mali



131

131 Gesichtsmaske

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, schmale langgezogene Form mit kurzer, vorgewölbter Stirn und einem eingetieften, abgeflachten Gesichtsfeld, eine große dreieckige Nase wird flankiert von kleinen, gebohrten Augen, das Gesicht ist eingerahmt durch eine diademartige Frisur mit geschwungenen Seitenzöpfen, Ritzornamentik an der Frisur, Ritztataus an der Stirn, min. besch., Risse (Stirn), kleine Fehstelle rückseitig, min. Spuren von Insektenfraß innen, auf Metallsockel montiert

Face mask

wood, blackish-brown shining patina, of narrow elongated form with a protruding forehead and a flattened facial plane, a big triangular nose is flanked by small pierced eyes, the face is framed by a diadem-like coiffure with curved lobes aside, incised ornaments at the coiffure, tattoos on the forehead, slightly dam., cracks (forehead), minor missing parts on the rear, small insect caused damage backside, on metal base

H: 40 cm (4325/13)

PROVENANCE: FRENCH COLL.

€ 1.200 - 1.800

TELLEM, Mali



132

132 Maske

helles Holz, min. Reste von dunkelbrauner Patina, langgezogene schmale Form, hochrechteckig durchbrochene Augen flankieren eine lange, dreieckige Nase, seitliche Wangenausbuchtungen erkennbar, durch Verwitterung und Insektenfraß stark gezeichnet, regelrecht zerfressene Oberflächenstruktur (v. a. rückseitig), Fehlstellen (Mund- und Kinnpartie), auf Sockel montiert

Mask

light-brown wood, very small remainders of dark-brown patina, of elongated narrow form, rectangular pierced eyes are flanking a long, triangular nose, bulging cheeks on both sides, strong traces of weathering and insect caused damage (above all backside), missing parts (mouth and chin area), on base

H: 41 cm (4293/28)

PROVENANCE: COLL. BERTIL BERG, GÖTEBURG

€ 2.000 - 3.000

BURA, Niger

133 Konisches Gefäß

rot geschlammte Terrakotta, phallisch konzipierter kegelförmiger Behälter, verziert mit reliefierter Bandornamentik, mit nabelartiger Ausstülpung, min. besch., zwei Fehlstellen; derartige Gefäße stammen aus Grabanlagen. Sie wurden mit der Öffnung nach unten eingegraben und mit Kleidern und anderen Habseeligkeiten des Verstorbenen angefüllt

Conical receptacle

terracotta with a reddish coating, phallic conical receptacle, decorated with ornaments in relief, navel-like projection, slightly damaged, two missing parts;
these urns were found buried in the ground. They used to be filled with clothes and further belongings of the deceased

H: 60 cm (4280/7)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, ERDE UND ERZ, MÜNCHEN 1997, ABB. S. 71

€ 600 - 900

Niamey

134 Kopf

rötlichbraune Terrakotta, kleiner geschlitzter Mund und Augen, Skarifikationen im Stirnbereich, große, abstehende Ohren, leicht best., auf Sockel montiert;
es handelt sich um einen Bodenfund (Ausgrabung), dessen Entstehungszeit zwischen dem 10. und 15. Jahrhundert nach Christus liegt

Head

reddish brown terracotta, small slit mouth and eyes, scarification marks on the forehead, big, distant ears, min. dam., on base;
it as a surface find (excavation), whose date of origin is between the 10th and 15th century after Christ

H: 16 cm (4316/6)

VGL. LIT.: VALLES DU NIGER, PARIS 1993, S. 360 FF; 550 FF.

€ 300 - 450

BWA, Burkina Faso

135 Schmetterlingsmaske

Holz, polychrome Fassung, weiße, schwarze und rote Pigmente, konzentrische Augen, gebogene Schnabelnase, tubusförmiger, hervortretender Mund, leicht besch., Risse, Abriebspuren, kleine Fehlstellen;
wahrscheinlich eine frühe Auftragsarbeit

Butterfly mask

wood, polychrome paint, white, black and red pigments, concentric eyes, bent beak nose, tube-shaped protruding mouth, slightly dam., cracks, signs of abrasion, small missing pieces;
probably an early remittance work

L: 168 cm; H: 38,5 cm (4300/1)

VGL. LIT.: DAGAN, ESTHER A., MAN AND HIS VISION, THE TRADITIONAL WOOD SCULPTURE OF BURKINA FASO, KANADA 1987, S. 30, ABB. 31A

€ 300 - 450

GURUNSI, Burkina Faso

Léo, südliches Obervolta

136 Armreif

Elfenbein, rechteckig gewölbtes Schmuckstück, kleine Risse, auf Metallsockel montiert;
wurde aus dem unteren, hohlen Ende eines Stoßzahnes hergestellt

Bracelet

ivory, rectangular bulged piece of jewellery, small fissures, on metal base;
was produced of the lower hollow part of a tusk

L: 19 cm; B: 11 cm (4316/14)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 216

€ 400 - 600

LOBI, Burkina Faso



137

137 Colonfigur

Holz, fleckige Patina, lange Beine, mit einer Uniform und Schuhen mit Absätzen bekleidet, Arme eng am Körper gearbeitet, fein ausgearbeitete große Hände, ebenmäßige Gesichtszüge, leicht besch., kleine Fehlstellen und Risse, auf Holzsockel montiert

Colon figure

wood, spotty patina, long legs, dressed with an uniform and shoes with heels, arms worked close to the body, elaborated big hands, harmonious facial features, slightly dam., small missing pieces and fissures, on wooden base

H: 46,5 cm (4334/7)

VGL. LIT.: JAHN, JENS (HG.), COLON. DAS SCHWARZE BILD VOM WEIß EN MANN, AUSSTELLUNG MÜNCHEN 1983, S. 70, ABB. 6

€ 1.200 - 1.800



138

138 Tanzstab

Holz, fleckige, teilweise krustierte Patina, leicht gebogener Griff, schnabelartiger Fortsatz, oben mit sitzender weiblicher Figur beschnitzt, stark vereinfachte Gesichtszüge, Kammfrisur, besch., Risse, auf Holzsockel montiert;

figürlich verzierte Tanzstäbe wurden von jungen Männern beim Tanzen in der stolz erhobenen rechten Hand gehalten. Die Stäbe sollten möglichst "schön" (buore) sein, damit ihre Besitzer mit ihnen vor den Zuschauern "angeben" können

Dance staff

wood, spotty partly encrusted patina, slightly bent handle, beak-like appendix, sitting female figure on top, with simplified facial features and combed coiffure, dam., cracks, on wooden base;

figurally carved dance staffs were used by young men holding them in the right hand while dancing. The should have been as beautiful as possible, so their owners could "show off"

H: 48,5 cm (4334/4)

VGL. LIT.: MEYER, PIET, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, S. 120, ABB. 150

€ 1.200 - 1.800



139 Stehende Figur mit Flöte

Holz, fleckige braune Patina, matt glänzend, hochaufragende schlanke Gestalt, auf Plinthe geschnitzt, angewinkelte Beine mit abgeflachten Kniescheiben, frei gearbeitete, gerade neben dem Körper hinabgeführte Arme, mit beiden Händen eine Flöte vor den Körper haltend, langgezogenes Gesicht mit turbanartiger Frisur, halbkreisförmig geschwungene Brauen und Lider, min. besch., Spuren von Insektenfraß, Fehlstellen (linker Arm, Vorderteil der Plinthe), auf Metallplatte montiert;

Schnitzer aus dem Umkreis von Sikire Kambire

Standing figure with flute

wood, dull shining brown patina with spots, a towering slender body, angled legs, flattened at the knees, free carved arms, with both hands supporting a flute in front of the body, an elongated face with a turban-like coiffure, half-spherical curved brows and lids, slightly damaged, insect caused damage, missing parts (left arm, plinth), on metal plate;

Carver influenced by Sikire Kambire

H: 72,5 cm (4299/4)

PROVENANCE: FRANCOISE CHRISTIAENS, LILLE, FRANCE

€ 1.200 - 1.800

139

140 Stehende männliche Figur "bateba phuwe"

helles Holz, matte fleckig-braune Patina, Beopferungsspuren, Lehmverkrustungen, hochbeinig, untersetzter Körper mit rund vorgewölbtem Bauch, die gerade neben dem Körper hinabgeführten Arme nur reliefartig ausformuliert, über kräftigem Hals ein großer Kopf mit hoher Stirnpartie, min. besch., Riß (Hals), auf kleine Sockelplatte montiert;

Bateba phuwe Figuren beschützen Menschen vor Hexen und Schadenszauberern, sie trauern, damit die Hausbewohner nicht selbst trauern und sie erfüllen verschiedene zeitlich befristete Aufgaben, wie das Suchen nach einem Ehepartner, Unfruchtbarkeit zu beseitigen oder Krankheiten zu verhüten bzw. sie zu heilen. (nach K.-F. Schädler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur, S. 251)

Standing male figure "bateba phuwe"

wood, dull brown and spotty patina, traces of libation, encrusted with clay, high-legged, a stocky body with bulging abdomen, the arms carved in relief, a strong neck supporting a big head with a high forehead, slightly damaged, crack (neck), on base;

Bateba phuwe figures protect people against witchcraft and bad evil, they mourn so that people don't have to do so on their own, and they fulfill various tasks, like searching for a husband, taking away infertility, warding off diseases or healing. (according to: K.-F. Schädler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur, S. 251)

H: 50 cm (4299/8)

PROVENANCE: FRANCOISE CHRISTIAENS, LILLE, FRANCE

VGL. LIT.: MEYER, PIET, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, ABB. S. 68

€ 1.000 - 1.500



140



141

141 Stehende Figur "bateba phuwe"

Holz, rotbraune matte Patina, schlanke hochaufragende Gestalt mit geschlossener Kontur, die langen Arme sind nur reliefartig ausgearbeitet, der Oberkörper und der lange säulenartige Hals mit kleinem Kopf sind nach vorne geneigt, Helmfrisur mit Mittelkamm, min. best. (linkes Auge), min. Risse, auf Sockelblock montiert.

Standing figure "bateba phuwe"

wood, reddish-brown dull patina, towering slender body with the arms carved in relief, the upper part of the body bend forward, columnar neck supporting a small head, helmet-shaped coiffure with crest, slightly damaged (left eye), small cracks, on base

H: 47 cm (4299/9)

PROVENANCE: FRANCOISE CHRISTIAENS, LILLE, FRANCE

VGL. LIT.: MEYER, PIET, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, ABB. 44, S. 74

€ 1.000 - 1.500



142

142 Figurenpaar "bateba phuwe"

Holz, dunkelbraune Krustenpatina, Kaolin, beide Figuren auf kräftigen Beinen stehend, akzentuierter Bauchnabel, eng am Körper gearbeitete Arme, ausdrucksvolle Gesichter mit betonten Augen, mit Kaolinresten bedeckt, min. besch., kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert

Pair of figures "bateba phuwe"

wood, darkbrown encrusted patina, kaolin, both figures standing on strong legs, stressed navel, arms worked close to the body, expressive face with accentuated eyes, covered with remains of kaolin, min. dam., on socle

H: 27 cm bzw. 23,5 cm (4334/1)

VGL. LIT.: MEYER, PIET, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, S. 60, ABB. 8

€ 600 - 900



143

143 Figurenpaar "bateba phuwe"

Holz, matte Krustenpatina, kräftige Beine, Arme eng am Körper gearbeitet, außergewöhnliche Halsform, Gesichter mit spitzem Kinn, rechteckig hervortretenden Augen und Mündern und breiter Nase, insgesamt sehr eckige Formgebung, min. besch., kleine Risse, auf Holzsockel montiert

Pair of figures "bateba phuwe"

wood, dull encrusted patina, strong legs, arms worked close to the body, extraordinary form of necks, faces with pointed chin, rectangular protruding eyes and mouth and broad nose, very angled forms, min. dam., small fissures, on wooden base

H: 21 cm bzw. 18,5 cm (4334/2)

€ 480 - 720



144

144 Kleine stehende Figur

Holz, matte Krustenpatina, Kaolin, große Füße, schmaler Torso mit vortretendem Bauch, kräftige, eng am Körper gearbeitete Arme, eckige Schultern, Gesicht mit stammestypischen Zügen, "phisa"-Frisur, besch., Risse, kleine Fehlstellen, auf Holzsockel montiert

Small standing figure

wood, dull encrusted patina, kaolin, big feet, narrow torso with protruding abdomen, strong arms, worked close to the body, angled shoulders, face with tribe-typical features, "phisa" coiffure, dam., cracks, small missing pieces, on wooden base

H: 21 cm (4334/6)

€ 400 - 600

145 Sitzende bateba - Figur

helles Holz, krustierte Patina, Beopferungsspuren, schwarze Farbe an der Frisur, mit aufrechtem Oberkörper und gerade von sich gestreckten Beinen sitzend, der auf langem Hals sitzende Kopf nach vorne geneigt, der Körper im Profil betrachtet nahezu einen halbkreisförmigen Bogen beschreibend, die Arme sind nur im Relief ausgearbeitet, beide Hände ruhen im Schoß, der Gesichtsausdruck wirkt durch den in gerader Linie eingeritzten Mund geradezu gramvoll, min. besch., Fehlstelle (linker Fuß), Spuren von Insektenfraß (Oberflächenstruktur des rechten Beines), auf Sockel montiert; Typus der "gelähmten bateba" - "bateba bambar". Da sie sich infolge ihrer Lähmung nicht fortbewegen können, bewachen sie das Haus, wenn die nicht-gelähmten bateba ausser Haus sind. Droht eine Gefahr, pfeifen sie diese zurück

Seated bateba - figure

wood, encrusted patina, traces of libation, black paint at the coiffure, an upright seated upper part of the body, with both legs stretched out in front, the head bent forward, thus the body describing a curved bow, the arms carved in relief, both hands resting in the lap, the facial expression somehow "grief-stricken", slightly damaged, missing part (left foot), insect caused damage (surface of the right leg), on base; representing the type of "paralyzed bateba" - "bateba bambar". Because they cannot move, they watch over the house, when the movable batebas are not in

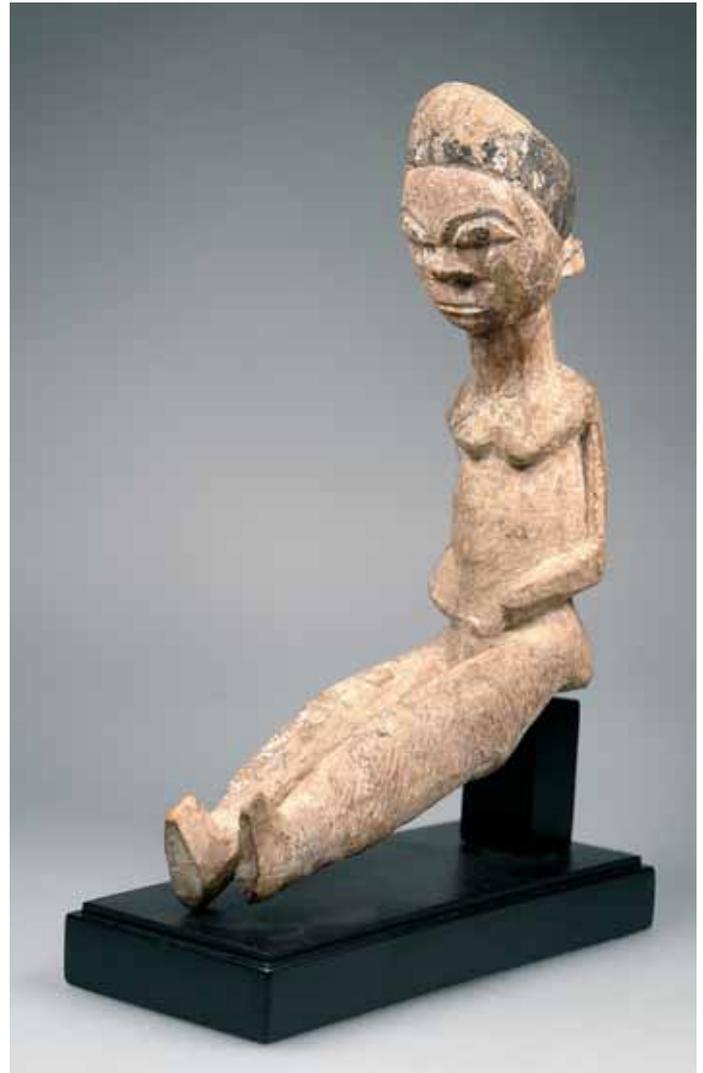
H: 26 cm (4299/3)

VGL. LIT.: MEYER, PIET, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, S. 86 FF

€ 400 - 600

146 Kleine stehende Figur "bateba"

Holz, dunkelbraune Patina, leicht gebeugte Beine, angewinkelte Arme, Hände auf dem vorgewölbten Bauch ruhend, Gesicht mit ausgeprägten Zügen und Skarifikationen, Risse, Fehlstellen, auf Sockel montiert; "bateba" fungieren bei den Lobi als Schutzfiguren und stellen die Verbindung zwischen den Menschen und den Geistwesen "thiela" her



145

Small standing figure "bateba"

wood, darkbrown patina, slightly bent legs, angled arms, hands resting at the protruding abdomen, face with distinct features and scarification marks, cracks, missing pieces, on socle; "bateba" act as protectors and make connections between the people and the spirits "thiela"

H. 12,5 cm (4293/5)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: MEYER, PIET, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, S. 79

€ 320 - 500

147 Konvolut: Drei Steinschleudern

Holz, glänzende Patina, zwei Lobi-Steinschleudern mit weiblichen Figuren beschnitzt, Baule-Steinschleuder mit Figur mit verschränkten Armen und Zopffrisur verziert, min. besch., Risse, auf Holzsockel montiert

Three Slingshots

wood, shiny patina, two Lobi slingshots carved with female figures, Baule slingshot with entangled arms and braided coiffure, min. dam., fissures, on wooden base

H: 19 cm; 18 cm; 18,5 cm (4295/28)

€ 300 - 450

148 Konvolut: Drei Steinschleudern

Holz, glänzende Patina, Lobi-Steinschleudern mit menschlichem Oberkörper beschnitzt, stammestypische Gesichtszüge, Baule-Steinschleuder mit Januskopf beschnitzt, leicht besch., Risse, kleine Fehlstellen, auf Holzsockel montiert

Three slingshots

wood, shiny patina, Lobi slingshots carved with human upper part of the body, tribe-typical facial features, Baule slingshot carved with Janus face, slightly dam., fissures, small missing pieces, on wooden base

H: 15,5 cm; 15 cm; 14,5 cm (4295/27)

€ 250 - 375

149 Konvolut: 3 Steinschleudern

Holz, glänzende Patina, zwei Lobi-Steinschleudern mit sitzenden Figuren, Baule-Steinschleuder mit stilisiertem menschlichen Gesicht, min. besch., Risse, auf Holzsockel montiert

Three slingshots

wood, shiny patina, two Lobi slingshots with sitting figures, Baule slingshot with stylized human face, min. dam., fissures, on wooden base

H: 20 cm; 17,5 cm; 17 cm (4295/29)

€ 250 - 375

MOSSI, Burkina Faso

150 Stehende weibliche Figur

Holz, rotbraune Patina, kräftige, leicht gebeugte Beine, schmaler, langer Torso, frei gearbeitete Arme mit stilisierten Händen, massive Schulter-Brust-Partie, Kopf mit Kammmfrisur und Skarifikationen, Abriebspuren, Insektenfraß, Risse;

es handelt sich vermutlich um eine Ahnenfigur. Diese wurden von den Mossi-Häuptlingen bewacht und geschützt und im Ahnenhaus aufbewahrt. Die nackten Figuren repräsentieren die politische Macht der Häuptlinge und werden bekleidet, bevor sie einmal im Jahr der Öffentlichkeit präsentiert werden

Standing female figure

wood, reddish-brown patina, strong, slightly bent legs, long, narrow torso, free worked arms with stylized hands, massive shoulder-breast-zone, head with combed coiffure and scarification marks, signs of abrasion, insect caused damage, cracks;

it probably is an ancestor's figure. Those figure are guarded and protected by the Mossi chiefs and are kept in the Mossi ancestral spirits' house. These nude figures represent the political power of the Mossi chiefs; they are dressed before they are presented once a year in a ceremony to the village public

H: 32 cm (4295/3)

VGL. LIT.: FÖRSTER, TILL, SKULPTUR IN WESTAFRIKA, MASKEN UND FIGUREN AUS BURKINA FASO, FREIBURG IM BREISGAU 1995, S. 54, ABB. 1-20

€ 800 - 1.200



150



151

151 Flöte

Holz, dunkle Patina, Reptilienhaut, typische Formgebung, oberer Teil mit Streifen aus Reptilienhaut umwickelt, leicht besch., auf Metallsockel montiert;
diese Instrumente wurden um den Hals getragen. Sie wurden zur Begleitung von Maskentänzen genutzt, nicht unbedingt in musikalischer Hinsicht, sondern zur Imitation der tonalen Sprech- oder Gesangsmuster

Flute

wood, dark patina, reptile skin, typical form, upper part wrapped in stripes made of reptile skin, min. dam., on metal base;
these instruments are carried by the players hung around the neck. They accompanied mask ceremonies, not in a necessarily musical manner, but to imitate the tonal speakings or singings

H: 21 cm (4311/1)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 144 FF.

€ 400 - 600



152

152 Fruchtbarkeitspuppe "biiga"

Holz, braune, fleckige Patina, schwarze Farbe, arm und beinloser Rumpf mit akzentuierten Brüsten, über langem Hals erhebt sich ein seitlich abgeflachter Kopf mit einer geschwärzten Kammfrisur, durchbohrte Ohren, mit geometrischen Ritzornamenten verziert, min. besch., auf Holzsockel montiert;

bei den Mossi werden diese Puppen sowohl von Mädchen, als auch Jungen liebevoll umsorgt, um die Kinder auf ihre spätere Rolle vorzubereiten

Fertility doll "biiga"

wood, brown, spotty patina, black paint, showing an arm- and legless trunk with accentuated breasts, a long neck supporting a flattened head with a blackened high-crested coiffure, pierced ears, decorated with incised geometrical ornaments, slightly dam., on wooden base:

girls as well as boys care for these dolls to be prepared for their later role

H: 31 cm (4334/5)

VGL. LIT.: ESTHER A. DAGAN, AFRICAN DOLLS FOR PLAY AND MAGIC, MONTREAL 1990, Abb. S. 46F.

€ 380 - 570

153 Puppe "biiga"

Holz, braune Glanzpatina, die typische Formgebung zeigend: mit zylinderförmiger arm- und beinlosen Rumpf, akzentuierte Brüsten, seitlich abgeflachte scheibenförmige Köpfe, stark abstrahierte Gesichtszüge und Ritzornamentik, kleine Risse und Fehlstellen

Doll "biiga"

wood, brown shiny patina, typical in form: cylindrical arm- and legless body, accentuated breasts, the head flattened on both sides, highly abstracted facial features and incised ornaments, small fissures and missing pieces

H: 14 cm (4314/11)

PROVENANCE: COLL. DR. PELT, AMSTERDAM, NETHERLANDS

VGL. LIT.: DAGAN, ESTHER A., AFRICAN DOLLS FOR PLAY AND MAGIC, MONTREAL 1990, S. 47

€ 220 - 330

154 Flöte

Holz, matte rotbraune Patina, stellenweise krustiert, in Gestalt einer stilisierten Figur, Korpus mit rundem Querschnitt, bügelförmige Fortsätze ("Arme") nach beiden Seiten, dreieckig erhabenes Mundstück mit rundem Blasloch, reliefierte lineare Ornamentik, auf Metallsockel montiert

Flute

wood, dull reddish-brown patina, encrusted in some areas, in the shape of a stylized figure, circular in cross-section, clamp-like projections ("arms") on both sides, triangular mouth piece, linear ornaments in relief, on metal base

H: 32,5 cm (4299/25)

€ 200 - 300

NUNA, Burkina Faso

155 Stehende männliche Figur

helles Holz, matte dunkelbraune Patina, auf langen, leicht gebogenen Beinen stehend, ein schlanker, seitlich eingedrückter Rumpf, kantige Schultern verhältnismäßig kurze Stummelarme entsendend, ein eiförmiger Schädel mit Kammfrisur und flachen Gesichtszügen, Ritztataus an Wangen und Mundwinkeln, min. besch., Risse (Oberkörper), Fehlstellen durch Insektenfraß (beide Arme, Rücken, rechtes Bein, Basis), auf Sockelplatte montiert

Standing male figure

light-brown wood, dull darkbrown patina, rising from slightly curved legs, a slender trunk with square shoulders turning into short arms, egg-shaped head with crested coiffure and flat facial features, incised tattoos on the cheeks and at the corners of the mouth, slightly damaged, cracks (upper part of the body), missing parts because of insect caused damage (both arms, back, right leg, base), wooden base

H: 72 cm (4299/5)

PROVENANCE: FRANCOISE CHRISTIAENS, LILLE, FRANCE

€ 1.200 - 1.800



155

BAULE, Elfenbeinküste

156 Stehende männliche Figur "blolo bian"

Holz, braune, teilweise glänzende Krustenpatina, leicht gebeugte Beine, langer, schlanker Rumpf mit leicht hervorstehendem Bauchnabel, dicht am Körper gearbeitete Arme, die Hände ruhen seitlich des Bauchnabels, Skarifikationen im Bauch-, Rücken-, Hals- und Gesichtsbereich, großflächiges Gesicht mit dreizöpfigem Bart, bekrönt von feingerillter Frisur mit Nackenzopf, besch., Fehlstellen (Füße), auf Holzsockel montiert;

die Baule glauben, daß jeder Mensch einen Partner in der jenseitigen Welt besitzt, den er bei der Geburt verlassen hat. Mit diesem "Jenseitspartner" muß man ein ungetrübtes Verhältnis pflegen, da diese leicht eifersüchtig werden. Diese überaus "privaten" Skulpturen werden im Schlafrum aufbewahrt, ihnen werden Opfergaben dargebracht, sie werden gefüttert und liebkost

Standing male figure "blolo bian"

wood, brown, partly encrusted patina, slightly bent legs, long, narrow trunk with slightly protruding navel, arms worked close to the body, hands resting aside the navel, scarification marks in the area of the abdomen, the back, the neck and the face, a wide face with a beard arranged in three lobes, crowned by a elaborated coiffure with parallel striations, dam., missing pieces (feet), on wooden base;

the Baule believe that for each person an otherworldly partner is existing. They are embodied by the "blolo bian" (male) and "blolo bla" (female) figure and they have to be treated well in order not to make them jealous. These very private sculptures are kept in the sleeping room, they receive sacrificial offerings, thy are feeded and caressed

H: 48 cm (4294/6)

PROVENANCE: AMERICAN COLL. (EARLY 80's)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, KUNST DER ELFENBEINKÜSTE, MÜNCHEN 2001, S. 84, ABB. 26

€ 4.000 - 6.000



156



157 Stehende männliche Figur "blolo bian"

Holz, fleckige braune Patina mit schwarzen Farbresten, Spuren von Kaolin, breitbeinig, auf säulenartig emporwachsenden, kräftigen Beinen stehend, ein schlanker Rumpf mit geraden Schultern in frei gearbeitete, neben dem Körper hinabgeführte Arme übergehend, die langgliedrigen, sorgfältig gestalteten Hände seitlich an die Oberschenkel gelegt, über langem Hals ein ovales Gesicht mit symmetrischen Gesichtszügen und einem in sich ruhenden, harmonischen Ausdruck, bekrönt von einer fein gerillten Kammfrisur mit bogenförmig geflochtenen Zöpfen an den Seiten, erhabene Tatauierungen an Oberkörper und Hals, mit Schamschurz und dicksohligen Pantoffeln beschnitzt, min. best., min. Risse, alte Sammlungsnummer "0021" rückseitig am Schuh, auf Metallplatte montiert

Standing male figure "blolo bian"

wood, spotty brown patina with remainders of black paint, traces of kaolin, columnar strong legs are supporting a slender trunk with square shoulders which are turning into free carved arms, elaborately carved big hands are resting aside the upper legs, a long neck is surmounted by an oval face with elaborately carved facial features, crowned by a grooved coiffure with bow-shaped lobes aside, raised tattoos on the upper part of the body and on the neck, carved with loin-cloth and shoes, slightly dam., cracks, old collection number "0021" on the rear, on metal plate

H: 38 cm (4320/1)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., SAN FRANCISCO, USA

€ 3.300 - 5.000



158

158 Männliche Figur "blolo bian"

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, auf runder Plinthe mit leicht gebeugten Beinen stehend, schmaler, zylindrischer Torso, kurze, eng am Körper gearbeitete Arme, rundliches Gesicht mit stark vereinfachten Gesichtszügen, hohe Kammfrisur, leicht besch., Insektenfraß (Plinthe), auf Holzsockel montiert

Male figure "blolo bian"

wood, blackish-brown shiny patina, standing on a circular plinth with slightly bent legs, small, cylindrical torso, short arms, worked close to the body, rounded face with simplified facial features, high-crested comb coiffure, slightly dam., insect caused damage, on wooden base

H: 41 cm (4325/6)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: KECSKÉSI, MARIA, KUNST AUS AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, AUSST.KAT, PRESTEL VERLAG MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 11, ABB. 2

€ 2.800 - 4.200



159

159 Gongschläger

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, gerader Griff mit Befestigungsloch, oberer Teil mit zoomorphen Kopf mit menschlichen Gesichtszügen beschnitzt, alte Fehlstelle (rechtes Horn), Gebrauchsspuren, auf Holzsockel montiert

Gong beater

wood, darkbrown glossy patina, straight handle with hole for affixation, upper part carved with a zoomorphic head with human facial features, old missing piece (right horn), signs of usage, on wooden base

H: 28, 5 cm (4314/14)

PROVENANCE: COLL. JOHN DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: GUENNEGUEZ, ANDRÉ ET AFO, ART DE LA COTE-D'IVOIRE ET DE SES VOISINS, PARIS O.J., S. 165

€ 700 - 1.100

160 Kleine zoomorphe Maske

Holz, geschwärzte Patina, Pigmentreste, ovale, unten abgeflachte Form, stilisierte, über dem Kopf zusammengeführte Hörner (Büffel?), kleine Ohren, eingeritztes Maul mit ange deuteten Zähnen, Pigmentreste, min. besch., Abriebspuren, auf Sockel montiert

Small zoomorphic mask

wood, blackened patina, remains of pigments, oval, flattened form, stylized horns merging on top of the head (buffalo), small ears, scratched mouth with indicated teeth, remains of pigments, min. dam., signs of abrasion, on socle

H: 25,5 cm (4334/3)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: GUENEGUEZ, ANDRÉ ET AFO, ART DE LA COTE-D'IVOIRE ET DE SES VOISINS, PARIS O.J., S. 146

€ 400 - 600

161 Zwei Webrollenhalter

Holz, glänzende Patina, abstrakte Formgebung, hufeisenförmiger Korpus, bekrönt von einem pflockartigen Fortsatz bzw. Fortsatz in Form eines gedrehten Hornes, einer der Webrollenhalter ohne Spule, Gebrauchsspuren, auf Holzsockel montiert

Two heddle pulleys

wood, shiny patina, abstract forms, horseshoe-shaped corpus, crowned by a peg-like appendix resp. Appendix in form of a drilled horn, one of the heddle pullies without bobbin, signs of usage, on wooden base

H: 14 cm bzw. 12 cm (4295/19)

€ 400 - 600

162 Colonfigur: Fußballspieler

Holz, mattglänzende mittelbraune Patina mit schwarzen Verfärbungen, auf ovale Plinthe gearbeitet, schlanke hochaufragende Gestalt von geschlossener Kontur, beide Arme sind dicht neben dem Körper hinabgeführt, bekleidet mit Shorts und T-Shirt, einen Fußball auf dem rechten Fuß balancierend, diffizil ausformulierte Gesichtszüge, min. besch., Risse

Colonfigure: football player

wood, middlebrown patina with blackish spots, rising from an oval base, a slender figure with the arms carved close to the body, carved with shorts and T-shirt, balancing a football on the right foot, elaborately carved facial features, slightly damaged, cracks

H: 41 cm, 60iger Jahre (4303/8)

VGL. LIT.: PHILIP L. RAVENHILL, DREAMS AND REVERIE, IMAGES OF OTHERWORLD MATES AMONG THE BAULE, WEST AFRICA, WASHINGTON AND LONDON 1996

€ 260 - 400

163 Sitzende männliche Figur

helles leichtes Holz, matte schwarz-braune Patina, rund aufgewölbte Basis, darüber ein thronartiger, auf vier spiralförmig geriefelten Beinen ruhender Sitz mit hoher durchbrochen gearbeiteter Rückenlehne mit Ritzornamentik, in aufrechter, symmetrischer Sitzhaltung auf der vordersten Kante sitzende Figur, die dicht am Körper gearbeiteten Arme sind vor der Brust verschränkt, das eiförmig abgeflachte Gesicht ziert ein pflockartiger Kinnbart und einfache Ritztataus, min. besch. durch Risse, kleinere Fehl- und Reparaturstellen (Kinn, rechter Arm, linkes Bein, Lehne rückseitig genagelt und mit Masse verstrichen)

Sitting male figure

light-brown wood, dull blackish-brown patina, a half-spherical base is supporting a throne-like seat with a high back-rest in openwork design, an upright figure in front, with the arms carved close to the body, an egg-shaped flattened face with a plug-like protruding beard and incised tattoos, slightly damaged by cracks, minor missing parts and various repaired areas (chin, right arm, left leg, back-rest)

H: 37,5 cm (4282/2)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., AMSTERDAM, NETHERLANDS

€ 150 - 225

DAN, Elfenbeinküste



164

164 Anthropomorpher Löffel

Holz, schwarzbraune Patina, Schnur, Metallnägeln, Löffelstiel in Form eines armlosen Rumpfes ohne Arme mit kräftigen Beinen, mit geometrischen Ritzverzierungen und Schnur um die Hüften, Metallnägeln in den Füßen, die Laffe bildet den überdimensional großen Kopf, min. besch., Risse, kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert;

bei den Dan ist ein derartiger Löffel (gleichzeitig eine Art Hilfsgeist) stets im Besitz der "wenkirle", sie ist die gastfreieste Frau im Dorf und zeichnet sich durch ihre Tüchtigkeit und Großzügigkeit aus; der Löffel hängt an der Hauswand der Besitzerin und darf nicht berührt werden. Er wird nur von verheirateten Frauen besessen und jeweils an die Schwiegertochter weitergegeben, allerdings muß der Geist des Löffels diese akzeptieren

Anthropomorphic spoon

wood, blackish-brown patina, cord, metal nails, shaft in the form of an armless trunk with strong legs, with geometric scratched decorations and a cord around the hips, metal nails in the feet, the spoon is forming a huge head, min. dam., cracks, missing pieces, on base;

spoons like this are always owned by the "wenkirle", a very competent and generous woman; the spoon hangs at her house wall and is not allowed to be touched, it is owned exclusively by married women and handed on to their daughters-in-law, if the spoon accepts them

H: 63,5 cm (4293/12)

PROVENANCE: JAN BAUM, LOS ANGELES, USA

VGL. LIT.: FISCHER, EBERHARD, HIMMELHEBER, HANS, DIE KUNST DER DAN, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1976, S. 165

€ 3.300 - 5.000

Dan-Grebo

165 Maske

Holz, Kaolin, Leder, Metallnägeln, Stoff, Pflanzenfasern, ovale Form, vorgewölbte Stirn mit eingeritzter Ornamentik, auf dem Kopf Stoff und Leder mit Metallnägeln befestigt, eingetieftes Gesichtsfeld, bohnenförmig geschlitzte Augen durch Kaolin betont, große, gerade Nase, weit vorspringender offener Mund, ebenfalls von Kaolinresten und Tatauierungen umrahmt, langer Bart aus Pflanzenfasern, Randlochung, besch., Risse, kleine Fehlstellen, auf Metallsockel montiert



165

Mask

wood, kaolin, leather, metal nails, fabric, plant fibers, of oval form, bulged forehead decorated with scratched ornaments, fabric and leather affixed on the head by metal nails, big, straight nose, protruding opened mouth, also framed by remains of kaolin and tattoos, long beard made from plant fibers, pierced around the rim, dam., cracks, small missing pieces, on metal base

H: 26 cm (ohne Bart) (4319/8)

PROVENANCE: COLL. BAZELAIRE, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: UTOTOMBO - L'ART D'AFRIQUE NOIRE DANS LES COLLECTIONS PRIVÉES BELGES, AUSST.KAT. BRÜSSEL 1988, S. 148, Abb. 58

€ 3.000 - 4.500



166

166 Anthropomorpher Löffel

Holz, schwarze Glanzpatina, stilisierte Formensprache, der Löffelstil ist als ein stark überlängter armloser Rumpf mit kurzen Beinen ausgebildet, die Laffe bildet den überdimensional großen Kopf, Reparaturstelle, kleinere Fehlstellen am Rand, Bohrlöcher (zum Einfügen von Federschmuck ?), auf Metallplatte montiert

Anthropomorphic spoon

wood, shining black patina, stylized in form, shaft in the shape of an elongated armless trunk rising from short legs, the spoon is forming a huge head, indigenous repair, minor missing parts at the rim, pierced (for insertion of feather garment ?), on metal plate

H: 39 cm (4237/5)

VGL. LIT.: EBERHARD FISCHER UND HANS HIMMELHEBER, DIE KUNST DER DAN, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1976, Abb. 162/163

€ 2.400 - 3.600



167



168

Passportmask

wood, blackish-brown patina, red fabric, metal, fur, bone, two tufted hairstyle, face covered with red fabric, circular eyes framed by metal sheet, beard made from animal fur, open mouth with two teeth, pierced around the rim, on socle; these miniature masks are different from the larger ones owing to the fact they are not used in any dance and they are not possessed not by the community, but by individuals who usually keep them carefully hidden in a pocket or in a kind of cloth or raffia case, like private objects endowed with the power to protect the owner. Their essential function was like a talisman, which was carried when somebody was engaged in activities or in travels that involved possible danger

H: 10, 5 cm (4293/9)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: GUENEGUEZ, ANDRÉ ET AFO, ART DE LA COTE-D'IVOIRE ET DE SES VOISINS, PARIS O.J., S. 52

€ 350 - 550

168 Passportmaske

Holz, schwarzbraune Patina, roter Stoff, Metall, Fell, Knochen, zweisehöpfige Frisur, Gesicht mit rotem Stoff bezogen, runde Augen mit Metallblech eingefasst, üppiger Bart aus Tierfell, geöffneter Mund mit zwei Zähnen, Randlochung, auf Sockel;

diese Miniaturmasken unterscheiden sich von den großen, da sie nicht bei Tänzen auftreten und nicht im Besitz der Gemeinschaft sind. Sie gehören Einzelpersonen, die sie sorgfältig versteckt halten, wie Privatobjekte mit der Macht ihren Besitzer zu beschützen. Ihre essentielle Funktion war die eines Talisman, der bei Aktivitäten oder Reisen getragen wurden, die eventuell mit Gefahr verbunden waren

169 Maske "deangle"

Holz, braune Patina, Metallblech, ovale Gesichtsförm mit spitz zulaufendem Kinn, vertikaler, erhabener Stirngrat, mit Silberblech umrandete Schlitzaugen, vorgewölbter Mund, Randlochung, Abriebspuren, kleine Fehlstellen (Nase, Lippe);

"deangle" heißt wörtlich scherzende, lachende Maskengestalt, es handelt sich um eine freundliche schöne Erscheinung, die Freude erregen soll; sie gehören zu den Beschneidungslagern und sind Mittler zwischen Lager und Dorf

Mask "deangle"

wood, brown patina, metal sheet, of oval face with tapering chin, vertical forehead ridge, slit eyes framed with metal sheet, protruding mouth, pierced around the rim, signs of abrasion, small missing pieces (nose, lips);

"deangle" literally means dally, laughing mask, it is a friendly beautiful appearance; they belong to the circumcision camps and are intermediaries between the camp and the village

H: 21 cm (4286/1)

PROVENANCE: COLL. HELMUT ZAKE, HEIDELBERG, GERMANY

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, KUNST DER ELFENBEINKÜSTE, MÜNCHEN 2001, S. 63, ABB. 14

€ 300 - 450



170 entfällt

169

SENUFO, Elfenbeinküste

171 Weibliche Figur "deble"

helles Holz, matte schwarze Patina, stark gelängte Körperformen, hohe schlanke Beine entwachsen ohne Füße einer zylinderförmigen Basis, darüber erhebt sich ein seitlich eingedrückter Rumpf, der durch die langen frei gearbeiteten Arme gleichsam umrahmt wird, beide Hände sind zu Seiten des akzentuierten Nabels an den Bauch gelegt, ein langgezogenes schmales Gesicht mit Kammfrisur und Stirnfortsatz, der an den Schnabel eines Kalao-Vogels erinnert, min. besch., Farbabrieb, Risse (linke Schulter rückseitig), auf Sockel montiert;

"Deble"- Figuren treten stets paarweise auf, sie gehören den Geheimbünden des "Poro" an. Ihre korrekte Bezeichnung ist eigentlich "poro piibele" (= "Kinder des poro"). Sie stehen für die Tradition der Gesellschaft, symbolisieren den von den Ahnen gefundenen rechten Weg und gewährleisten in diesem Sinne Segen und Fortschritt. Sie werden u. a. bei Beerdigungszeremonien eingesetzt. Bei den südlichen Senufo stoßen alte Mitglieder von "Poro" diese Figuren im Rhythmus der Trommeln und Hörner auf die Erde, weshalb sie auch als "Rhythmusstamper" bezeichnet werden.



171

Female figure "deble"

light-brown wood, dull black patina, a slender body with elongated limbs, with high legs rising from a cylindrical base, the narrow trunk is framed by free carved long arms, both hands are resting aside the prominent navel, an elongated narrow face with crested coiffure and forehead projection, reminding of the beak of a calao bird, slightly damaged, paint rubbed off, cracks (left shoulder on the rear), on base; "Deble" figures appear in pairs, they belong to the secret society of "poro". Their correct name is "poro piibebe" (= "children of poro"). They symbolize tradition of society, the correct way of life found by the ancestors. They are used at burial ceremonies. Old members of poro tamp them down on the earth according to the rhythm of drums and horns. This why they are called "rhythm pounder" as well.

H: 92 cm (4293/25)

PROVENANCE: COLL. BERTIL BERG, GÖTEBORG, SWEDEN

VGL. LIT.: FÖRSTER, TILL, DIE KUNST DER SENUFO AUS SCHWEIZER SAMMLUNGEN, MUSEUM RIETBERG, ZÜRICH 1988, S. 70 FF

H.-J. KOLOß, DIE KUNST DER SENUFO, ELFENBEINKÜSTE, STAATLICHE MUSEEN PREUß ISCHER KULTURBESITZ, BERLIN 1990, MIT EINEM BEITRAG VON TILL FÖRSTER

€ 9.700 - 14.500

172 Stehende weibliche Figur "poro piibebe"

Holz, dunkelbraune, glänzende Patina, über hoher konischer Basis geschnitzt, lange, leicht gebeugte Beine, schmaler Torso mit akzentuiertem Bauchnabel, gerade herabgeführte Arme, die Hände ruhen auf dem Bauch, Skarifikationen auf den Brüsten und im Gesicht, langgezogener Kopf mit stammestypischen Gesichtszügen, hohe Kopfbedeckung, leicht besch., Risse, auf Metallbasis montiert

Standing female figure "poro piibebe"

wood, darkbrown, shiny patina, carved over a high, conical base, long, slightly bent legs, narrow torso with accentuated navel, straight arms worked close to the body, hands resting on the abdomen, scarification marks at the breasts and the face, elongated head with tribe-typical facial features, high headgear, slightly dam., fissures, on metal base

H: 125 cm (4325/1)

PROVENANCE: COLL. WALTER KAISER, STUTTGART, GERMANY

VGL. LIT.: FÖRSTER, TILL, DIE KUNST DER SENUFO AUS SCHWEIZER SAMMLUNGEN, MUSEUM RIETBERG, ZÜRICH 1988, S. 72 F.

€ 4.000 - 6.000



172



173

173 "Gbogorigo" Stirnmaske

Holz, matte dunkelbraune Patina, schlichte, reduzierte Formgebung: eine flache halbkugelförmige Kalotte mit umlaufender Lochung am unteren Rand, brettartig flach angearbeitete schnauzenartige Verlängerung (Krokodil ?) mit langgezogenem schmalen Nasensteg auf der Oberseite, urspr. mit Pflanzenfaserbesatz, durch Bögen angedeutete Augen, zwei alte Reparaturstellen (Kalotte), auf Metallsockel montiert; die Maske wurde waagrecht auf dem Kopf getragen. Vgl. Abb. 57 in: Ausstellungskatalog: Afrika, Begegnung - Künstler Kunst Kultur aus der Sammlung Artur und Heidrun Elmer, Stuttgart 2002

"Gbogorigo" mask

wood, dull dark-brown patina, reduced in form: a flat half-spherical base, pierced around the rim for attachment, with a board-shaped snoutlike prolongation (crocodile ?), an elongated narrow nose on top, originally set with plant fibre, two indigenous repairs (at the half-spherical base), on metal base; the mask was worn horizontally on the head. Compare picture 57 in: Ausstellungskatalog: Afrika, Begegnung - Künstler Kunst Kultur aus der Sammlung Artur und Heidrun Elmer, Stuttgart 2002

H: 48,5 cm (4325/12)

PROVENANCE: COLL. CARL OTTO HULTEN, MEMBER OF THE COBRA-GROUP, MALMÖ, SWEDEN

€ 4.000 - 6.000

174 Webrollenhalter

Holz, schwarzbraune Patina, u-förmiger Korpus, der mit geometrischen Ornamenten beschnitzt ist, von stilisierten Vogelkopf mit langem Hals und Schnabel bekrönt, durchbrochen gearbeitete Augen, Stirnkamm, Spule fehlt, auf Holzsockel montiert; Webrollenhalter sind oft mit figurativem Schnitzwerk versehen, wobei die Künstler aus den Liturgiegerätschaften des Dorfes, dem Ahnenkult oder den nahezu unerschöpflichen Reserven der Stammessymbolik beziehen, wenn auch den Webrollenhaltern selbst keinerlei kultische Bedeutung zukommt

Headle-pulley

wood, blackish-brown patina, u-shaped corpus, decorated with incised geometrical ornaments, crowned by a stylized bird head with long neck and beak, pierced eyes, forehead comb, spool missing, on wooden base; headle-pulleys are often decorated with figural carvings. The artists take their motifs from liturgical objects, ancestor worship or tribal symbolism, though the headle-pulleys themselves have no ritual function

(4293/2)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: FÖRSTER, TILL, DIE KUNST DER SENUFO AUS SCHWEIZER SAMMLUNGEN, MUSEUM RIETBERG, ZÜRICH 1988, S. 111

€ 1.600 - 2.400



174

175 Stehende weibliche Figur "tugubele"

Holz, braune Patina, über gerundeter Plinthe auf leicht gebeugten Beinen stehend, frei gearbeitete angewinkelte Arme, die Hände ruhen neben dem Bauchnabel, Gesicht mit Skarifikationen, stammestypische Haartracht, Abrieb-spuren, kleine Fehlstellen; kleinere Figuren gehören bei den Senufo Einzelpersonen, meist Wahrsagern. "Tugubele" sind Wesen der Wildnis, sie gelten als Freunde von Mensch und Tier und können als solche zwischen beiden vermitteln



175

Standing female figure "tugubele"

wood, brown patina, standing over round plinth with slightly bent legs, free worked angled arms, hands resting next to the navel, face with scarification marks, tribe-typical coiffure, signs of abrasion, small missing pieces; smaller figures belong to individuals, in most cases soothsayers. "Tugubele" are creatures of the wild. They are said to be good friends with humans and animals as well and act as an intermediate between them

H: 20,5 cm (4314/5)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: GUENEGUEZ, ANDRÉ ET AFO, ART DE LA COTE-D'IVOIRE ET DE SES VOISINS, PARIS o.J., S. 105

€ 1.300 - 2.000

176 Stehende männliche Figur "tugubele"

Holz, braune, teilkrustrierte Patina, über runder, aufgewölbter Plinthe geschnitzt, leicht gebeugte Knie, angewinkelte Arme, die Hände ruhen auf dem Bauch, charakteristische Kopfbedeckung, min. besch., Risse, auf Holzsockel montiert

Standing male figure "tugubele"

wood, brown, partly encrusted patina, carved over circular, bulged plinth, slightly bent knees, angled arms, hands resting at the abdomen, tribe-typical headgear, min. dam., fissures, on wooden base

H: 31 cm (4295/24)

VGL. LIT.: GUENEGUEZ, ANDRÉ ET AFO, ART DE LA COTE-D'IVOIRE ET DE SES VOISINS, PARIS O.J., S, 92

€ 900 - 1.350

177 Tanzstab

Holz, rotbraune Patina, weiße Pigmentreste, ankerförmiges unteres Ende, oberer Teil mit sitzender weiblicher Figur beschnitzt, stammestypische Gesichtszüge mit Wangen skarifikationen, Kammfrisur, Gebrauchsspuren, Fehlstellen, auf Sockel montiert

Dance staff

wood, reddish brown patina, white pigment remains, anchor-shaped lower part, upper part carved with a sitting female figure, tribe-typical facial features with scarification marks at the cheeks, combed coiffure, signs of usage, missing pieces, on socle

H: 41 cm (4293/6)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: FÖRSTER, TILL, DIE KUNST DER SENUFO AUS SCHWEIZER SAMMLUNGEN, MUSEUM RIETBERG, ZÜRICH 1988, S. 22

€ 700 - 1.100



177

178 Webrollenhalter

Holz, braune, fleckige Patina, Schnur, hufeisenförmiger Korpus, von Vogelkopf bekrönt, mit geometrischer Ornamentik beschnitzt, komplett mit Spule auf Holzstäbchen, Abnutzungsspuren, auf Sockel montiert

Heddle pulley

wood, brown, spotty patina, cord, horseshoe-shaped corpus, crowned by a bird's head, decorated with geometrically scratched ornaments, complete with bobbin, traces of usage, on base

H: 18 cm (4295/18)

€ 450 - 675

WAN, Elfenbeinküste



179

Sous Prefecture: Kounayiri

179 Steinskulptur "taha"

grobporiges, rötliches Lateritgestein, archaisch gestaltetes Gesicht mit großen, kugelförmigen Augen, breite Nase mit gelochten Nasenflügeln und hervortretendem Mund; min. best., auf Sockel montiert;

die Skulptur ist eine Arbeit der Wan, einem Volk, das früher das heutige Stammesgebiet der Guro bewohnte und von diesen im 15. Jahrhundert vertrieben wurde. Der Entstehungszeitraum dieser Skulpturen ist laut Prof. Niangoran Bouah vom Institute d'Histoire et d'Archéologie, Abidjan im 6.-7. Jh. anzusetzen. Bei einigen dieser Funde wurden Altersbestimmungen vorgenommen und dabei ein Alter von 1300 +/- 80 Jahre ermittelt. Fundort: In der Umgebung von Goitafla zwischen dem Dorf Flaya bis zu den Ufern des Kossou Stausees.

Derzeit werden diese Figuren in einem Sekundärkult durch die Guro verehrt, die sie "taa-po" nennen

Stone figure "taha"

rough, reddish laterite stone, archaic face with big spherical eyes, broad nose with pierced nostrils and protruding mouth, min. dam., on base;

this sculpture is a work of the Wan, a populace settling in the nower area of the Guro, by them they were expelled in the 15th century. The period of its origin is, according to Prof. Niangoran Bouah of the Institute d'Histoire et d'Archéologie, Abidjan, between the 6th and 7th century. Some of the records ages were determined to 1300 +/- 80 years. Place of habitat: In the surrounding of Goitafla, between the village Flaya and the shore of the Kossou storage lake.

Today the Guro worship this sculptures in a secondary cult nad call them "taa-po"

H: 26 cm (4316/8)

VGL. LIT.: GUENNEGUEZ, ANDRÉ ET AFO, ART DE LA COTE-D'IVOIRE ET DE SES VOISINS, PARIS O.J., S. 81

€ 1.000 - 1.500

WOBE, Elfenbeinküste



180

180 Zeremoniallöffel

helles Holz, matt glänzende dunkelbraune Patina, spindelförmiger Griff mit nahezu kreisrund geschlossenem, mittig durchbrochenem Abschluß, über scheibenförmiger Basis mit einem Kopf beschnitzt der die schalenförmig eingetiefe Laffe trägt, rückseitig reich verziert mit reliefierter Ornamentik, feine Bohrlöcher am Griff, min. best., Risse, Reparaturstelle an der Löffelspitze

Ceremonial Spoon

light-brown coloured wood, with a slightly shining darkbrown patina, handle with circular ending in openwork design, carved with a head which is supporting the elongated dish-like hollowed spoon, elaborately carved on the rear, small holes at the handle, slightly dam., cracks, missing parts, indigenous repair

L: 56 cm (3570/150)

PROVENANCE: OLD ENGL. COLL.

VGL. LIT.: CUIILLERS SCULPTURES, AUSST.KAT. ZÜRICH-PARIS 1990-1991

€ 2.000 - 3.000

WÉ, Elfenbeinküste



181

Ngere-Wobe

181 Stehende weibliche Figur

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, min. Spuren von Kaolin, eingesetzte Metallzähne, auf ovale Plinthe gearbeitet, kräftige Beintragene einen schlanken überlängten Rumpf mit akzentuiertem Nabel, stark abfallende Schultern gehen in kräftige, frei neben dem Körper hinabgeführte Arme über, ein mit Ringen beschnitzter Hals trägt einen eiförmigen Kopf mit Kammfrisur und sehr plastisch ausformulierten Gesichtszügen, der Körper der Figur ist von zahlreichen Skarifikationen gezeichnet (an Gesicht, Waden, Rücken, Oberkörper), min. besch., Risse (rückseitig an Körper und Plinthe), Reparaturstellen (beide Hände), auf schwenkbaren Sockel montiert; die Wé leben in den Wäldern an der westlichen Grenze der Elfenbeinküste. Sie setzen sich aus zwei separaten Stämmen, den Ngere und den Wobe zusammen. Figuren der Wé sind sehr selten. Die wenigen die es gibt, zeigen Dan-artige Züge und können nur durch die Skarifikationen am Bauch und im Gesicht (in erhabener Ausführung: in vertikaler Linie auf der Stirn und in geschwungenen Bögen beidseitig vom Haaransatz bis zu den Nasenflügeln verlaufend) identifiziert werden

Standing female figure

wood, blackish-brown shining patina, small traces of kaolin, inset metal teeth, with short legs rising from an oval base, supporting a slender elongated trunk with prominent navel, sloping shoulders are turning into strong free carved arms, a neck carved with rings supports an egg-shaped head with crested coiffure and accentuated facial features, face and body are coated by scarification marks, slightly dam., cracks (backside on body and base), indigenous repairs (both hands), on movable base; the Wé, whose name means "men who easily forgive", live in the forests on the western frontier of the Ivory Coast. They are in fact two separate tribes - the Ngere and the Wobe. Wé statues are rare. The ones that do exist display Dan-like features and are identifiable through the series of scarifications that appear on the abdomen and face - such as a curved line running from the nostrils to the temple or a central ridge on the forehead

H: 84,5 cm (4293/1)

PROVENANCE: COLL. JOSEPH AND DORIS GEROFKY,
BROOKLYN, NEW YORK,
J. DINTENFASS, NEW YORK,
HARVEY MENIST, AMSTERDAM (CA. 1968)

WITH PHOTO AND HANDWRITTEN REMARK BY J. DINTENFASS

VGL. LIT.: BACQUART, JEAN-BAPTISTE, THE TRIBAL ARTS OF AFRICA, LONDON 1998, ABB. 9, S, 45

€ 15.500 - 23.000

ASHANTI, Ghana



182

182 Sitzende weibliche Figur

helles Holz, Glanzpatina, schwarze Farbe, Kaolin, Augen mit Kaolin geweißt, Zopffrisur, Pupillen, Lippen und Skarifikationen durch schwarze Farbe betont, Hals mit Ringen beschnitzt, durchbohrte Ohren, Perlenkette um die Hüften, wahrscheinlich handelte es sich um eine Mutterfigur, allerdings fehlen der Stuhl und das Kind, besch., Risse, Fehlstellen, auf Sockel montiert; das gängigste Schreinemotiv ist das der Mutter mit ihrem Kind, das deutlich die Menschlichkeit betont, anstelle des Mysteriösen und des Reichs der Geister und Gottheiten

Sitting female figure

light brown wood, shiny patina, black paint, kaolin, eyes whitened by kaolin, braided hair, pupils, lips and scarification marks accented by black paint, neck carved with rings, pierced ears, bead string around the hips, it probably was a mother figure, though the stool and the child is missing, dam., cracks, missing pieces, on socle; the most prevalent shrine image is of a mother and her child, clearly reflecting emphasis and humanity and its continuity rather than on the mysterious, unseen realm of spirits and deities

H: 46 cm (4293/15)

PROVENANCE: COLL. BERTIL BERG,
GÖTEBORG, SWEDEN

VGL. LIT.: COLE, HERBERT M., ROSS, DORAN H., THE
ARTS OF GHANA, LOS ANGELES 1977, S. 8, FIG. 7

€ 2.000 - 3.000

Akan Group

183 Stehende männliche Ahnenfigur

helles Holz, Beopferungsspuren, ein gedrungener Körper auf kurzen stämmigen Beinen stehend, die angewinkelten Arme nur reliefartig ausgearbeitet, über säulenartigem Hals ein runder Kopf mit abgeflachtem Gesicht, eingeritzte Augen, Öse am Oberkopf, min. besch., Fehlstellen durch Insektenfraß (beide Füße), rechter Fuß ergänzt, auf Sockelblock montiert

Standing male ancestor figure

light-brown wood, traces of libation, a stocky body rising from short legs, bended arms carved in relief, a columnar neck supporting a round head with flattened face and incised eyes, eyelet on top, slightly damaged, insect caused damage, missing parts (both feet), right foot tip replaced, on base

H: 31,5 cm (4299/1)

PROVENANCE: COLL. HARRIE HEINEMANS, NEDERLAND

PUBLISHED IN: THE PLEASURE OF COLLECTING AFRICAN
ART, THE HARRIE HEINEMANS COLLECTION, BERG EN
DAL 1986, ABB. 182, S. 97

€ 500 - 750



183



184

184 Fruchtbarkeitspuppe "akua ba"

leichtes Holz, geschwärzt, beinloser, zylinderförmiger Rumpf mit t-förmig angelegten Armen, über einem mit Ringen beschnitzten Hals ein scheibenförmiges Gesicht, in der unteren Hälfte angesiedelte reduzierte Gesichtszüge, Abriebsspuren, kleine Fehlstellen

Fertility doll "akua ba"

light, blackened wood, legless torso in the shape of a cylinder, t-shaped worked arms, neck carved with rings, above disc-shaped face with reduced facial features, signs of abrasion, small missing pieces

H: 26,5 cm, acquired before 1911 (4311/4)

VGL. LIT.: CAMERON, ELISABETH L., ISN'T SHE A DOLL? PLAY AND RITUAL IN AFRICAN SCULPTURE, LOS ANGELES 1996, S. 45, ABB. 48

€ 500 - 750

185 Hocker

Holz, matte krustierte Patina, honigbraune Glanzpatina, über zweifach abgestufter Bodenplatte erheben sich vier brettartig abgeflachte Streben gruppiert um eine rechteckig durchbrochene Mittelstütze, darauf eine rechteckige Sitzfläche mit nach oben geschwungenen Seiten ruhend, drei halbkreisförmige Durchbrüche auf jeder Seite zeigend, min. besch., Risse, Farbabrieb, leichte Flecken, kleinere Fehlstellen, Reparaturstelle (Sitzfläche)

Stool

wood, dull encrusted patina, honey-brown shining patina, four board-shaped struts and a rectangular one in the centre are rising from a rectangular base, supporting a curved seat on top, slightly damaged, cracks, paint rubbed off in some areas, spots, minor missing parts, indigenous repair (seat)

B: 48 cm; H: 17 cm (4303/10)

PROVENANCE: OLD SWISS COLL.

VGL. LIT.: BOCOLA, SANDRO (HG.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, ABB. S. 79

€ 260 - 400

186 Hocker

helles Holz, fleckige Patina, rechteckige Basis mit parallelen Streifenritzungen, offen gearbeitetes ovales Stützelement mit mittig eingesetztem ornamental beschnitztem Kästchen, geschwungene Sitzfläche, min. besch., kleine Fehlstellen;

der Hocker galt als Sitz der Seele seines Besitzers. Bei Nichtgebrauch wurde er deshalb schräg an eine Wand gelehnt, damit sich keine vorüberziehenden Seelen darauf niederließen

Stool

light brown wood, spotty patina, rectangular base with parallel indentations, open worked oval support element with open worked ornamentally decorated small box in the middle, curved seat, min. dam., small missing pieces; stools had an additional spiritual meaning as lodging of the soul of it's owner. If it was not in use it was rested against a wall to avoid that wandering souls resting on them

H: 19 cm (4312/28)

VGL. LIT.: BOCOLA, SANDRO (HG.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, S. 174

€ 250 - 375



185



186

EWE, Ghana



187

187 Figurenfragment

Holz, Verwitterungsspuren, weibliche Figur, frei gearbeitete, am Körper entlanggeführte Arme, Gesichtszüge und Frisur nur noch schwer zu erkennen, Unterkörper fehlt, besch., Insektenfraß, starke Verwitterungsspuren

Fragment of a figure

wood, traces of weathering, female figure, free worked arms, facial features and coiffure hardly recognizable, lower body missing, dam., insect caused damage, heavy traces of corrosion

H: 25 cm (4295/12)

€ 400 - 600

FANTE, Ghana



188

188 Figurenpaar

Holz, braune, teilweise krustierte Patina, Kaolin, Glasperlen, männliche und weibliche Figur, beide mit leicht gebeugten Knien stehend, angewinkelte, frei gearbeitete Arme, die Hände ruhen auf dem Bauch, breite Schulterpartie, Hals mit Kette geschmückt, runder Kopf mit sehr flach ausgearbeiteten Gesichtszügen, die denen der Fruchtbarkeitspuppen "akua ba" ähneln, die weibliche Figur trägt zusätzlich eine Perlenkette um die Hüften und eine zweiteilige Zopffrisur, die sich über der Stirn verbindet, leichte Abriebspuren, min. best., auf Holzsockel montiert

Pair of figures

wood, brown, partly encrusted patina, kaolin, glass beads, male and female figure, both standing on slightly bent knees, angled, free worked arms with hands resting at the abdomen, broad shoulders, neck with decorated with pearl strings, round head with flat facial features very similar to those of the "akua ba" fertility dolls, the female figure has another pearl string around the hips and a two parted braided hair-style, slight signs of abrasion, min. dam., on wooden base

H: 34,5 cm bzw. 35 cm (4295/25)

€ 1.200 - 1.800

189 Stehende weibliche Figur

helles Holz, Glanzpatina, Kaolin, schwarze Farbe, frei gearbeitete Arme, die Hände ruhen auf dem Bauch, breite Schulterpartie, mit zwei Ringen beschnutzter Hals, schwarz gefärbte Schopffrisur, min. besch., Loch im Schulterbereich, auf Holzsockel montiert; diese Figuren symbolisieren ein weibliches Ideal von Stabilität, Gleichgewicht und Würde, versinnbildlichen aber auch das Nachfolgerprinzip, wonach das Erbe über die weibliche Linie weitergegeben wird

Standing female figure

light brown wood, shiny patina, kaolin, black paint, free worked arms, hands resting at the abdomen, broad shoulders, neck carved with two rings, black tufted hair-style, min. dam., hole at the shoulder, on wooden base; these figures symbolize a female ideal of stability, balance and dignity and represent the principle of succession meaning that the heritage is passed on the female persons of the family

H: 26,5 cm (4295/4)

VGL. LIT.: THE PLEASURE OF COLLECTING AFRICAN ART, THE HARRIE HEINMANS COLLECTION, BERG EN DAL 1986, S. 90F.

€ 650 - 975



189

190 Fruchtbarkeitspuppe

helles Holz, schwarze Farbe, Miniaturperlenketten und Halskette, mit stark überlängtem, abgeflachtem Rumpf auf kurzen Beinen stehend, breite Schultern entsenden frei gearbeitete, kerzengerade neben dem Körper hinabgeführte Arme, über einem mit Ringen beschnitztem Hals ein oval abgeflachtes Gesicht mit T-förmiger Brauen-Nasenzone, aufgemalte Tataus, min. besch., Farbabbblätterungen, Reparaturstellen (linker Fuß, rechte und linke Schulterpartie); Ashanti Einflüsse

Fertility doll

light-brown wood, black paint, strings of miniature glass beads, necklace, with elongated flattened trunk rising from short legs, broad shoulders are turning into free carved arms, a grooved neck is supporting an oval flattened face with brows and nose forming a t-shaped zone, slightly damaged, paint rubbed off, indigenous repair (left foot, left and right shoulder); Ashanti influence

women carried those dolls on the back before and during their pregnancy and treat them as real children. After childbirth, they might be dedicated to the deity, placed on an altar in the shrine, or given as a toy to a girl

H: 32, 5 cm (4296/2)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, AFRIKANISCHE KUNST IN DEUTSCHEN PRIVATSAMMLUNGEN, MÜNCHEN 1973, ABB. S. 154

€ 390 - 600



190

ADA, Togo

191 Reiterfigur

Holz, Kaolin, Reiter mit nach vorne gestreckten Armen und verkürzten Beinen, stilisiertes Pferd mit langer Rückenpartie, komplett mit Kaolin bedeckt, auf Holzsockel montiert

Riding figure

wood, kaolin, rider with forward-stretched arms and shortened legs, stylized horse with long back, complete covered with kaolin, on wooden base

H: 18, 5 cm (4295/1)

€ 220 - 330



191

192 Kleine stehende Figur

Holz, Kaolin, schwarze Farbreste, gebeugte Knie, massive Schulter-Brust-Partie, frei gearbeitete kurze Arme, langer Hals, annähernd dreieckiger Kopf, betonten Augen mit rautenförmigen Pupillen, min. best., auf Holzsockel montiert

Small standing figure

wood, kaolin, black paint remains, bent knees, massive shoulder.breast-zone, free worked short arms, long neck, almost triangular head, accented eyes with rhomb-shaped pupils, min. dam., on wooden base

H: 20,5 cm (4295/17)

€ 200 - 300

193 Stehende Figur

Holz, Kaolin, blaue Farbe, stark abstrahierte, gelängte Körperformen, stark stilisiertes Gesicht, komplette Figur mit Kaolin bedeckt und mit blauen Streifen verziert, leichte Abriebspuren, auf Holzsockel montiert

Standing figure

wood, kaolin, blue paint, highly abstracted, elongated forms, stylized facial features, complete figure covered with kaolin and decorated with blue stripes, slight signs of abrasion, on wooden base

H: 30 cm (4295/14)

€ 150 - 225

194 Stehende Figur

Holz, teilweise glänzende Patina, stark verkürzte Beinpartie, stilisierte Gesichtszüge, trägt ein Gefäß auf dem Kopf, Abriebspuren, Fehlstellen, auf Holzsockel montiert

Standing figure

wood, partly glossy patina, shortened legs, stylized facial features, carries a vessel on the head, signs of abrasion, missing pieces, on wooden base

H: 18,5 cm (4295/15)

€ 100 - 150

195 Kleine stehende Figur

Holz, Kaolin, braune Farbe, stark abstrahierte Formen, nur angedeutete Arme, überdimensional großer Kopf, komplett mit Kaolin bedeckt, verblasste braune Streifen, auf Holzsockel montiert

Small standing figure

wood, kaolin, brown paint, highly abstracted forms, only indicated arms, oversized head, completely covered with kaolin, faded brown stripes, on wooden base

H: 15,5 cm (4295/13)

€ 80 - 120

EWE, Togo



196

196 Stehende weibliche Puppe

helles Holz, matte honigbraune Patina, schwarze Farbe, kurze gedrungene Beinpartie, schwarz eingefärbte Füße, frei gearbeitete kurze Arme mit stilisierten Händen, eckige Schultern, langer Hals, Gesicht mit großen Augen und schwarz eingefärbten Wangen-skarifikationen, besch., Risse, kleine Fehlstellen, auf Holzsockel montiert

Standing female doll

wood, fine honey-brown patina, black patina, short compact legs, blackened feet, free worked short arm with stylized hands, angled shoulders, long neck, face with big eyes and black cheek scarification marks, dam., cracks, small missing pieces, on wooden base

H: 24 cm (4295/5)

VGL. LIT.: DAGAN, ESTHER A., AFRICAN DOLLS FOR PLAY AND MAGIC, MONTREAL 1990, S. 80, ABB. 18.4

€ 350 - 525

LOSSO, Togo

197 Figurenpaar

Holz, Fell, runde Plinthe, stark abstrahierte Formgebung, verkürzte Beinpartie, zylinderförmiger Torso, knaufartige Kopfbedeckung, eine Figur mit "Fellgürtel", besch., Insektenfraß, Fehlstellen, auf Holzsockel montiert

Pair of figures

wood, fur, round plinth, highly abstracted forms, shortened legs, cylinder-shaped torso, knoblike headgear, on figure with "fur belt", dam., insect caused damage, on wooden base

H: 25 cm; 23,5 cm (4295/20)

€ 600 - 900

MOBA, Togo



198

198 Eisenfigur

mit Spuren von Korrosion, stark abstrahierte Formgebung, verkürzte gabelförmige Beinpartie, stark überlängter, abgeflachter Rumpf, abgespreizte Arme, auf Sockelplatte

Iron figure

with traces of corrosion, highly abstracted in form, with shortened fork-shaped legs and an elongated flattened trunk, on base

H: 23 cm (4295/30)

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 283.

€ 350 - 525

Benin



199

Nigeria, Edo; Court of Benin

199 Hüft- oder Gürtelmaske

Bronze, in Gestalt eines menschlichen Gesichtes von ovaler Form, beherrscht durch die großen wulstartig umrissenen Augen und die U-förmige, in rein ornamentale Formen aufgelöste untere Gesichtshälfte: diese zeigt eine zungenförmige glatte Zone mit Mittelrille im Zentrum, die umrahmt wird durch ein Flechtband, einen breiteren Streifen mit stilisierten Welsen, und ein abschließendes pflockartig durchbrochenes Ornamentfries, die Stirn ist überzogen mit vertikalen Rillentataus, an den Seiten sitzen sichelförmige Embleme, der Kopfaufsatz ist gitterförmig durchbrochen und mit sechs Rosetten aus spindelförmigen Perlen besetzt, zu beiden Seiten der Augen sind mittels von Flechtbändern kalebassenförmige Schmuckelemente befestigt, Ösen an den Seiten und oben in der Mitte zur Befestigung, sehr guter Zustand; Anhänger dieser Art wurden von ihrem Besitzer am Gürtel auf der linken Hüfte getragen und stellten ein Würdezeichen dar. Sie waren Bestandteil von aufwendigen Kostümen wie sie bei Palast Zeremonien getragen wurden. (vgl. Abb. 44, S. 154, in: Royal Art of Benin...) Nach Kate Ezra könnten diese Pektorale, vor allem die in Gestalt eines menschlichen Gesichtes, auch als Brustschmuck getragen worden sein. Daneben gibt es Anhänger in Leopardform, die symbolisierten, daß der Inhaber berechtigt war, Untertanen des Reiches zu töten oder die Todesstrafe auszusprechen. Diese Berechtigung wurde vom König von Benin nur an hohe Würdenträger verliehen, sofern sie der ethnischen Gruppe der Edo angehörten. Pektorale anderer Motive dagegen konnten auch an Funktionsträger anderer ethnischer Herkunft vergeben werden

Hip or Waist Ornament

bronze, in the shape of a human face, of oval form, dominated by the big eyes and the U-shaped lower part of the face: showing a tongue-shaped smoothed zone with middle groove in the centre, framed by a plaited band, a broader stripe with stylized fish-motif ("Wels"), and plug-like projections in openwork design at the outer rim, the forehead is covered by vertically grooved tattoos, sickle-shaped emblems aside, a latticed head-crest with six rosettes attached to it, on both sides of the eyes calabash-like ornaments, one loop located on top, two on either side for support, in good condition;

pendants of that kind were worn at the belt on the left hip. They were a sign of dignity and were part of elaborate costumes worn at court ceremonies. (compare picture 44, S. 154, in: Royal Art of Benin...) According to Kate Ezra they could have been worn on the chest too. Less common are pendants that depict a leopard head. Those the king of Benin only gave to high dignitaries belonging to the ethnical group of Edo. Pendants showing other motifs could be given to members of other ethnical origin as well

H: 22 cm (4298/1)

PROVENANCE: COLL. JOSEF VESELY, VIENNA, AUSTRIA, ERWORBEN UM 1930

VGL. LIT.: EZRA, KATE, ROYAL ART OF BENIN, THE PERLS COLLECTION, NEW YORK 1992, S. 153 FF; MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE ZU LEIPZIG/GRASSIMUSEUM, KUNST AUS BENIN - SAMMLUNG HANS MEYER, LEIPZIG 2002, S. 66/67; LUSCHAN VON, F., ALTERTHÜMER VON BENIN, TEXTBAND, GEORG REIMER VERLAG, BERLIN 1919, S. 374 FF

€ 5.000 - 8.000

FON, Benin

200 Kleine Fetischfigur

Holz, Stoff, Metall, magische Masse, schwarze Krustenpatina, Beopferungsspuren, über Plinthe geschnitzte stehende weibliche Figur, trägt ein Paket aus magischer Masse auf dem Rücken, das mittels eines Tuches befestigt ist, Gesichtszüge durch Krustenpatina nur schwer zu erkennen, auf Holzsockel montiert

Small magical figure

wood, cloth, metal, magical mass, black encrusted patina, sacrificial traces, standing female figure carved over a plinth, carries a package of magical mass on her back which is affixed by a piece of cloth, facial features hardly recognizable because of the encrusted patina, on wooden base

H: 27 cm (4295/23)

€ 300 - 450



200

201 Kultaxt

Griff aus Holz, Eisenklinge, mit zwei Messingmanschetten verzierter Griff, in einem abstrahierten, vollplastischen Tierkopf endend, dessen Stirn und Hörner mit Messingblech beschlagen sind, aus dem Maul eine mondsichelförmige Klinge entspringend, die mit einem Punzdekor verziert ist, min. besch., kleinere Fehlstellen, auf Sockel montiert

Ceremonial axe

wooden handle, iron blade, a handle decorated with two brass cuffs, forming an animals head on top, forehead and horns are coated with brass sheet, a sickle-shaped blade is emerging out of the mouth, slightly dam., minor missing parts, on base

L: 59,5 cm (4316/15)

VGL. LIT.: ZIRNGIBL, MANFRED A., SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 19, ABB. 10

FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, ABB. 7 UND 8

€ 250 - 380



201

202 Eisenaltar "asen"

ein langer Rundstab, einen Aufbau in Gestalt eines umgekehrten Kegels tragend, so daß sich auf der Oberseite eine runde Plattform für eine mehrfigurige szenische Darstellung ergibt: ein Leopard und ein löwenähnliches Tier flankiert von zwei stehenden und einer knienden Figur, alle ausgerichtet auf eine ihnen zugewandt stehende männliche Figur mit Zeremonialschwert in der Hand, Spuren von Korrosion, Bruchstelle (Rundstab im unteren Bereich), auf Sockel montiert; "Asen"-Altäre sind Erinnerungsobjekte, Stätten auf die der Geist eines Toten sich niederlassen konnte. Dargestellt ist zumeist der Verstorbene als Würdenträger, umgeben von bestimmten, für seine Persönlichkeit charakteristischen Symbolen. (nach K.-F. Schaedler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur, S. 44)



202

Iron altar "asen"

a long circular staff, carrying a conical-shaped superstructure, which is turned upside down, so that the upper side forms a platform for a scenical representation with several figures: a leopard and a lion flanked by two standing and a kneeling figure with a male figure arranged in front, traces of corrosion, broken (at the base of the staff), on base; "Asen" staffs are memorial objects, depicting the deceased as dignitary surrounded by certain symbols that were important for his personality

H: 1,25 m (4296/21)

€ 190 - 300

BINI, Nigeria

203 Gedenkkopf

Holz, stark krustierte schwarz-braune Patina, seitlich eingedrückte Kegelform mit abgerundeter Spitze, die Frisur in mehreren Rillen zum Gesichtsfeld hin abgesetzt und bildet an den Seiten schlaufenförmig durchbrochene Zöpfe, große Augen flankieren eine flache Nase mit quengerilltem Mund unterhalb, in einen hohen Perlenkragen übergehend, links wird der Kopf von einem federähnlichen, emporstehenden Gebilde überragt, am Hinterkopf ein Loch und eine längsrechteckige Aussparung, wohl zum Einfügen von magischen Materialien, min. best. (Federspitze), Farbabrieb; fanden auf Ahnenschreinen von Häuptlingen der Bini Aufstellung. Sie erinnern stilistisch an den Hofstil von Benin

Commemorative head

wood, extremely encrusted blackish-brown patina, conical-shaped, rounded on top, a coiffure separated by various grooves from the facial plane, forming loop-like lobes on both sides, big eyes are flanking a flat nose with a broad notched mouth underneath, without transition turning into a high beaded collar, a feather-like projection left hand side, a hole and a rectangular cavity on the back of the head, presumably for insertion of magic material, slightly damaged (tip of the feather), paint rubbed off; exhibited at ancestor shrines of Bini chiefs. Stylistically reminding of the bronze heads of Benin court

H: 31,5 cm (4324/1)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., SWISS

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, Abb. 86, 87 UND 88, S. 37

EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 145

€ 700 - 1.100



BOKI, Nigeria

Cross-River Gebiet

204 Tanzaufsatz

Holz, weiß, schwarz, rot und blau bemalt, in bogenförmiger Kontur zum Gesichtsfeld hin abgesetzte und dieses umrahmende Frisur, unter wulstigen Brauen liegende, eingetiefte Augen, erhabene bogenförmige Tataus auf den Wangen, in beide Mundwinkel eingefügte Holzpflocke, bekrönt von stehender männlicher Figur, Horn und Keule in Händen haltend, am Hinterkopf zu öffnen, urspr. war ein Schädel eingefügt, Bohrlöcher an der Basis des Halses zur Befestigung, min. besch., Farbabbblätterungen

Dance crest

wood, painted in white, black, red and blue, raised coiffure in bow-shaped contours, thick eyebrows with deepened eyes lying underneath, curved tattoos on the cheeks, corners of the mouth with inserted wooden plugs, surmounted by a standing male figure, supporting a horn and a club, to be opened at the back of the head, where originally a skull was situated, pierced at the base of the neck for attachment, slightly dam., paint rubbed off

H: 55 cm (4280/4)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, ABB. S. 89

€ 500 - 750

CHAMBA, Nigeria



205

Region von Benue

205 Große Tiermaske

Holz, matte dunkelbraune Patina, halbkugelförmige Helmmaske, daran angearbeitet ein mächtiges brettartig abgeflachtes Maul, bekrönt von massiven, fast zu einem Oval geschlossenen Hörnern, Stirnkamm mit Rillenmuster, Eisenplaketten als Augen, min. besch., Reparaturstellen an beiden Hörnern, Risse, Fehlstellen unterseitig; bei Übergangsriten eingesetzt: wenn ein neuer Häuptling eingeführt wird (chiefmaking), bei der Beschneidung oder bei Trauerfeiern

Big animal mask

wood, dull darkbrown patina, halfspherical helmet mask, carved with a huge board-shaped flattened snout, crowned by massive horns, nearly oval in form, forehead crest with a grooved pattern, the eyes inset with iron disks, slightly damaged, indigenous repair at both of the horns, cracks, missing parts at the bottom; used at transitional rites: when a new chief is introduced (chiefmaking), at circumcision rites or funeral services

H: 85,5 cm (4301/4)

VGL. LIT.: UTOTOMBO - L'ART D'AFRIQUE NOIRE DANS LES COLLECTIONS PRIVÉES BELGES, AUSST.KAT. BRÜSSEL 1988, ABB. 131, S. 187

SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 108

€ 4.550 - 7.000

206 "Tauwa" Figur

Holz, schwarzbraune Krustenpatina, schematisierte Körperformen, über kurzer gabelförmiger Beinpartie erhebt sich ein überlängter zylinderförmiger Rumpf, bekrönt von halslos aufsitzendem eiförmigem Kopf mit zweiteiliger Kammfrisur und konzentrisch geschwungenen Ritztataus auf den Wangen, an der zugespitzten Basis war die Figur ursprünglich auf einen Eisenstab gearbeitet, min. besch., Risse (rechte Körperseite, Bauch), auf Eisenplatte; diese Stabfiguren stellen Schutzfiguren dar, die vor allem gegen Schlangengift helfen sollten, aber auch bei Erntefesten verwendet wurden. Sie wurden in einem kleinen Häuschen "wula tauwa" in die Erde gesteckt aufbewahrt

"Tauwa" figure

wood, encrusted blackish-brown patina, stylized in form, an elongated cylindrical trunk is rising from fork-shaped legs, it is crowned by an egg-shaped head with a two-parted crested coiffure and concentrically arranged tattoos on the cheeks, the tapering base originally was fixed to an iron stake, slightly damaged, cracks (right side of the body, abdomen), on iron plate; these staff figures have a protective function, mainly against snake poison. They were used at harvest rites as well. They were kept in special houses called "wula tauwa" where they were stuck into the earth

H: 48,5 cm (4280/2)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 107

FARDON, RICHARD, STELZIG, CHRISTINE, COLUMN TO VOLUME, FORMAL INNOVATION IN CHAMBA STATUARY, LONDON 2005, S. 79

€ 400 - 600



206

207 Stehende Figur

braunes Holz, Pigmentreste, verkürzte Beinpartie mit gebeugten Knien, massiver Torso mit angewinkelten, eng am Körper gearbeiteten Armen, über einem kurzen Hals erhebt sich ein großer Kopf mit großflächigen Gesichtszügen, besch., Insektenfraß, Fehlstellen (Rücken, Hinterkopf, Beine), auf Sockel montiert

Standing figure

brown wood, remains of pigments, shortened legs with bent knees, massive torso with angled arms worked close to the body, big head with extensive facial features raising over a short neck, dam., insect caused damage, missing parts (back, back of the head, legs), on socle

H: 33,5 cm (4282/1)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., AMSTERDAM, NETHERLANDS

€ 150 - 225

208 Stehende Figur

Holz, braune, fleckige Patina, Schnur, stark verkürzte Beinpartie, langer, schmaler Torso, massive Schulterpartie, frei gearbeitete, eng am Körper geführte Arme, Hals mit Schnur, Kopf mit sehr stilisierten Gesichtszügen, besch., Risse, Fehlstellen (rechtes Bein), Insektenfraß

Standing figure

wood, brown, spotty patina, cord, shortened legs, long, narrow torso, massive shoulders, free worked arms carved close to the body, neck with cord, head with highly stylized facial features, dam., cracks, missing pieces (right leg), insect caused damage

H: 13, 5 cm (4295/2)

€ 100 - 150

EJAGHAM, Nigeria

209 Maske

Holz, krustierte, matte Patina, Kaolin, Rotholzpulver, ovale Form, unter geschwungenen Brauen bohnenförmig erhabene, geschlitzte Augen, die durch weiße Farbe akzentuiert sind, Skarifikationen im Stirn-, Schläfen- und Wangenbereich, gerade Nase, ovaler, offener Mund mit roten Lippen und angedeuteten Zähnen, besch., Fehlstellen, Abriebspuren, auf Sockel montiert

Mask

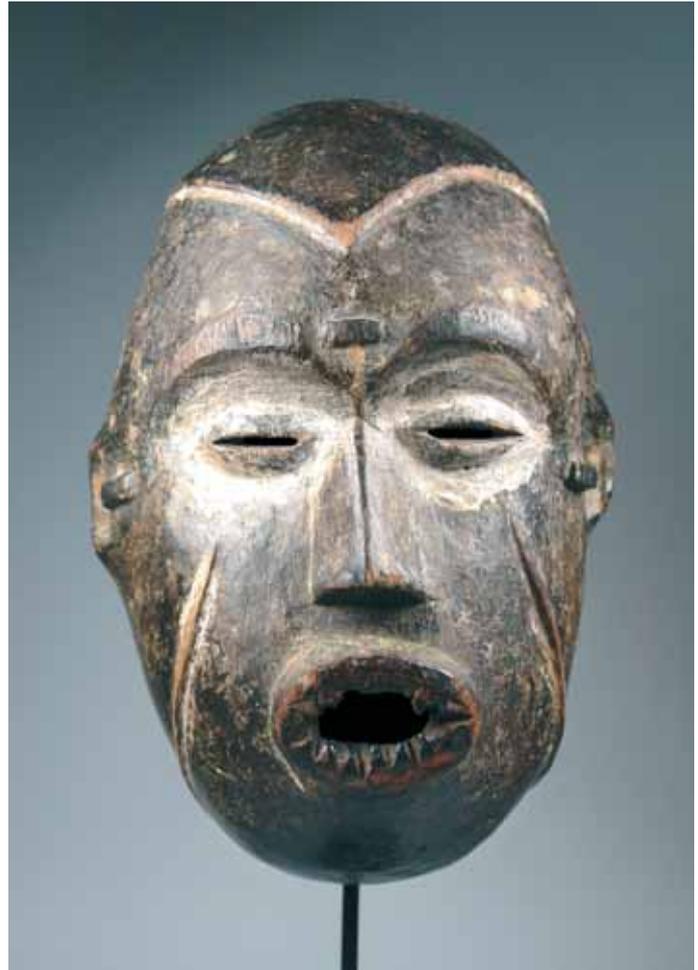
wood, encrusted, dull patina, kaolin, redwood powder, of oval form, beneath curved brows there are bean-shaped slit eyes accentuated by white paint, scarification marks at the forehead, the temples and the cheeks, straight nose, open mouth with red lips and indicated teeth, dam., missing pieces, signs of abrasion, on socle

H: 27 cm (4325/17)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., SOUTH GERMANY

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 77, Abb. 182

€ 1.400 - 2.100



209

EKET, Nigeria

210 Figuraler Tanzaufsatz

Holz, dunkle Krustenpatina, auf Plinthe mit zapfenförmigen Fortsatz stehende weibliche Figur, schmaler Torso mit vorgewölbtem Bauch und akzentuiertem Bauchnabel, frei gearbeitete Arme, die Hände ruhen neben dem Nabel, Gesicht mit eingetiefter Augenzone und vorspringender Nase, erhabene Narbentatauierungen auf den Wangen, min. besch., Abriebspuren, Insektenfraß, kleine Fehlstellen



210

Figural dance crest

wood, dark encrusted patina, standing female figure on plinth with a peg-shaped appendix, narrow trunk with protruding abdomen and accented navel, free worked arms, hands resting next to the navel, face with hollowed eye zone and prominent nose, raised scarification marks at the cheeks, min. dam., signs of abrasion, insect caused damage, small missing pieces

H: 60,5 cm (3570/148)

PROVENANCE: OLD BRITISH PRIVAT COLLECTION

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, L'ART EKET, PARIS 1979, FIG. 2

€ 800 - 1.200



211

211 Glocke

Holz, matte, fleckige Patina, flacher Korpus mit geometrischen Verzierungen, langer Hals, bekrönt von beschnitzter, runder Form, die mittig mit einem Gesicht mit stammestypischen Zügen verziert ist, besch., Fehlstellen, Insektenfraß, Gebrauchs- und Abriebspuren, Risse

Bell

wood, dull, spotty patina, flattened corpus with geometrical decorations, long neck, crowned by a decorated round form with a tribe-typical face in the middle, dam., missing pieces, insect caused damage, signs of usage and abrasion, fissures

H: 52 cm (4291/2)

PROVENANCE: LACRASONGE, PARIS, FRANCE, 1986

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, L'ART EKET, PARIS 1979, FIG. 52

€ 650 - 1.000

EKOI, Nigeria

212 Tanzaufsatz

Holzschädel als Unterbau, mit Tierhaut überzogen, die Augen sind ausgespart, Samenkerne eingesetzt, ein halbkreisförmiger Mund mit Zähnen aus Knochensplittern, Brauen, Schläfentataus und halbkreisförmige Male unterhalb der Augen in Brandzier, Frisur aus echtem Menschenhaar, von Antilopenhörnern bekrönt, auf Basis aus Korbgeflecht gearbeitet, min. besch., Risse im Leder, auf Sockelplatte montiert;

ursprünglich bestanden diese Tanzaufsätze aus echten Menschenschädeln von erschlagenen Feinden. Die Schädel wurden zunächst präpariert, dann mit Leder überzogen, mit einer Basis aus Holz oder Korbgeflecht versehen und zum Tanzen aufgesetzt. Sie wurden bei der Trophäenparade vorgeführt, bei der die jungen Krieger ihre Mannbarkeitsbeweise auf dem Kopf trugen. Später wurden die echten Schädel dann durch solche aus Holz ersetzt. Analog wandelte sich ihre Bedeutung - von der Trophäe zu fiktiven Ahnenschädeln- die nun bei Initiationsriten und Beerdigungszeremonien getragen werden. Ein vergleichbarer Tanzaufsatz findet sich in den Urwald-Dokumenten von Alfred Mansfeld, Berlin 1908, Tafel XVII/XVIII

Dance crest

wooden skull, covered with skin, the eyes left free, a half-spherical mouth with the teeth inset with bone splinters, the brows and the tattoos at the temples phyroengraved, coiffure of real hair, crowned by antelope horns, rising from a wickerwork base, slightly damaged, leather with chaps, on base; originally these dance crests consisted in real human skulls of killed enemies. They were exhibited on special trophée parades, worn by young men as a sign of manliness. Later on the real skulls had been substituted by wooden replicas, while their meaning changed from being a trophée to representing an ancestor skull. From then on they were danced at initiation and funeral celebrations. A comparable dance crest can be found in: Alfred Mansfeld, Urwald-Dokumente, Berlin 1908, Tafel XVII/XVIII

H: 25 cm (3570/154)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, EKOI, MÜNCHEN 1982

OLDEROGGE, DIMITRIJ, AFRIKANISCHE KUNST AUS DEN AFRIKA-SAMMLUNGEN DES MUSEUMS FÜR ANTHROPOLOGIE UND ETHNOGRAPHIE LENINGRAD, PRAG 1969, ABB. 75

€ 2.500 - 3.800



212



212 side

IBIBIO, Nigeria

213 Klappkiefermaske "idiok ekpo"

Holz, dunkle Patina, Rotholzpulver, Metallnägeln, vorgewölbte Stirnpartie, untergeschwungenen Brauen durchbrochen gearbeitete Augen, die durch rote Farbe akzentuiert sind, kräftige Nase und große Ohren, hervortretende Klappkieferpartie mit mehreren Zähnen, Innenseite ebenfalls rot eingefärbt, zahlreiche kleine runde Löcher im gesamten Kopfbereich, besch., Risse, Fehlstellen (Teile des linken Ohres), Insektenfraß;

diese Masken werden von Mitgliedern des Ekpo-Bundes getanzt und sollen soziale Kontrolle ausüben

Hinged jaw mask "idiok ekpo"

wood, dark patina, redwood powder, metal nails, bulging forehead, beneath curved brows open worked eyes accentuated by red paint, big nose and ears, protruding hinged jaw with several teeth, dyed red inside, small circular holes in the area of the head, dam., cracks, missing pieces (parts of the left ear), insect caused damage;

these masks are danced by the members of the Ekpo-Society and exercise social control

H: 34 cm (4314/20)

PROVENANCE: CAREL VAN LIER, AMSTERDAM, NETHERLANDS; CORNELIS PIETER MEULENDIJK, ROTTERDAM, NETHERLANDS

PUBLISHED IN: ZIEKTEMASKERS UIT WEST AFRIKA, DE COLLECTIE DR. T. VOSSENAER, EINDHOVEN 1989, S. 9, Abb. 5

€ 2.600 - 3.900



213

214 Tanzaufsatz

Holz, weiß, rot, grün und schwarz bemalt, von braun-schwarzer Patina überzogen, Kalotte mit Tragevorrichtung aus Rotan, bekrönt von sitzender weiblicher Figur mit überdimensional langen Armen und großen Händen, Gabel und Löffel haltend, niedriges Gesichtsfeld, bekrönt von mehrschöpfiger Frisur mit eingeritztem Gittermuster, min. Spuren von Insektenfraß, Farbabplatzungen

Dance crest

wood, painted in white, red, green and black, coated with blackish-brown patina, head crest with rings of rotan for support, surmounted by a seated female figure with unproportionally long arms and huge hands, a relatively small face surmounted by a coiffure arranged in various lobes with incised diamond-shaped pattern, small insect caused damage, paint rubbed off

H: 48,5 cm (4280/11)

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, Abb. 124, S. 51

€ 300 - 450

215 Stehende weibliche Marionettenfigur

helles leichtes Holz, matte schwarzbraune Patina, hochbeinige Gestalt, ein gedrungener Oberkörper mit ausladenden Hüften, durch Doppelwulst zu den Beinen hin abgesetzt, bewegliche, durch Holzspleiße befestigte Arme in angewinkelter Position, flaches Gesichtsfeld mit naturalistisch gestalteten Augen und spitzer Nase, abgeflachte Frisur mit zackenförmigem Rand, durch Insektenfraß gezeichnete Oberfläche, kleinere Fehlstellen rückseitig, auf Sockelblock montiert

Standing female puppet figure

light-weighted wood, dull blackish-brown patina, with a stocky upper part of the body rising from high legs, movable arms, fixed by wooden splinters, a flattened facial plane with naturalistically modelled eyes and a tapering nose, crowned by a flattened coiffure, zigzagged at the rim, insect caused damage, minor missing parts on the rear, on wooden base

H: 51,5 cm (4280/6)

€ 300 - 450

IBO, Nigeria

216 Helmmaske "mgbedike"

Holz, fleckige, teilweise glänzende Patina, Pigmentreste, ovale Gesichtsform bekrönt von zwei Hörnern, leicht eingetieftes Gesichtsfeld mit durchbrochen gearbeiteten, mandelförmigen Augen, weit vorne sitzende, kleine Ohren, lange, spitze Nase, großer geöffneter Mund mit großen Zähnen, Wangenskarifikationen, weiterer gehörter Kopf auf der Hinterseite, breites Gesicht mit eingetiefter Augenzone und erhaben gearbeiteten Augen, kleine, kurze Nase, großer, breit lachender Mund, zwischen beiden Gesichtern gewölbter Bogen mit knaufartigen Fortsätzen und Fehlstelle in der Mitte, Randlochung, besch., Insektenfraß, Fehlstellen, Risse; diesen Maske verkörpern einen Nachtgeist und tritt nur in der Dunkelheit auf. Sie gehören meistens jungen Männern oder Männern mittleren Alters und üben eine regulierende Funktion bei der Verletzung sozialer Normen aus. Sie personifizieren die Toten und haben die ganze Macht der verehrten Ahnen um beleidigendes Benehmen das gegen die Interessen der Gemeinschaft verstößt zu ahnden

Helmet mask "mgbedike"

wood, spotty, partly glossy patina, remainders of pigments, oval face crowned by two horns, slightly deepened facial plane with open worked, almond-shaped eyes, small ears, long, pointed nose, large opened mouth with huge teeth, scarification marks at the cheeks, another horned head at the backside, broad face with deepened eyezone, small nose, large, laughing mouth, between the two face bulged arc with knob-like appendages und missing part in the middle, pierced around the rim, dam., insect caused damage, missing pieces, cracks; those masks embody a night spirit and appear only in the darkness. They are owned by younger or middle-aged men and have regulatory powers to counter perceived violation of social norms. They impersonate the dead and have all the power of revered ancestors to regulate offensive behaviour contravening the best interests of the community

L: 61 cm (4335/1)

PROVENANCE: BELGIAN PRIVATE COLL.

VGL. LIT.: ARTS PRIMITIFS, COLLECTION HUBERT GOLDET, PARIS 2001, S. 93, ABB. 137

WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 22F.

COLE, HERBERT M., ANIAKOR, CHIKE C., IGBO ARTS, COMMUNITY AND COSMOS, LOS ANGELES 1984, S. 132, ABB. 235

€ 2.600 - 3.900



216 back



216



217

Region: Abakaleke, Eneku State

217 Schreinfigur "agbara"

Holz, braune, matte Krustenpatina, annähernd rechteckiger Torso, langer, eckiger Hals, asymmetrisches Gesicht mit stammestypischen "ichi"-Tatauierungen, Kopfbedeckung, besch., Insektenfraß, Risse, Fehlstellen, auf Sockelplatte montiert;"agbara"-Figuren stehen in Kultschreinen und dürften lokale Gottheiten darstellen. Figuren in Büstenform sind nur äußerst selten zu finden

Shrine figure "agbara"

wood, brown, dull encrusted patina, almost rectangular torso, long angled neck, asymmetrical face with tribe-typical "ichi"-tattoos, headgear, dam., insect caused damage, fissure, missing pieces, on base;"agbara" figures are standing in cult shrines and probably portray local deities. Figures in form of busts are very rare

H: 69 cm (4316/20)

VGL. LIT.: COLE, HERBERT M., ANIAKOR, CHIKE C., IGBO ARTS, COMMUNITY AND COSMOS, LOS ANGELES 1984, S. 94 F.

€ 1.500 - 2.250



218

218 Ikenga-Figur

Holz, braune, krustige Patina, auf einem Hocker sitzende Figur mit prächtigem weit ausladendem Kopfschmuck, mit Ringen beschnittener Hals, hält in der einen Hand ein Messer, in der anderen einen menschlichen Kopf, trägt einen Gurt um die Hüften, besch., Insektenfraß, Risse, Fehlstellen, auf Sockelplatte montiert;

diese Schreinfiguren dienen dem persönlichen Erfolg und symbolisieren Kraft, Status, Heldenhaftigkeit und die Fähigkeit erfolgreich zu sein. Vor größeren wirtschaftlichen Entscheidungen werden diese Figuren von ihren Besitzern oft Opfer dargebracht, um das Gelingen der Operation zu sichern

Ikenga figure

wood, brown encrusted patina, sitting on a stool with a big splendid headgear, neck carved with rings, holds in one hand a knife in the other a human head, wears a belt around the hips, dam., insect caused damage, cracks, missing pieces, on base;

those shrine figures serve for personal success and symbolize power, rank and heroism. Before important economical decisions the figures are sacrificed by their owners, to guarantee the success

H: 54 cm (4316/19)

VGL. LIT.: COLE, HERBERT M., ANIAKOR, CHIKE C., IGBO ARTS, COMMUNITY AND COSMOS, LOS ANGELES 1984, S. 24 FF., 37

€ 1.700 - 2.550

219 Stehende weibliche Ahnenfigur

Holz, dunkelbraune Krustenpatina, Rußspuren, auf großflächigen Füßen stehend, über hohen Beinen ein schlanker Rumpf mit akzentuiertem Nabel und vertikalem Ritztatau, flankiert von frei gearbeiteten Armen mit nach vorne weisenden Handflächen, voluminöse mehrschöpfige Kammfrisur, halbkreisförmige Ohren, ein lachender Mund, Knochensplitter (?) als Zähne, besch., Fehlstellen durch Insektenfraß an den Füßen, starke Farbabbütterungen und Verwitterungsspuren; diese Figuren verkörpern Schutzgottheiten. Einmal im Jahr werden sie aus den Häusern geholt und öffentlich präsentiert, um die Beziehung zwischen Menschen und Göttern durch Opfer und Festlichkeiten zu stärken

Standing female ancestor figure

wood, encrusted darkbrown patina, traces of soot, a slender towering body, rounded shoulders leading to bent arms with the palms of the hands turned upright, a voluminous crested coiffure arranged in various lobes, a smiling face with the teeth inset with splinters of bones, insect caused damage (missing parts at the feet), paint rubbed off, strong traces of weathering; these sculptures incorporate protective figures. They are represented to public once a year to strengthen the relationship between humans and deities by special ceremonies and sacrifices

H: 1,04 m (4280/10)

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, ABB. S. 395

€ 600 - 900



220

Ibo-Ukwu

220 Bronzeobjekt

Korrosionsspuren, in Form eines Leoparden, der auf einer Schnecke steht, reiche, feine Ornamentik, kleine Fehlstellen, auf Metallsockel montiert;

wurde wahrscheinlich als Anhänger getragen

Bronze object

traces of corrosion, in form of a leopard standing on a snail, rich, elaborated ornamentation, minor parts missing, on metal base; was probably worn as a pendant

L: 13 cm; H: 11, 5 cm (4316/5)

VGL. LIT.: COLE, HERBERT M., ANIAKOR, CHIKE C., IGBO ARTS, COMMUNITY AND COSMOS, LOS ANGELES 1984, S. 33

€ 400 - 600



221

221 Sitzende Colonfigur

helles, sehr leichtes Holz, krustige Kaolinpatina, min. Spuren von schwarzer und roter Farbe, ausgewogene, symmetrische Körperformen, die frei gearbeiteten Arme abgewinkelt, beide Hände auf den Oberschenkeln ruhend, in der Rechten eine Kugel, in der Linken ein Messer (aus Eisen) haltend, über einem mit Ringen beschnitzten Hals ein Gesicht mit europäisch anmutenden Zügen, bekrönt von einem Tropenhelm, min. best., kleinere Fehlstellen (Hutrand, linke Hand, Hinterkopf, rechter Fuß), auf Sockelblock montiert

Seated Colon-figure

light-weighted wood, encrusted patina with kaolin, small remainders of black and red paint, well-balanced, symmetrical forms of the body, bended free carved arms, both hands resting on the upper legs with the right hand supporting a bowl and the left an iron knife, a neck carved with rings is carrying a head with european features with a pith helmet on top, slightly damaged, minor missing parts (rim of the hat, left hand, back of the head, right foot), on base

H: 25 cm (4299/2)

€ 400 - 600

222 Maske im Colon-Stil

Holz, mit dicker Kaolinschicht geweißtes Gesichtsfeld, schwarze Farbe, von Hut bekrönt, in erhabenen Bögen angeordnete Frisur, in tiefen Höhlen liegende, kleine, durchbrochene Augen flankieren eine scharfgratige Nase, ein lachender, die Zähne zeigender Mund unterhalb, erhabene bogenförmige und quadratische Tataus an Wangen und Schläfen, best., Farbabbblätterungen, auf Metallsockel montiert

Colon-mask

wood, with the facial plane whitened with a thick layer of kaolin, black paint, crowned by a hat, coiffure arranged in raised bows, small, pierced eyes in deep holes, a smiling, teeth revealing mouth, raised bow-shaped and square scarification marks at temples and cheeks, slightly dam., paint rubbed off, on metal base

H: 36 cm (4280/5)

€ 400 - 600

223 Helmmaske

Holz, hellbraun patiniert, mit roter und schwarzer Bemalung, Frisur mit Mittelkamm, durch netzartiges Gewebe gekennzeichnet, der seitlich sitzende Scheitel ist ausgespart, rückseitig Verzierung mit stoffüberzogenen Holzspießen, die in zwei Reihen mit Schellen besetzt sind, am unteren Rand angearbeiteter Schlauch aus gestricktem Material, herzförmiges Gesichtsfeld mit vorgewölbter Stirn, spitz vorspringende Nase und durchbrochenen Sehschlitzen, Ritztataus unterhalb der Augen, erhabene Spiraltataus an den Schläfen, min. best.

Helmet mask

wood, light-brown patina, painted in red and black, crested coiffure, accentuated by a black net-like fabric, fabric-covered wooden splinters in two rows set with bells on the rear, knitted tube at the bottom, a heart-shaped facial plane with a bulging forehead, a tapering nose and narrow slit eyes, incised tattoos underneath the eyes and and raised spiral-shaped ones at the temples, slightly dam.

H: 26,5 cm (4280/1)

€ 300 - 450



223

224 Maske "mma ji"

helles Holz, schwarze Farbe, rotes und gelbes Farbpigment, Kaolin, oval aufgewölbte Form, von hohem, brettartig flachem Stirnkamm bekrönt, vier tubusförmig vorspringende Auswüchse in einer Linie unterhalb liegend, flankiert von schlitzförmig durchbrochenen Augen und dreieckige Eintiefungen die durch Farbwechsel akzentuiert sind, Pflanzenfasergeflecht rückseitig am Rand

Mask "mma ji"

wood, black paint, red and yellow pigment, kaolin, of oval form, crowned by a board-shaped forehead comb, four tube-shaped projecting excrescences laying in a line, flanked by slit-eyes and triangular cavities accented by colour changes

H: 33 cm (3570/146)

PROVENANCE: OLD BRITISH COLL.

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 32, ABB. 73

€ 200 - 300



224

IBO-AFIKBO, Nigeria



225

225 Gesichtsmaske

Holz, inkrustierte braune Patina mit Resten von schwarzer Farbe und Kaolin, leicht aufgewölbtes, ovales Gesichtsfeld, aufgemalter vertikaler Stirngrat, in Nasengrat übergehend, flankiert von eng beieinander liegenden kleinen Sehschlitzern, ein an der Kinnschuppe sitzender halbkreisförmig abgeflachter Mund, bekrönt von zwei nahezu identisch ausgebildeten stark abstrahierten Figuren, besch. durch Insektenfraß (rückseitig am unteren Rand), starke Farbabblätterungen, kleinere Fehlstellen

Face mask

wood, encrusted brown patina with remainders of black paint and kaolin, of oval, slightly hollowed facial plane, a vertical line on the forehead, turning into the bridge of the nose, flanked by small narrow slit eyes, surmounted by two nearly identically formed figures on top, insect caused damage (at the lower rim on the back), paint rubbed off, minor missing parts

H: 34 cm (4282/5)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., AMSTERDAM, NETHERLANDS

€ 200 - 300



226

Südost-Nigeria

226 Maske "mma ji"

Holz, polychrom gefasst, Pflanzenfasern, ovale Gesichtsmaske mit senkrecht abstehendem, flachen Horn, das ein Messer darstellt, mit dem der Yams geerntet wird, leicht besch., kleine Fehlstellen, auf Metallsockel montiert; diese Masken treten vor allem beim Fest der Yamswurzel auf, werden aber auch bei anderen Festen getanzt

Mask "mma ji"

wood, polychrome paint, plant fibers, oval mask with a vertical horn, forming a knife for yams harvesting, slightly dam., small missing pieces, on metal base; those masks appear primarily at the festival of the yams plant, but they are also used at other occasions

H: 30 cm (4316/11)

PUBLIZIERT IN: EISENHOFER, STEFAN (HG.): KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA-TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 388, Abb. IV/1.21

€ 700 - 1.050

IDOMA, Nigeria



227

227 Tanzaufsatz

Holz, polychrom bemalt, in Form eines menschlichen Kopfes, Gesicht mit roter und weißer Bemalung, erhabene, schwarz eingefärbte Tatauierungen, offener Mund mit entblößten Zähnen, schwarze Frisur mit abstehendem Zopf über der Stirn, Randlochung, leichte Abriebspuren, kleine Fehlstellen

Dance crest

wood, polychrome painted, in form of a human head, face dyed red and white, raised, blackened scarification marks, open mouth with revealed teeth, black coiffure with a horn-shaped braid, pierced around the rim, slight signs of abrasion, minor missing pieces

H: 33,5 cm (4316/10)

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, THE ARTS OF THE BENUE, BELGIEN 1985, S. 124, ABB. 39

€ 1.200 - 1.800



228

228 Anthropomorpher Tanzaufsatz

Holz, matte Patina, weiße und braune Pigmente, schwarze Farbe, in Form eines menschlichen Kopfes, Kopfbedeckung mit leicht gebogenem, hornartigen Fortsatz, geweißtes Gesichtsfeld mit Tatauierungen auf Stirn, Wangen und Schläfen, bohnenförmig erhabenen Augen unter geschwungenen Brauen, geöffneter Mund mit sichtbaren Zähnen, Randlochung, leicht besch., Fehlstellen, Insektenfraß, auf Holzsockel montiert;

steht im Zusammenhang mit der "oglinye"-Gesellschaft, diese ist heute nicht mehr nur den Kriegern zugänglich, sondern auch jedem anderen Kandidaten. Mit den Jahren haben die damit verbundenen Tänze heute ihre rituelle und richtende Symbolfunktion verloren und haben nur die spielerischen Aspekt von Stärke und Männlichkeit beibehalten

Anthropomorphic dance crest

wood, dull patina, white and brown pigments, black paint, in form of a human head, headgear with slightly bent horn-like appendage, whitened facial plane with scarification marks at the forehead, the cheeks and the temples, bean-shaped eyes beneath curved brows, open mouth with visible teeth, pierced around the rim, slightly dam., missing pieces, insect caused damage, on wooden base;

is connected to the "oglinye" society, today it is not only open to warriors, but also to any other candidate. With the years, dances have lost their ritual and judicial symbolic value, to keep only the game aspect of strength and manhood

H: 41 cm (4325/2)

PROVENANCE: FRENCH PRIVATE COLL.

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, THE ARTS OF THE BENUE, BELGIEN 1985, S. 124, ABB. 39

€ 1.200 - 1.800

IGBO, Nigeria

229 Kultobjekt

dunkle Patina, in Form eines kunstvoll eingeflochtenen Pferdeschädels, leicht best., Abriebspuren, auf Metallsockel montiert; die genaue Verwendung und Bedeutung dieser seltenen Köpfe ist noch weitgehend unbekannt

Ritual object

dark patina, in form of an elaborated interlaced horse skull, min. dam., signs of abrasion, on metal base;

yet there is no exact information about the usage and meaning of these rare skulls

L: 55 cm (4316/4)

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN, IRIS HAHNER-HERZOG UND CHRISTINE STELZIG, MEIN AFRIKA - DIE SAMMLUNG FRITZ KOENIG, AUSTELL.KAT., MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 2000, S. 136

€ 1.200 - 1.800



229

ISHAN, Nigeria

230 Stehende weibliche Figur

Holz, braune fleckige Patina, Metallnägel, leicht gebeugte Beine auf kräftigen Füßen, hervortretender Bauch mit Skarifikationen, frei gearbeitete Arme mit großen Händen, Gesicht mit Skarifikationen im Mund- und Wangenbereich, Metallnägel als Augen eingelegt, leicht besch., Insektenfraß, auf Holzsockel montiert

Standing female figure

wood, brown, spotty patina, metal nails, slightly bent legs above strong feet, protruding abdomen with scarification marks, free worked arms with big hands, face with scarification marks in the area of the mouth and the cheeks, inserted metal nails, slightly dam., insect caused damage, on wooden base

H: 41 cm (4314/12)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., NEW YORK, USA

€ 2.000 - 3.000



230

KORO, Nigeria

231 Figurales Trinkgefäß für Palmwein

Holz, matte schwarzbraune Patina, stellenweise krustiert, Rotholzpulverspuren im Gefäßinneren, in Gestalt einer stilisierten stehenden Figur, rückseitig abgeflachte Standfläche, vorderseitig ein schalenförmig eingetiefter Rumpf in Form eines mittig eingeschnürten Ovals, kantige, außen leicht nach oben geschwungene Schultern leiten über zu einem kurzen Hals der mit gedrehter Pflanzenfaser schnur umwickelt ist, die mit schwarzer Masse und eingedrückten Abrusbohnen versehen ist, ein fast würfelförmiger Kopf wird beherrscht durch Scheitelkamm und halbkreisförmig abstehende Ohren, min. best., Farbabplatzungen, auf Sockelplatte aus Metall



231

Figural drinking receptacle for palm wine wood, dull blackish-brown patina, encrusted in some areas, traces of camwood powder inside, in the shape of a stylized standing figure, flattened on the rear, the trunk in the shape of a deeply hollowed oval receptacle, framed by long arms and surmounted by a cube-shaped head which is dominated by a crested coiffure and semicircular ears, strings of twisted plant fibre around the neck, in some areas covered with a blackish mass and red abrus beads, slightly dam., paint rubbed off, iron base

H: 41 cm (4284/2)

PROVENANCE: GALLERY JERNANDER, BRUSSELS, BELGIUM

€ 1.500 - 2.500

MAMA, Nigeria



232

232 Antilopenmaske der Udawaru-Gesellschaft

hellbraun patiniertes Holz mit krustierter Kaolinschicht, elegante schlichte Formgebung, halbkugelförmig aufgewölbte Kalotte mit erhabenem Stirngrat und trichterförmig vorspringendem, geöffnetem Maul, leicht erhaben herausgearbeitete, weit außen sitzende kreisrunde Augen, bekönt von langen, in leichtem Bogen nach vorne geschwungenen Hörnern, umlaufende Randlochung, min. besch., Farbabblätterungen, auf Holzsockel montiert; die Mama sind für ihre abstrakten Büffel- und Antilopenmasken bekannt. Die vorliegende Maske wurde im "kambon"-Maskenspiel der "Udawaru"-Gesellschaft für Opfer- und Begräbniskulte getragen

Antelope mask of the Udawaru society

light-brown wood, encrusted with kaolin, elegant and simple in form, half-spherical with a crested forehead ridge and a funnel-shaped protruding opened mouth, slightly raised circular eyes, crowned by long and slightly curved horns, pierced around the rim, slightly damaged, paint rubbed off, on wooden base; the mama people are well-known for their abstract buffalo- and antelope masks. The antelope mask was worn at "kambon"-masquerades of the "Udawaru"-society for sacrificial and burial rites

H: 72,5 cm (4302/2)

PROVENANCE: GALERIE WOLFGANG KETTERER,
MÜNCHEN, AUSSEREUROPÄISCHE
KUNST, 41. AUKTION,
8. NOVEMBER 1980, LOT 100

PUBLIZIERT IN: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, AFRIKANISCHE KUNST IN DEUTSCHEN PRIVATSAMMLUNGEN, MÜNCHEN 1973, S. 247, ABB. 348;

€ 3.000 - 4.500

MAMBILA, Nigeria

233 Stehende weibliche Figur

Holz, matte braune Patina, min. Spuren von rotem und weißem Pigment, abgeflachte Beine mit zackenförmiger Kontur tragen einen seitlich eingedrückten Rumpf mit tubusförmig vorspringendem Leib und klammerförmig vorgeblendeten Armen, scheibenförmige Halskrause, ein oval abgeflachtes Gesichtsfeld mit schematisierten Gesichtszügen, min. besch., Risse (rechte Körperseite), auf Sockel montiert



233

Standing female figure

wood, dull brown patina, small traces of red and white pigment, flattened legs with zig-zagged contours are supporting a narrow trunk with tubular protruding abdomen and clamp-like arranged arms in front of the body, disc-shaped collar, an oval flattened face with schematized facial features, slightly damaged (right half of the body), on base

H: 32,5 cm (4305/16)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, ABB. S. 85

€ 580 - 900

234 Stehende männliche Figur

Holz, dunkle Krustenpatina, gebeugte Knie, vortretender Bauch, vor der Brust ruhende Arme eng am Körper gearbeitet, großer Kopf mit stark vereinfachten Gesichtszügen, rückseitig rechteckige Öffnung, die mit einem Holzplättchen verschlossen ist, besch., Fehlstellen (Füße), auf Holzsockel montiert; viele Objekte der Mambila-Kunst stehen in Verbindung mit saisonalen Kreisläufen von Pflanzen und Ernten oder dem Ahnenkult, deren Aufenthalt der bewachte Schrein innerhalb des Familienanwesens ist. Die Masken und Statuen wurden, vor den Augen der Frauen verborgen, in einem gehäkelten Netz im Inneren der Hütte aufbewahrt

Standing male figure

wood, dark encrusted patina, bent knees, prominent abdomen, arms worked close to the body, resting in front of the breast, big head with simplified facial features, rectangular opening at the backside, closed by a small wooden plate, dam., missing pieces (feet), on wooden base;

much of Mambila art is associated with the seasonal cycles of planting and harvesting and the cult of ancestors whose material abode is the guarded shrine of every family compound. The masks and statues were kept hidden from the eyes of the women in crochet net inside the shrine

H: 24 cm (4294/8)

PROVENANCE: JOHANN LEVY, PARIS, FRANCE

€ 550 - 825



MBOYE, Nigeria

235 Sitzende männliche Figur

helles Holz, fleckige schwarz-braune Krustenpatina, eine rund aufgewölbte Basis, mit dreibeinigem Hocker beschnitzt, Beine und Unterkörper der Figur mit diesem gleichsam verwachsen, ein überlängter Rumpf mit voluminösen, gerundeten Schultern, frei gearbeitete Arme mit großen abgeflachten Händen entsendend, bekrönt von einem verhältnismäßig kleinen eiförmigem Kopf mit emporgerecktem Kinn, min. best. (Nasenspitze), Risse, Reparaturstelle an der linken Schulter, Fehlstelle durch Insektenfraß (Basis)

235

Seated male figure

wood, encrusted blackish-brown patina, a circular moulded base, carved with a three-legged stool, being one with the legs and lower part of the figures body, an elongated trunk with voluminous rounded shoulders is turning into free carved arms with big flattened hands, crowned by a proportionally small egg-shaped head with raised chin, slightly dam. (tip of the nose), cracks, indigenous repair at the left shoulder, missing part by insect caused damage (middle of the base)

H: 54,5 cm (4325/15)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., GERMANY

€ 2.800 - 4.200

MONTOL, Nigeria

236 Magische Figur

stark gemasertes Holz, schwarzbraune Patina, Spuren von roter und weißer Farbe, breitbeiniger Stand auf klobigen, glockenförmig ausschwingenden Füßen, ein überlängter schlanker Rumpf mit kantigen Schultern entsendet freigearbeitete, leicht einwärts gebogene Arme, über schlankem Hals ein kugelförmiger Schädel mit gerade "abgeschnittenem" Kinn und reduzierten Gesichtszügen, min. besch., Risse (Gesicht, Brust), auf Metallplatte montiert; von den Mitgliedern des "komtin" genannten Bundes bei Heilritualen eingesetzt, oder um die Ursache von Krankheiten zu bestimmen

Magic figure

wood, blackish-brown patina, remainders of red and white pigment, with legs apart rising from bulky feet, supporting a slender trunk with square shoulders and free carved arms, a thin neck surmounted by a spherical head with reduced facial features, slightly damaged, cracks (face, breast), on metal base; by members of the "komtin" society used for healing rites or in order to find the origin of diseases

H: 48 cm (4301/5)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 284

PHILLIPS, TOM (HG.), AFRIKA, DIE KUNST EINES KONTINENTS, BERLIN 1996, ABB. S. 366

€ 3.600 - 5.500



236



237

237 Stehende Figur

Holz, braune, fleckige Patina, u-förmig angelegte Beinpartie mit leicht vorspringenden Knien, seitlich eingedrückter Rumpf, in massive Schulterpartie übergehend, freigearbeitete neben dem Körper herabgeführte Arme, Gesicht mit vertieft gearbeiteten Augen, Mund und Ohren, spitz zulaufendes Kinn, min. besch., Risse, Fehlstellen, auf Holzsockel montiert

Standing figure

wood, brown, spotty patina, u-shaped leg zone with slightly bent knees, narrow trunk merging into massive shoulders, arms carved free from the body, face with deepened eyes, mouth and ears, pointed chin, min. dam., cracks, missing pieces, on wooden base

H: 40 cm (4325/16)

PROVENANCE: COLL. DAVID HENNINGER, HAGUENAU, FRANCE

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 97

€ 600 - 900

MUMUYE, Nigeria



238

238 Kleine stehende Figur

Holz, dunkle, fleckige Patina, kurze Beine mit spitzwinklig vorspringenden Knien, Arme eng am Körper gearbeitet, Kopf mit groben Gesichtszügen, betonten Augen und großen Ohren, besch., Insektenfraß, Abriebspuren, auf Holzsockel montiert

Small standing figure

wood, dark, spotty patina, short legs with bent knees, arms worked close to the body, head rough facial features, accented eyes and big ears, dam., insect caused damage, signs of abrasion, on wooden base

H: 22 cm (4295/11)

€ 500 - 750

NOK, Nigeria



239

239 Kopf-Skulptur

gebrannter Ton, geglättete Oberflächenstruktur, ovale Gesichtsform mit Kinnbart, dreieckig umrissene Augen mit gebohrten Pupillen, Nase mit ausgeprägten Nasenflügeln und gebohrten Nasenlöchern, leicht geöffneter Mund mit vollen Lippen, Skarifikationen im Backenbereich, aufwändige Frisur und kappenartige Kopfbedeckung, Risse, kleine Fehlstellen, auf Holzsockel montiert;

wir wissen sehr wenig über Funktion und Verwendung von Nok Statuen. Nachdem es sich um Grabungsfunde handelt liegt die Vermutung nahe, daß es sich um Grabbeigaben handelt. De Grunne vermutet jedoch, daß die Figuren vielmehr Abbilder von Würdenträgern wie Königen, Königinnen, Priestern und Wahrsagern sind, die in speziellen Schreinen aufgestellt und verehrt wurden

Head sculpture

terracotta, smooth structure of the surface, oval face with chin beard, triangular framed eyes with pierced pupils, nose with accented nostrils and pierced nose holes, slightly opened mouth with full lips, scarification marks in the cheek area, elaborated coiffure and cap-like headgear, cracks, small missing pieces, on wooden base;

we have very little data on the use and function of Nok sculpture. Archeological excavations seem to indicate that a funerary function with statues buried in the tombs of important people is highly unlikely. The Nok statues are clearly images of dignitaries: kings, queens, priests, diviners and they were surely worshipped in sacred shrines

H: 25,5 cm (4295/26)

VGL. LIT.: GRUNNE, BERNARD DE, THE BIRTH OF ART IN AFRICA, NOK STATUARY IN NIGERIA, PARIS 1999, S. 73, ABB. 29

THERMOLUMINESZENZ-GUTACHTEN: NR. 12280304, LABOR RALF KOTALLA, HAIGERLOCH, DEN 16. MÄRZ 2004

€ 3.500 - 5.250

240 Kopfskulptur

gebrannter roter Ton, mit Einschlüssen von Glanzpartikeln, geglättete Oberflächenstruktur, ein schmales langgezogenes Gesicht mit dreieckig umrissenen Augen und gebohrten Pupillen, fein modellierte Nase und Mund, in runden Wülsten die hohe Stirn umrahmende Frisur, besch., (Frisur auf linker Seite), auf Sockel montiert

Head sculpture

terracotta with a reddish coating, shining particles, smoothed structure of the surface, a narrow elongated face with triangular framed eyes and pierced pupils, elaborately modelled nose and mouth, the coiffure is framing the high forehead in rounded bulges, damaged (coiffure left hand side), on base

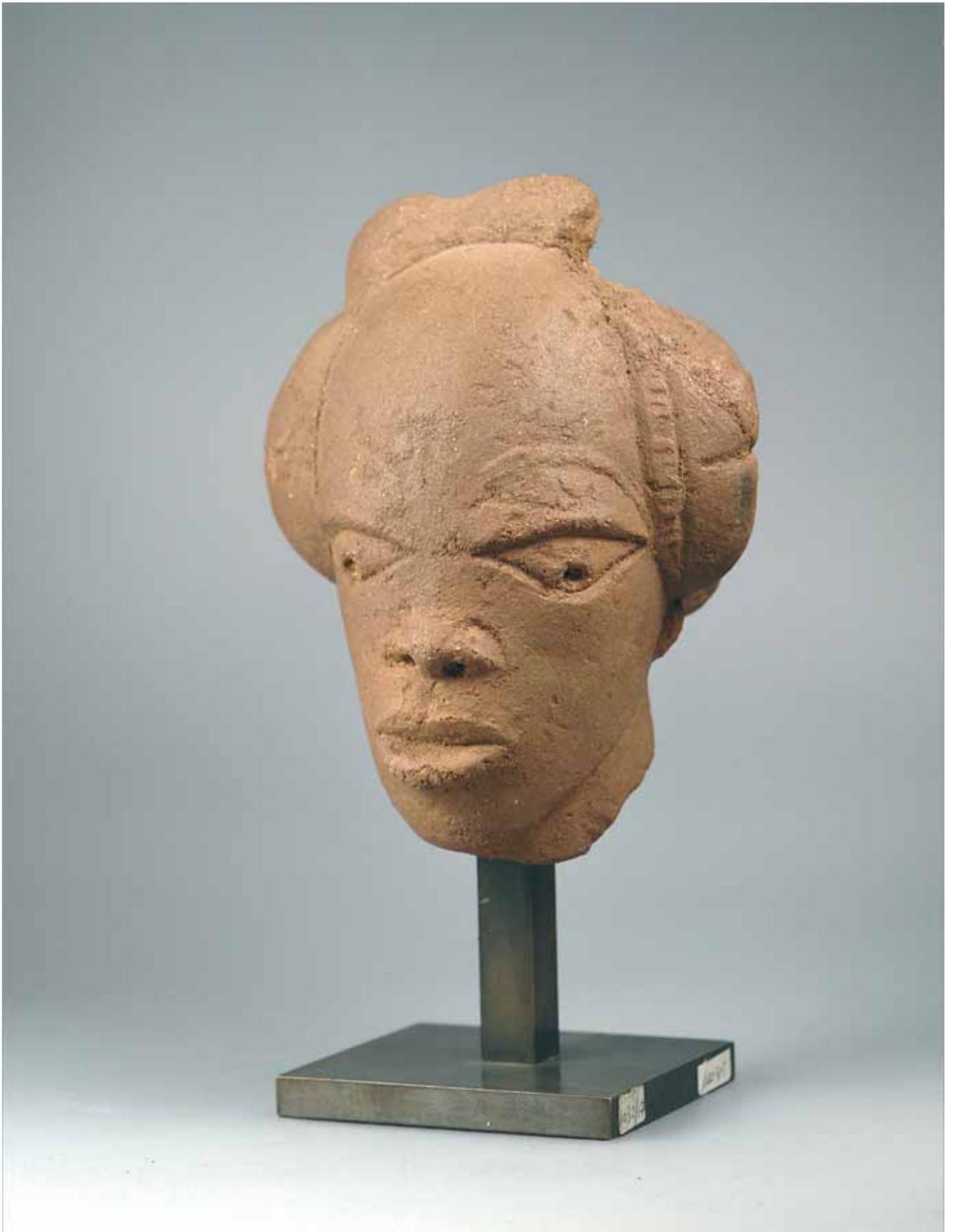
H: 17 cm, ca. 1600 years old (according to Certificat de datation par la Thermoluminescence) (4293/23)

PROVENANCE: COLL. RENÉ WITHOFS, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: GRUNNE, BERNARD DE, THE BIRTH OF ART IN AFRICA, NOK STATUARY IN NIGERIA, PARIS 1999, ABB. S. 29

THERMOLUMINESZENZ-GUTACHTEN: BRUSSELS ART LABORATORY, P. H. LAYCOCK, 14 OCTOBRE 1998

€ 2.000 - 3.000



240

241 Kopfskulptur

rot geschlämmte Terrakotta von grobkörniger Struktur, sehr schmale langgezogene Form in Kinnbart mit kugelförmigem Ende auslaufend, bekrönt von fezförmiger Kopfbedeckung, in winkelförmigen Wülsten angelegte Frisur (auf der linken Seite nicht mehr vorhanden), die typischen dreieckig umrissenen Augen mit gebohrten Pupillen, Nase mit abgeflachtem Rücken, Risse, Reparaturstellen, auf Sockel montiert; Katsina Ala Style (vgl. Bernard de Grunne, The Birth of Art in Africa, Nok Statuary in Nigeria, Paris 1998, Abb. 8 und 9)

wir wissen sehr wenig über Funktion und Verwendung von Nok Statuen. Nachdem es sich um Grabungsfunde handelt liegt die Vermutung nahe, daß es sich um Grabbeigaben handelt. De Grunne vermutet jedoch, daß die Figuren vielmehr Abbilder von Würdenträgern wie Königen, Königinnen, Priestern und Wahrsagern sind, die in speziellen Schreinen aufgestellt und verehrt wurden

Head sculpture

terracotta with a coarse grained structure, reddish coating, of elongated narrow form ending in a bowl-shaped beard, crowned by a fez-like hat, coiffure in angled lobes (missing on the left hand side), triangular framed eyes with pierced pupils, a nose with flattened bridge, cracks, indigenous repair, on base;

Katsina Ala Style (compare: Bernard de Grunne, The Birth of Art in Africa, Nok Statuary in Nigeria, Paris 1998, Abb. 8 und 9)

we have very little data on the use and function of Nok sculpture. Archeological excavations seem to indicate that a funerary function with statues buried in the tombs of important people is highly unlikely. The Nok statues are clearly images of dignitaries: kings, queens, priests, diviners and they were surely worshipped in sacred shrines

H: 33 cm, 2000 years old (Ref.Nr. 14.11.28 - TL 51198 (4284/1))

PROVENANCE: PIERRE DARTEVELLE, BRUSSELS, BELGIUM

THERMOLUMINESZENZ-GUTACHTEN: ASA, FRANCINE MAURER, EXPERT AGRÉE PAR LA CHAMBRE EUROPÉENNE DES EXPERTS-CONSEIL EN OEUVRES D'ART, PARIS, 24. JANUAR 1995

€ 1.500 - 2.500



241



242

NUPE, Nigeria

Bida

242 Schale in Form eines Vogels

Holz, schwarzbraune Gebrauchspatina, fliegender Vogel, auf dem Rücken Schalenvertiefung, besch., Risse, Abriebspuren, Insektenfraß, Abriebspuren, auf Metallsockel montiert;

diese Schale stammt aus dem Hause eines Dorfchefs und diente als Anbietschale für Kolanüsse. Die Schale wurde auf einen Stab gesteckt und vor dem Chef im Haus aufgestellt

Bowl in shape of a bird

wood blackishbrown patina through usage, flying bird, bowl-shaped cavity on the back, dam., cracks, signs of abrasion, insect caused damage, on metal base;

this bowl derives from the house of a chief and served as offering bowl for kola nuts. It was stuck on a staff and erected in front of the chief

L: 70 cm (4316/1)

€ 900 - 1.350

OGONI, Nigeria

243 Maske

Holz, rotbraune, glänzende Patina, schwarze Farbe, ovale Form, Frisur aus konischen Zöpfen bestehend, rechteckige Tatauierung auf der Stirn, geschlitzte Augen mit schweren Lidern, "Stupsnase", hervortretender Mund mit vollen Lippen, besch., Insektenfraß, leichte Abriebspuren, auf Metallsockel montiert;

die "elu" genannten kleinen Karikaturen stehen für die verschiedensten Charaktere; lustig oder tragisch illustrieren sie in Geschichten und Gesängen mündliche Überlieferungen

Mask

wood, redbrown shiny patina, black paint, of oval form, coiffure consisting in conical braids, rectangular tattoo on the forehead, slit eyes with heavy lids, "snub nose", protruding mouth with full lips, dam., insect caused damage, slight signs of abrasion, on metal base;

the "elu" called small caricatures are representing different characters; in a funny or tragic way the illustrate traditions by stories and songs

H: 27 cm (4325/14)

PROVENANCE: PRIVATE COLL.

VGL. LIT.: DAVID, JEAN, OGONI, ZÜRICH 2002, S. 32

€ 1.800 - 2.700



243

244 Elu-Maske eines schönen Mädchens

Holz, schwarze Farbe, partienweise geschwärzt, lanzettförmig durchbrochene Sehschlitz, Tatauierungen in der Stirn- und Schläfenregion, typische "Stupsnase", gepunktete Bemalung am Kinn, Randlochung; die Maske verkörpert ein schönes junges Mädchen, das die Initiation durchlaufen hat und jetzt bereit ist zu heiraten

Elu-Mask of a beautiful girl

wood, black paint, blackened in parts, lancet-shaped pierced eyes, tattoos in the forehead-and temple region, typical "snub nose", dotted chin painting, pierced around the rim; this mask-type represents a beautiful young maiden who has completed initiation and is ready for marriage

H: 21,5 cm, ~ 1910 (3570/147)

PROVENANCE: OLD BRITISH COLL.

VGL. LIT.: ANDERSON, MARTHA G., WAYS OF THE RIVERS, ARTS AND ENVIRONMENT OF THE NIGER DELTA, LOS ANGELES 2002, S. 279, ABB. 9.3

€ 850 - 1.300



244

TIV, Nigeria

245 Stehende weibliche Figur

dunkelbraun patiniertes Holz, breite Oberschenkel, hervortretender Bauch mit akzentuiertem Bauchnabel, angewinkelte Arme, Skarifikationen im Bauch- und Gesichtsbereich, besch., Fehlstellen (linker Fuß, Kopf), Risse, auf Holzsockel montiert;

die meisten weiblichen Figuren, "atsuku" genannt, werden bei Jagd- und Beschneidungsritualen verwendet. Offensichtlich gibt es hier auch eine Verbindung zur Männerwelt und Männlichkeit, vielleicht in Zusammenhang damit, dass man diese weiblichen Figuren neben die Tür der auserwählten Braut stellte

Standing female figure

wood with darkbrown patina, broad thighs, prominent abdomen with protruding navel, angled arms, scarification marks in the area of the abdomen and the face, dam., missing pieces (left foot, head), fissures, on wooden base; most female figures, called "atsuku", are used in hunting rites and in conjunction with circumcision. Evidently there is also a symbolic relationship to manhood and virility. Possibly it is in that context that female figures are placed next to the door of an intended bride

H: 19 cm (4295/9)

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 96

€ 400 - 600

Standing male figure with hat

wood, encrusted darkbrown patina with small traces of kaolin, rising from a massive base, free carved arms are flanking a slender trunk, carved with necklace and bracelets, raised tattoos beneath the eyes, damaged cracks (right half of the face, hat), missing parts; classic Urhobo sculptural pose, half standing, half sitting; presumably part of a community shrine that depicted the founding family of a village

H: 1,07 m (4280/9)

VGL. LIT.: FOSS, PERKINS (HG.), WHERE GODS AND MORTALS MEET, CONTINUITY AND RENEWAL IN URHOBART, NEW YORK 2004, ABB. S. 84 UND 88

€ 800 - 1.200

URHOB, Nigeria

246 Figural beschnitzter Pfosten

Holz, dunkelbraune Krustenpatina, Reste von weißer Kaolinschicht, Verwitterungsspuren, mit Mundöffnung beschnitzter Pfosten, darüber vier, jeweils paarweise angeordnete, Rücken an Rücken stehende Karyatidenfiguren, die über einer runden Plattform eine große stehende männliche Figur mit Hut tragen, min. besch., Risse, Fehlstellen (Hut, Basis), starke

Verwitterungsspuren

Figurally carved post

wood, encrusted darkbrown patina, remainders of kaolin, traces of weathering, a post carved with an opened mouth on either side is supporting four figures, arranged in pairs, standing back to back, carrying a big standing male figure with a hat on top, slightly dam., cracks, missing parts (hat, base), strong traces of weathering

H: 1,73 m (4280/8)

€ 900 - 1.350

247 Stehende männliche Figur mit Hut

Holz, dunkelbraune Krustenpatina mit min. Spuren von Kaolin, auf massive Plinthe gearbeitet, frei gearbeitete Arme flankieren einen schlanken Leib, mit Halskette und Armringen beschnitzt, erhabene Tataus unterhalb der Augen, besch., Risse (rechte Gesichtshälfte, Hut), Fehlstellen;

in typischer Urhobo-Pose, halb stehend, halb sitzend; vmtl. Bestandteil eines Schreines, der die Gründungsfamilie eines Dorfes darstellte

WURKUN, Nigeria

248 Pfahlförmige Halbfigur

Holz, schwarzbraune Krustenpatina, schematisierte Formensprache, zylinderförmiger Rumpf mit akzentuiertem Nabel und reliefierten Armen, über langem Hals ein helmförmiger Kopf mit Scheitelkamm und bohnenförmig erhabenen Augen, min. best., auf Sockelblock; derartige Plastiken wurden auf eisernen Spießeln befestigt. Sie wurden in einer Hütte in der Dorfmitte aufbewahrt und sollten die häusliche Harmonie der Dorfbewohner aufrecht halten. Man stellte sie auch auf die Felder um eine gute Ernte zu gewährleisten

Post-shaped half-figure

wood, encrusted blackish-brown patina, schematized in form, a cylindrical trunk with accentuated navel, the arms carved in relief, a long neck surmounted by a helmet-shaped head with crested coiffure and bean-shaped eyes, slightly dam., on wooden base; figures of this type usually surmount iron stakes and are set to the ground to protect the crops. They also are kept in a hut in the center of the village in order to foster domestic tranquillity

H: 39,5 cm (4280/3)

VGL. LIT.: WITTMER, MARCILENE K., ARNETT, WILLIAM, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, ABB. S. 88/89

€ 300 - 450



248

YORUBA, Nigeria

249 Aufsatz einer großen Maske für das "EPA"-Fest

Holz, rot eingefärbt, schwarzes, weißes und ocker-gelbes Pigment, matte krustige Oberflächenstruktur, behängt mit Ketten aus Kokosnußscheiben sowie mehrsträngigen Ketten mit anhängenden perlenbestickten Täschen;

auf vier kurze runde Füße gearbeitete

scheibenförmige Basis, am Rande besetzt mit 8 frei gearbeiteten Figuren, die an den Seiten jeweils drei weitere Figuren auf den Köpfen tragen, die Figuren sind sehr individuell ausgestaltet: sie treten alleine oder paarweise auf, sie stehen, knien oder sitzen, sind frontal ausgerichtet oder zur Seite gedreht, sie fassen sich gegenseitig an den Schultern oder halten Gegenstände in Händen. Derart wird ein locker durchbrochenes Figurengerüst gebildet, das die Hauptfigur der sitzenden Mutterfigur, gleichsam schwebend im Zentrum trägt. Diese wird beherrscht durch einen großen Kopf mit riesigen Augen und tropenhelmartiger Frisur, sowie voluminöse gerundete Schultern und Brüste. Ein Kind quer vor sich, sowie ein weiteres auf dem Rücken tragend, min. besch., Risse, die Basis der Maske ("ikoko"), meist aus einer

doppe-lgesichtigen Helmmaske bestehend, fehlt, auf quaderförmigen Plexiglassockel gearbeitet; im Rahmen des mehrtägigen EPA-Maskenfestes verwendet. Dabei treten in geregelter Abfolge bestimmte Maskengestalten auf die von jungen Männern verkörpert werden, die ihre Geschicklichkeit und Kraft unter Beweis stellen, indem sie mit hochaufragenden, bis zu 30 kg schweren Helmmasken tanzen und hohe Sprünge vollführen. Den Beginn des Festes markiert das Erscheinen von "oloko", dem Herrn des Gehöfts, dessen Aufbau einen Leopard trägt, der eine Antilope reißt. Im folgen "Jagungun", der Krieger, sowie "Olosanyin", der Heilkundige. Die Feierlichkeiten enden mit dem Auftritt einer Maske, die eine Frauenfigur, meist eine Mutter mit Kindern, zeigt. Die Masken gehören den verschiedenen, im Dorf ansässigen Verwandtschaftsverbänden ("Idile") an und werden in deren Auftrag von spezialisierten Schnitzern hergestellt, während die Bemalung von den Besitzern selbst ausgeführt und regelmäßig vor den Festen erneuert wird. "EPA" beschwört die Fruchtbarkeit des Bodens und den Wohlstand der Männer, ehrt aber auch ganz allgemein die Gemeinschaft der weiblichen Kräfte des Kosmos und die sozialen Rollen, von denen das Leben in einer Yoruba Stadt abhängt.

H: 1,50 m (4296/20)

Crest of a big mask for the "EPA" - celebration
red dyed wood, painted with black, white and yellow ochre, encrusted surface, strings of coconut-discs and glass-beads with two embroidered bags attached; a disc-shaped base rising from four short feet, carved with 8 figures carrying six further figures on top, all of them are individually formed: standing, kneeling or seated, alone or in pairs, touching each other at the shoulders or holding objects in their hands. Thus forming a figural platform in openwork design carrying the main figure - a seated mother - somehow hovering in the centre. The figure is dominated by a big head with huge eyes and a pith-helmet like coiffure, as well as voluminous rounded shoulders and breasts. Carrying a child in front and on her back. slightly damaged, cracks, the base of the mask ("ikoko"), in most cases consisting of a double-faced helmet mask is missing, rectangular acrylic base; used at EPA-celebrations, which last for several days. Young men prove their skill and strength by carrying that high tapering and heavy masks on their heads, while dancing and jumping. The different mask types appear in a strong order: the first mask to arrive from the forest is "oloko" - the "lord of the farm". In its figure of the leopard leaping upon an antelope, as well as in the songs and dance, man's mastery of nature in hunting and farming is dramatized. The second and third masks usually portray a hunter or warrior on horseback, often called "jagun jagun" or "ogun" and the herbalist priest of "Sanyin, "olosanyin". Here the establishment and the securing of communal life through bloodshed in war and in the preparation of healing medicines is imaged and proclaimed. Finally, in the company of a mask depicting a woman with children, the great mas "orangun" appears. In these masks, the mysterious power of women in bearing children and the power of men in organizing society through chieftaincy and kingship is affirmed.

PROVENANCE: L. VAN BUSSEL, AMSTERDAM, NETHERLANDS
L. BRETSCHEIDER, MUNICH, GERMANY (AB ANFANG DER 70IGER JAHRE)

GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN, GERMANY (AB 1973)
G. STOLL, BERCHTESGADEN, GERMANY

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, ABB. S. 243

KECSKÉSI, MARIA, AFRICAN MASTERPIECES AND SELECTED WORKS FROM MUNICH: THE STAATLICHES MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, NEW YORK 1987, S. 117;

FAGG, WILLIAM, YORUBA, SCULPTURE OF WEST AFRICA, NEW YORK 1982, S. 188

K.-F. Schädler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur..., S. 148,

€ 12.900 - 20.000



249

147

Gegend von Oyo

250 Große Schalenträgerin "arugba sango"

Holz, rote Krustenpatina, Reste von indigoblauem Pigment, Glasperlenkette, auf runder Bodenplatte kniende weibliche Figur, mit den schlanken, symmetrisch angelegten Armen eine große Schale auf dem Kopf tragend, die wohl urspr. mit einem Deckel verschlossen war, rundliches Gesicht mit großen Augen und kronenförmiger Frisur, einen mehrfach gerillten Gürtel um die Hüften tragend, min. besch., durch Risse (rechte Körperseite, Bodenplatte), Fehlstellen am Schalenrand; Werk eines unbekanntenen Meisterschnitzers aus Oyo; in den Sango-Schreinen enthielten solche Schalen blutbeschmierte Blitzsteine des Gottes (orisa), die von Sango umhergeschleudert wurden. Er ist die Schutzgottheit der Könige des alten Oyo-Reiches. Seine Blitzkeile trafen jene, die ihm mißfielen. Außerdem enthalten waren die Reste der allwöchentlich geopferteten Kolanüsse

Big "arugba sango" figure

wood, encrusted red patina, remainders of indigoblue pigment, string of glass beads, a kneeling female figure rising from a circular base, with slender, symmetrically arranged arms supporting a bowl on her head, which originally was closed with a lid, a rounded face with big eyes and a crown-shaped coiffure, a notched belt around the hips, slightly damaged by cracks (right side of the body, base), missing parts at the rim of the bowl; work of an unknown master carver from oyo; "Arugba" means "bowl carrier". In the bowl the devotees keep neolithic celts, thought to be the thunderbolts which Sango hurls in judgment upon those who do not acknowledge his authority in their lives. Sango represents the protective deity of the kings of old oyo kingdom

H: 69 cm; D: 40 cm (Schale) (4296/16)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß , ESSEN 1969

VGL. LIT.: HOMBERGER, LORENZ (HG.), YORUBA. KUNST UND ÄSTHETIK IN NIGERIA, ZÜRICH 1991, ABB. S. 27;

DREWAL, HENRY JOHN, PEMBERTON, JOHN, YORUBA. NINE CENTURIES OF AFRICAN ART AND THOUGHT, NEW YORK 1989, ABB. 169, S. 155

€ 6.000 - 9.000



250

Area of Ekiti

251 Fragment einer IFA-Orakelschale "agere ifa"

helles, leichtes Holz, matte schwarzbraune Krustenpatina, in Gestalt einer Mutterfigur, mit vorgeneigtem Oberkörper auf einem Hocker sitzend, mit beiden Händen das quer vor ihr auf dem Schoß liegende Kind abstützend und ihm die Brust gebend, ein weit vorgereckter langgezogener Kopf mit ausgeprägt plastischen Gesichtszügen, die ehemals auf dem Kopf getragene Schale ist nicht mehr vorhanden, Fehlstellen durch Insektenfraß: die runde Bodenplatte und der Hocker sind nur noch tlw. vorhanden, min. Risse (rechte Schulter und Körperseite);

die für das IFA-Orakel verwendeten Palmkerne wurden vom Wahrsager in Holzschalen aufbewahrt, wie sie von vorliegender Figur ursprünglich auf dem Kopf getragen wurde.

Fragment of an Ifa-divination bowl "agere ifa"

light-weighted wood, with a dull blackish-brown encrusted patina, in the shape of a mother figure, seated on a stool, the upper part of the body bent forward, with both hands supporting the child in front of her, an elongated protruding head with accentuated plastic features, the cup originally supported with the head is missing, insect caused damage (the base and the stool), small cracks (shoulder right hand side);

the bowl was used for keeping palm nuts for the Ifa-oracle.

H: 23,5 cm (4296/12)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 192 FF

€ 5.200 - 8.000



Oyo-Region

252 Schalen­trägerin "arugba sango"

Holz, hell- und rotbraun patiniert, Spuren von schwarzer, roter und türkisblauer Farbe, Kaolin, Glasperlenkette, eine ovale, mittig eingezogene Plinthe ist beschnitzt mit einer knienden weiblichen Figur mit stark gelängten, stilisierten Körperformen in streng symmetrischer Anordnung, der Körper wird abgestützt durch die übergroßen Füße, ein schönes Detail sind die dabei nach hinten abgeknickten Zehen, die in weitem Bogen nach oben geführten Arme und der eiförmige Kopf tragen eine große halbkugelförmige Schale, auf Wangen und Stirn finden sich die stammesüblichen Skarifikationsmale, Akzentuierung der weiblichen Geschlechtsmerkmale, min. besch., Risse (rechter Arm und Oberschenkel, Plinthe und Schale), Bruchstellen (rechter Fuß, Schale auf rechter Seite), Farbabrieb

Oracle bowl "arugba sango"

wood, light-brown and reddish-brown patina, remainders of black, red and blue paint, kaolin, necklace of glass-beads, a kneeling female figure rising from an oval base, which is tightened in the middle, her body is stylized in form, showing lengthened limbs arranged strictly symmetrical, the body is supported by huge feet on the back, curved arms and an egg-shaped head are carrying a big half-spherical bowl on top, scarification marks on forehead and cheeks, slightly damaged (cracks (arm and upper leg right hand side, plinth and bowl), broken in some areas (ankle and bowl right hand side), paint rubbed off

H: 58,5 cm (4296/11)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: HOMBERGER, LORENZ (HG.), YORUBA. KUNST UND ÄSTHETIK IN NIGERIA, ZÜRICH 1991, ABB. 98, S. 85 UND ABB. 33, S. 27

EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, ABB. III/2.19, S. 214

€ 4.500 - 7.000



252

153

253 Ifa-Orakelzeiger

Gelbguß, unteres Ende gebogen und ornamental verziert, Griff in Form einer knienden Frau, die mit einem Schurz bekleidet ist, frei gearbeitete, überlängte Arme mit Armreifen, die Hände ruhen seitlich des hervortretenden Bauchnabels, expressives Gesicht mit betonten Augen und Lippen, hoher Kopfaufsatz, der eine Glocke beinhaltet, auf Sockel;

Ifa- Zeiger werden als Gelbguß, aus Elfenbein oder Holz hergestellt. Sie werden vom Wahrsager benutzt indem er mit dem spitzen Ende auf das Orakelbrett schlägt, um die Aufmerksamkeit von Orunmila am Beginn der Sitzung zu erlangen. Das breite Ende ist oft hohl und mit einem kleinen Klöppel versehen mit der Wahrsager oder assistierende Frauen während der Anrufung klappern

Ifa tapper

cast yellow alloy, bent lower part with ornamental decorations, handle in form of a kneeling woman dressed with an apron, free worked long arms with bracelets, hands resting next to the protruding navel, expressive face with accented eyes and lips, high headgear containing a bell, on socle; tappers are made in wood, brass or ivory. They are used by the diviners to strike the Ifa tray with the pointed end to attract the attention of Orunmila at the beginning of the divining session. The broad end is often hollow and forms a bell with a small clapper which is rattled during invocations by the diviner or by women assisting at Ifa ceremonies

H: 35,5 cm, 19. Jh. (4296/3)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: WITTE, HANS, IFA AND ESU, ICONOGRAPHY OF ORDER AND DISORDER, SOEST-HOLLAND 1984, S. 99, PL. 65

€ 1.750 - 2.600



254

Gegend von Abeokuta

254 Figural beschnittener Hocker

Holz, polychrom bemalt, runde Bodenplatte, nach einer Seite hin beschnitten mit bretterartig flacher Strebe die von zwei knienden Figuren flankiert wird, nach der anderen Seite mit einer stehenden weiblichen Figur mit zeremoniellem Fliegenwedel über der rechten Schulter, begleitet von zwei knienden weiblichen Assistenzfiguren, jeweils zwei "Palmnüsse" in Händen haltend, bekrönt von massiver, unrunder Sitzfläche mit eingeritztem Kreissegment, Gesichter mit gemalten Pupillen und den stammesüblichen Skarifikationen auf Stirn und Wangen, min. besch. durch Risse (Bodenplatte), min. best., kleinere Fehlstellen, Insektenfraß auf der Unterseite der Plinthe;

ein Werk des Meisterschnitzers Oniyide (ca. 1875 - ca. 1947) oder seines Sohnes, beide aus der berühmten Adugbologe Schnitzfamilie im Itoko Distrikt von Abeokuta stammend.

Verwendet wurde der aufwendig gestaltete Hocker zu Repräsentationszwecken oder während Initiationszeremonien

Figurally carved stool

wood, polychrome painted, circular base, one side carved with a board-shaped strut which is flanked by two kneeling figures, the opposite side shows a standing female figure with a ceremonial fly-whisk over the right shoulder which is accompanied by two kneeling female figures with palm nuts in their hands, surmounted by a massive seat with incised circle ornament, the faces show painted pupils and scarification marks on forehead and cheeks, slightly damaged by cracks (base), minor missing parts, small insect caused damage on the underside of the plinth;

a work of the master sculptor Oniyide (ca. 1875 - ca. 1947) or his son. Both belonging to the famous Adugbologe family of sculptors in the Itoko district of Abeokuta.

The elaborately carved stool was used for representative purposes or during initiation ceremonies

H: 48 cm; D: 36 cm (Sitzfläche) (4296/17)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: WITTE, HANS, A CLOSER LOOK, LOCAL STYLES IN THE YORUBA ART COLLECTION OF THE AFRICA MUSEUM, BERG EN DAL 2004, ABB. S. 68 (WERK DES GLEICHEN SCHNITZERS ZUM STILISTISCHEN VERGLEICH); HOMBERGER, LORENZ (HG.), YORUBA. KUNST UND ÄSTHETIK IN NIGERIA, ZÜRICH 1991, ABB. 35, S. 29

€ 1.700 - 2.600



254



255

Area of Ekiti

255 Maske "olojufoforo"

Holz, dunkelbraun patiniert, Spuren von rotbrauner und schwarzer Farbe, weißes Pigment, oval aufgewölbte Form mit pflockartiger Verlängerung am Kinn, bekrönt von vollplastisch gearbeitetem Figuren paar, große, leicht erhaben abgesetzte Augen, rechteckige Durchbrüche zu beiden Seiten des Mundes, min. best., Farbabbblätterungen, kleine Fehlstellen, min. Spuren von Insektenfraß, auf Acrylsockel montiert; seltener Maskentyp! Nach Kevin Carroll tanzten die olojufoforo Masken lediglich im Umkreis des Dorfes Osi, dem Zentrum des Opin Ekiti-Klans, im Nordosten des Yoruba-Landes, wo sie im Kult des wichtigsten örtlichen Orisha, Baba Osi, oder Geist von Osi, auftraten.

Mask "olojufoforo"

wood, darkbrown patina, remainders of reddish-brown and black paint, white pigment, of oval hollowed form with a plug-like projection at the chin, crowned by a standing pair of figures, big eyes are flanking a flat nose, rectangular holes aside the mouth, slightly damaged, paint rubbed off in some areas, minor missing parts, small insect caused damage, acrylic base; rare mask type ! According to Kevin Carroll the olojufoforo masks were only danced in the area around the village Osi, the centre of the Opin Ekiti-clan, in the northeast of the Yoruba country, where they appeared in the cult of the most important local orisha, Baba Osi.

H: 51,5 cm (4296/10)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN GERMANY 1969

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 315

€ 1.550 - 2.500

256 "Ile ori" oder "Krone der Banyani"

zylinderförmiges Gerüst, kronenförmig erhöht durch verstärkte, kreuzförmig übereinandergelegte Lederstreifen, mit grobem sackleinenartigem Stoff überzogen und vollständig mit dicht aneinandergereihten Nassaschnecken besetzt, dazwischen sind in zwei Etagen 8 hochrechteckige Spiegel eingefügt, im Wechsel mit dreieckigen Lederlaschen die jeweils mit paarweise angeordneten Kaurischnüren kombiniert sind, obenauf ist eine kleine Vogel-skulptur angebracht, min. besch., einige Kauris fehlen, Sprung in einem der Spiegel; Banyani gilt als Shangos sanfte Schwester, die Ihre Position als Königin von Oyo an ihren ungestümen Bruder abtritt. Die "Kronen der Banyani" wurden über Terrakotta Töpfe gestülpt, die in Shango Schreinen Aufstellung fanden. Sie wurden auch während bestimmter Zeremonien als Kopfputz getragen. (Nach H. Witte..., S. 229)



256

"Ile ori" or "crown of Banyani"

cylindrical base with a crown-shaped crest formed by two leather bands laid on top of each other, coated with a coarse sacking and sewn in dense rows with nassa snails, eight rectangular mirrors inbetween changing with triangular pieces of leather which are always combined with two strings of cowries, a small bird on top, slightly damaged, some cowries are missing, one mirror broken;, Banyani was Shango's gentle sister. When queen of Oyo she relinquished her position to her tempestuous brother. "Crowns of Banyani" are placed on terracotta jars in Shano shrines and are also worn by devotees of Banyani during ceremonies. (According to H. Witte, p 229)

H: 45 cm (mit Vogel: 60 cm) (4302/3)

PROVENANCE: GALERIE SCHWARZ-WEIß, MUNICH, GERMANY 1983

G. STOLL, BERCHTESGADEN, GERMANY

VGL. LIT.: WITTE, HANS, A CLOSER LOOK, LOCAL STYLES IN THE YORUBA ART COLLECTION OF THE AFRICA MUSEUM, BERG EN DAL 2004, ABB. 218 UND 219, S, 228/229

€ 1.500 - 2.300

Area of Illorin

257 ERE IBEJI - Zwillingenpaar

Holz, schwarze und rotbraune matt glänzende Patina, Rotholzmehl "osun", schwarzblaue Farbe an der Frisur, Ketten mit Perlen aus Wickelglas, die männliche Figur mit Nassaschneckenbehang als Symbol von Reichtum, den die Existenz von Zwillingen bei den Yoruba verspricht, auf runden Plinthen stehend, frei gearbeitete Arme, beide Hände seitlich an die Oberschenkel gelegt, große Köpfe mit kronenförmigen Frisuren, Nagelköpfe als Augen (einer ausgebrochen), lineare Skarifikationsmale an Schläfen und Wangen, min. besch., Risse;

die Yoruba sind bekannt für ihre hohe Geburtenrate an Zwillingen. Wenn einer oder beide Zwillinge sterben, werden solche kleinen "ere ibeji" Figuren geschnitzt, um sie weiterhin in der Familie zu vergegenwärtigen. Die Körper der Figuren werden von der Mutter mit Rotholzmehl ("osun") bestrichen und die kunstvolle Frisur mit Indigo oder dem leuchtenden Wäscheblau eingefärbt. Die Figuren werden gewöhnlich am Familien-Zwillingensaltar im Schlafraum der Mutter oder in einem besonderen Schrein aufgestellt. Sier werden regelmäßig gewaschen, eingerieben und gefüttert. Diese Rituale müssen streng befolgt werden, denn die Zwilling haben die Macht, diejenigen zu schützen die sie ehren, aber auch diejenigen zu strafen, die sie vernachlässigen

Pair of ERE IBEJI - twin-figures

wood, black and reddish-brown patina, camwood powder "osun", blackish blue paint at the coiffure, strings of glass beads, the male figure with nassa snails affixed to the left arm, as a symbol of wealth, which the existence of twins is guaranteeing in yoruba society; with free carved arms rising from circular bases, both hands resting aside the upper legs, big heads with crown-shaped coiffures, the eyes inset with nails (one is missing), linear scarification marks on temples and cheeks, slightly damaged, cracks;

the Yoruba people are well-known for their high birth rate of twins. If one or both of the children died, such an ibeji-figure was carved, in order to keep them alive within their family. The body of the figure was spreaded with camwood powder ("osun"), while the coiffure was dyed with indigo blue paint. The figures used to be kept in the mothers sleeping room or on a special shrine

H: 25,5 cm (4296/6)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: STOLL, GERT, IBEJI, ZWILLINGFIGUREN DER YORUBA, MÜNCHEN 1980, S. 254 FF, ABB. S. 157

€ 1.300 - 2.200



257

161

Area of Abeokuta

258 Männliches ERE IBEJI - Zwillingenpaar

Holz, braune Patina, Perlenketten um Hals, Hüften und jeweils linkes Handgelenk, auf flachen quadratischen Sockelplatten stehend, frei gearbeitete Arme, die geschlossenen Handflächen mit den Fingerspitzen seitlich an die Oberschenkel gelegt, mit Shorts beschnitten, schmale langgezogene Gesichter mit sehr plastisch ausgearbeiteten Zügen und hohen Kammfrisuren, gebohrte Pupillen (ein Nagel erhalten), lanzettförmige Skarifikationsmale auf Stirn und Wangen, Dreieckstattoos im Nacken, min. best. (kleine Fehlstelle an der Kammfrisur);

Male pair of ERE IBEJI - twin-figures

wood, brown patina, strings of glass beads around neck, hips and left wrist, with free carved arms rising from square bases, closed palms of the hands, with the finger tips resting aside the upper legs, carved with shorts, narrow elongated faces with high crested coiffures, pierced pupils, lancet-shaped scarification marks on forehead and cheeks, triangular tattoos at the back of the neck, slightly damaged (minor missing part at the coiffure);

H: 24,5 cm (4296/5)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: STOLL, GERT, IBEJI, ZWILLINGFIGUREN DER YORUBA, MÜNCHEN 1980, S. 105 FF, ABB. S. 108

€ 1.300 - 2.200



258

Egbe (Illorin)-Gebiet/Kwara-State

259 ERE IBEJI - Zwillingfigurenpaar

dunkelbraune Glanzpatina, starke Verkrustungen mit Rotholzpulver, geschwärzte Frisuren mit min. Spuren von indigoblauer Farbe, mehrere Perlenketten, jeweils auf runde Basis gearbeitet, schlank aufragende Körper mit geschlossener Kontur, die Zwischenräume der eigentlich frei gearbeiteten Arme sind größtenteils durch Rotholzpulvermasse verschlossen, hohe kronenförmige Frisuren und die über dem Bauch gefalteten Hände zeichnen diese Ibejis aus, stark beriebene Gesichtszüge, die Tatauierungen an Wangen und Stirn noch erkennbar, min. besch., kleinere Fehlstellen durch Insektenfraß (rechter Arm der männlichen Figur, Frisur der weiblichen, Rückseite der Sockel)

Pair of ERE-IBEJI-twin-figures

darkbrown shining patina, encrusted with camwood powder, blackened coiffure with small remainders of indigoblue paint, several strings of glass-beads, each rising from a circular base, showing a slender body with closed contours, the holes inbetween the free carved arms are closed by reddish mass, high crown-shaped coiffures, the eyes inset with blackened wood, the facial features extremely rubbed off, scarification marks on forehead and cheeks, slightly damaged, minor missing parts by insect caused damage (right arm of the male, coiffure of the female figure, back of the bases)

H: 29 cm (4296/7)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: STOLL, GERT, IBEJI, ZWILLINGFIGUREN DER YORUBA, MÜNCHEN 1980, ABB. 170, S. 279

€ 1.300 - 2.200



259

165



260

Area of Abeokuta

260 Männliche ERE-IBEJI-Zwillingsfigur

Holz, matte braun-schwarze Patina, Glasperlenkette, Rotholzmehl ("osun") rückseitig, auf flacher viereckiger Basis, frei gearbeitete Arme, die über-großen klammerförmigen Hände seitlich an die Oberschenkel gelegt, fein gerillte, in mehreren Schöpfen angelegte Frisur, ein ovales Gesicht mit schön modellierten Zügen, die Bohrlöcher der Pupillen mit Masse verstrichen, lanzettförmige Ritztataus auf den Wangen, kreuzförmiges Schnitzerzeichen auf der Unterseite der Basis

Male ERE-IBEJI-Twin-figure

wood, dull blackish-brown patina, string of glass beads, camwood powder on the rear, rising from a square base, free carved arms, big clamp-like hands resting aside the upper legs, a fine-grooved coiffure arranged in various lobes, an oval face with beautifully modelled facial features, incised lancet-shaped tattoos on the cheeks, cross-shaped "signature" of the carver at the bottom of the base, the Yoruba people are well-known for their high birth rate of twins. If one or both of the children died, such an ibeji-figure was carved, in order to keep them alive within their family. The body of the figure was spreaded with camwood powder ("osun"), while the coiffure was dyed with indigo blue paint. The figures used to be kept in the mothers sleeping room or on a special shrine.

H: 24 cm (4296/1)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

€ 1.200 - 1.800



261

261 Weibliche IBEJI-Zwillingsfigur

Holz, rotbraune, glänzende Patina, Glasperlenkettchen, Metall, über runder Plinthe geschnitzt, aufrecht stehend, die Hände seitlich auf die Oberschenkel gelegt, Nagelköpfe als Augen, zweischöpfige, schwarz gefärbte Hochfrisuren mittig durchbrochen, Glasperlenketten um die Hüften und den Hals, beide Arme mit Metallringen geschmückt, Risse, auf Holzsockel montiert

Female Ibeji-twin figure

wood, reddish-brown shiny patina, strings of glass beads, metal, carved over round plinth, standing upright, hands resting at the upper legs, the pupils inset with metal tags, coiffure in two lobes dyed black, glass bead strings around the hips and the neck, both hands decorated with metal rings, cracks, on wooden base

H. 27 cm (4295/22)

VGL. LIT.: POLO, FAUSTO, DAVID, JEAN, KATALOG "IBEJI", ZÜRICH 2001, ABB. 771

€ 1.200 - 1.800

Region: Badagari, Dorf: Poika

262 Doppelkopf "egungun"

Holz, Farbpigmente, fein beschnitzte, schwarz gefärbte Frisur, stammestypische Gesichtstatauierungen, Nägel als Pupillen eingesetzt, besch., Insektenfraß, Abriebspuren, Fehlstellen, auf Metallsockel montiert;

der "egungun"-Kult ist ein Ahnenkult, der auch die lokalen "orishas" (Götter) verehrt. Sie treten bei Festen die zu Ehren von "ogun" abgehalten werden auf, manchmal auch bei Begräbnisfeierlichkeiten

Double head "egungun"

wood, pigments, elaborated carved blackened coiffure, tribe-typical tattoos, nails inserted as pupils, dam., insect caused damage, signs of abrasion, on metal base;

"egungun" is an ancestor cult, worshipping the local "orishas" (deities), too. They appear at festival honouring "ogun", sometimes also at burials

H: 19 cm; L: 38 cm (4316/12)

PROVENANCE: PUBLISHED IN: EISENHOFER, STEFAN (ED.): KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA, TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 269

€ 1.200 - 1.800



262



263

263 Tanzaufsatz "egungun"

helles Holz, dunkelbraune Krustenpatina, über einer Kalotte mit Randlochung zur Befestigung erhebt sich ein Kopf mit äußerst markanten, sehr plastisch ausformulierten Gesichtszügen: halbkugelförmig hervorgewölbte Augen flankieren eine voluminöse Hakennase mit einem fischmaulartig vorspringenden Mund mit großen auf Lücke gesetzten Zähnen unterhalb, einem gerillten Kinnbart ist eine leicht nach hinten geschwungene, hochstehende Schopffrisur entgegengesetzt, große fleischige Ohren, lanzett-förmige Wangentataus, Medizinbehälter am Hinterkopf, best., Risse, Reparaturstelle (rückseitig an der Kalotte), Fehlstelle (rückseitig an der Frisur)

Dance crest "egungun"

wood, darkbrown encrusted patina, a circular base, pierced around the rim for attachment, carved with a human head with expressive facial features: half-spherical bulging eyes are flanking a voluminous hooked nose with a fish-snout like protruding mouth with big teeth underneath, grooved beard at the chin and a high-tapering curved lobe on top of the head, lancet-shaped scarification marks on the cheeks, receptacles for medicine at the back of the head, damaged, cracks, indigenous repair (back of the base), missing part (back of the coiffure)

H: 38 cm (4303/6)

PROVENANCE: COLL. WOLF HOEDT, FRANKFURT,

PUBLIZIERT BEI: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, AFRIKANISCHE KUNST IN DEUTSCHEN PRIVATSAMMLUNGEN, MÜNCHEN 1973, ABB. 252, S. 185;

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 266 FF

€ 1.100 - 1.700

264 Maske "oloko"

leichtes Holz, rote Farbe, antropomorph gestaltete Maske mit rechteckigem, durchbrochen gearbeitetem Mund, wird von einem stehenden Leopard bekrönt, Randlochung, leicht besch., Risse, Fehlstellen (Ohr, Schwanz); diese Masken treten beim nur alle zwei Jahre abgehaltenen großen "epa"-Fest auf. Dieses Fest wird von der "oloko"-Maske eröffnet, die den Besitzer einer Farm darstellt

Mask "oloko"

light wood, red paint, anthropomorphic mask with rectangular open worked mouth, crowned by a standing leopard, pierced around the rim, min. dam., fissures, missing pieces (ear, tail); those masks appear at "epa"-festival celebrated every two years. Those festival is opened by the "oloko" mask, showing the owner of a farm

H: 55 cm (4316/2)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, AFRIKANISCHE KUNST IN DEUTSCHEN PRIVATSAMMLUNGEN, MÜNCHEN 1973, S. 170

€ 1.000 - 1.500



265

Provinz: Ondo-State

265 Zwei Fußreifen

Metall, Gebrauchspatina, an der Oberseite je mit acht Gesichtern und Spiralornamenten verziert, leicht besch., kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert

Two anklets

metall, used patina, each top side decorated with eight faces and spiral ornamentations, slightly dam., small missing pieces, on base

L: 22 cm; B: 16 cm (4316/17)

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (Hg.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 269, Abb. 3.15

€ 1.000 - 1,500



264

Dahomey - Ketu Gebiet

266 Kult Hocker

helles Holz, min. Farbreste in rot, indigoblau und weiß, eine ovale Bodenplatte, beschnitzt mit vier Figuren, von denen die beiden größten, außen stehenden über pflockartigen Verlängerungen eine runde Sitzfläche tragen, mittig findet sich die Gestalt eines Egungun-Maskentänzers, von Kopf bis Fuß in ein fast bodenlanges Gewand gehüllt, das im Gesichtsbereich sechs rasterförmige Durchbrüche zeigt, hinter ihm ist eine kleine Figur plziert, die seinen Umhang trägt, links von ihm findet sich die frontal ausgerichtete Figur eines Trommlers, während die Figur zur Rechten seitwärts gedreht ist und einen Zeremonial-Fliegenwedel über der rechten Schulter trägt, sorgfältig ausgeschnitzte Gesichter mit den stammesüblichen Skarifikationen und gebohren Pupillen, min. besch., spaltartiger Riß in Boden- und Sitzplatte, Fehlstelle (Unterarm der rechts stehenden Figur); Hocker dieser Art dienten als Sitzgelegenheit für Initianden während bestimmter Zeremonien. Es wurden ihnen magische Substanzen in die Haare gerieben, worauf hin sie üblicherweise in Trance verfielen. Später genügte es wenn sie sich auf diesen Hocker setzten um den Trance Zustand herbeizuführen.

Ritual stool

wood, small remainders of red, indigoblue and white paint, four figures rising from an oval base, the figure of an Egungun-mask dancer is situated in the middle, it is coated by a long garment with six holes in the face area, while a small figure behind him is supporting his cape, he is flanked by two bigger figures, a drum-player to the left and a figure with a ceremonial fly-whisk to the right, both with plug-like projections on top supporting the circular seat, elaborately carved faces with scarification marks and pierced pupils, slightly damaged, cracks (base and seat), missing part (left arm); "Initiates sit on stools like this when magic substances are being rubbed into small incisions in their scalps. They then usually go into a trance. On later occasions, just sitting on the stool often suffices to send them into a trance."

H: 35 cm (4296/8)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: WITTE, HANS, A CLOSER LOOK, LOCAL STYLES IN THE YORUBA ART COLLECTION OF THE AFRICA MUSEUM, BERG EN DAL 2004, ABB. 28, S. 35

DREWAL, HENRY JOHN, PEMBERTON, JOHN, YORUBA. NINE CENTURIES OF AFRICAN ART AND THOUGHT, NEW YORK 1989, ABB. S. 215 (EGUNGUN MASK DANCER)

€ 900 - 1.400



266



267

267 Orakelbrett

helles Holz, matte dunkelbraune Patina, un-runde Form, auf der Oberseite ist der leicht erhabene 8 cm breite Rand mittig beschnitzt mit dem Maskengesicht Eshus, sowie kurvilinearen Ornamenten, unterseitig ist ein 4,5 cm hoher Rand angearbeitet, der das Orakelbrett als Deckel eines Behältnisses für Orakel Utensilien ausweist, min. best., kleinere Fehlstellen, Riß, min. Spuren von Verwitterung

Divination tray

wood, dull blackish-brown patina, circular in form, a slightly raised rim of 8 centimeters is carved with the mask face of Eshu and curvilinear ornaments, a rim of about 4,5 centimeters on the underside proofs the divination tray to be the lid of an Ifa divination box for keeping divination paraphernalia

D: 48 x 53,5 cm (4296/15)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: WITTE, HANS, A CLOSER LOOK, LOCAL STYLES IN THE YORUBA ART COLLECTION OF THE AFRICA MUSEUM, BERG EN DAL 2004, ABB. 130, S. 144

€ 900 - 1.400



268

268 Ifa-Orakelschale

Holz, braune Patina, in Form eines Huhns, kräftige, leicht gebeugte Beine, überlängter Hals, trägt eigentliches Gefäß auf dem Rücken, seitlich Reste von geometrischer Ritzornamentik, besch., Insektenfraß, Risse, kleine Fehlstellen

Ifa oracle bowl

wood, brown patina, in form of a chicken, strong, slightly bent knees, overlength neck, actual vessel on the back, remains of geometrical scratched ornamentations on the sides, dam., insect caused damage, cracks, small missing pieces

H: 37 cm (4296/4)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: DREWAL, HENRY JOHN, PEMBERTON, JOHN, YORUBA. NINE CENTURIES OF AFRICAN ART AND THOUGHT, NEW YORK 1989, S. 200

€ 800 - 1.200



269

269 Schwert "ada ogun"

korrodiertes Metall, Gelbguß, schwere, kunstvoll geschwungene Eisenklinge, Griff in Form einer weiblichen Halbfigur mit stammestypischen Tatauierungen, auf Metallsockel montiert; diese Schwerter sind "ogun", dem Gott des Eisens gewidmet und wurden von den Mitgliedern des "ogboni"-Bundes verwendet. Diese entschieden innerhalb des Dorfes bei Streitfällen und führten Versöhnungen herbei

Sword "ada ogun"

corroded metal, yellow-cast alloy, heavy, elaborated swung iron blade, handle in form of a female half figure with tribe-typical scarification marks, on metall base; swords like this are devoted to "ogun", the deity of iron and were used by members of the "ogboni" society. That society adjudicated on clashes inside the village

L: 60,5 cm (4316/16)

VGL. LIT.: FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 14

€ 800 - 1.200



270

270 Glocke

Bronze, dunkle Patina, breiter Rand mit Befestigungsösen, wahrscheinlich waren dort ursprünglich kleine Glöckchen angebracht, Korpus mit zwei menschlichen Figuren und Schlangen im Halbreliert verziert, leicht korrodiert

Bell

bronze, dunkle Patina, broad rim with fastening eyes, probably they were some little bells affixed, corpus decorated with two human figures and snakes in half relief, slightly corroded

H: 20,5 cm (4295/21)

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 224, ABB. III/3.12

€ 600 - 900



271

271 Ifa-Orakelschale

Holz, dunkle Patina, über einer runden Plinthe Standfuß in Form eines sehr naturalistisch gestalteten Warzenschweines, darüber eher flache Schale, deren Rand mit geometrischen Ritzornamenten verziert ist, leicht besch., Insektenfraß

Ifa divination bowl

wood, dark patina, over a round plinth stand in form of a naturalistically carved warthog, above a rather flat bowl with decorated rim, slightly dam., insect caused damage

H: 12 cm; DM: 13,5 cm (4311/3)

€ 500 - 750

272 Stehende weibliche ERE IBEDJI-Zwillingsfigur

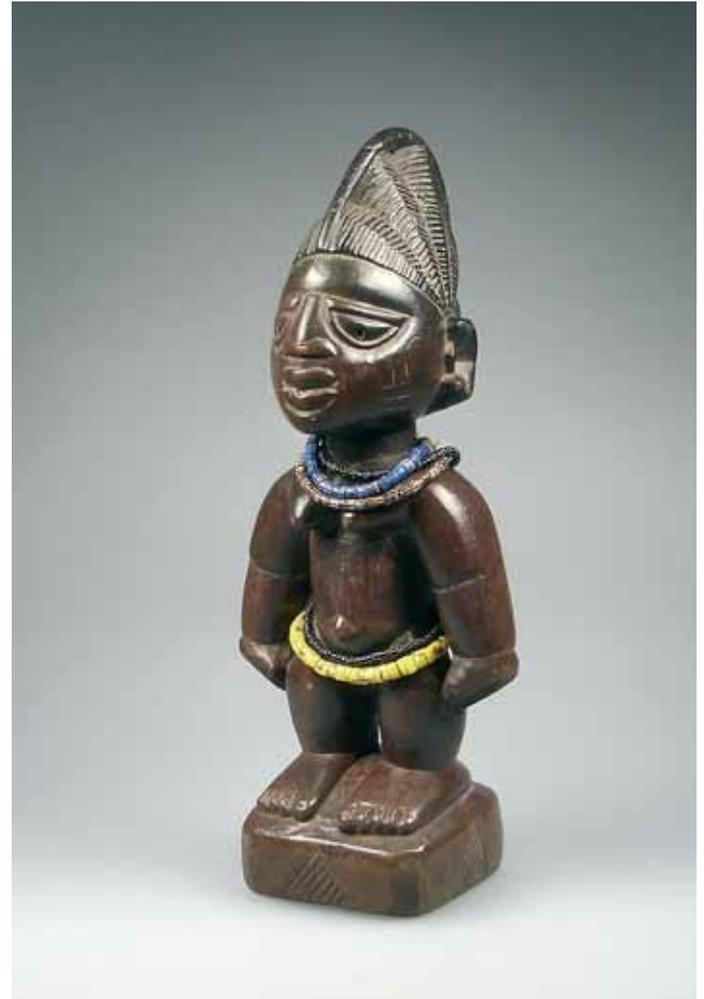
Holz, dunkelbraune Glanzpatina, auf viereckiger Plinthe stehend, beide Arme seitlich an die Oberschenkel gelegt, kammartige Hochfrisur, gebohrte Pupillen und Ohrläppchen, Ritztattoo auf den Wangen, Glasperlenketten um Hals und Hüften

Standing female ERE IBEDJI-twin figure

wood, shining darkbrown patina, rising from a square base, with both arms resting aside the upper legs, crested coiffure, pierced pupils and ears, incised tattoos on the cheeks, strings of glass beads around neck and hips

H: 25 cm (4295/31)

€ 450 - 675



272

Area of Ekiti

273 Orakelbrett

Holz, matte dunkelbraune Patina, runde Form, der 4,5 cm breite, erhabene Rand mittig beschnitzt mit dem Maskengesicht Eshus, daran anschließend verschiedene Tiermotive: Mischwesen aus Fisch und Krokodil, Bienen, Vögel, geometrische Motive, Endlosknoten, runde Eintiefung auf der Unterseite, min. besch., Riß, best.

Divining tray

wood, darkbrown patina, circular in form with a raised rim of 4,5 cm, in the centre carved with the head of Eshu, which is flanked by animals: a mixture of fish and crocodile, bees, birds, turtles, geometrical motifs, wisdom knot etc., circular indentation on the back, slightly damaged, crack

D: 41 cm (4296/14)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: WITTE, HANS, IFA AND ESU, ICONOGRAPHY OF ORDER AND DISORDER, SOEST-HOLLAND 1984, Abb. 35, S. 65

€ 390 - 600



273

Fundort: Ado Ekiti, Ondo state

274 Ritualgefäß

Terrakotta, Pigmentreste, glatte, gewölbte Basis, der Bauch des Gefäßes ist mit einem erhabenen Dekor verziert, der Hals des Gefäßes trägt an der Vorderseite ein anthropomorphes Gesicht mit hervortretenden Augen, Nase, Mund und einem Dekor, das an bei den Yoruba üblichen Tatauierungen erinnert, bestoßen, Abriebspuren

Ritual vessel

terracotta, remains of pigments, flat, slightly bulged base, the belly is decorated with raised ornaments, on the neck there is an anthropomorphic face with protruding eyes, nose, mouth and a decoration reminding at the Yoruba typical tattoos, dam., signs of abrasion

H: 31,5 cm (4316/24)

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 325

€ 400 - 600



274

275 Deckelschale für Ifa-Orakel-Utensilien

Holz, mittelbraune matt glänzende Patina, unrunde Form, halbkreisförmig aufgewölbter Deckel im Flachrelief beschnitzt mit dem Maskengesicht Eshus und einem Vogel, Behälter mit abgeflachter Standfläche und auskragendem Rand, besch. durch Risse, Fehlstellen durch Insektenfraß im Inneren

Lidded box for Ifa-oracle attributes

wood, middle brown slightly shining patina, circular in form, a half-spherical lid carved with the face of Eshu and a bird, the box is flattened at the bottom, slightly damaged by cracks, insect caused damage inside

D: 36 cm (4296/18)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, ABB. S.198

€ 390 - 600



275

276 Kultstab "opa osanyin"

korrodiertes Eisen, großer Vogel im Zentrum, umringt von 16 kleineren Vogelfiguren, auf Sockel montiert;

von Vogelfiguren gekrönte Eisenstäbe findet man häufig auf Altären für Osanyin, die Gottheit der Heilkräuter. Außerdem werden sie als Ritualgerät für die Fluß- und Jagdgottheit Erinle verwendet

Ritual staff "opa osanyin"

corroded iron, big bird in the centre, surrounded by 16 smaller bird figures, on socle;

iron staffs crowned by bird figures are very often on Osanyin altars, the deity of medicinal herbs. Furthermore they are used as ritual object for the river and hunting deity Erinle

H: 54 cm (4296/19)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 226 F.

€ 350 - 525



276

277 Ogboni-Kultstab

Gelbguß und Eisen, stilisierte weibliche Stabfigur aus Gelbguß um einen Eisenkern gegossen, schlauchförmig gebogene Gliedmaßen, Öse oberhalb des Kopfes zur Befestigung, auf kleinem würfelförmigem Sockel

Ogboni ritual staff

brass and iron, stylized female staff-figure with tube-like bent limbs, eyelet on top of the head for support, small cubic wooden base

H: 19 cm (4282/4)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., AMSTERDAM, NETHERLANDS

VGL. LIT.: EISENHOFER, STEFAN (HG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, ABB. S. 222

€ 60 - 90

Kameruner Grasland



278

278 Perlschurz

Gewebe aus kleinen polychromen Glasperlen, in fünf Reihen angelegtes Dreiecksmuster, am unteren Rand eingeflochtene Baumwollstränge mit Holzperlen

Loincloth

texture of small polychrome glass beads, triangular pattern in five rows, cotton strings at the lower rim with wooden beads affixed

B: 44,5 cm; H: 15,5 cm (4295/32)

€ 300 - 450

BAFO, Kameruner Grasland

279 Figuren paar

helles Holz, braune Patina, aufrecht stehend, frei gearbeitete Arme, Hände ruhen vor dem Bauch bzw. auf der Brust, expressive Gesichter mit betonten Augen, eine Figur trägt hörnerartigem Kopfaufsatz mit Ritzornamenten, die andere Figur trägt eine rosettenförmigen Aufsatz mit schlangenähnlichen Formen, leicht besch., Abriebspuren, kleine Risse, Fehlstellen, sehr seltene Exemplare !



279

Pair of figures

light brown wood, brown patina, standing upright, free worked arms, hands resting in front of the abdomen resp. on the chest, expressive faces with accented eyes, one of the figures wears a hornlike headgear with scratched ornaments, the other one wearing rosette-shaped headgear with snake-like forms, slightly dam., signs of abrasion, small fissures, missing pieces, very rare examples!

H: 45 cm bzw. 44 cm (4289/1)

VGL. LIT.: CHRISTIE'S NEW YORK, THURSDAY 3 APRIL 2003, LOT 77

€ 1.200 - 1.800

BAMILEKE, Kameruner Grasland



280

280 Sitzende weibliche Figur

Holz, krustierte, fleckige Patina, in Hockstellung mit verkürzten, kräftigen Beinen und relativ kleinen Füßen, stark vorgewölbter Bauch, muskulöse Arme mit Armreifen, die Hände ruhen auf den Oberschenkeln, um den Hals geschnitzte, große Perlenkette, stammestypische Gesichtszüge, aufwändige Zopffrisur, besch., Insektenfraß, Risse, Fehlstellen

Sitting female figure

wood, encrusted, spotty patina, crouching with short, strong legs and small feet, protruding belly, beefily arms with bracelets, hands resting at the thighs, wearing a big, carved bead necklace, tribe-typical facial features, elaborated coiffure, dam., insect caused damage, cracks, missing pieces

H: 96 cm (4310/5)

PROVENANCE: TOM PHILIPPS, LONDON, ENGLAND
KEVIN CONRU, LONDON, ENGLAND

€ 1.400 - 2.100



281

281 Gefäß

Holz, matte dunkelbraune Krustenpatina, ein in Durchbrucharbeit mit vier tierartigen Wesen (vmtl. Spinnen) beschnitzter Standring, ein rundes Gefäß mit bauchiger Wandung und auskragendem Rand tragend, min. besch., Risse, Fehlstellen (Gefäßrand, ein Tier), Spuren von Insektenfraß an der Unterseite der Basis; dergestaltige Holzschalen wurden als Behältnis für Kamholz, das als Make-up benutzt wurde, verwendet

Vessel

wood, dull darkbrown encrusted patina, four animals (presumably spiders) in openwork design, rising from a ring-shaped base, supporting a bowl-shaped receptacle on top, slightly damaged, cracks, missing parts (rim, one of the animals), insect caused damage at the bottom of the base;
this kind of receptacle was used for storing Kamwood, which was used as make-up by the grassland people

H: 29 cm; D: 22 cm (4299/26)

PROVENANCE: JOHN TENNEY, S'HERTOGENBOSCH, NETHERLANDS

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, ABB. S. 61

€ 400 - 600



282

282 Tanzstab

Holz, mattbraune Patina, relativ gerader Griff, oberer Teil mit zoomorphen Kopf beschnitzt (Schlange?), beidseitig Augen, leicht geöffneter Mund, min. best., auf Metallsockel montiert

Dance staff

wood, dull brown patina, relatively straight handle, upper part carved with a zoomorphic head (snake?), eyes on both sides, slightly opened mouth, min. dam., on metal base

L: 34 cm (4306/13)

PROVENANCE: ALEX ARTHUR, BRUSSELS, BELGIUM

€ 350 - 525

DUALA, Kameruner Grasland



283

283 Paddel

Holz, dunkelbraune Patina, Griffende mit Dreiecksform beschnitzt, Paddel vorder- und rückseitig mit geometrischen Mustern beschnitzt, Gebrauchsspuren, Abriebsspuren, kleine Fehlstellen

Paddle

wood, darkbrown patina, end of the handle decorated with a triangular form, paddle carved with geometrical decorations on both sides, signs of usage, signs of abrasion, small missing pieces

L: 133 cm (4296/13)

PROVENANCE: GERMAN PRIVATE COLL., GALERIE SCHWARZ-WEIß, ESSEN 1969

€ 80 - 120

WIDEKUM, Kameruner Grasland



284

Cross Fluß Gebiet

284 Maske "agwe"

Holz, Leder, komplette Maske mit Leder bezogen, Stirngrat, durchbrochen gearbeitete Augen, geöffneter Mund mit entblößten Zähnen, betonte Wangen mit drei kleinen, tubusförmigen Fortsätzen, besch., kleine Fehlstellen, Risse, fehlende Zähne; es handelt sich hier um eine Mischform zwischen Helm- und Gesichtsmaske; sie gilt als die einzige Maske dieser Volksgruppe und stellt eine Art Till Eulenspiegel

Mask "agwe"

wood, leather, complete mask stretched with leather, forehead ridge, big open worked eyes, open mouth with revealed teeth, accentuated cheeks with three tube-shaped appendices on each side, dam., small missing pieces, cracks, missing teeth; this mask is a mixture between a helmet and a face mask; it is deemed to be the only mask of this ethnic group and shows a kind of Till Eulenspiegel

H: 44 cm (4316/22)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, AFRIKANISCHE KUNST IN DEUTSCHEN PRIVATSAMMLUNGEN, MÜNCHEN 1973, S. 234

€ 1.000 - 1.500

Kamerun



285

285 Pfeife

Pfeifenkopf aus braun geschlammter Terrakotta, brauneingefärbter Bambusschaft, schlanker Pfeifenkopf in Gestalt einer stilisierten stehenden Figur, beherrscht durch einen großen Kopf mit fein gerillter diademartiger Frisur, großen schräg gestellten Augen und einem die Zähne zeigendem Mund mit geriefeltem Bart, min. best., auf Acrylsockel

Pipe

terracotta pipe head with a brown coating, bamboo shaft, narrow pipe head in the shape of a stylized standing figure, dominated by a huge head with a diadem-like fine grooved coiffure, big slanting eyes and a teeth-revealing mouth, slightly damaged, acrylic base

L: 47 cm; (4303/2)

PROVENANCE: COLL. DR. K.-F. SCHAEGLER, MUNICH, GERMANY 1980

€ 190 - 300

286 Kopfbedeckung

mützenartig, Gewebe aus Baumwollfasern, kreisförmige Einsätze an den Seiten aus Stoffstreifen die mit Schnur umwickelt und konzentrisch zusammengenäht wurden, mit Bommeln besetzt, min. besch.

Hat

spherical soft cap woven in cotton, slightly damaged

H: 19 cm (4299/24)

€ 120 - 180

KIRDI, Kamerun

287 Schamschurz

Metall, Faserschnur, schlauchförmiger Gürtel, eng mit massebestrichenem Schnurmaterial umwickelt und mit Rotholzpulver bestrichen, mittels Bügel und Schnureingehängter dreieckiger Metallschurz, Spuren von Korrosion

Loincloth

metal, fibre cord, tube-shaped belt, covered with cord and dyed with camwood powder, an iron triangular loincloth affixed, traces of corrosion

H: 16 cm (4299/20)

VGL. LIT.: BOREL, FRANCE: SCHMUCK, KOSTBARKEITEN AUS AFRIKA, ASIEN, OZEANIEN UND AMERIKA, SPEYER 1999, ABB. S. 75

€ 150 - 225

MATAKAM, Kamerun

Region Mokolo

288 Wurfmesser "sengese" mit lederumkleideten Griff

beidseitig reich verzierte, mehrfach geschwungene Eisenklinge, leicht korrodiert, auf Metallsockel montiert; dieses Wurfmesser ist heute noch in Gebrauch, und man begegnet Männern, die es sowohl als Waffe wie auch als Schmuck tragen

Throwing knife "sengese" with leather-covered handle

rich decorated on both sides, several times curved iron blade, slightly corroded, on metal base; this knife is still used today and can be seen with men using it both as a weapon and as ornamentation

L: 58 cm (4316/13)

VGL. LIT.: FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 30, ABB. 34

€ 250 - 375



288

NAMCHI, Kamerun

289 Fruchtbarkeitspuppe

Holz, braune Glanzpatina, Metall, Leder, u-förmige Beinpartie, rechter Fuß mit Metallring, überlängter, schmaler Torso mit Skarifikationen, kräftige Schulterpartie, frei gearbeitete Arme, langer Hals mit Lederhalsband, runder Kopf mit stilisierten Gesichtszügen, auf Sockel montiert; ungeschmückte Puppen dienen als Spielzeug für Mädchen, wenn sie allerdings mit Perlen, Glöckchen und Münzen geschmückt werden fungieren sie als "Ersatzbaby" für Frauen, die Schwierigkeiten haben schwanger zu werden. Sie werden dann wie Neugeborene behandelt, mit Brei gefüttert und auf dem Rücken getragen



289

Fertility doll

wood, brown shiny patina, metal, leather, u-shaped legzone, right foot with metal ring, longish, narrow torso with scarification marks, strong shoulders, long neck with leather band, round head with stylized facial features, on socle; unadorned dolls are young girl's playthings, when beads, bells and coins are added the doll becomes a surrogate baby for a woman who is having difficulty getting pregnant. The woman treats the figure like a newborn, she feeds it with gruel and carries it on her back.

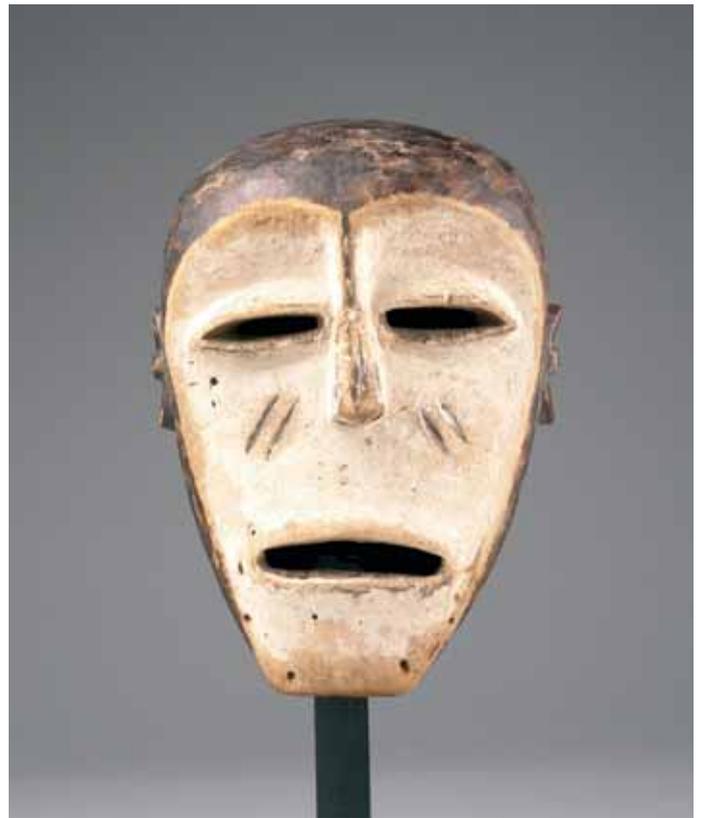
H: 36 cm (4293/13)

PROVENANCE: COLL. JERRY DANNENBERG, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: CAMERON, ELISABETH L., ISN'T SHE A DOLL? PLAY AND RITUAL IN AFRICAN SCULPTURE, LOS ANGELES 1996, S. 76FF.

€ 2.000 - 3.000

FANG, Gabun



290

290 Gesichtsmaske

helles Holz, schwarzbraune Patina, Kaolin, abgeflachter Kopf, das herzförmig eingetiefte Gesichtsfeld kaolingeweißt, ein gerade abschließendes Kinn mit durchbrochener quer-ovaler Mundöffnung, lanzettförmige

Sehslitze mit erhabenem Rand flankieren eine kleine, kurze Nase mit gerilltem Rücken, Ritztataus auf den Wangen, min. besch. durch Risse, Farbabrieb, min. Spuren von Insektenfraß, auf Sockel montiert;

Face mask

light-brown wood, blackish-brown patina, kaolin, a heart-shaped flattened facial plane, whitened with kaolin, an oval pierced mouth, narrow slit eyes with raised rim are flanking a short nose with notched bridge, scarification marks on the cheeks, slightly damaged by cracks, paint rubbed off, small insect caused damage, on base;

H: 26 cm (4293/14)

PROVENANCE: COLL. PIERRE AMROUCHE, PARIS

€ 4.500 - 7.000

291 Kopfplastik eines "bieri" - Reliquiars

helles leichtes Holz, geschwärzt, stellenweise krustige Oberflächenstruktur, ein langer säulenartiger Hals einen Kopf mit Helmfrisur tragend, die in erhabener Linie zum Gesichtsfeld hin abgesetzt ist, dieses ist geprägt durch eine breite Stirn und ein schmal zulaufendes Kinn, in weitem Bogen geschwungene Brauen gehen in einen kurzen Nasensteg über der von erhabenen lanzettförmigen Augen flankiert wird, der durch eine Einkerbung markierte Mund fast an der Kinnschuppe sitzend, min. besch., Farbabbau, min. Spuren von Insektenfraß (Hals), auf abgetreppten Sockel montiert; im Rahmen des "bieri"- Kultes (= Schädelkult) verwendet. Die Schädel wurden bei den Fang in einem zylindrischen Behälter aus Baumrinde aufbewahrt und mit einem Kopf oder einer Figur versehen, der oder die im Deckel befestigt wurde. Dieses, Rindenschachtel und Kopf oder Figur umfassende Objekt heißt "bieri" und diente sowohl innerhalb der Familie als auch bei den Zeremonien der bündischen Organisationen religiösen und magischen Zwecken. Kopf bzw. Figur sollten an den Toten erinnern und hatten zudem Wächterfunktion, sollten Uneingeweihte, vor allem Frauen, davon abhalten, den Inhalt der Schachtel zu untersuchen. Die "bieri" wurden bei jeder Kulthandlung mit Öl oder Blut bestrichen und mit Nahrung versorgt, wobei die wichtigste Kulthandlung die Knabeninitiation war. (nach K.-F. Schädler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur..., S. 151/153)

Head sculpture of a "bieri" - reliquary

light-weighted wood, blackened, encrusted surface in some areas, a columnar neck supporting a head with helmet-shaped coiffure, separated from the facial plane in a raised line, the face is determined by bow-shaped brows turning into a short nose, which is flanked by lancet-shaped bulging eyes, the notched mouth situated nearly at the tip of the chin, paint rubbed off, small insect caused damage (neck), on base; the fang people honour their ancestors by keeping their skulls in special bark boxes which are decorated with a head or a figure. The whole object is called "bieri". According to Tessmann (1913) originally only heads were affixed to bieris, the figures are a later version. In any case, head or figure should be a remembrance of the person faded away and it has a guardian function as well, it should keep away non-initiated persons. Bieris are regularly spreaded with oil or blood and provided with food.

H: 25 cm (4304/1)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

COLL. BERNARD DULON, PARIS

COLL. GASTON DURVILLE, PARIS; DR. DURVILLE (? - CA. 1995) WAS

A WELL-KNOWN EXPERT ON THE "PAHOUI" IN PARIS DURING

THE 1930s. HE GAVE A SERIES OF LECTURES ON THEIR

ART AT THE RICHER GALLERY IN FAUBOURG

ST. HONORE IN 1933.

VGL. LIT.: SCHMALENBACH, WERNER (HG.), AFRIKANISCHE KUNST AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, PRESTEL VERLAG MÜNCHEN 1988

SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 151/153

PAUDRAT, JEAN-LOUIS, THE WAY OF THE ANCESTORS, PARIS 1986, S. 29 B (MIT KOPF BESETZTER BIERI-BEHÄLTER)

€ 3.800 - 5.900



291

183

292 Zwei Armmasken

helles Holz, schwarze Farbe, ovale Gesichtsform, spitz zulaufender Fortsatz unterhalb des Kinns, Augen und Brauen durch schwarze Farbe betont, Frisur mit kreuzförmigem Scheitel, ebenfalls durch schwarze Farbe betont, min. best.; es handelt es sich um einen bestimmten Typus, der in diesem Stil nur sehr kurze Zeit gefertigt wurde; diese kleinen Masken werden von Initianden einer Kostümgesellschaft zusammen mit einem kunstvollen Gewand während des Initiationstanzes getragen

Two arm masks

light brown wood, black paint, of oval form, tapering appendix beneath the chin, eyes and brows accented by black colour, coiffure with cross-shaped apex, also accented by black colour, min. dam.; it is a certain type which was produced in this style only a very short period; the diminutive masks are carried by the initiates of the costume society at the occasion of the dance of initiation along with an elaborate costume

H: 12, 5 cm bzw. 11 cm (4289/2)

PROVENANCE: OLD BRITISH COLL.

VGL. LIT.: PERROIS, LOUIS, L'ESPRIT DE LA FORÊT: TERRES DU GABON, 1997, ABB. 135-137

€ 450 - 675



293

293 Messer mit Holzgriff und Reptilienhautscheide

t-förmiger Holzgriff, oberer Teil der Klinge beidseitig mit feinen Ornamenten verziert, hölzerne Scheide mit Reptilienhaut bezogen und mit Nägeln verziert, Metallöse zur Befestigung, min. besch., kleine Fehlstellen, Gebrauchsspuren; die Messer der Fangvölker zeichnen sich durch Schönheit und raffinierte Formgebung aus, die die Zweckmäßigkeit jedoch nicht überdecken

Knives with wooden handle and reptile skin sheath

t-shaped wooden handle, upper part of the blade decorated with elaborated ornaments, wooden sheath covered with reptile skin and decorated with nails, metal ear for affixation, min. dam., small missing pieces, signs of usage; the other knives of the Fang tribes are also distinguished by their beauty and refined designs which, however, do not camouflage their functionality

L: 49,5 cm (4312/8)

PROVENANCE: OLD FRENCH COLL.

VGL. LIT.: FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 190, ABB. 348; 349

€ 350 - 525

PUNU, Gabun

294 Gesichtsmaske "okuyi"

helles Holz, Kaolin, schwarze Farbe, oval aufgewölbte Form, die geriefelte Frisur mit zwei hornähnlichen Schöpfen über der Stirn ist schwarz eingefärbt, das geweißte Gesichtsfeld zeigt schuppenartige Skarifikationsmuster an Schläfen und Stirn, weit unterhalb der bogig geschwungenen Brauen liegen schmal geschlitzte Augen, min. besch. rückseitig (Riß und kleine Fehlstelle durch Insektenfraß), auf Metallsockel montiert; diese Maske ist eine Variante der sog. "Weißen Masken vom Ogowe" und stellt ein idealisiertes weibliches Gesicht dar. "Okuyi-Masken" wurden ursprünglich bei Beerdigungszeremonien getanzt, als Verkörperung weiblicher und männlicher Ahnen. Bei ihren Auftritten trugen die Tänzer Kostüme aus Raphiastoffen und bewegten sich geschickt auf bis zu zwei Meter hohen Stelzen, wobei sie die Zuschauer mit wilden Schreien erschreckten. (nach I. Hahner-Herzog, Das Zweite Gesicht, Abb. 75)

Face mask "okuyi"

wood, kaolin, black paint, of oval hollowed form, a notched coiffure with two horn-like lobes on top of the forehead, a whitened facial plane with scale-like scarification marks on forehead and cheeks, narrow slit eyes with curved brows arranged high above, slightly damaged (crack and minor insect caused missing part), on metal base; this mask is a variation of the so-called "White masks of the ogowe" and depicts an idealized female face. "Okuyi-masks" originally were used at funeral ceremonies, representing male and female ancestors. The dancers used to wear raffia costumes, while moving on high stilts and frightening the audience with wild screams

H: 32 cm (4299/7)

PROVENANCE: OLD PRIVATE COLL., LA ROCHELLE, FRANCE

VGL. LIT.: HAHNER-HERZOG, IRIS, DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, Abb. 75

€ 2.000 - 3.000



294

Kongo



295

295 Ntadi-Figur

Stein, kurze Beine entwachsen ohne FüÙe einer zylinderförmigen Basis, ein überlängter Rumpf mit voluminöser Schulterpartie entsendet reliefartig angelegte, eigentümlich abgelenkte Arme, helmförmiger Kopf mit eingeritzten Gesichtszügen, min. besch. durch Risse; "ntadi" bedeutet soviel wie wachender Geist. Solche Figuren wurden in der Regel auf die Gräber hochgestellter Persönlichkeiten gestellt. Die einzelnen Haltungen der Figuren drücken dabei verschiedene Emotionen aus.

Ntadi-figure

Stone, sitting in tailor seat on stone block, free worked angles arms, hands resting on the slender torso, face with harmonious facial features, wears a high headgear, stone covered with small holes; "ntadi" means guarding spirit. Figures like these were put on the graves of notables. The different postures expressing different emotions

H: 54 cm (4311/17)

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 306

€ 2.500 - 3.750

BAKONGO, Kongo

296 Stehende Fetischfigur "nkisi nduda"

honigbraune, fleckige Patina, auf rechteckiger Plinthe stehend, verhältnismäßig kurze Beine tragen einen leicht nach vorne geneigten Oberkörper, angewinkelte Arme, die Hände ruhen auf den Hüften, das großflächige Gesicht wird beherrscht durch große Augen mit Einsätzen aus Spiegelglas, der Mund ist leicht geöffnet, Kopfbedeckung mit Öffnung, in der sich ursprünglich die magische Masse befand, min. besch., kleine Risse und Fehlstellen, rest., auf Holzsockel montiert; Sammlungsnummer am linken Fuß und auf der Unterseite der Plinthe "TH II", ebenda beschriftet "Ten Houten"; die "nkisi nduda" erfuhren keine besondere Verehrung, es zählte allein ihre magische Wirksamkeit und ihre Fähigkeit in der Wahrsagerei. Sie dienten der Abwehr von SchadENZAUBER, Dieben, Krankheiten, sowie der Neutralisierung jeglichen Unheils. Böse Geister oder übelwollende Menschen sollten durch den Anblick des Gesichtes oder allein durch die Spiegelreflexion gebannt oder festgehalten werden, um dann durch die Kraft der magischen Substanzen vernichtet zu werden. Die Spiegelfigur wurde verhüllt, wenn sie nicht in Gebrauch war

Standing magical figure "nkisi nduda"

honey-brown, spotty patina, rising from a rectangular base, proportionally short legs, upper part of the body slightly bent forward, angled arms, hands resting at the hips, a wide upturned face is dominated by big halfcircular eyes with inset mirror glass, slightly opened mouth, headgear with a hole, in which the magical mass used to be inserted, slightly dam., small fissures and missing pieces, rest., on wooden base; collection number at the left foot and at the bottom of the base "TH II", writing "Ten Houten"; the "nkisi nduda" were not especially adorned. Of real importance was their magic effectiveness and their ability for fortune-telling. They were used for warding of witchcraft, diseases and thieves. Bad spirits or humans being ill-disposed towards others should be banished by the reflexion of the mirror glass in order to be destroyed by the magic material affixed to the figure. They were veiled, when not in use

H: 23, 5 cm (4301/1)

PROVENANCE: COLL. FRED TEN HOUTEN, GRONINGEN, NETHERLANDS (SAMMLUNGSNUMMER AM LINKEN FUß UND AUF DER UNTERSEITE DER PLINTHE) "TH II",

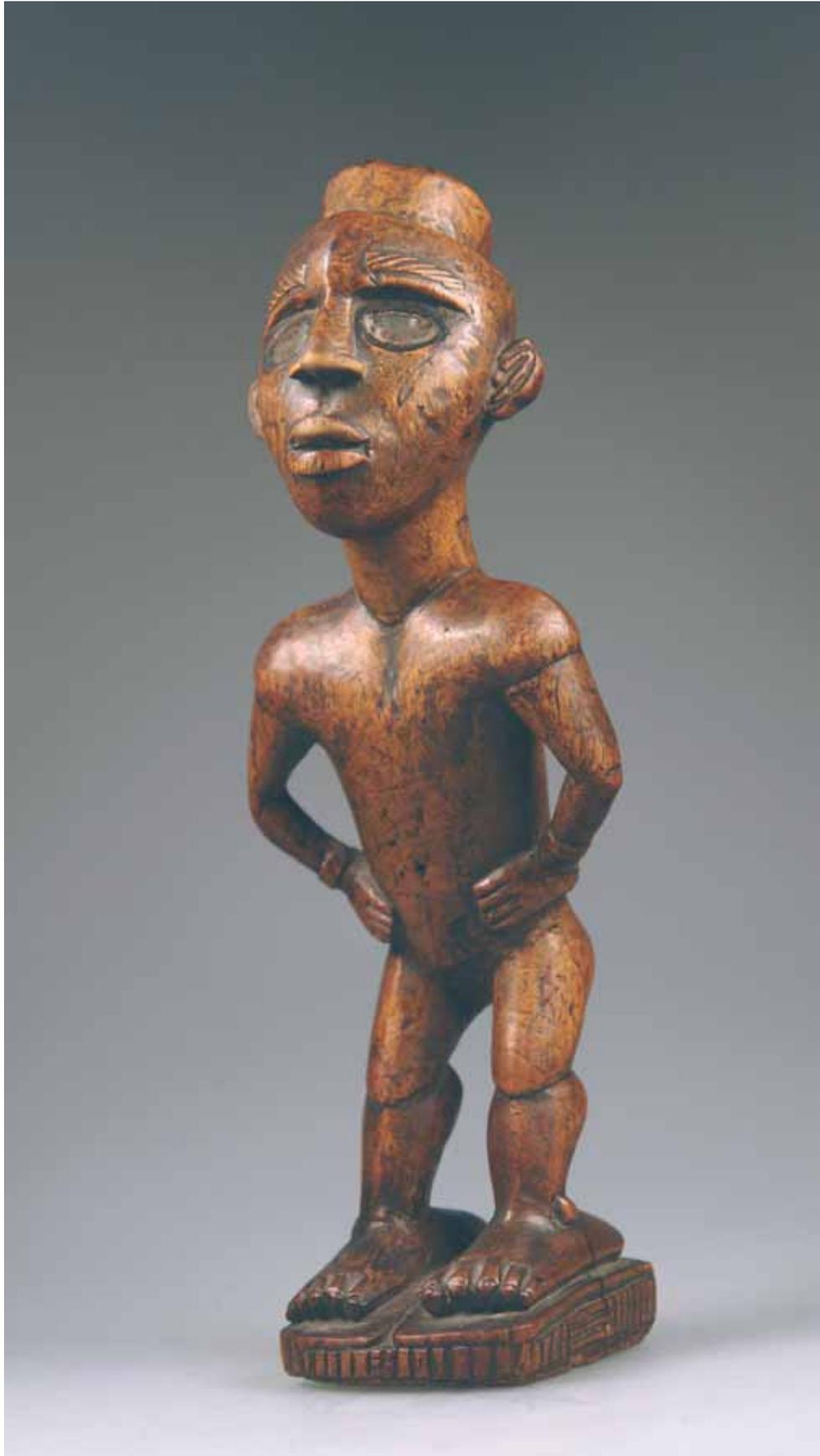
VGL. LIT.: MAURER, EVAN, BATULUKISI, NIANGI, SPIRITS EMBODIED: ART OF THE CONGO, SELECTIONS FROM THE HELMUT F. STERN COLLECTION, MINNEAPOLIS 1999, S. 64 F.

KECSKÉSI, MARIA, AFRICAN MASTERPIECES AND SELECTED WORKS FROM MUNICH: THE STAATLICHES MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, NEW YORK 1987, S. 298, ABB. 306

€ 9.100 - 14.000



296 side



296

187



297 Zauberfigur "nkisi"

Holz, hellbraun patiniert, auf runder Basis stehend, ein abgeflachter, unersetzter Leib mit dicht am Körper gearbeiteten Stummelarmen, langgezogenes schmales Gesicht mit verspiegelten Augen, alte Beschriftung auf der Unterseite der Basis: "Presented by Josephine Harris - a missionary - from Congo Africa", linkes Auge ergänzt, urspr. war die Figur vmtl. mit einem Zauberkästchen vor der Brust und massegefüllten Stoffsäckchen bestückt

Magical figure "nkisi"

wood, light-brown patina, rising from a circular base, a flattened stocky body with the extremely short arms carved close to the body, a long and narrow face with the eyes inset with mirror glass, old writing at the bottom of the base "Presented by Josephine Harris - a missionary - from Congo Africa", the left eye replaced, presumably there once had been a receptacle in front of the breast which was filled with magic material

H: 20,5 cm (3570/151)

PROVENANCE: COLL. JOSEPHINE HARRIS, NEW JERSEY (MISSIONARY IN THE CENTRAL CONGO, 1898-1930, COLLECTED AFRICAN ART IN SITU)

DONATED IN 1948 A COLLECTION OF MASKS AND ARTIFACTS TO THE NEWARK MUSEUM, NEW JERSEY.

VGL. LIT.: KECSKÉSI, MARIA, KUNST AUS AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, AUSST.KAT, PRESTEL VERLAG MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, ABB. 137

€ 1.500 - 2.300

297

**BAKUBA,
Kongo**



298 Kleine Königsfigur "nyim"

298

Holz, braune, glänzende Patina, rote Pigmentreste, auf rechteckigem Kasten mit Flechtbandmuster mit übereinandergeschlagenen Beinen sitzend, trägt einen ornamentierten Gürtel und ein überkreuztes Band um den Bauch, hält ein Zeremonialmesser in der linken Hand, die rechte ruht auf seinem Knie, trägt Schulterringe und eine Kopfbedeckung als Zeichen seiner königlichen Würde, sehr ebenmäßige Gesichtszüge, min. besch., Risse, auf Holzsockel montiert; es handelt sich dabei nicht um ein Portrait, sondern um eine idealisierte Darstellung. Diese Figuren wurden schon zu Lebzeiten des Herrschers angefertigt und dann neben dem Sterbenden plaziert, damit dessen Kraft auf die Figur übergeht und so an den Nachfolger weitergeleitet werden kann

Small figure of a king "nyim"

wood, brown, shiny patina, red pigment remains, sitting on a rectangular box with plaited bands pattern, cross-legged, with ornamented belt and band around his belly, holds a ceremonial knife in his left hand, right hand resting on his knee, wears shoulder rings and a cap as royal accessories, very harmonious facial features, min. dam., cracks, on base; those figures are not portraits, but idealized representations. Royal effigies were carved during a ruler's lifetime and placed near the dying king to receive the royal power which later could be transmitted to his successor

H: 14 cm (4325/20)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: MACK, JOHN, EMIL TORDAY AND THE ART OF THE CONGO 1900-1909, LONDON O.J., S. 16

€ 1.800 - 2.700

KONDA, Kongo



299

299 Messer mit Holzsheide

Eisen, Holz, Ziernägel, Klinge beidseitig mit Streifenornamentik verziert, knaufartiger Holzgriff mit Ziernägeln, nach unten breiter werdende Holzsheide, ebenfalls mit Ziernägeln dekoriert, leicht best., auf Metallsockel montiert

Knives with wooden sheath

iron, wood, nails, blade decorated with stripes on both sides, knob-like wooden handle with decoration nails, broadening wooden sheath with decoration nails, min. dam, on metal base

L: 45 cm (4316/3)

VGL. LIT.: FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 175, ABB. 319

€ 250 - 375

KUJU, Kongo



300

300 Verkörperung des Schlangengottes "ebongo"

helles Holz, polychrom bemalt, keulenförmig, auf Stab gearbeitet, ein die Zähne zeigender Mund, Skarifikationsmale im Gesicht, Kopfbedeckung mit stilisierter Schlange, besch., Fehlstellen, Risse, auf Holzsockel montiert; bei den "kibe-kibe"-Tänzen, zum Abschluß der Initiation der Knaben verwendet

Embodiment of the snake god "ebongo"

polychrome painted wood, club-shaped, scarification marks in the face, an open mouth revealing a row of teeth, headgear with stylized snake, dam., missing pieces, cracks, on wooden base; used at circumcision rites for young boys, at the so-called "kibe-kibe" masquerade

H: 48 cm (4325/8)

PROVENANCE: COLL. KEGEL-KONIETZKO, HAMBURG, GERMANY

VGL. LIT.: KERCHACHE, JACQUES, PAUDRAT, JEAN-LOUIS, STEPHAN, LUCIEN, DIE KUNST DES SCHWARZEN AFRIKA, FREIBURG, BASEL, WIEN 1988, ABB. 635

€ 800 - 1.200

NKANU, Kongo



301

301 Kniende weibliche Figur

Holz, fleckige Glanzpatina, erhöhte, gewölbte Plinthe, Arme eng am Körper gearbeitet, die Hände ruhen auf den Knien, Flechtbandornament am Hals, ovales Gesicht mit großen, betonten Augen und Mund, Kreuztataus auf den Wangen, besch., Risse, auf Holzsockel montiert

Kneeling female figure

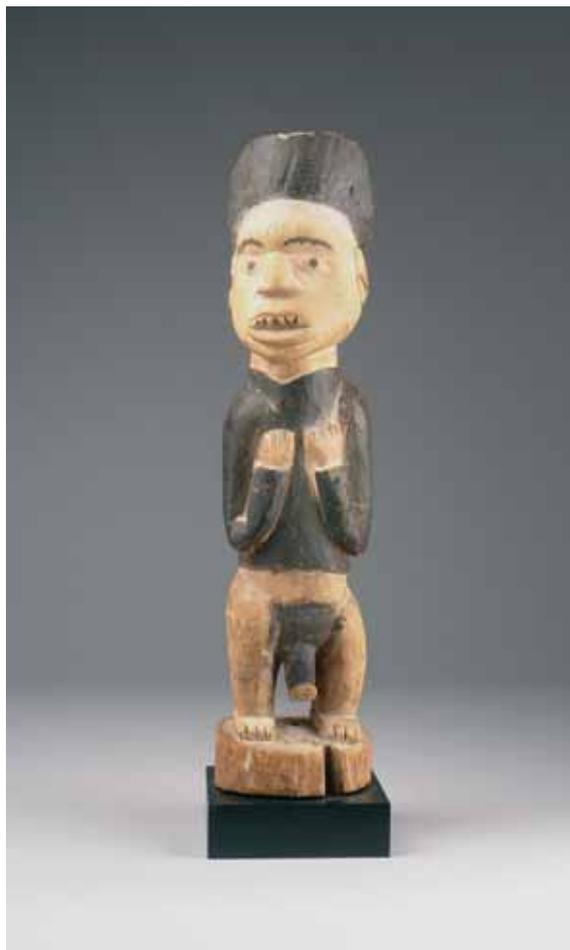
wood, spotty shiny patina, raised, bulged plinth, arms worked close to the body, hands resting on the knees, plaited bands pattern around the neck, oval face with big accentuated eyes and mouth, cruciform tattoos on the cheeks, dam., cracks, on wooden base

H: 32 cm (4325/4)

PROVENANCE: COLL. CARL OTTO HULTEN, MALMÖ, SWEDEN

€ 2.600 - 3.900

YOMBE, Kongo



302

302 Stehende männliche Figur

leichtes Holz, schwarze, weiße und gelbe Farbe, auf runde Plinthe geschnitzt, mit schwarzem Hemd bekleidet, Hände an die Brust gelegt, relativ flaches Gesicht mit großem geöffnetem Mund u. Zähnen, Pupillen u. Brauen durch schwarze Farbe betont, rundes Loch im Scheitel und in der Plinthe, min. besch., Risse, Fehlstellen (Plinthe)

Standing male figure

light wood, black, white and yellow paint, carved on round plinth, dressed with a black shirt, hands resting in front of the breast, relatively flat face with big open mouth, pupils and brows accentuated by black colour, circular hole in the apex and the plinth, min. dam., cracks, missing pieces (plinth)

H: 45 cm (4309/1)

PROVENANCE: COLL. JOS WALSHARTS, ANTWERPEN, PHILIPPE LAEREMANS, LIEGE, BELGIUM

VGL. LIT.: FELIX, MARC L. (HG.), KONGO KINGDOM ART - FROM RITUAL TO CUTTING EDGE, AUSST.KAT. CHINA 2003, S. 296, Abb. 8,28

€ 1.400 - 2.100

Zaire

303 Speer

Holzschäft, rotbraune Patina mit schwarzen Farbresten, oben und unten aufgesteckte Eisenfüllen, nach unten hin zugespitzt, am oberen Ende mit lanzettförmiger zweiseitig geschliffener Spitze mit erhabener Mittelrinne, min. Spuren von Korrosion, Farbabbblätterungen

Spear

wooden shaft, reddish-brown patina with remainders of black paint, iron sockets affixed to the wooden shaft, tapering to the bottom, forming a lancet-shaped head with raised middle ridge, small traces of corrosion, paint rubbed off

L: 2,38 m (4303/11)

VGL. LIT.: WAFFEN AUS ZENTRAL-AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, FRANKFURT AM MAIN 1985

€ 100 - 150

BAKONGO, Zaire

304 Kniende Fetischfigur

Holz, dunkelbraune matt glänzende Patina, auf massiver runder Basis kniend, ein symmetrisch angelegter Körper mit kantigen Schultern, beide Hände auf die Oberschenkel gelegt, über kräftigem Hals ein verhältnismäßig großer Kopf, die Frisur in erhaben abgesetzter Linie das Gesicht einrahmend, auf kleiner Fläche zusammengedrängte Gesichtszüge mit eingemuldeten "leeren" Augenhöhlen, min. best., Farbabrieb, leicht krustierte Oberflächenstruktur

Kneeling magical figure

wood, darkbrown dull shining patina, rising from a circular base, showing a symmetrical body with square shoulders, while both hands are resting on the upper legs, a strong neck is supporting a proportionally big head with slightly raised coiffure framing the face, hollowed "empty" eyes, slightly dam., paint rubbed off, encrusted surface

H: 16 cm (4305/4)

PROVENANCE: JEAN DIDIER, PARIS, FRANCE

€ 700 - 1.100



304

305 Kleine weibliche Figur

Elfenbein, honigbraune Patina, auf hoher Plinthe sitzend, Arme mit Reifen geschmückt, die Hände ruhen auf den Knien, Schmuckskarifikationen auf dem Bauch, großer, hinten abgeflachter Kopf mit hoher Stirn und betontem Mund, min. best., kleine Fehlstellen, Risse

Small female figure

ivory, honeybrown patina, sitting on a high plinth, arms decorated with bracelets, hands resting on the knees, scarification marks at the abdomen, big, at the backside flattened head with a high forehead and accentuated mouth, min. dam., small missing pieces, fissures

H: 15,5 cm (4306/4)

PROVENANCE: COLL. RESTIEAU, MONT

VGL. LIT.: FELIX, MARC L. (HG.), KONGO KINGDOM ART - FROM RITUAL TO CUTTING EDGE, AUSST.KAT. CHINA 2003, S. 164, ABB. 4,48

€ 350 - 525



305

306 Kleine Fetischfigur

helles Holz, rote Pigmentreste, über runder Plinthe geschnitzt, kniende weibliche Figur, die ihre Brüste mit beiden Händen hält, großer Kopf mit hervortretender Mundpartie, besch., Risse, Fehlstellen (Plinthe)

Small magical figure

light brown wood, red pigment remains, carved over a circular plinth, kneeling female figure, holding her breasts in the hand, big head with prominent mouth, dam., cracks, missing pieces (plinth)

H: 11,5 cm (4312/23)

PROVENANCE: COLL. ALAIN GUISSON, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: FELIX, MARC L. (HG.), KONGO KINGDOM ART - FROM RITUAL TO CUTTING EDGE, AUSST.KAT. CHINA 2003, S. 131, ABB. 3,10

€ 350 - 525



306

307 Maske

Holz, weiße, schwarze und braune Pigmente, geweißtes Gesichtsfeld, Augen und Brauen durch dunkle Farbe akzentuiert, geöffneter Mund mit sichtbaren Zähnen, schwarz eingefärbte Frisur, Randlochung, min. best., vermutlich bereits eine frühe Auftragsarbeit für den Kunstmarkt

Mask

wood, white, black and brown pigments, whitened facial plane, eyes and brows accented by dark paint, open mouth with revealed teeth, blackened coiffure, pierced around the rim, min. dam., probably an early remittance work for the art market

L: 23, 5 cm (3570/149)

PROVENANCE: OLD BRITISH COLL.

€ 100 - 150

BASIKASINGO, Zaire

308 Kleine Ahnenfigur

Holz, braune, teilweise glänzende Patina, auf sehr kräftigen, leicht gebeugten Beinen auf einer runden Plinthe stehend, gelängter Torso mit hervortretendem Bauchnabel, Arme eng am Körper gearbeitet, die Hände ruhen seitlich des Nabels, ovales Gesicht mit spitz zulaufendem Kinn, bohnenförmig erhabene Augen, lange gerade Nase, min. best., auf der Rückseite der Plinthe Sammlungsnummer: FX9628, auf Sockel montiert; derartige Figuren wurden in speziellen Schreinen aufbewahrt und sind nur noch selten zu finden

Ancestral figurine

wood, brown, partly glossy patina, standing on a circular plinth with very strong, slightly bent legs, elongated torso with prominent navel, arms worked close to the body, hands resting at the abdomen, oval face with a pointed chin, bean-shaped raised eyes, long, straight nose, min. dam., collection number on the back of the plinth: FX9628, on base; such figures were kept in special shrines. They are very rare to be found nowadays

H: 19,5 cm (4318/1)

PROVENANCE: COLL. MARC LEO FELIX, BRUSSELS, BELGIUM,
OLD COLLECTION No: FX9628
COLL. MICHAEL GRABANIER, SAN FRANCISCO,

VGL. LIT.: BIEBUYCK, DANIEL P., STATUARY FROM THE PRE-BEMBE HUNTERS, TERVUEREN 1981, S. 88, ABB. 56

EXPERTISE VON MARC FELIX LIEGT VOR

€ 12.500 - 18.800



308

BEMBE, Zaire

309 Janusköpfiger Fetisch

Holz, braune Patina, Kaolin, Rotholzpulver, kegelförmiger Rumpf, mit zwei gleichen maskenartigen Gesichtern beschnitzt, tubusförmig hervortretende Augen, mit Kaolin und Rotholzpulver eingefärbt, besch., Risse, kleine Fehlstellen, auf Holzsockel montiert; bei dieser Skulptur handelt es sich vielleicht um "kalunga", einen Wassergeist (miha). Die Herstellung dieser Figur wird vom Wahrsager angeordnet um eventuellem Unglück entgegenzuwirken, daß dieser Geist über die Menschen bringen könnte. Ihm werden zeremonielle Hühneropfer dargebracht.

Janus-headed magical figure

wood, brown patina, kaolin, redwood powder, conical torso, carved with two similar mask-like faces, tube-shaped protruding eyes, coloured with kaolin and redwood powder, dam., cracks, small missing pieces, on wooden base;

the sculpture probably represents "kalunga", one of the aquatic spirits (miha). In order to counteract misfortunes inflicted on people by this spirit, the diviner describes the manufacture of this figurine, and the blood of sacrificially killed chicken is spilled on it.

H: 20 cm (4294/4)

PROVENANCE: WOODS DAVY, CALIFORNIA, USA

VGL. LIT.: BIEBUYCK, DANIEL P., STATUARY FROM THE PRE-BEMBE HUNTERS, TERVUEREN 1981, S. 153, ABB. 42

€ 2.600 - 4.000



309

BWAKA, Zaire



310

310 Stehende männliche Figur

Holz, braune, fleckige Patina, rechteckige Plinthe, verkürzte Beinpartie, gesamter Bauch mit Skarifikationsmalen bedeckt, breite Schulterpartie mit angewinkelten Armen, hält in der rechten Hand ein Gewehr, in der linken ein Messer, weiß eingelegte Augen, auffallend breiter Mund, trägt einen Hut als Kopfbedeckung, besch., Risse

Standing male figure

wood, brown, spotty patina, rectangular plinth, shortened legs, whole abdomen covered with scarification marks, massive shoulders with angled arms, holding a rifle in the right hand and a knife in the left one, white inserted eyes, striking broad mouth, wears a hat as headgear, dam., cracks

H: 29 cm (4311/2)

€ 800 - 1.200



311

311 Stampfer

Holz, braune, fleckige Patina, konische, nach unten spitz zulaufende Form, oberer Teil mit menschlichem Kopf beschnitzt, stammestypische, stilisierte Gesichtszüge, gebohrte Augen, min. besch., Risse, auf Metallsockel montiert

Pounder

wood, brown, spotty patina, conical tapering form, upper part carved with a human head, tribe-typical stylized facial features, drilled eyes, min. dam., cracks, on metal base

H: 47 cm (4294/7)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

€ 1.400 - 2.100



312

312 Gesichtsmaske

helles Holz, fleckige braune Patina, Spuren von Kaolin, hohe, rund vorgewölbte Stirnpartie, verziert mit kleinen Holzpflockchen die in weitem Bogen und in vertikaler Linie eingefügt sind, in der Horizontalen eingetiefte Augenzone mit lanzettförmig durchbrochenen Augen, die Gesichtsfläche unterhalb abgeflacht und nach vorne gezogen, Narbentataus auf den Wangen, min. besch., feine Risse, Fehlstellen durch Insektenfraß rückseitig, gesockelt; Die Masken der Bwaka werden bei Initiationszeremonien und bei einer bündischen Organisation, die sich der Hexenjagd verschrieben hat, getragen.

Face mask

light-brown wood, brown patina, spots, traces of kaolin, a high and bulging forehead decorated with small wooden plugs which are arranged in a bow and a vertical line, a horizontally deepened eye-zone with lancet-shaped pierced eyes, a flattened and protruding facial plane underneath with scarification marks on the cheeks, slightly damaged, cracks, insect caused damage on the back, on base; These masks were used for initiation ceremonies and by a secret society responsible for hunting witches

H: 24 cm (4305/10)

PROVENANCE: KLINKMÖLLER, BERLIN, GERMANY

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 104

€ 1.100 - 1.700

CHOKWE, Zaire



313

313 Tabakmörser

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, eine stehende Figur mit leicht gebeugten Beinen erhebt sich von einer runden Plinthe, die angewinkelten Arme sind nah am Körper gearbeitet, die stilisierten Hände ruhen auf dem Bauch, ausgeprägte Gesichtszüge, große Ohren, auf dem Kopf befindet sich das eigentliche Mörsergefäß, min. besch., Risse, auf Holzsockel montiert; Tabak wurde mit Leidenschaft und Ausdauer geraucht, geschnupft und gekaut. Über dieses profane Vergnügen hinaus fand er in vielen Regionen auch Eingang in die mit wichtigen sozialen Ereignissen, wie Initiation, Heirat und Bestattung verbundenen religiösen Riten. Tabak wurde außerdem verwendet um Krankheiten zu heilen und galt als fruchtbarkeits-spendendes und konfliktausgleichendes Mittel.

Snuff mortar

wood, blackish-brown patina, a standing figure with slightly bent legs rising from a circular plinth, angled arms worked close to the body, hands resting on the abdomen, distinctive facial features, big ears, above the head rests the actual mortar, min. dam., fissures, on wooden base; tobacco was smoked, snuffed and chewed with passion and endurance. Beyond this profane pleasure it found entrance in religious rituals connected with important social events like initiation, marriage and funerals. Tobacco was also used to cure diseases and was also said to have an fertilizing and pacifying effect

H: 41 cm (4293/11)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: JORDAN, MANUEL (HG.), CHOKWE! ART AND INITIATION AMONG CHOKWE AND RELATED PEOPLES, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1998, ABB. 32

€ 3.300 - 5.000

314 Männliche Maske "cihongo"

Holz, dunkle, rotbraune Glanzpatina, typisch für den männlichen Typus ist der fast die ganze Breite einnehmende, spitze Zähne zeigende Mund, sowie der weit ausladende Bart, bohnenförmig erhabene, schmal geschlitzte Augen liegen in halbrund eingemuldeten Höhlen mit erhabenem Rand, umlaufende Randlochung, min. best.; der männliche Geist "cihongo" symbolisiert Kraft und Reichtum. Die Masken wurden in früheren Zeiten ausschließlich vom Häuptling oder einem seiner Söhne getragen, sie waren auch Mittel der Strafjustiz und der sozialen Kontrolle

Male mask "cihongo"

wood, dark, redbrown patina, typical for the masculine type is this wide engaging, pointed teeth showing mouth, as well as the protruding beard, raised bean-shaped and narrow slit-eyes are lying in semi-circular holes with raised rim, pierced around the rim, min. dam.;

the male spirit "cihongo" symbolized strength and abundance. In former times the masks were worn exclusively by the chieftain or one of his sons, they were also a medium organ of criminal justice and social control

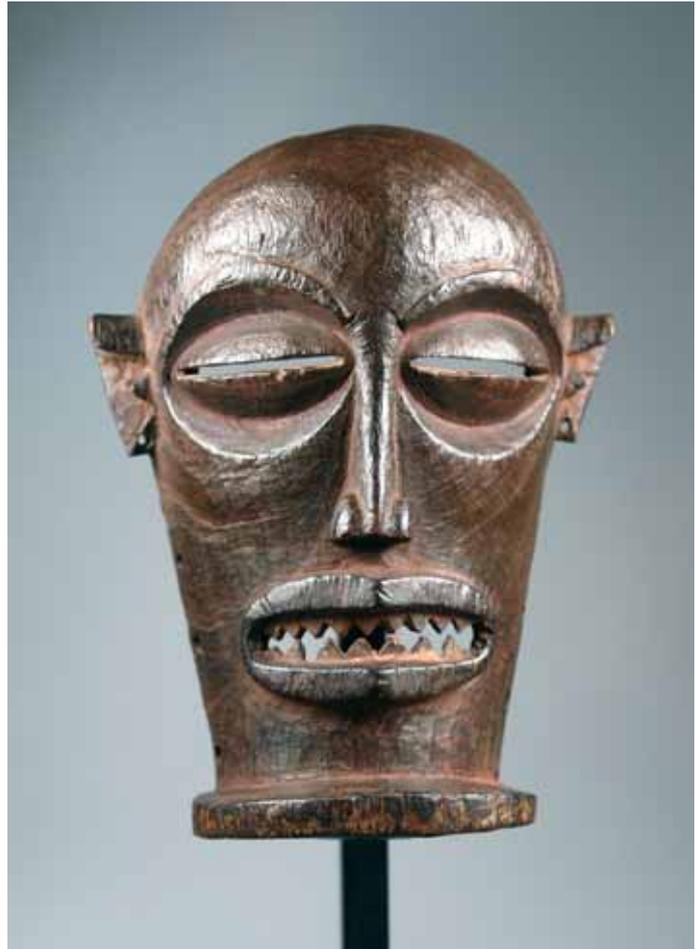
H: 21,5 cm (4314/16)

PROVENANCE: COLLECTED IN SITU 1975

BELGIAN PRIVATE COLL.

VGL. LIT.: JORDAN, MANUEL (HG.), CHOKWE! ART AND INITIATION AMONG CHOKWE AND RELATED PEOPLES, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1998, ABB. 69

€ 2.600 - 3.900



314

315 Maske

Holz, dunkle Patina, Raphiabast, ovale Form mit abgeflachtem Kinn, unter geschwungenen Brauen eingemuldete Augenzone mit durchbrochenen Sehschlitzten, geöffneter Mund mit einzeln ausgearbeiteten Zähnen, Skarifikationsmale an Augen, Wangen, Schläfen und Kinn, das typische Kreuztatau auf der Stirn, Randlochung mit daran befestigtem Raphianetz, Abriebspuren, kleine Fehlstellen (Nase, Zähne); diese Maske tritt am Ende der Initiationsriten auf, manchmal auch zusammen mit der männlichen Häuptlingsmaske "cihongo". Sie stellt den Archetyp einer jungen, schönen, fruchtbaren Frau dar



31

Mask

wood, dark patina, raphia, of oval form with flattened chin, a moulded eye zone with pierced slit-eyes, scarification marks at the eyes, the cheeks, the temples and the chin, typical cross tattoo incised on the forehead, pierced around the rim with affixed raphia net, signs of abrasion, small missing pieces (nose, teeth); this mask is danced at the completion of the initiation ceremonies, sometimes together with the chief's male mask "cihongo". It depicts the archetype of a young, graceful, and fertile female

H: 20 cm (4312/13)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: DAVID, JEAN, MERZEDER, GERHARD, CHOKWE AND THEIR BANTU NEIGHBOURS, AUSSTELLUNGSKATALOG ZÜRICH 2003, ABB. 41

€ 1.500 - 2.250



316

316 Miniaturmaske

Holz, dunkle Patina, Pigmentreste, ein Antilope darstellend, durchbrochen gearbeitete Schlitzaugen, leicht geöffneter Mund, min. besch., Fehlstellen (Ohren); derartige Masken wurden an Initiationshüten oder -kleidung getragen. Sie übergeben dem Träger die Kraft der weiblichen Gottheit

Miniature mask

wood, dark patina, remainders of pigments, showing an antelope, open worked slit eyes, slightly opened mouth, min. dam., missing pieces (ears);

those masks were worn on initiation hats or clothing. It imbues the wearer with the powers of the feminine deity

L: 12 cm (4311/12)

€ 500 - 750



317

317 Zwei Rührlöffel

Holz, hellbraune Patina mit schwarzen Farbresten, Schäfte mit rundem Querschnitt, durch Rillenornamentik abgesetzt von den spatelförmig abgeflachten Enden, an der Spitze mit Köpfen beschnitzt, die turbanartige Frisuren und akzentuiert eingeschnittene Gesichtszüge mit Wangentataus aufweisen, min. best.

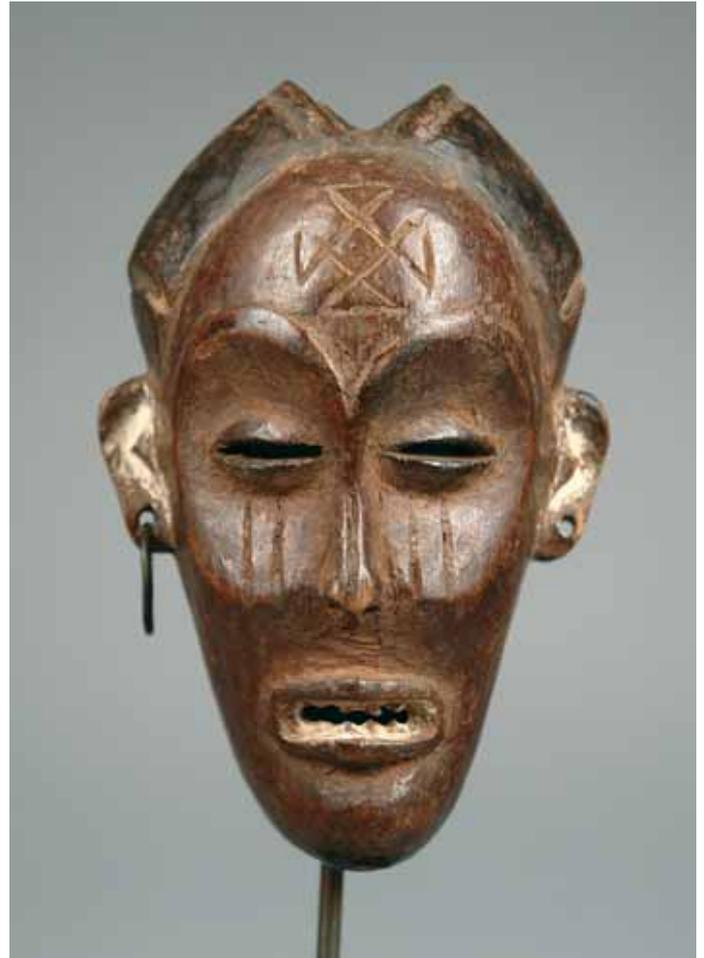
Two stirring spoons

wood, light-brown patina with remainders of black paint, shafts, circular in cross-section, spatula-like flattened at the bottom, while carved with a head on top, showing turban-like coiffures and accentuated cut facial features with incised tattoos on the cheeks, slightly dam.

L: 52 und 55,5 cm (3570/157)

PROVENANCE: OLD ENGL. COLL., ABOUT 1920

€ 450 - 700



318

318 Miniaturmaske

Holz, rotbraune Patina, Kaolin, schwarze Farbe, Metall, langgezogenes, ovales Gesicht, bohnenförmig erhabene Schlitzaugen, offener Mund mit sichtbaren Zähnen, typisches Kreuztatau auf der Stirn, zweiteilige Frisur, rechtes Ohr mit Ohrring, Randlochung, auf Sockel;

Miniature mask

wood, redbrown patina, kaolin, black paint, metal, elongated oval face, bean-shaped slit-eyes, open mouth with visible teeth, typical cross tattoo at the forehead, two-parted coiffure, right ear with earring, pierced around the rim, on socle;

H: 13,5 cm (4311/11)

VGL. LIT.: DAVID, JEAN, MERZEDER, GERHARD, CHOKWE AND THEIR BANTU NEIGHBOURS, AUSSTELLUNGSKATALOG ZÜRICH 2003, ABB. 28

€ 400 - 600



319

319 Kleine Orakelfigur

braunes Holz, teilweise glänzende Patina, stehend, stark stilisiert, rechter Arm eng am Körper gearbeitet, linker Arm greift ins Gesicht, min. best., auf Sockel montiert; mehrere dieser kleinen Figürchen befinden sich im Korb des Wahrsagers, nachdem dieser den Korb geschüttelt hat, interpretiert er aufgrund der oben liegenden Figuren die Ursache für vergangene Schicksalsschläge oder sagt die Zukunft voraus

Small oracle figure

brown wood, partly glossy patina, standing, highly abstracted, right arm worked close to the body, left arms grabs to the face, min. dam., on base; several of these small figures were in the diviner's basket, after he shook the basket, he interpreted the cause for a stroke of fate or told the future according to the position of figures now on top

H: 5,5 cm (4306/9)

VGL. LIT.: KECSKÉSI, MARIA, KUNST AUS AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, AUSST.KAT, PRESTEL VERLAG MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 164, ABB. 1

€ 280 - 420

320 Flöte

Holz, dunkle Patina, in Form einer stehenden weiblichen Figur, Hände vor dem Bauch zusammengeführt, Gesicht mit Wangen- und Stirnkarifikationen, Kopfbedeckung, besch., Abriebspuren, kleine Risse, auf Sockel montiert

Flute

wood, dark patina, in form of a standing female figure, hands resting on the abdomen, face with cheek- and forehead scarification marks, headgear, dam., signs of abrasion, small fissures, on base

H: 11,5 cm (4306/14)

€ 280 - 420

321 Stehende männliche Figur

helles Holz, partienweise geschwärzt, leicht gebeugte Beine, Torso mit angewinkelten Armen, Hände nach vorne gestreckt, Loch auf der linken Seite der Brust, spitz zulaufendes Gesicht mit abstrahierten Gesichtszügen, Kopfbedeckung mit Ritzornamentik verziert, pfeifenkopftiger Aufsatz, min. best.

Standing male figure

light brown wood, partly blackened, slightly bent legs, torso with angled arms, hands stretched forward, hole on the left side of the chest, tapering face with abstracted facial features, head gear decorated with scratched ornamentations, pipe bowl-like attachment, min. dam.

H: 17,5 cm (4292/2)

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 181, ABB. 30

€ 250 - 375

322 Kleine stehende Figur

braunes Holz, matte Patina, runde Basis, Beine nicht getrennt gearbeitet, mit einem knielangen Gewand bekleidet, dünne Arme eng am Körper anliegend gearbeitet, sehr vereinfachte Gesichtszüge, flache Kopfbedeckung, min. besch., Insektenfraß

Small standing figure

brown wood, dull patina, circular base, legs are not worked separately, dressed with knee-length vesture, thin arms worked close to the body, very simplified facial features, flat headgear, min. dam., insect caused damage

H: 13 cm (4312/5)

€ 50 - 75

EKONDA, Zaire

323 Hut

Pflanzenfasern, Metallblech, konische Form, vier umlaufende horizontale "Etagen", bestrichen mit brauner Masse, Scheibe aus Metallblech frontal befestigt, leicht korrodiert, min. besch.; dieser Hut wird von "nkumu" und "longomo"-Initiierten getragen

Hat

plant fibres, metal sheet, of conical form, four horizontally placed bands form four ridges, spreaded with a brown substance, disc of sheet metal affixed at the front, slightly corroded, min. dam.;the hat is worn by "nkumu" und "longomo"-initiates

H: 24,5 cm (4319/2)

PROVENANCE: COLL. BAZELAIRE, BRUSSELS, BELGIUM

€ 150 - 225

HEMBA, Zaire

324 Janusförmige Zauberfigur "kabeja"

Holz, dunkelbraune Krustenpatina, über runder Plinthe ein stark verkürzter, nur grob ausgearbeiteter Unterkörper, der Oberkörper zeigt kantige Schultern und durchbrochene Arme, die Hände sind jeweils zu beiden Seiten des Nabels an den vorgewölbten Leib gelegt, ein gemeinsamer, kräftiger Hals trägt rautenförmige Gesichter von denen das eine sorgfältiger ausgearbeitet ist wie sein Gegenüber, min. besch., Risse und kleinere Fehlstellen an Basis und Frisur, auf Sockelplatte montiert

Janiform magical figure "kabeja"

wood, darkbrown encrusted patina, rising from a shortened, crudely carved lower part of the body, square shoulders are turning into free carved arms, with both hands resting aside the bulging abdomen, a strong neck supports diamond-shaped faces of which one is more elaborately carved than the other, slightly damaged, cracks and minor missing parts at the bottom and at the coiffure, on base

H: 32,5 cm (4304/3)

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, APPROCHE DES ARTS HEMBA, VILLIERS-LE-BEL 1975, S. 39, ABB. 36/37

€ 4.600 - 7.000



324 side



324

205



325

325 Männliche Figur

Holz, braune, matte Patina, nur angedeutete, verkürzte Beinpartie, langer Torso mit hervortretendem Bauchnabel, Arme eng am Körper gearbeitet, die Hände ruhen seitlich des Nabels, kräftiger Hals, breites Gesicht mit erhaben gearbeiteten, bohnenförmigen Augen und schmaler Nase, einfache Frisur, besch., Risse, kleine Fehlstellen

Male figure

wood, brown, dull patina, shortened, only indicated leg zone, long torso with protruding navel, arms worked close to the body, hands resting next to the navel, strong neck, broad face with raised bean-shaped eyes and a small nose, simple hair-style, dam., cracks, small missing pieces

H: 42,5 cm (4312/29)

€ 1.800 - 2.700



326

Luba-Hemba

326 Männliche Ahnenfigur "singiti"

dunkles Holz, Krustenpatina, mit leicht abgknickten Beinen auf runder Bodenplatte stehend, hervortretender Bauch, frei gearbeitete Arme, Hände ruhen an den Seiten des Bauchs, langer Hals, bärtiges Gesicht mit feinen Zügen, die rückseitig kreuzförmig angelegte Frisur ist durch ein diademartiges Band zum Gesichtsfeld hin abgesetzt, besch., Risse, Insektenfraß, Fehlstellen (Plinthe);

die Vorfahren jedes Clans sind spirituell und politisch wichtig und werden durch derartige Figuren geehrt. Sie bilden ein symbolisches und tatsächliches Bindeglied zwischen früheren Generationen und momentanen Herrschern, deren Familien die Obhut und Pflege dieser Figuren anvertraut ist. Man bewahrt sie in Zeremonialhütten auf, wo ihnen mit Gebeten und Opfern gehuldigt wird

Male ancestor-figure "singiti"

dark wood, encrusted patina, with short bent legs rising from a circular base, protruding abdomen, free worked arms, hands resting at the sides of the abdomen, long neck, bearded face with elaborated features, cross-shaped coiffure at the rear, dam., cracks, insect caused damage, missing pieces (plinth); the ancestors of each clan are spiritually and politically important and they are honoured by these figurative sculptures. They provide a literal and symbolic link between past generations and current clan leaders, whose families are entrusted with their ownership and care. Ancestor figures are typically kept in a ceremonial hut, where they are the recipients of prayers and offerings

H: 46 cm (4319/6)

PROVENANCE: COLL. BAZELAIRE, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, LA GRANDE STATUAIRE HEMBA DU ZAIRE, LOUVAIN-LA-NEUVE 1977, S. 78 FF.

€ 1.500 - 2.250

327 Hockerfragment

Holz, braune, teilweise glänzende Patina, eine weibliche und eine männliche Figur Rücken an Rücken stehend, fein ausgearbeitete Gesichter mit Tataus, tragen mit abgewinkelten nach oben greifenden Armen und dem Kopf eine ovale, leicht eingemuldete Sitzfläche, unterer Teil mit Plinthe fehlend, besch., Risse, Fehlstellen, auf Sockel montiert; aufgrund ihrer Tatauierungen und Frisuren kann man die weiblichen Trägerfiguren als Vertreterinnen der Oberschicht erkennen und sie stellen als solche Ahnen, Klan- oder Stammesgründerinnen dar; diese Stühle waren den Häuptlingen vorbehalten

Fragment of a stool

wood, brown, shining patina in some areas, female figure with scarification marks and male figure standing back to back, elaborated faces with tattoos, arms and heads supporting a slightly hollowed oval seat, lower part with plinth missing, dam., missing pieces, on socle; because of their tattoos and coiffures the female caryatides can be identified as a representative of the upperclass; stools like those were reserved to the chief of a clan

H: 27 cm; DM: 23 cm (4309/2)

PROVENANCE: COLL. JOSEPH CHRISTIAENS, BRÜSSEL,

VGL. LIT.: BOCOLA, SANDRO (Hg.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, S. 113

€ 1.350 - 2.100



327

328 Kleine Fetischfigur

Holz, dunkle, teilweise glänzende Patina, Schnur, Nägel, magische Masse, Halbfigur, beide Hände an den vorgewölbten Leib gelegt, gesamter unterer Teil mit Schnur umwickelt, fein gearbeitete Gesichtszüge, auf dem Kopf Paket mit magischer Masse, min. besch., Risse, auf Sockel montiert

Small magical figure

wood, dark, partly glossy patina, cord, nails, magical mass, half figure, both hands resting at the bulging abdomen, whole lower part of the body wrapped in cord, elaborated facial features, package with magical mass on the head, min. dam., cracks, on base

H: 13 cm (4306/8)

PROVENANCE: COLL. GUY SMAL, SPA, BELGIUM

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 35, ABB. 24

€ 700 - 1.100

HUANGANA, Zaire



328

329 Janusförmige Zauberfigur "kabeja"

Holz, matte mittelbraune Patina, auf gemeinsame Basis gearbeitet, eine männliche und eine weibliche Figur, Rücken an Rücken stehend, die freigearbeiteten Arme jeweils vor dem Körper herabgeführt und an die Oberschenkel der extrem verkürzten Beine gelegt, über einem gemeinsamen säulenartigen Hals erheben sich zwei kleine, relativ grob geschnitzte Gesichter, darüber eine gerillte Frisur mit pflockartigem Fortsatz, min. best., Fehlstelle durch Insektenfraß an der Basis, auf Sockel

Janiform magical figure "kabeja"
wood, dull middle-brown patina, with extremely short legs rising from a circular base, a male and a female figure, standing back to back, both showing free carved arms, a columnar neck supporting small faces with grooved coiffure and pluglike prolongation on top, slightly dam., missing parts (at the bottom), on base

H:22 cm (4305/5)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, LA GRANDE STATUAIRE HEMBA DU ZAIRE, LOUVAIN-LA-NEUVE 1977, ABB. 82

€ 470 - 700



330

330 Messer

leicht korrodiertes Metall, Kupferblech, blattförmiges Messer, breit und kräftig ausgeschmiedeter Klingenrücken, Griff mit Kupferblech ummantelt; derartige Messer werden auch bei den Pende und Mbala getragen. Über den genauen Verwendungszweck weiß man nur sehr wenig. Man nimmt an, daß auch bei diesen Messern keine eigentliche Waffenfunktion vorliegt, da die Schneidefläche im Verhältnis zur Größe des Messers relativ gering ist. Sie erfüllten wahrscheinlich rein schmückenden Zweck als Zier- und Statusmesser

Knife

slightly corroded metal, copper sheet, leaf-shaped knife, raised rib of the blade is very wide and robust, handle wrapped in copper sheet;

knives like these are also worn by the Pende and Mbala. Although their actual function is unknown, it is assumed that they would not have been used as weapons as the length of the cutting edges compared to the size of the knives is comparatively small. It is not improbable that they have a purely decorative function as ornaments or as symbols of rank

H: 33 cm (4312/7)

PROVENANCE: COLL. PETER WESTERDIJK, UTRECHT, NETHERLANDS

VGL. LIT.: ZIRNGIBL, MANFRED A., SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 115, ABB. 132/133

€ 1.200 - 1.800

KANYOK, Zaire

Luba Kasai - Kaniok

331 Stehende Figur

Holz, matt glänzende dunkelbraune Patina, Lehmverkrustungen, die stark abgewinkelten Beine entwachsen ohne Füße einer runden Plinthe, sie tragen einen schmalen Oberkörper mit kantigen Schultern und dicht anliegenden Oberarmen, die frei gearbeiteten dünnen Unterarme sind zum Gesicht emporgeführt, die Hände greifen ans Kinn, ein säulenartiger langer Hals, der gleichsam aus der Brust emporzuwachsen scheint, trägt einen kleinen Kopf mit Schopffrisur, das Gesichtsfeld ist auf kleiner Fläche zusammengedrängt, die dornartig vorspringende Stirn bildet den Gegenpol zu dem spaltartig geöffneten Mund an der Kinnspitze, die Öffnung im Scheitel diente zur Aufnahme von magischer Substanz, die Figur ist mit einem Fellumhang bekleidet, der mittels Pflanzenfaser und Bohrlöchern in den Achseln fixiert ist, min. besch., Fehlstellen durch Insektenfraß (an Beinen und Frisur), alte Reparaturstelle (Bruchstelle am rechten Arm genagelt), auf Sockel montiert; Sammlungsnummer "FC90306" rückseitig an der Basis.

Die Kanyok leben heute in der östlichen Provinz von Kasai. Ihre Skulpturen sind in erster Linie für ihren genrehaften Darstellungen, oft auch mit anekdotischem Charakter bekannt. Sie stellen Menschen in verschiedenen Lebenssituationen dar: Frauen beim Maniok stampfen, sich umarmende Paare, Gefangene. (vgl. M. L. Felix, 100 Peoples of Zaire..., S. 50) Über eine genaue Funktion dieser Figur ist nicht bekannt, höchstwahrscheinlich handelt es sich um eine Schutzfigur.

Standing figure

wood, slightly shining dark brown patina, encrusted with clay, with bended legs rising from a circular base, supporting a slender upper part of the body with square shoulders and with the upper arms carved close to the body, while the thin forearms are raised to the chin, a columnar long neck which seems to emerge out of the breast is carrying a small head with a coiffure in three lobes, the facial plane is concentrated on a rather small area, showing a thornlike protruding forehead and an opened mouth situated at the tip of the chin, a cranial cavity originally contained magic material, the figure is dressed with a cape of animal skin, which is fixed by plant fibre strings and holes beneath the shoulders, insect caused damage (legs and coiffure), indigenous repair (nail at the right arm), on base; Collection number "FC90306" at the back of the base.

The Kanyok today are located in the oriental province of Kasai. Their sculpture is mainly known for its anecdotal "genre" pieces representing people in various postures such as woman at work, embracing couples or prisoners. (vgl. M. L. Felix, 100 Peoples of Zaire..., p. 50)

The exact function of this figure is unknown but it's most probably a protective figure.

H: 39 cm, 19. century (4301/3)

PROVENANCE: PIERRE DARTEVELLE, BRUSSELS, COLL. M. FELIX, BRUSSELS, COLL. MARC FRANKLIN, SAN FRANCISCO (1991)

CERTIFICATE OF AUTHENTICITY, MARC LEO FELIX, 10. NOVEMBER 1991, BOOKLET WITH COLOUR PHOTOGRAPHY AND CERTIFICATE.

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 50/51

€ 19.500 - 30.000



331



331 side



332

332 Schalenträgerin "kabila mboko"

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, sitzende weibliche Figur hält ein großes rundes Gefäß auf ihren überlängten Beinen, überproportional große Hände, Gesicht mit großen Augen, fein gearbeitete Frisur mit zwei Knoten im Nacken, min. besch., leichte Abriebspuren, Risse, kleine Fehlstellen;

erfüllen mehrere Funktionen, die innerhalb der Region differieren, aber allgemein scheinen sie immer im Kontext von Wahrsagen und Heilen zu stehen. Könige empfingen bei ihrer Investitur aus den Händen ihrer ersten Frau aus diesem Behälter Kaolin, dem man magische Kraft zuschrieb. Sie gelten außerdem als Wohnsitz eines Geistes mit dessen Hilfe der Wahrsager Patienten zu heilen vermag

Bowl bearer "kabila mboko"

wood, dark brown, shiny patina, sitting female figure holding a round vessel on her over-length legs, overproportional large hands, face with big eyes, elaborate coiffure, min. dam., slight signs of abrasion, small missing pieces; their functions differ throughout the region, but they seem to have a close link to divination and healing. When a chief takes office his first wife hands him a sacred calabash with white earth (kaolin), a symbol of power. They are also considered the abode of the spirit with whose help the diviner heals the patient

H: 15,5 cm; L: 26 cm (4308/8)

PROVENANCE: ALAIN GUISSON,
BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100
PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR
SCULPTURE, THE HANDBOOK,
BRÜSSEL 1987, S. 51, ABB. 4

€ 3.300 - 5.000

KETE, Zaire



333

333 Maske

matte, stellenweise krustierte rotbraune Patina, Spuren von schwarzer Farbe, langgezogenes schmale Form mit leicht geschwungenen Seiten und spitz zulaufendem Kinn, unterhalb der geschwungenen Brauenbögen eingetieftes Gesichtsfeld mit kegelförmig vorspringenden Augen die von Bohrlöchern umkränzt sind, eine abgeflachte dreieckige Nase mit rechteckig durchbrochenem Mund unterhalb, winkelförmig aufgemalte vertikale Tataus auf den Wangen, erhöhte Rillenfrisur, alte Sammlungsnummer rückseitig "A-234", Ränder min. best., kleine Fehlstelle am Kinn, auf Metallsockel montiert

Mask

dull encrusted reddish-brown patina, remainders of black paint, of elongated narrow form with slightly curved contours on both sides and a chin tapering to a point, a deepened facial plane underneath curved eye-brows, conical protruding eyes which are pierced around the rim, a flattened triangular nose with a rectangular mouth underneath, old collection number on the back "A-234", slightly dam., minor missing parts, on metal base

H: 42 cm (4331/2)

PROVENANCE: COLL. GERNSEIM, LUGANO, SWISS

€ 1.200 - 1.800

KUBA, Zaire

Kuba-Ngeende

334 Figur einer schwangeren Frau

Holz, satte rotbraune Glanzpatina, schmale, hochaufragende Gestalt, die Arme sind dicht am Körper gearbeitet und beide Hände oberhalb des vorgewölbten Leibes vor die Brust gelegt, ein kräftiger Hals leitet über zu einem schön modellierten Gesicht mit akkurat zum Gesichtsfeld hin abgesetzter aufwendiger Frisur, die Figur ist mit einem Hüfttuch mit breitem Bund und Fußringen beschnitzt, erhabene Skarifikationsmale finden sich am Körper und im Gesicht, min. besch., kleine Fehlstelle (rückseitig am Kopf), Risse, Reparaturstelle (Plinthe), auf Sockelblock montiert;

Füße, Hände, Schultern und Oberarme, die Rückenmuskulatur, vor allem aber die Gesichtsbildung (Augen, Nase) zeigen das Streben des Schnitzers nach naturalistischer Wiedergabe.

Figure of a pregnant woman

wood, reddish-brown shining patina, a slender and tall figure, with the arms carved close to the body and both hands resting on the breasts above the bulging abdomen, a strong neck supports a beautifully modelled face, the figure is carved with a loincloth which is tightly wrapped around the pregnant body, raised scarification marks on body and face, slightly damaged, minor missing parts (at the back of the head), cracks, indigenous repair (plinth), on wooden base;

Feet, hands, shoulders and upper arms, the muscles of the back but above all the modelling of the face (eyes and nose), show the carvers intention of naturalistic reproduction.

H: 52 cm (4293/29)

PROVENANCE: COLL. MR. CHARLES, ATLANTA

€ 19.500 - 30.000



334

213



335

335 Stehende weibliche Figur

Holz, braune Glanzpatina, Metall, auf runder Plinthe kniend, beide Hände vor den vorgewölbten Bauch gelegt, trägt einen Metallreif um den Hals, ovale Gesichtsförmung mit bohnenförmig erhabenen Augen, Skarifikationen im Nacken- und Schulterbereich, min. besch., Abriebspuren, Insektenfraß, auf Sockel montiert;

die in Schläfenhöhe verbreiterte Kopfform und die ausrasierten Stirnecken deuten eine Hörnerfrisur an, die nicht nur den männlichen Notablen, sondern auch Frauen vor ihrer ersten Niederkunft zustand

Standing female figure

wood, brown shiny patina, metal, kneeling on a round plinth, both hands resting on the bulging abdomen, wears a metal ring around the neck, oval face with bean-shaped eyes, scarification marks in the area of the neck and the shoulders, min. dam., signs of abrasion, insect caused damage, on base;

the broadened head and the shaved temples are suggesting a horned coiffure, which was typical for male dignitaries and for women giving birth for the first time

H: 31,5 cm (4313/2)

PROVENANCE: PRIVATE BELGIAN COLL.

COLL. JOSEPH CHRISTIAENS, BRÜSSEL,

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 17

ROBBINS, WARREN M., INGRAM NOOTER, NANCY, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, 1989, S. 421

€ 6.500 - 10.000

336 Anthropomorpher Trinkbecher in Kopfform

Holz, braune, glänzende Patina, über einer Plinthe in Form eines Fußes und einem Hals mit ausgeprägten Adamsapfel erhebt sich der Becher in Kopfform, reiche Beschnitzung mit fein gearbeiteten geometrischen Mustern, mittig menschliches Gesicht mit betonten Brauen und Skarifikationen im Schläfenbereich, über dem Kopf beschnitzter Becherrand, min. besch., Risse;

die in Schläfenhöhe verbreiterte Kopfform und die ausrasierten Stirnecken deuten eine Hörnerfrisur an, die nicht nur den männlichen Notablen, sondern auch Frauen vor ihrer ersten Niederkunft zustand



336

Anthropomorphic cup

wood, brown, shiny patina, above a base in form of a foot a neck with accentuated Adam's apple is supporting a cup in the shape of a head, richly decorated with elaborate geometric carvings, human face with accentuated eye brows and scarification marks at the temples in the middle, above the carved cup rim; min. dam., cracks;

the broadened head and the shaved temples are suggesting a horned coiffure, which was typical for male dignitaries and for women giving birth for the first time

H: 26 cm (4293/7)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: KECSKÉSI, MARIA, KUNST AUS AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, AUSST.KAT, PRESTEL VERLAG MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 206

GARDI, BERNHARD, ZAIRE - MASKEN FIGUREN, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE UND SCHWEIZERISCHES MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE, BASEL 1986, ABB. 65

€ 3.000 - 4.500



337

337 Becher

Holz, braune glänzende Patina, über runder, leicht ansteigender Basis und einem schmalen Hals erhebt sich ein Becher in Kopfform, flaches Gesicht mit großen Augen und Schläfenskarifikationen, die nach hinten schwingende Frisur bildet einen Henkel, der mit einer menschlichen Figur beschnitzt ist, min. besch., kleine Risse;

Cup

wood, brown shiny patina, a circular slightly vaulted base and a long neck supporting a cup in the shade of a head, flat face with big eyes and scarification marks at the temples, coiffure swinging backwards forming a curved handle carved with a human figure, min. dam., small fissures;

H: 15,5 cm (4306/16)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., PARIS, FRANCE

VGL. LIT.: KECSKÉSI, MARIA, KUNST AUS AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, AUSST.KAT, PRESTEL VERLAG MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 206 F.

€ 1.400 - 2.100



338

338 Helmmaske "bwoom"

helles Holz, schwarzbraune Krustenpatina, dornartig vorspringende Stirn mit eingetieftem Gesichtsfeld unterhalb, schlitzförmig durchbrochene Augen flankieren eine große dreieckig abgeflachte Nase, nur durch Ritzlinien angedeuteter Mund unterhalb, min. besch., Fehlstellen durch Insektenfraß am Kopf und rückseitig, kleine Fehlstelle am Kinn, auf Metallsockel montiert;

Als eine der drei königlichen Masken gehört "bwoom" zu den ältesten Maskengestalten der Kuba. Außer bei Beerdigungen tritt "bwoom" bei zahlreichen zeremoniellen Anlässen auf, wobei sich seine Bedeutung dem jeweiligen Kontext entsprechend wandelt. So verkörpert er während der Knabeninitiation beispielsweise den Naturgeist "ngeesh". (nach: I. Hahner-Herzog, Das Zweite Gesicht..., zu Abb. 83)

Helmet mask "bwoom"

light-brown wood, blackish-brown encrusted patina, thornlike protruding forehead with a deepened facial plane underneath, narrow slit eyes are flanking a huge triangular nose, incised lines forming the mouth, insect caused damage at the flattened head and on the rear, minor missing part at the chin, on metal base; In being one out of three royal masks, "bwoom" represents one of the oldest mask figures of the kuba people. It appears on funerals and at various ceremonial festivities, while it's meaning is changing according to the respective event. During the initiation of young boys for example bwoom embodies the ghost "ngeesh".

H: 35,5 cm (4296/9)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., MUNICH

VGL. LIT.: HAHNER-HERZOG, IRIS, DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 83

€ 1.200 - 1.800

Provinz: Kasai occidental; Zone: Moika, Dorf: Pombo

339 Maske "ishenemala-dia-masheke"

Holz, Federn, Stoff, Glasperlen, Kaurischnecken, Pflanzenfasern, ovales Gesicht, mit geometrischen Mustern polychrom bemalt, große vorspringende Augen kreisrund von Perforationen umgeben, vorspringende Stirn mit zwei gebogenen Hörnern, die die Augen umrahmen, Kopfhaube aus Raphiagewebe mit Kaurischnecken, Glasperlen und Federn verziert, min. besch.;

dieser Maskentypus tritt bei den Beschneidungsriten der jungen Männer auf und dient auch als Tanzmaske



339

Mask "ishenemala-dia-masheke"

wood, feathers, fabric, glass beads, kauri snails, plant fibers, oval face, painted with geometrical decorations, protruding eyes surrounded by circular perforations, prominent forehead with two bent horns framing the eyes, raphia bast cap with kauri snails, glass beads and feathers, min. dam.;

this mask type appears at the young mens initiation and also performs as a dance mask

H: 26,5 cm (4316/21)

VGL. LIT.: ROBBINS, WARREN M., INGRAM NOOTER, NANCY, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, 1989, S. 424, ABB. 1074

€ 1.100 - 1.650



340

340 Rindentuch

kleine quadratische Stücke wurden zu Dreiecken gefaltet und mit Pflanzenfaser zu langen Streifen aneinandergenäht, die dann zu einem Tuch verarbeitet wurden, die Dreiecke sind im Farbwechsel naturbelassen und schwarzbraun eingefärbt, min. besch., sehr aufwendige Arbeit

Barkcloth

square pieces of barkcloth, folded in triangles and sewn together by plant fibre, changing colours beige and darkbrown, slightly damaged, elaborate work

M: 1,67 x 43 cm (4305/17)

€ 260 - 400



341

Lac Leopold II

341 Becher

Holz, schwarzbraune Patina, oberer und unterer Rand in jeweils vier horizontalen Reihen mit Zackenmuster verziert, der Rest des Gefäßes ist mit fein ausgearbeiteten vertikalen Linien geschmückt, min. besch., kleine Fehlstelle, sehr feine Arbeit!

Cup

wood, blackbrown patina, upper and lower part of the cup carved in four horizontal rows with jagged ornaments, rest of the cup decorated with elaborated vertical lines, min. dam., small missing piece, very elaborated work!

H: 15 cm; DM:10 cm, um 1920 (4312/16)

PROVENANCE: PROSPER LANGKRIEK, BRUGES, BELGIUM

€ 200 - 300



342

342 Nackenstütze

Holz, braune, teilweise glänzende Patina, rechteckige Basis über der zwei runde Stützen die leicht gebogene Liegefläche tragen, diese ist mit geometrischen Ritzornamenten verziert, leicht besch., kleine Risse; sie dienen als eine Art Kopfkissen und sollen die kunstvollen Frisuren, davor bewahren im Schlaf zerdrückt oder zerzaust zu werden, gleichzeitig identifizieren sie auch ihren Besitzer hinsichtlich des Ranges und der Klanzugehörigkeit

Neckrest

wood, brown, partly encrusted patina, rectangular base, two columns supporting the slightly curved head support, decorated with geometrical scratched ornaments, slightly dam., small fissures; they serve as a kind of pillow, which should preserve the elaborated coiffures at night, at the same the identify their owner in terms of his rank and clan

H: 12,5 cm (4312/17)

VGL. LIT.: DEWEY, WILLIAM J., SLEEPING BEAUTIES, LOS ANGELES 1993, S. 62, ABB. 51

€ 100 - 150

KUSU, Zaire

343 Fetischfigur

Holz, braune, glänzende Patina, Metallnagel, Stoff, magische Masse, Halbfigur mit frei gearbeiteten Armen, deren Hände neben dem akzentuierten Bauchnabel ruhen, Gesicht mit Wangenskarifikationen und Metallnagel in der Mitte der Stirn, Vertiefung im Kopf, die ein Paket mit magischer Masse beinhaltet, besch., Risse, Fehlstellen, auf Sockel montiert;derartige Figuren dienen den Jägern zum Schutz oder bewahren Kinder vor verschiedensten Krankheiten

Magical figure

wood, brown shiny patina, metal nail, fabric, magical mass, half-figure with free worked arms, hands resting next to the accentuated navel, face with scarification marks at the cheeks and a metal nail in the middle of the forehead, hole in the apex with a package of magical mass, dam., cracks, missing pieces, on base;those figures guard the hunters and protect children against diseases

H: 19,5 cm (4306/6)

PROVENANCE: BELGIAN PRIVAT COLLECTION

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 67, ABB. 12

€ 1.300 - 2.000



343

KWESE, Zaire

344 Maske

helles Holz, rot, schwarz und weiß bemalt, scheibenförmig flach gearbeitet, im Zentrum das eigentliche streng symmetrisch angelegte Gesicht mit leicht erhaben modellierten Zügen: lanzettförmig durchbrochene Augen flankieren eine kleine schmalrückige Nase mit einem strichförmig eingeritzten Mund unterhalb, das Gesicht wird umrahmt durch ein schwarz eingefärbtes Band, das begrenzt ist durch zwei Ritzlinien, darum ist ein rot eingefärbter Saum gelegt, der wiederum durch einen Kranz aus zweifarbig eingefärbten Grasfaserbüscheln eingefasst ist, min. besch., Fehlstelle durch Insektenfraß (v. a. am oberen Rand), auf Sockel montiert;

Seltener Typus, über die Verwendung der Maske ist nichts bekannt.

Mask

wood, painted in red, black and white, disc-shaped flattened form, a face with slightly moulded features in the center: lancet-shaped pierced eyes are flanking a nose with narrow bridge, a mouth in a notched line underneath, the face is framed by a black and a red dyed band, pierced around the rim with bundles of grass fibres attached, small insect caused damage, missing part at the upper rim, on base;

Rare mask type, there is nothing known about their usage !

D: 32 cm (4331/1)

PROVENANCE: PRIVATE FRENCH COLL.

LUCIAN VAN DER VELDE, ANTWERPEN,

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, ABB. S. 69

€ 4.000 - 6.000



344



345

345 Stehende weibliche Figur

Holz, schwarze Farbe, leicht gebeugte Beine auf kräftigen Füßen, stark hervortretender Bauch, rechte Hand zwischen den Brüsten ruhend, linke Hand auf der Schulter abgelegt, kräftiger Hals, ovales Gesicht mit herzförmig eingetieftem Gesichtsfeld, schwere Augenlider, Stupsnase, leicht geöffneter Mund, dreiteilige, schwarzgefärbte Frisur, besch., Insektenfraß, Fehlstellen, Risse, auf Sockel montiert

Standing female figure

wood, black paint, slightly bent knees on strong feet, prominent abdomen, right hands resting between the breasts, left hand laying at the shoulder, strong neck, oval face with heart-shaped facial plane, heavy lids, snub nose, slightly opened mouth, three-parted, black coiffure, dam., insect caused damage, missing pieces, cracks, on base

H: 36 cm (4313/1)

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 69, ABB. 16

€ 4.000 - 6.000

346 Maske

Holz, rote und weiße Pigmente, schwarze Farbe, geweißtes, herzförmig eingetieftes Gesichtsfeld mit schwarzer Umrandung, durchbrochen gearbeitete Augen und Mund, Maske zur Hälfte weiß und zur Hälfte rot eingefärbt, schwarze dreiteilige Frisur, Randlochung, besch., Risse, kleine Fehlstellen; wurden während der Beschneidungsfeierlichkeiten der Knaben verwendet

Mask

wood, red and white pigments, black paint, whitened, heart-shaped face with black rim, open worked eyes and mouth, one part of the mask dyed red, the other one white, black three-parted coiffure, pierced around the rim, cracks, small missing pieces; used at circumcision rites for young boys

H: 24 cm (4313/6)

VGL. LIT.: ROBBINS, WARREN M., INGRAM NOOTER, NANCY, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, 1989, S. 415, ABB. 1055

€ 400 - 600

LEGA, Zaire



347

347 Maske "lukwakongo"

Holz, honigbraune Patina, Kaolinreste, ovale Form, herzförmig eingetieftes Gesichtsfeld, bohnenförmig erhabene Schlitzaugen, unterhalb der Augen vertikale Skarifikationen, kräftige, gerade Nase, rechteckiger geöffneter Mund mit angedeuteten Zähnen, Randlochung, besch., Fehlstellen, Insektenfraß, auf Metallsockel montiert; im Rahmen des "bwami-Initiationsbundes" verwendet. Diese Masken sind nicht nur Rangembleme, sondern sichtbare Zeichen der Verbindung zwischen den Verstorbenen und den Lebenden, den ehemaligen Initiierten und ihren Nachfolgern

Mask "lukwakongo"

wood, brown patina, remains of kaolin, of oval form, heart-shaped facial plane, bean-shaped slit eyes, beneath vertical scarification marks, straight nose, rectangular open mouth with indicated teeth, pierced around the rim, dam., missing pieces, insect caused damage, on metal base; used by members of the "bwami cult", they are signs for a special rank, and for the connection between the deceased and living people.

H: 27 cm (4294/2)

PROVENANCE: COLL. JEAN PIERRE LEPAGE (CA. 1980)
COLL.DR. ALBERT COCHAUX

VGL. LIT.: CAMERON, ELISABETH L., ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S. 57, ABB. 3.13

€ 2.600 - 4.000



348

348 Kleine stehende Figur "kalimbangoma"

Elfenbein, kurze kräftige Beine, zylinderförmiger Torso mit eng anliegend gearbeiteten Armen, schmaler Kopf mit ausdrucksstarken kreisrunden Augen, rautenförmige Tataubänder an den Beinen, Oberarmen und am Nacken, min. best., auf Sockel montiert; wurde bei rituellen Handlungen der "bwame"-Gesellschaft verwendet

Small standing figure "kalimbangoma"

Ivory, short strong legs, cylindrical torso with arms worked close to the body, small head with expressive circular eyes, rhombical tattoo bands at the legs, the upper arms and the neck, min. dam., on base;

was used for ritual purposes by the "bwame" society

H: 13 cm (4308/10)

PROVENANCE: ALAIN GUISSON, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: BIEBUYCK, DANIEL P., LEGA - ETHICS AND BEAUTY IN THE HEART OF AFRICA, AUSST.KAT. BRÜSSEL 2002, S. 177, ABB. 121

€ 1.350 - 2.100



349

349 Stehende weibliche Figur

Holz, braune, fleckige Patina, breitbeiniger Stand mit nach außen gedrehten Fußspitzen, beide Arme in die Hüften gestemmt, hervorspringender Bauchnabel, Torso und Gesicht mit zickzackförmigen Skarifikationsmalen, der Kopf weist die stammestypischen Merkmale der Lega auf: herzförmig, leicht eingetieftes Gesichtsfeld, gerade lange Nase, geschlitzter Mund, leicht besch., Abriebspuren, Risse, kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert;

alle Figuren der Lega sind Initiationsobjekte und weisen bestimmte Charakteristika auf: sie zeigen positive und negative Vorbilder innerhalb des moralischen "bwami"-Systems. Sie werden nur während "bwami"-Initiationen gezeigt, deshalb sehen Nicht-Initiierte oder Mitglieder niedrigeren Rangs diese Figuren theoretisch nie bzw. wissen nicht von deren Existenz

Standing female figure

wood, brown, spotty patina, standing broad with feet turned outwards, both hands on the hips, prominent navel, torso and face with zigzagged scarification marks, the head shows the tribe-typical facial features: heart-shaped, slightly hollowed facial plane, long, straight nose, slit mouth, slightly dam., signs of abrasion, small missing pieces, on base; all figures are initiation objects and share certain characteristics: they present positive and negative role models within the "bwami" ethical system. They are only viewed during "bwami" initiations, therefore, noninitiates or "bwami" members of lower ranks do not see or theoretically know about the existence of the pieces

H: 44,5 cm (4313/8)

VGL. LIT.: CAMERON, ELISABETH L., ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S. 149, ABB. 8.68

€ 1.400 - 2.100

350 Maske

Holz, dunkle teilkrustierte Patina, rote und weiße Pigmentreste, ovale oben und unten abgeflachte Form, Gesichtsfeld mit eingekerbten Brauen, bohnenförmig erhabene, durchbrochen gearbeitete Augen, lange gerade Nase, Tataus auf den Wangen, geschlitzter offener Mund, Randlochung, min. best., kleine Fehlstellen; Masken und Figuren der Lega dienen ausnahmslos dem "bwame"-Bund. Die Masken sind geheime Statuszeichen für die einzelnen Initiationsklassen. Nur Männer der Klasse "Iwa yananio" und "lutumbo Iwa kindi" dürfen persönlich Masken besitzen

Mask

wod, dark encrusted patina, red and white pigment remains, of oval form, upper and lower part flattened, facial plane with notched eyebrows, bean-shaped, open worked slit-eyes, long, straight nose, tattoos at the cheeks, open slit mouth, pierced around the rim, min. dam., small missing pieces;

masks and figures of the Lega without exception serve the "bwame"-society. The masks are secret status symbols of the several grades of initiation. Only men of the grade "lwa yananio" and "lutumbo lwa kindi" are allowed to own masks personally

L: 21,5 cm (4313/5)

VGL. LIT.: GIELEN, THEO, CECI N'EST PAS UN MASQUE..., BRÜSSEL 2005, S. 57, ABB. 43B

€ 850 - 1.300

Dorf: Matiri, Zone: Shabunda, Provinz: Süd Kivu

351 Stehende weibliche Figur "njakabile"

Holz, dunkle, teilweise glänzende Patina, gedrungene Form mit kräftigen Beinen, beide Hände unter das Kinn gelegt, herzförmiges Gesichtsfeld, besch., Abriebspuren, Risse, Insektenfraß, auf Holzsockel montiert; diese Figuren werden bei Initiationsfeiern zum Zeitpunkt der Beschneidung der Jungen verwendet

Standing female figure "njakabile"

wood, dark, partly glossy patina, compact form with shortened legs, both hands resting beneath the chin, heart-shaped facial plane, dam., signs of abrasion, insect caused damage, on wooden base; these figures were used at initiations rituals during the circumcision of the boys

H. 24,5 cm (4316/9)

VGL. LIT.: BIEBUYCK, DANIEL, THE ARTS OF ZAIRE, EASTERN ZAIRE, VOL. 2, ABB. 48 F.

€ 800 - 1.200



351

352 Maske

Holz, Kaolin, annähernd rechteckige Form, Gesichtsfeld mit Resten von Kaolin, leicht eingetieft, durchbrochen gearbeitete rechteckige Augen und Mund, lange gerade Nase, Randlochung, besch., Risse, Fehlstellen, Insektenfraß, auf Metallsockel montiert

Mask

wood, kaolin, almost rectangular form, slightly hollowed facial plane with remains of kaolin, open worked rectangular eyes and mouth, long straight nose, pierced around the rim, dam., cracks, missing pieces, insect caused damage, on base

H: 21 cm (4319/5)

PROVENANCE: COLL. HENRI DE B., BRUSSELS,
COLL. BAZELAIRE, BRUSSELS,

VGL. LIT.: GIELEN, THEO, CECI N'EST PAS UN MASQUE..., BRÜSSEL 2005, S. 73, ABB. 64

€ 800 - 1.200



353



354

353 Maske "lukwakongo"

helles Holz, mittelbraune Patina, ovale Form, ein herzförmig abgeflachtes Gesichtsfeld, unterteilt durch einen langgezogenen gerundeten Nasenrücken, der flankiert wird von bohnenförmig erhabenen, schmal geschlitzten Augen, ein kleiner durchbrochener Mund mit erhabenem Rand unterhalb, kurzer eingeflochtener Bart aus Grasfaser, min. besch., Spuren von Insektenfraß (Nasenzone);

Mask "lukwakongo"

wood, middlebrown patina, of oval form, a heart-shaped flattened facial plane, separated by an elongated nose with rounded bridge, which is flanked by bean-shaped narrow slit eyes, a small mouth at the tip of the chin underneath, beard of grass fibre, slightly damaged, insect caused damage (nose);

H: 21 cm (4305/9)

PROVENANCE: COLONIAL COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: HERREMAN, FRANK, PETRIDIS, CONSTANTIJN (HG.), FACE OF THE SPIRITS, MASKS FROM THE ZAIRE BASIN, TERVUREN 1993, ABB. S. 195

€ 650 - 1.000

354 Kleine Maske "lukwakongo"

helles Holz, Kaolin, schwarze Farbe, ovale Form, herzförmig eingetieftes Gesichtsfeld, bohnenförmig erhabene, durchbrochene Augen, Brauen, Augen, Nase und Mund durch schwarze Farbe akzentuiert, min. besch., Risse, auf Metallsockel montiert

Small mask "lukwakongo"

light brown wood, kaolin, black paint, of oval form, heart-shaped facial plane, bean-shaped open worked eyes, eyes, brows, nose and mouth accented by black colour, min. dam., cracks, on metal base

H: 11 cm (4294/3)

VGL. LIT.: CAMERON, ELISABETH L., ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S. 187, ABB. 9.17

€ 650 - 1.000

355 Kleine Maske "lukungu"

Elfenbein, honigfarbene Patina, ovale Form, durchbrochen gearbeitete Augen, Gesichtsfeld durch Punkte herzförmig eingerahmt, offener Mund mit sichtbaren Zähnen, gesamte Maske am Rand mit runden Ornamenten verziert, zwei Befestigungslöcher, min. best.; diese Maske wird nie im Gesicht oder am Körper des Besitzers getragen und nur anlässlich der Kindi-Initiation hervorgeholt. Sie werden eingeölt und an einem Zaum oder vor ihren sitzenden Eigentümern präsentiert. Bei dessen Tod wird sie auf das Grab gelegt, danach wird sie an den erbberechtigten Neffen weitergegeben

Small mask "lukungu"

ivory, honeybrown patina, of oval form, open worked eyes, facial plane framed with points, open mouth with visible teeth, whole mask decorated with circular ornaments at the rim, two affixation holes, min. dam.; these masks are never worn on the face or the body of the owner, they are only brought out during initiations. They are oiled and then displaced on a fence or in front of their seated owners. At death, it is placed on the grave, after which it is inherited by a nephew who has the right to own it

H: 6 cm (4292/6)

PROVENANCE: COLL. LEPAGE, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: CAMERON, ELISABETH L., ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S.216 FF.

€ 350 - 530

LELE, Zaire

356 Maske

helles, leichtes Holz, dunkelbraun patiniert, u-förmig, sichelförmig geschwungene Sehschlitz unter geschwungenen Brauen und ein schmaler Nasengrat sind erhaben gearbeitet, das flache Gesichtsfeld mit einer dicken Rotholzpulverkruste bedeckt, der Stirnbereich mit weißen und roten Tupfen bemalt, Randlochung mit Bart aus eingeflochtenen Grasfaserbündeln, min. besch.

Mask

wood, dark brown patina, u-shaped, a flat facial plane covered by a thick layer of camwood powder, sickle-shaped slit eyes underneath curved brows and a narrow bridge of the nose, the forehead painted with red and white dots, beard of grass fibre bundles, slightly dam.

H: 30 cm (4197/4)

€ 350 - 530

LUBA, Zaire

357 Karyatidenhocker

braunes Holz, matte Krustenpatina, über einer runden Plinthe erhebt sich eine weibliche Figur, die mit ihrem Kopf und den gestreckten Händen eine leicht gemuldete runde Sitzfläche trägt, kurze, rundliche Beine, Skarifikationen auf dem Unterleib, kleinere Perforationen im Bauch- und Rückenbereich, breite Schultern, gelängter Hals, spitz zulaufendes Gesicht mit kleinem, fein gearbeitetem Mund, lange spitze Nase, große mandelförmige Augen unter geschwungenen Brauen, röhrenförmige Frisur, die sich nach hinten fortsetzt, leicht besch., Risse, kleine Fehlstellen; aufgrund ihrer Frisuren und Tatauierungen lassen sich die weiblichen Trägerfiguren der Hocker der Luba als Vertreterinnen der Oberschicht erkennen und stellen als solche Ahnen, Klan- oder Stammesgründerinnen dar. Sie sind also, entgegen früherer Behauptungen, nicht Abbildung von Sklavinnen. Die Karyatidensitze waren dem Häuptling vorbehalten und repräsentierten die Kontinuität der Macht

Caryatid stool

brown wood, dull encrusted patina, a female figure standing on a circular base and supporting a round slightly concave seat with her head and splayed hands, with low rounded legs, scarification marks at the abdomen, a pattern of small perforations on torso and back, broad shoulders, elongated neck, narrow tapering head with small delicately carved mouth, long pointed nose, large almond-shaped eyes beneath arched eyebrows, with tubular coiffure projecting behind, slightly dam., cracks, missing pieces; because of their coiffures and tattoos the female caryatids can be recognized as notables and in this way they represent ancestors and founders of clans. Contrary to former propositions they are not figures of slaves. The caryatid stools were reserved to the chief and represented the continuity of power

H: 50 cm; DM: 24 cm (4313/9)

PROVENANCE: SOTHEBY'S, IMPORTANT TRIBAL ART,
NEW YORK, TUESDAY, MAY 10,
1988, LOT 100
COLL. JO CHRISTIAENS, BRÜSSELS

VGL. LIT.: BOCOLA, SANDRO (HG.), AFRIKANISCHE
SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, ABB. 132

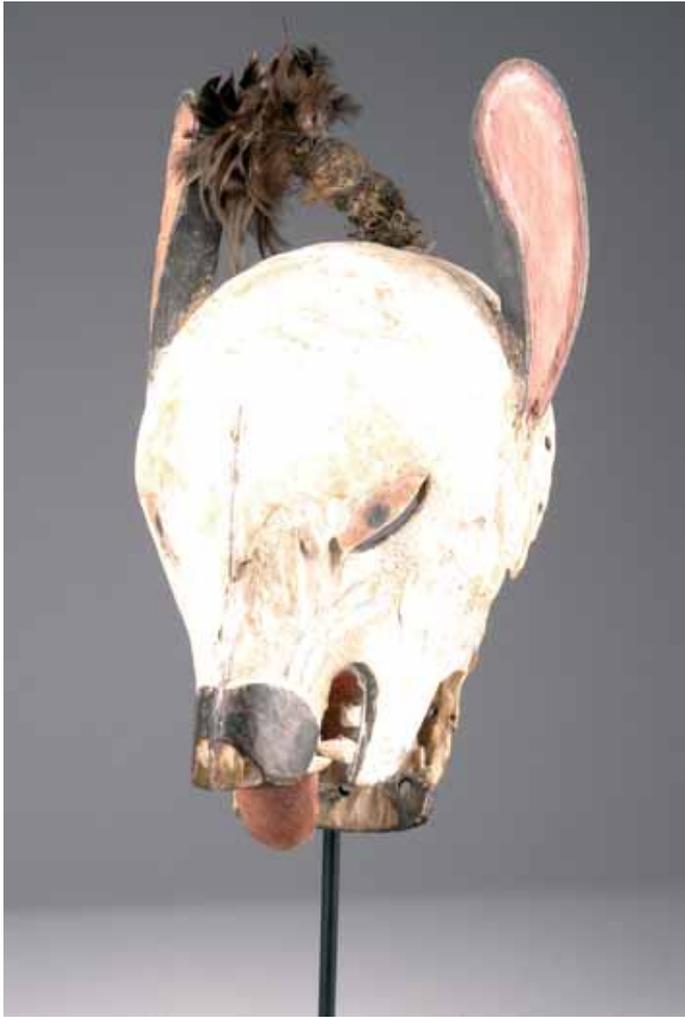
€ 17.500 - 26.000



357 side



357



358

358 Maske

leichtes Holz, Kaolin, schwarze und rote Farbe, Pflanzenfasern, Federn, stellt ein Raubtier mit gefletschten Zähnen und heraushängender Zunge dar, rötliche Augen mit schwarzen Pupillen und kleinem Sehschlitz unterhalb, große Ohren mit rötlich gefärbter Innenseite, auf dem Kopf Federbüschel, das von Pflanzenfasern zusammengehalten wird, Randlochung, besch., Insektenfraß, Fehlstellen, Risse, auf Metallsockel montiert; verkörpert eine tödliche, gierige Kraft, die einer tödlichen Krankheit gleicht, die den Körper wegfrisst (Lepra)

Mask

light wood, kaolin, black and red paint, plant fibers, feathers, pictures a carnivore with bared teeth and hanging tongue, reddish eyes with black pupils and small slits beneath, big ears, coloured red inside, panache on top of the head stuck together by plant fibers, pierced around the rim, dam., insect caused damage, missing pieces, on metal base; embodies a lethal, voracious force, possibly resembling the power of a deadly disease that eats away the body (leprosy)

H: 38 cm (4319/3)

PROVENANCE: JEAN CLAUDE TOULON, PARIS, FRANCE
COLL. BAZELAIRE, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., BEAUTY AND THE BEASTS, KIFWEBE AND ANIMAL MASKS OF THE SONGYE, LUBA AND RELATED PEOPLES, NEW JERSEY 2003, S. 78, ABB. 102

WEINHOLD, ULRIKE, THE ETERNAL FACE, AFRIKA MUSEUM BERG EN DAL, 2000, S. 161, ABB. 12

€ 3.500 - 5.250

359 Karyatidenhocker

Holz, schwarzbraune glänzende Patina, auf einer Basis mit verziertem Rand eine männliche und eine weibliche Figur Rücken an Rücken kniend, beide mit aufwändigen Schmucktauerungen in der Bauchregion, tragen mit nach oben greifenden Armen und dem Kopf die ebenfalls verzierte Sitzfläche, ausdrucksstarke Gesichter mit großen Augen, min. besch., Abriebspuren, kleine Fehlstellen und Risse; aufgrund ihrer Frisuren und Tatauierungen kann man die weiblichen Trägerfiguren als Vertreterinnen der Oberschicht erkennen, sie stellen als solche Ahnen, Klan- oder Stammesgründerinnen dar. Die Karyatidensitze waren den Häuptlingen vorbehalten und repräsentieren die Kontinuität der Macht; altes Sammlungsfoto mit dem Objekt aus der Sammlung Walscharts vorhanden



359

Stool with caryatidi

wood, blackishbrown shiny patina, on a round base with decorated rim, a male and a female figure are kneeling back on back, both with elaborated tattoos in the region of the abdomen, shouldering the decorated seat, expressive faces with big eyes, min. dam., signs of abrasion, small missing pieces and fissures; because of their coiffures and tattoos the female caryatidi can be recognized as notables and in this way they represent ancestors and founders of clans. The carayatidi stools were reserved to the chief and represented the continuity of power; old photo with this object of the Walscharts collection existing

H: 38 cm; DM: 28 cm (4306/3)

PROVENANCE: COLL. J. WALSCARTS, ANTWERPEN,
COLL. PHILIPPE LAEREMANS, LIEGE,

VGL. LIT.: AGTHE, JOHANNA, LUBA HEMBA, WERKE UNBEKANNTER MEISTER, FRANKFURT AM MAIN 1983, S. 28/29

BOCOLA, SANDRO (HG.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, S. 118

€ 3.300 - 5.000



360

360 Fetisch-Halbfigur

Holz, fleckige braun-schwarze krustierte Patina, Reste von Raphiabast, und Schnurmateriale, massiver zylinderförmiger Rumpf, die Arme sind durchbrochen herausgearbeitet, beide Hände zu Seiten des akzentuierten Nabels an den Leib gelegt, über kurzem, wulstigem Hals ein rautenförmiges, rund vorgewölbtes Gesicht mit vereinfachten Zügen, große runde Öffnung am Kopf, die mit lehmartiger magischer Masse angefüllt ist, Frisur mit Kerbschnitt am unteren Rand, min. besch., Riß auf rechter Körperseite, kleinere Fehlstellen an der Basis, Kratzspuren, auf Sockelplatte montiert; Magische Substanzen enthielten beispielsweise Menschenknochen oder die Haare von Zwillingen jeweils in pulverisierter Form. Erst durch das Beifügen solcher Ingredienzien wurde den Figuren magische Kraft gegeben, der Zauberpriester lud damit die Geister ein das Gefäß zu bewohnen und ihm dann bei bestimmten Aufgaben mit ihren Kräften beizustehen.

Magical half figure

wood, spotty blackish-brown encrusted patina, remainders of raffia bast and cord material, a massive cylindrical trunk with the arms carved free of the body, both hands resting aside the navel, a short neck supporting a diamond-shaped face with reduced facial features, big opening on top of the head, filled with a loam-like magical mass, notched coiffure, slightly damaged, crack on the right side of the body, minor missing parts at the base, scratches, on plate;

Magic materials include items thought to have rare and enhanced life powers, such as pulverized fragments of human bone, or the hair of twins. By enhancing the object in this way, the ritual specialist invites the spirit to inhabit the receptacle, which can then be used to assist with particular tasks.

H: 21 cm (4304/2)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: NOOTER ROBERTS, MARY, SAAR, ALISON, BODY POLITICS. THE FEMALE IMAGE IN LUBA ART AND THE SCULPTURE OF ALISON SAAR, LOS ANGELES 2000, S. 201

€ 2.600 - 4.000



361

Ost Luba

361 Halbfigur

Holz, fleckige Patina, Kaolin, Glasperlen, kegelförmige Basis, schmaler, langer Torso, lange reliefartige, eng am Körper gearbeitete Arme, die Hände ruhen vor dem Bauch, spitz zulaufendes Gesicht, mit horizontalen Rillen beschnittener Nasengrat, Augen mit eingelegten Glasperlen, Kopfbedeckung, Scheitelloch, leicht besch., Risse, auf Sockel montiert

Half figure

wood, spotty patina, kaolin, glass beads, conical-shaped base, narrow, elongated torso, long, relief-like arms worked close to the body, hands resting in front of the abdomen, tapering face, nose bridge carved with horizontal indentations, eyes with inserted glass beads, headgear, hole in the apex, slightly dam., cracks, on base

H: 27, 5 cm (4313/7)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 79, Abb. 62

€ 2.500 - 3.750



362

Luba-Shankadi

362 Schalenträgerin

Holz, dunkelbraune Krustenpatina, Glasperlen, kniende weibliche Figur, die ein beschnitztes Gefäß in ihren Händen hält, schmaler Torso, großer, langgezogener Kopf mit eher flach gearbeiteten Gesichtszügen, Perlenketten um Hüften und Hals tragend, Scheitelloch, min. best.

Bowl bearer

wood, dark brown encrusted patina, glass beads, kneeling female figure, holding a carved vessel, narrow torso, large, elongated head with rather flat facial features, wears a pearl strings around the hips and the neck, hole in the apex, min. dam.

H: 20,5 cm (4314/6)

PROVENANCE: COLL. JOSEPH CHRISTIAENS, BRÜSSEL,

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, LUBA, AAN DE BRONNEN VAN DE ZAIRE, AUSSTELLUNGSKATALOG PARIS 1994, S. 23

€ 2.500 - 3.750



363

363 Halbfigur

Holz, glänzende Patina, rote Pigmente, über runder Plinthe geschnitzt, breite Schulterpartie mit kräftigen frei gearbeiteten Armen, die Hände ruhen seitlich des akzentuierten Bauchnabels, Gesicht mit mandelförmigen Augen und hervortretendem, rechteckigem Mund, gefäßartige Vertiefung im Kopf, besch., Risse, auf Holzsockel montiert

Half figure

wood, glossy patina, red pigments, carved over circular plinth, broad shoulders with massive, free worked arms, hands resting aside the accentuated navel, face with almond-shaped eyes and protruding rectangular mouth, vessel-like cavity in the head, dam., cracks, on wooden base

H: 26,5 cm (4325/3)

PROVENANCE: COLL. JAN CZEKANOWSKI, EAST BERLIN, GERMANY

VGL. LIT.: AGTHE, JOHANNA, LUBA HEMBA, WERKE UNBEKANNTER MEISTER, FRANKFURT AM MAIN 1983, S. 111, ABB. 96

€ 1.200 - 1.800



364

Luba-Hemba

364 Karyatidenhocker

Holz, braune, fleckige Patina, auf runder Basis stehende weibliche Figur, mit den abgewinkelten nach oben greifenden Armen und dem Kopf eine runde leicht eingemuldete Sitzfläche tragend, vorgewölbter Bauch mit Skarifikationen, typische Gesichtszüge, rückseitig massive schlichte Frisur mit Kreuzverzierung, min. besch., Risse, Abriebspuren, kleine Fehlstellen

Caryatidi stool

wood, brown, spotty patina, standing female figure rising from a circular base, with arms and head supporting a slightly hollowed seat, bulging abdomen with scarification marks, typical facial features, coiffure with cross-shaped decoration, min. dam., cracks, signs of abrasion, small missing pieces

H: 41,5 cm (4319/1)

PROVENANCE: JOS HUMBLET, BRUSSELS,
COLL. BAZELAIRE, BRUSSELS,

VGL. LIT.: AGTHE, JOHANNA, LUBA HEMBA, WERKE UNBEKANNTER MEISTER, FRANKFURT AM MAIN 1983, S. 46

€ 1.200 - 1.800



365

365 Schalenträgerin

Holz, dunkle Patina, Metallnägeln, sitzend über runder Plinthe geschnitzt, hält mit beiden Händen ein großes Gefäß auf ihrem Schoß, auffallend flaches Gesicht, diademartiges Band setzt die typische Frisur von der Stirn, versch. Ziernägeln im Brust- und Gesichtsbereich, besch., Insektenfraß, Abriebspuren, Hinterteil restauriert; diese Figuren erfüllen mehrere Funktionen, die innerhalb der Luba-Region differieren, aber allgemein scheinen sie immer im Kontext von Wahrsagen und Heilen zu stehen

Bowl bearer

wood, dark patina, metal nails, carved sitting over round plinth, holds a big vessel on her lap, remarkable flat face, decoration nails in the area of the breast and the face, dam., insect caused damage, signs of abrasion, backside restored; the function of figures like this differ throughout the Luba region, but they seem to have a close link to divination and healing

H: 38,5 cm (4312/27)

PROVENANCE: COLL. MICHAEL VAN DEN DRIES, BELGIEN

€ 700 - 1.100



366

366 Fetischfigur

Holz, teilweise krustierte Patina, Kaolin, Tierhaut, Pflanzenfasern, über runder Plinthe geschnitzt, mit Lederschurz bekleidet, schmaler Torso mit hervorgewölbtem Bauch, frei gearbeitete, angewinkelte Arme mit großen stilisierten Händen, breites Gesicht mit großen bohnenförmigen Augen, Vertiefung im Scheitel gefüllt mit kleinen Holzstücken, Haaren und Pflanzenfasern, min. besch., kleine Fehlstellen

Magical figure

wood, partly encrusted patina, kaolin, animal skin, plant fibers, carved over round plinth, dressed with a leather apron, small torso with bulging abdomen, free worked angles arms with big stylized hands, broad face with big bean-shaped eyes, hole in the apex filled with small pieces of wood, hair and plantfibers, min. dam., small missing pieces

H: 26 cm (4311/18)

€ 700 - 1.100

367 Orakelbrett mit Vogel

helles Holz, min. Reste von Kaolin, schwarzem und rotem Farbpigment, rechteckiges Brett mit abgerundeten Kanten, mit eingeschnittenem schraffiertem Rautenmuster überzogen, im Zentrum ist ein halbkugelförmig aufgewölbter Vogelkopf vorgeblendet, konzentrische Augenringe von einem Kranz aus Abrusbohnen umgeben (auf der linken Seite größtenteils ausgebrochen), durchbrochen gearbeiteter Schnabel mit Rillenzier unterhalb, min. besch., Riß, Farbabbblätterungen

Divination board with bird

light-weighted wood, small remainders of kaolin, black and red pigment, rectangular board with rounded edges, incised diamond-shaped pattern with parallel striations, a half-spherical protruding birds head in the centre, showing concentric eyes, framed by abrus beans (nearly completely missing right hand side), a pierced beak with grooves underneath, slightly damaged, crack, paint rubbed off

H: 37,5 cm (4302/1)

€ 600 - 900



368

Luba-Shankadi

368 Orakelgerät "kashekesheke"

Holz, braune Glanzpatina, Glasperlen, rechteckig durchbrochener "Griffbereich", von einem menschlichen Kopf mit Halskette, stilisierten Gesichtszügen und aufwändiger Frisur bekrönt, auf Sockel montiert; während der Sitzung halten der Wahrsager und der Ratsuchende die Skulptur miteinander. Diese beantwortet Fragen mit ja oder nein; jedoch durch einen tieferen Dialog des Wahrsagers mit dem Orakelgerät kann er komplexe Familiengeschichten und zwischenmenschliche Konflikte auflösen, welche eventuell die Ursache für das Unglück erklären

Divination instrument "kashekesheke"

wood, brown, glossy patina, glassbeads, a rectangular pierced "handle" crowned by a human head with necklace, stylized facial features and elaborated coiffure, on socle; during a consultation, client and diviner together hold the sculpture, which responds to their questions either yes or no; still, through an extended dialogue with the figure, the diviner can unravel complex family histories and interpersonal conflicts that may shed light on the cause of misfortune

H: 14 cm (4293/4)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: ROBERTS, MARY NOOTER, MEMORY: LUBA ART AND THE MAKING OF HISTORY, AUSSTELLUNGSKATALOG, NEW YORK 1996, S. 183

€ 550 - 800

369 Weibliche Figur

Holz, dunkelbraune Patina, aufrecht auf ovaler Plinthe stehend, frei gearbeitete Arme, sich mit beiden Händen an die Brust greifend, Tatauierungen am Bauch, herzförmiges Gesicht mit Tatauierungen auf den Backen, dreiteilige Frisur, min. besch., auf Sockel

Female figure

Wood, dark-brown patina, standing upright on oval plinth, free carved arms, both hands resting at the breasts, tattooed abdomen, heart-shaped face with tattoos on the cheeks, three-parted coiffure, slightly dam., on socle

29 cm (4197/3)

€ 210 - 320



370

370 Divinationsobjekt

helles Holz, matte fleckige Patina, Stoff, Metallnägeln, menschlicher Kopf auf langem Hals, Kopfaufsatz mit Vertiefung, in dem sich ein Stoffpaket gefüllt mit magischer Masse und Metallnägeln befindet, besch., Insektenfraß, kleine Fehlstellen;

wurde wahrscheinlich im Kontext von Wahrsageritualen verwendet

Divination object

light brown wood, dull, spotty patina, fabric, metal nails, human head on a long neck, headgear with a hole filled with a packet of magical mass and metal nails, dam., insect caused damage, small missing pieces; was probably used in context of divination ceremonies

H: 12,5 cm (4311/5)

VGL. LIT.: AGTHE, JOHANNA, LUBA HEMBA, WERKE UNBEKANNTER MEISTER, FRANKFURT AM MAIN 1983, S. 111, Abb. 96

€ 130 - 200



371

371 Flöte

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, Schnur, gerader Haltegriff mit Befestigungsschnur, nach vorne breiter werdender, flacher Korpus, min. besch., kleine Fehlstellen

Flute

wood, darkbrown shiny patina, cord, straight handle with affixation cord, broadening, flat body, min. dam., small missing pieces

H: 17 cm (4311/20)

€ 100 - 150

LULA, Zaire

372 Halbfigur

Holz, rotbraune, teilkruzierte Patina, Pflanzenfasern, zylindrische, hohe Basis, schmaler Torso mit stark betontem, durchbohrtem Bauchnabel, massive Rücken- und Schulterpartie, frei gearbeitete Arme mit kräftigen, vereinfachten Händen, langer Hals mit hervortretendem Adamsapfel, ovales Gesicht mit

bohnenförmigen Augen mit gebohrten Pupillen, Wangenskarifikationen, vorstehende Mundpartie, Scheitelloch mit magischer Masse, leicht besch., Risse, Insektenfraß, auf Holzsockel montiert

Half figure

wood, reddish-brown, partly encrusted patina, plant fibers, high, cylindrical base, narrow torso with accentuated, pierced navel, massive back and shoulders, free worked arms with strong, simplified hands, long neck with protruding Adam's apple, oval face with bean-shaped eyes and drilled pupils, scarification marks on the cheeks, prominent mouth, hole in the apex filled with magical mass, slightly dam., cracks, insect caused damage, on wooden base

H: 48 cm (4325/10)

PROVENANCE: KEVIN CONRU, LONDON, ENGLAND

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 87, ABB. 4

€ 4.000 - 6.000



372

LULUA, Zaire



373

373 Kleine stehende Figur "mbulenga"

Holz, dicke, rotbraune Krustenpatina, verkürzte Beinpartie, mit einer Art Schurz bekleidet, frei gearbeitete Arme, die Hände ruhen auf dem Bauch, ovales Gesicht, spitze Kopfbedeckung mit zopfartigem Fortsatz, besch., Insektenfraß, auf Sockel montiert; diese kleinen persönlichen Schutzfiguren dienen dem allgemeinen Wohlbefinden, sollen Glück und Schönheit bringen oder schwangere Frauen beschützen bzw. Kindersegen fördern

Small standing figure "mbulenga"

wood, thick, reddish brown encrusted patina, shortened legs, dressed with an apron, free worked arms, hands resting at the abdomen, oval face, beaked headgear with braid-like appendix, dam., insect caused damage, on base; those small protective figures served the general well being, brought luck and beauty and should protect pregnant women and increase fertility

H: 15 cm (4306/7)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, LES SCULPTURES MINIATURES DU ZAIRE - KLEINSKULPTUREN AUS ZAIRE, MÜNCHEN 1984, S48, ABB. 24

€ 1.000 - 1.500

MANGBETU, Zaire



374

374 Graviertes Blashorn

Elfenbein, in feiner Linie mit Szenen des alltäglichen Lebens beritzt (ein Huhn, eine Mutter ihr Kind auf den Hüften tragend, eine Frau beim Hirse stampfen, ein trinkender Mann, Europäer), die Motive werden durch schwarze Farbe in den Vertiefungen akzentuiert, das runde Blasloch beschädigt, auf Sockel montiert

Engraved horn

Ivory, incised with various scenes of every day life (a chicken, a mother carrying her child on the hips, a woman pounding millet, a drinking man, Europeans), the motifs are accentuated by black colour, the circular mouth piece is damaged, on base

H: 45 cm (4304/6)

PROVENANCE: COLL. JACQUES R. VAN OVERSTRAETEN, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: BURSSSENS, HERMAN, MANGBETU, AFRIKANESE HOFKUNST UIT BELGISCHE PRIVÉ-VERZAMLINGEN, AUSST.KAT. BRÜSSEL 1992, ABB. S. 82/83

€ 2.000 - 3.000



375

375 Hocker

helles Holz, geschwärzte Patina, abgestufte Form, gerillte Basis mit kugelförmigem Stützelement, in der Mitte durchbrochen gearbeitet, runde Sitzfläche mit halbmondförmigen, durchbrochen gearbeitetem Griff, mit linearen und über Kreuz schraffierten Mustern verziert, Abriebsspuren, kleine Fehlstellen, Risse; solche aus einem Stück geschnitzte Hocker wurden von den Mangbetu-Frauen überall mitgetragen, wo immer sie hingingen, die Mangbetu-Männer setzten sich nicht auf Hocker; nur Häuptlinge waren im Besitz einer großen, doppelstöckigen Version dieser Hocker, um immer etwas höher zu sitzen als die sie umgebenden Frauen

Stool

light-brown wood, blackened patina, of tiered form, the fluted base leading to the spherical support, pierced through at the center beneath the circular seat with adzed surface and a crescent-shaped handle pierced through, decorated with linear and crosshatched motifs, signs of abrasion, small missing pieces and fissures; the Mangbetu women used to carry those stools with them everywhere they were going, Mangbetu men did not use stools, except for kings who had two-storied stools to sit higher than the surrounding women

H: 48 cm; DM: 53,5 cm (4292/8)

PROVENANCE: COLL. VANDER KINDEREN, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: BOCOLA, SANDRO (HG.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, S. 127

€ 1.500 - 2.250



376

376 Trommel "nedundu"

aus hartem Holz, mit rotbrauner Glanzpatina, in Form einer abgeflachten Glocke, Verlängerungen nach beiden Seiten, mit durchbrochenen Griffen und Ziernägeln, min. best., auf Sockel montiert; für unterschiedliche Zwecke verwendet: Zur Ankündigung der Ankunft des Königs und anderer Anlässe, sowie zusammen mit Trompeten und anderen Schlaginstrumenten in einer Art Orchester zur Begleitung von Tänzen

Drum "nedundu"

hard wood, reddishbrown shining patina, in the shape of a flattened bell, projections on both sides, with pierced handles and decorating metal tags, slightly damaged, on metal base; they had to announce certain occasions, for example the arrival of the king and they were part of an orchestra playing at masquerades

H: 44 cm; L: 86,5 cm (4299/27)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, ABB. S. 135

€ 1.200 - 1.800



377 Harfe **377**

Holz, Leder, Schnur, Korpus mit Leder bespannt, das kreuzförmig durch Schnüre zusammengehalten wird, Kopf der Bogenharfe figürlich beschnitzt, Frau mit auffälliger Kopfbedeckung und stark überlängtem Oberkörper und Armen, außergewöhnliche Saitenführung durch Loch im vorderen Teil des Korpus, leichte Abriebspuren, auf Metallsockel montiert; die Mangbetu-Ältesten behaupten, dass derartige Figuren Königin Nenzima darstellen. Sie war Ratgeberin für vier Könige zwischen 1875 und 1926

Harp

wood, leather, cord, corpus stretched with leather, head of the harp carved figurally, woman with eye-catching head-gear and over-length upper body and arms, extraordinary string duct over a hole in the front part of the corpus, slight signs of abrasion, on metal base Mangbetu elders today claim that figures like this represent Queen Nenzima, who was chief adviser to four kings between 1875 and 1926

H: 58 cm; L: 41 cm (4306/1)

PROVENANCE: COLL. BARON DE LIGNE,
BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: COGDELL, JACQUELINE, TURN UP THE VOLUME!
A CELEBRATION OF AFRICAN MUSIC, UNIVERSITY OF
CALIFORNIA 1999, S. 298, ABB. 75

€ 650 - 1.000



378

MBALA, Zaire

378 Deckel einer Schnupftabaksdose

Holz, braune Glanzpatina, halbfigurig, glockenförmiger Torso mit gezackter Ornamentik am unteren Rand, frei gearbeitete, angewinkelte Arme, Hände ruhen vor dem Bauch, fein gearbeitetes Gesicht, mandelförmige Augen mit gebohrten Pupillen, aufwändige Zopffrisur, links und rechts Befestigungslöcher, min. best.

Lid of a snuff box

wood, brown shiny patina, half figure, bell-shaped torso with lobed ornaments at the lower rim, free worked angled arms, hands resting in front of the abdomen, fine facial features, almond-shaped eyes with drilled pupils, elaborated braided hair, affixation holes to the left and the right, min. dam.

H: 9,5 cm (4308/3)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

€ 1.400 - 2.100

MBOLE, Zaire

379 Stehende Figur

helles Holz, braune, fleckige Patina, schwarze Farbe, lange, leicht gebeugte Beine, schmaler Torso, breite, kräftige Arme mit großen Händen, kantiges Gesichtsfeld mit gebohrten Augen und geschlitztem Mund, Kopfbedeckung mit runden Bohrungen, besch., Abriebsspuren, kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert; dargestellt ist wahrscheinlich ein Gehenkter. Es handelt sich dabei um eine Figur der sehr geschlossenen Geheimgesellschaft "lilwa", über die nur wenig bekannt ist; sie bestimmte das sozio-kulturelle Leben der Mbole und nahm auch richterliche Funktionen wahr. Die Figuren wurden dem Initianden im Buschlager zur Abschreckung gezeigt

Standing figure

light-brown wood, brown, spotty patina, black paint, long, slightly bent legs, narrow torso, broad, strong arms with big hands, angular facial plane with drilled eyes and slit mouth, headgear with circular holes, dam., signs of abrasion, small missing pieces, on base; probably a representation of a hanged person. The sculpture belongs to the secret society "lilwa", that ruled the social and cultural life of the Mbole. The figures were shown to the young people for deterrence

H: 32 cm (4313/3)

VGL. LIT.: GARDI, BERNHARD, ZAIRE - MASKEN FIGUREN, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE UND SCHWEIZERISCHES MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE, BASEL 1986, S. 91, Abb. 81

PHILLIPS, TOM (HG.), AFRIKA, DIE KUNST EINES KONTINENTS, BERLIN 1996, S. 306, Abb. 4.76

€ 3.500 - 5.300



379



380

380 Messer

leicht korrodiertes Metall, Kupferblech, mehrfach geschwungene Klinge, beidseitig mit Ritzornamenten verziert, Klinge mit Kupferblech beschlagen, schwerer runder Knauf am Ende der Klinge; diese Messer sind meistens mit Stahlknäufen versehen, zum Teil wiegen diese bis zu zweieinhalb Kilogramm. Über die Verwendung gibt es viele Theorien: Verwendung als Münzen, Fallmesser, dass mit dem Knauf voran von Bäumen auf Feinde geworfen wurde, zur Erhöhung der Stoßkraft oder als Schmuckelement

Knife

slightly corroded metal, copper sheet, repeatedly curved blade, scratched ornamentations on both sides, handle wrapped in copper sheet, heavy round knob at the end of the handle; those knives usually have heavy steel butts, some weigh up to 2,5 kg. There are several theories about the usage: as currency, as drop-knives which were dropped butt first from trees on the enemy passing beneath, to increase the impact force or as decorative element

L: 63 cm (4312/12)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 120, ABB. 209

€ 400 - 600



381

381 Fußring und Primitivgeld

bronze, runde offene Form, bauchige Wandung, hohl gearbeitet, Öffnung im Zentrum von 10 cm Durchmesser, min. besch., kleiner Riß; derartige Fußringe wurden paarweise von Frauen getragen

Foot ring and primitive money

bronze, circular bulbous form, opening of 10 centimeters in diameter in the centre, slightly damaged, small crack; worn by women

H: 23 cm (4299/30)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, ABB. S. 210

€ 200 - 300

382 Skulptur eines Paares

helles Holz, matt glänzende schwarzbraune Patina, eine männliche und eine weibliche Figur, Rücken an Rücken stehend, auf eine gemeinsame runde Basis gearbeitet, schlanke Körper mit kantigen Schultern und frei gearbeiteten Armen, jeweils abgeflachte ovale Gesichter zeigend: kegelförmige Augen mit gebohrten Pupillen flankieren eine mehr oder weniger lange Nase mit kantigem Rücken, Ritztatauierungen, bei der männlichen Figur weniger ausgeprägt, während bei der weiblichen Figur Gesicht und Hals vollständig damit überzogen sind, auch Schulterbereich, Brüste und Bauch sind tatauiert, die kantigen Oberschenkel sind mit Kerbschnittornamentik versehen, min. besch., Risse (Plinthe), Spuren von Insektenfraß (vereinzelt bei der männl. Figur, sehr stark bei der weiblichen)

Sculpture of a couple

light-brown wood, slightly shining blackish-brown patina, a male and a female figure back to back rising from one base, showing slender bodies with square shoulders and free carved arms, surmounted by oval flattened faces with conical-shaped eyes and pierced pupils, the female is nearly entirely covered by incised tattoos, slightly damaged, cracks (base), insect caused damage (rather strong at the female figure)

H: 70,5 cm (4293/27)

PROVENANCE: COLL. BERTHE & MAX KOFLER-ERNIE,
RIEHEN, SWISS

€ 10.500 - 15.500



382

245

MONGO, Zaire



383

383 Tapastampfer

Elfenbein, honigbraune Patina, leicht gebogene Form, unterer Teil mit quadratischen Mustern beschnitzt, Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen, schöne Griffpatina

Tapa tamper

ivory, honeybrown patina, slightly bent form, lower part carved with quadratically patterns, signs of usage, small missing pieces, fine worn patina

L: 26 cm (4311/7)

VGL. LIT.: ROSS, DORAN H. (HG.), ELEPHANT, THE ANIMAL AND ITS IVORY IN AFRICAN CULTURE, LOS ANGELES 1992, S. 32

€ 300 - 450

NDENGESE, Zaire



385

385 Stehende weibliche Figur

helles Holz, glänzende Patina, kräftige Beine, langer, schmaler Torso mit Skarifikationen, eckige Schulterpartie, frei gearbeitete Arme, Hände ruhen zu Seiten des Nabels, mit Ringen beschnitzter Hals, Gesicht mit betonten Augen, leicht besch., Fehlstellen (Nase), Risse, auf Metallsockel montiert; wahrscheinlich handelt es sich um eine Ahnenfigur, die in den Häusern auf den Gräbern der etotoshi-Mitglieder aufgestellt waren

384 Primitivgeld und Beinschmuck "konga"

Bronze, röhrenförmig, leichte Aufwölbung in der Mitte, akzentuiert durch erhabene Grate, Rillenmuster am Rand, best., auf Sockel montiert; diese schweren "konga" (bis zu 6 kg) wurden zeitweise von Frauen getragen. Da sie jedoch äußerst schwer waren, dienten sie eigentlich als Zahlungsmittel. Für ihre Herstellung wurde mit Hilfe einer in der Erde vergrabenen Gußform aus flachem Holz zunächst eine flache Platte gegossen, die dann entsprechend in Form gebracht wurde

Primitive money and leg ornament "konga"

bronze, tube-shaped, slightly bulging in the middle, accentuated by sharp edges, grooved at both ends, slightly damaged, on base; these heavy "konga" (up to six kg in weight) were worn by women

H: 30 cm, D: 14 cm (4299/31)

VGL. LIT.: BOREL, FRANCE: SCHMUCK, KOSTBARKEITEN AUS AFRIKA, ASIEN, OZEANIEN UND AMERIKA, SPEYER 1999, ABB. S. 71

€ 250 - 375

Standing female figure

light brown wood, shiny patina, strong legs, long, narrow torso with scarification marks, angled shoulders, free worked arms, hands resting aside the navel, neck carved with rings, face with accented eyes, slightly dam., missing pieces (nose), fissures, on metal base; that is probably an ancestors figure, which was placed in houses on the tombs of etotoshi members

H: 38 cm (4292/7)

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 29. ABB. 1

€ 2.000 - 3.000

NGBANDI, Zaire

386 Messer

Metall, Kupferdraht, Holz, Leder, Klinge mit stumpfer Spitze, beidseitig mit Punktiselierung verziert, zwei geschlitzte und eine runde Durchbrechung, Griff mit Kupferstreifen umwickelt; hölzerne Scheide mit Leder bezogen und vollständig in Kupferdraht gehüllt, alle drei Ende mit eisernen Hülzen versehen, typisch für diese Messer ist, daß bei deren Scheiden die untere Hülse immer nach vorne aufgebogen ist, Korrosionsspuren

Knives

metal, copper wire, wood leather, blade with blunt point, both sides decorated with engraved dot designs, two slit and one circular through holes, handle wrapped in copper wire; wooden sheath stretched with leather and totally wrapped in copper wire, the three ends of the sheath are embellished with iron cones, noteworthy is that the cone at the lower end of the sheath is always bent forward, traces of corrosion

L: 41 cm (4314/17)

PROVENANCE: COLL. JOHN DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: ZIRNGIBL, MANFRED A., SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 56, ABB. 53

€ 2.000 - 3.000



386

387 Löffel

Holz, dunkelbraune Patina, relativ tief ausgehöhlte ovale Laffe, Griff bestehend durchbrochen gearbeitet und mit kreisförmigen Abschluß versehen, mit geometrischer Ritzornamentik verziert, Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen

Spoon

wood, darkbrown patina, relatively deep caved spoon, open worked handle with circular ending, decorated with geometrical incised ornaments, signs of usage, small missing pieces

H: 22 cm (4308/2)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL.

€ 410 - 620

NGOMBE, Zaire



388

Zone: *Lissala, Provinz Äquateur*

388 Kampfschild

dunkelbraun patiniertes Rohrgeflecht, leicht gebogene Form mit Holzgriff rückseitig, wurde aus Rohr und Stäbchen in mehreren, sich kreuzenden Schichten geflochten und dann mit Rotangfasern zu einem dichten Flechtwerk verbunden, min. besch.

Shield

cane work with dark patina, slightly bent form, wooden handle on the backside, woven in several crisscross layers of reed and small slats, it was held together with rattan fibers to form a tight wickerwork, min. dam.

113 x 35,5 cm (4316/25)

VGL. LIT.: ZIRNGIBL, MANFRED A., PLASCHKE, DIETER, AFRIKANISCHE SCHILDE, MÜNCHEN 1992, S. 114F.

€ 280 - 420

PENDE, Zaire



389

389 Stehende weibliche Figur

Holz, schwarze Patina, über rechteckiger Plinthe geschnitzt, frei gearbeitete Arme, die Hände ruhen auf den Oberschenkeln, angeschnittene Reifen an den Oberarmen, fein ausgearbeitete, ebene Gesichtszüge, gesamter Oberkörper und Gesicht mit Skarifikationsmalen bedeckt, Kopfbedeckung, besch., Abriebspuren, Risse, Fehlstellen (Plinthe), auf Metallsockel montiert

Standing female figure

wood, black patina, carved over rectangular plinth, free worked arms, hands resting at the thighs, circlets around the upper arms, elaborated, even facial features, whole upper part of the body and face covered with scarification marks, headgear, dam., signs of abrasion, cracks, missing pieces (plinth), on metal base

H: 95 cm (4312/4)

PROVENANCE: COLL. PETER WESTERDIJK, UTRECHT, NETHERLANDS

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 143, ABB. 24

€ 2.800 - 4.200

390 Maske

Holz, rote, weiße und schwarze Pigmente, ovale Form, sehr große, runde durchbrochen gearbeitete Augen, die zusätzlich durch farbige Umrandung akzentuiert sind, "Hakennase", runder, tubusförmiger Mund, zwei ovale Erhebungen auf jeder Wange, zwei knaufartige Fortsätze am Hinterkopf, Randlochung, besch., Risse, kleine Fehlstellen, auf Metallsockel montiert;

sehr seltener Typus!

Mask

wood, red, white and black pigments, of oval form, large, circular open worked eyes, additionally accentuated by a coloured rim, "hooknose", round, tube-shaped mouth, two oval raisings on each cheek, two knob-shaped appendages on the back of the head, pierced around the rim, on base; very rare type!

H: 19 cm (4308/7)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

€ 1.100 - 1.650



390

391 Maske "mbuya"

Holz, orange, schwarze und weiße Bemalung, Raphiabast, ovale Form, orange eingefärbtes Gesicht, weit vorspringende Stirn, Nasenlöcher, Lippen und Brauen schwarz abgesetzt, Augen mit schweren Lidern, typische "Stupsnase", auf den Wangen Skarifikationen, Raphiabasthaube mit angearbeiteten Behang, min. besch.; Masken der Pende dienten entweder der Verehrung des Häuptlings und der Initiation, oder sakralen Zwecken des Priesters

Mask "mbuya"

wood, painted orange, black and white, raphia, of oval form, face dyed orange, domed forehead, accentuated nostrils, lips and brows, eyes with heavy lids, typical "snub nose", scarification marks at the cheeks, raphia bonnet, min. dam.;

masks of the Pende were used to worship the chief and for initiation rites or for sacred purposes of the priests

H: 28 cm (4308/9)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: ROBBINS, WARREN M., INGRAM NOOTER, NANCY, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, 1989, S. 400, ABB. 1017

€ 1.100 - 1.650



392

392 Kleine Hörnermaske

Holz, matt glänzende braune Patina, stark nachgedunkelte Spuren von Kaolin, flach gearbeitet, spitzovale Form, Hörner in Gestalt von Lanzenspitzen, grob beschnitzte, leicht asymmetrische Gesichtszüge, reliefierter Zackenbart, Bohrloch unterhalb der Nase, min. best., kleinere Fehlstellen (Stirn, Bartrelief auf rechter Seite), auf Sockel montiert

Small mask with horns

wood, slightly shining brown patina, small remainders of darkened kaolin, of flattened oval form, with horns in the shape of lance tips, crudely carved facial features, slightly asymmetrical, zig-zag beard in relief, a hole underneath the nose, slightly damaged, minor missing parts (forehead, beard right hand side), on base

H: 24 cm (4293/18)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

€ 900 - 1.400

393 Scheitelmaske eines "muyombo" - Maskentänzers

Holz, mit weißer, schwarzer und ockergelber Bemalung, vorgewölbte Stirnpartie, unter profilierter durchgehender Brauenlinie liegen nahezu geschlossene Augen mit hängenden Lidern, Kinnverlängerung in Gestalt eines langen Bartes mit eingeschnittenen, schwarz/weiß abgesetzten Dreiecksmustern, Skarifikationen an den Wangen, Haube aus grobem, mit Bastfasern besticktem Sackleinen, Pflanzenfaserbüschel als Bart, min. best., auf Metallsockel montiert;

die Maske wurde horizontal auf dem Kopf getragen, so daß die Raphiafasern das Gesicht des Maskentänzers verdeckten; die Verlängerung unterhalb des Kinns wird als Bart "mwevu" und damit als Zeichen der Autorität und Weisheit der Ahnen interpretiert. Durch ihren Auftritt bei Jagd- und Ernteriten, während der Initiations- und Beschneidungszeremonien für die heranwachsenden Knaben sowie bei anderen festlichen Gelegenheiten sollten diese Masken die Fruchtbarkeit und das Wohlergehen der Gemeinschaft sichern

Mask of a "muyombo" - mask dancer

wood, painted in white, black and yellow ochre, protruding forehead, raised brows arranged in a line with nearly closed eyes with hanging eyelids underneath, a long beard with triangular cut ornaments, scarification on the cheeks, a bonnet of coarse sacking, embroidered with bast fibres, a beard of plant fibre bundles affixed, slightly damaged, on metal base; this mask type was used to be carried horizontally on the head, while the face was nearly hidden by the plant fibre bundles. The chin extension apparently represents the ancestral beard. It is called "mwevu" and it is a sign of authority and wisdom of the ancestors. This mask type is used during rites for a good harvest and good hunting, at initiation- and circumcision rites for young boys. It should guarantee fertility and well-being of community

H: 34 cm (4292/4)

PROVENANCE: OLD PRIVATE COLL., BELGIUM

EXHIBITED: PAVILLON DU CONGO BELGE - EXPOSITION UNIVERSELLE DE BRUXELLES 1958

VGL. LIT.: HAHNER-HERZOG, IRIS, DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENF, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 81

€ 800 - 1.200



393

394 Maske "mbuya"

Holz, rote, weiße und schwarze Pigmente, Pflanzenfasern, ovale Form mit spitz zulaufendem Kinn, gewölbte Stirnpartie mit fast gerade verlaufenden Brauen, durchbrochen gearbeitete Augen, schwarz-weiße Tatauierungen auf Stirn und Wangen, restliches Gesichtsfeld rot eingefärbt, aufwändig gearbeitete Haube aus Pflanzenfasern mit zopfartigen Fortsätzen, min. besch., auf Metallsockel montiert



394

Mask "mbuya"

wood, red, white and black pigments, fabric, plant fibers, of oval form with tapering chin, domed forehead with almost linear running brows, open worked eyes, black and white scarification marks on forehead and cheeks, rest of the facial plane dyed red, elaborated raphia bast cap with braid-like appendages, min. dam., on metal base

H: 26 cm (4306/2)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: HAHNER-HERZOG, IRIS, DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 207

€ 400 - 600



396

395 Anhänger "ikoko"

Elfenbein, honigfarbene Patina, in Form einer Miniaturmaske mit allen stammestypischen Elementen, Befestigungskordel, min. best.

Pendant "ikoko"

ivory, honeybrown patina, formed like a miniature mask with all the tribe-typical elements, affixation cord, min. dam.

L: 6 cm (4311/8)

€ 400 - 600

396 Fragment

Holz, dunkelbraune Patina, vier Personen auf länglicher Plinthe hintereinander angeordnet, es handelt sich um drei Gefangene die aneinandergelockt sind und einen bewaffneten Bewacher, min. besch., Fehlstellen;

es ist anzunehmen, dass es sich um einen Teil eines Stuhles handelt. Diese waren sehr häufig mit Szenen aus dem täglichen Leben verziert

Fragment

wood, darkbrown patina, four persons arranged in a row on a rectangular plinth, it shows three prisoners bound to each other and a watchman with a weapon, min. dam., missing pieces;

it is very likely that this fragment was part of a stool. Stools were often decorated with scenes from everyday life

L: 27 cm; H: 13 cm (4312/14)

VGL. LIT.: BOCOLA, SANDRO (HG.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, S. 185, ABB. 114

€ 300 - 450

397 Maske

Pflanzenfasern, Tierfell, komplett aus Pflanzenfasern gefertigt, offen gearbeitete Augen und Mund, Brauen aus Tierfell, zweifarbige Frisur, guter Erhaltungszustand, sehr seltenes Exemplar!

Mask

plant fibers, animal skin, completely made from plant fibers, open worked eyes and mouth, brows made from animal skin, bicoloured coiffure, in a good state of preservation, very rare example!

H: 23 cm (4312/26)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLONIAL COLL.

€ 200 - 300

RUNGU, Zaire

398 Rassel

Holz, schwarzbraun patiniert, Griff mit rundem Querschnitt, sich nach oben hin verdickend, über zweifach abgestuftem Ende von einem Kopf mit äußerst fein ausgeschnitzten Gesichtszügen bekrönt, dreieckige Wangentat aus und eine in drei Schöpfen angelegte Frisur zeigend, darüber, aufgesteckt auf eine stabförmige Verlängerung ein runder Hohlkörper (Nuß ?), angefüllt mit Rasselkörnern, min. best., auf Sockel montiert



398

Rattle

wood, blackish-brown patina, a handle circular in cross-section, getting broader to the top, surmounted by a head with elaborately carved facial features, triangular tattoos on the cheeks and a three-lobed coiffure backside, a nut stuck on a staff-like prolongation, filled with seeds (?) for rattling, slightly dam., on base

H: 26 cm (4305/3)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

€ 400 - 600



399

Face mask "mukinka"

wood, dyed in red with camwood powder, an extremely bulging forehead with a triangular deepened facial plane underneath, pierced eyes and nose, coiffure of rattan bowls, net-like bonnet of bast on the rear, slightly dam., on base

H: 33,5 cm (4292/5)

PROVENANCE: OLD COLL., Y. BAUR, BELGIUM

€ 700 - 1.100

SALAMPASU, Zaire

399 Gesichtsmaske "mukinka"

helles Holz, mit Rotholzpulver rot eingefärbt, hohe, stark vorgewölbte Stirnpartie, dreieckiges Gesichtsfeld unterhalb, Augen und Mund durchbrochen gearbeitet, breite Nase mit gerundetem Rücken, Frisur aus Rotankugeln, rückseitig angearbeitete netzartige Haube aus Pflanzenbast, min. best., auf Sockel montiert

SONGE, Zaire

400 Fragment einer Fetischfigur "nkishi"

Holz, braune, teilweise krustierte Patina, nur fragmentarisch erhalten, der gesamte Unterkörper fehlt, Scheitelloch, ovales Gesicht mit herzförmigen Gesichtsfeld und spitzem Kinn(bart), leicht schräg gestellte Augen, lächelnder Mund, frei gearbeitete angewinkelte Arme, beide Hände zu Seiten des akzentuierten Bauchnabels gelegt, besch., Fehlstellen (Kopf, linker Arm und Hand), Risse, Insektenfraß, auf Holzsockel montiert; diese meist männlichen Figuren sind mit reichlich Medizin versehen, die sich oft in einem oder mehreren, aus dem Kopf herausragenden Tierhörnern befindet, aber auch im Körper untergebracht sein kann. Diese Figuren gibt es für das Dorf, für die Gemeinschaft oder für den Einzelnen, sie sind immer mit magischen Substanzen "bijimba" geladen, um damit Schutz und Fruchtbarkeit zu gewähren. Oft wurden sie über Generationen vererbt. Die kleinen persönlichen "nkishi" wurden mitgetragen, wenn Gänge über die vertraute Umgebung des Dorfes hinausführten

Fragment of a magical figure "nkishi"

wood, brown, partly encrusted patina, preserved fragmentary, whole lower part of the body is missing, hole in the apex, oval face with heart-shaped facial plane and tapering chin (beard), slightly sloped eyes, smiling mouth, free worked angled arms, both hands resting next to the accented navel, dam., missing parts (head, left arm and hand), cracks, insect caused damage, on wooden base;

these mostly male figures are equipped with medicine, which is hidden in one or more horns or in other parts of the body. These figures are made for the village community or single people, they are "loaded" with magic substances "bijimba" to grant protection and fertility. In most cases they were handed over from generation to generation. The small personal "nkishi" were taken along when leaving familiar surroundings

H: 31,5 cm (4294/5)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLLECTION
GALLERY GRUSENMEYER, BRUSSELS,
ADRIAN SCHLAG, BRUSSELS,

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, SONGYE, LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSST.KAT. BRÜSSEL 2004, S. 148, ABB. 111

€ 10.500 - 16.000



400



401

401 Zauberfigur

Holz, matte schwarzbraune Patina, mit stark verkürzter Beinpartie auf massiver viereckiger Basis stehend, die fächerförmigen Hände sind seitlich an den rund vorgewölbten Leib gelegt, über langem Hals ein mit punzierten Blechstreifen beschlagenes Gesicht, mit großen Muscheln eingesetzte Augen, der sichelförmige "lachende" Mund mit schwarzer Masse gefüllt und zwei Tierkrallen eingefügt, mächtiges Tierhorn im Scheitel, Frisur aus mehrreihig hintereinander gestaffelten Eisenlamellen, Schurz aus Pflanzenbast, Cape aus Tierhaut, min. besch., Risse (rechte Körperseite und rückseitig), auf Sockel montiert;

Magical figure

wood, dull blackish-brown patina, with shortened legs rising from a massive square base, fan-shaped hands resting aside the bulging abdomen, a long neck supporting a face coated with metal stripes, the eyes inset with big shells, the sickle-shaped "laughing" mouth filled with a blackish mass and with two tusks set in, a huge animal horn on top, coiffure of iron lamellas arranged in several rows, cape of animal skin, slightly damaged, cracks, (right half of the body and backside), on base

H: 78,5 cm (4305/12)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, SONGYE, LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSST.KAT. BRÜSSEL 2004

€ 3.880 - 6.000

402 Maske "kifwebe"

Holz, Raphiabast, Tierhaar, rot, schwarz und weiß bemalt, überzogen von feinem, farblich akzentuierten Rillenbild, hervortretende Augen mit durchbrochenen rechteckigen Sehschlitzen, aus den Nasenlöchern zwei Büschel mit Tierhaaren hervortretend, hoher Stirnkamm (=männlicher Typus), Randlochung, langer Raphiabart, Abriebspuren, Insektenfraß, kleine Fehlstellen, auf Metallsockel montiert; diese Masken gelten in der "kifwebe"-Gesellschaft als Inkarnationen von bizarren heterogenen Wesen; die die ganze Maske bedeckenden Rillen stehen als Symbole für Tiere mit gestreiftem Fell wie Stachelschwein, Zebra oder Busch-Antilope

Mask "kifwebe"

wood, raphia fibers, animal hair, painted red, black and white, covered with fine linear striations, prominent eyes with rectangular open worked slits, nostrils with two tufts of animal hair, high forehead comb (=male type), pierced around the rim, signs of abrasion, insect caused damage, small missing pieces, on metal base; those masks are said to be incarnations of bizarre heterogenic beings; the groovings all over the mask symbolize striped animals like porcupines, zebras or antelopes

H: 48 cm (ohne Bart) (4294/1)

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., BEAUTY AND THE BEASTS, KIFWEBE AND ANIMAL MASKS OF THE SONGYE, LUBA AND RELATED PEOPLES, NEW JERSEY 2003, S. 40, ABB, 21

€ 2.500 - 3.750



402

403 Maske "kifwebe"

Holz, Kaolin, schwarze Farbe, Haare, niedriger Stirnkamm (=weiblicher Typus), durchbrochen gearbeitete Augen, Nase, Augen und Stirnkamm schwarz eingefärbt, Haarbüschel in den Nasenlöchern, hervorspringender, kreuzförmig eingeschnittener Mund, Randlochung

Mask "kifwebe"

wood, kaolin, black paint, hair, narrow forehead comb (=female type), open worked eyes; nose, eyes and forehead comb painted black, hair flocci in the nose holes, protruding mouth, pierced around the rim

H. 27, 5 cm (4293/24)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., BEAUTY AND THE BEASTS, KIFWEBE AND ANIMAL MASKS OF THE SONGYE, LUBA AND RELATED PEOPLES, NEW JERSEY 2003, S. 15, ILL. 1

€ 1.600 - 2.400



404

404 Fetisch-Halbfigur

Holz, matte braune Patina, Spuren von Kaolin, ein beinloser stumpfartiger Rumpf, umwickelt mit Rotanspleißen und netzartig geknüpftem Schnurmateriale, dazwischen ist eine lehmartige weißliche Masse eingefügt, darüber erhebt sich eine kantige Schulterpartie, die großen schematisierten Hände sind an den rund vorgewölbten Leib gelegt, ein massegefüllter Stoffschlauch oberhalb, der Hals mit Schnurmateriale umwickelt, Tierhorn im Scheitel, min. besch., Risse rückseitig, auf Sockel montiert

Magical half figure

wood, dull brown patina, remainders of Kaolin, a legless trunk, coated with rotan and fibre cord with a whitish clay-like mass inbetween, square shoulders, both hands resting on the bulging abdomen, a tube of fabric filled with magic material above, animal horn on top, slightly damaged, cracks on the rear, on base

H: 25,5 cm (4305/8)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, SONGYE, LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSST.KAT. BRÜSSEL 2004, ABB. 246 FF

€ 800 - 1.200

405 Kleine stehende Figur

Holz, mittelbraune matte Patina, die stark verkürzten Beine entwachsen ohne FüÙe einer hohen, zylinderförmigen Basis, durchbrochen gearbeitete henkelförmige Arme, über langem Hals ein abstrahiertes kleines Gesicht mit voluminöser helmförmiger Frisur, min. besch. durch InsektenfraÙ (v. a. rückseitig), auf viereckigem Marmorsockel

Small standing figure

wood, middlebrown dull patina, with short legs rising from a high cylindrical base, free carved handle-shaped arms, a long neck surmounted by an abstract small face with voluminous helmet-shaped coiffure, small insect caused damage (on the rear), square marble base

H: 15,5 cm (4305/1)

PROVENANCE: COLL. DR. PELZ, NETHERLANDS

€ 470 - 700



406

406 Kleines Amulett

Elfenbein, braune Patina, arm- und beinloser Torso mit runden Bohrungen, Kopf mit Scheitelloch, Bohrloch auf Oberarmhöhe, min. besch., Risse, auf Sockel montiert; derartige Figuren wurden zusammen mit anderen Objekten, wie Perlen und kleinen Hörnern diagonal über der Brust oder am Arm getragen; sie wurden desöfteren mit Öl eingerieben und erhielten dadurch und durch den ständigen Hautkontakt eine schöne honigbraune Patina

Small amulet

ivory, brown patina, arm- and legless torso with circular drillings, head with a hole in the apex, pierced in the region of the upper arms, min. dam., fissures, on socle; figures like that were worn diagonally across the chest or attached to the arm; devotees anointed the figures with oil, together with regular handling and contact to the human body they got their beautiful honeybrown patina

H: 6,5 cm (4314/7)

PROVENANCE: PIERRE DARTEVELLE, BRUSSELS, BELGIUM

€ 350 - 525

407 Kleine Fetischfigur

Holz, teilweise glänzende Patina, Stoff, magische Masse, Metallnägel, über runder Plinthe geschnitzt, Unterkörper durch Stoffschurz verhüllt, Arme eng am Körper gearbeitet, Kopf mit spitz zulaufendem Kinn und rechteckigem Mund, Scheitelloch mit magischer Masse und drei Metallnägeln gefüllt, min. best.

Small magical figure

wood, partly glossy patina, fabric, magical mass, metal nails, carved over round plinth, lower part of the body covered with an apron, arms worked close to the body, head with tapering chin and rectangular mouth, hole in the apex filled with magical mass and three metalnails, min. dam.

H: 14 cm (4311/6)

€ 300 - 450

408 Kleine Fetischfigur

Holz, braune Patina, Tierhaut, Horn, Pflanzenfasern, stehende Figur mit verkürzter Beinpartie, Oberkörper mit Tierhaut, Pflanzenfasern und einem Tierhorn umwickelt, stammestypische Gesichtszüge, Scheitelloch, besch., Fehlstellen (Plinthe), auf Sockel montiert

Small magical figure

wood, brown patina, animal skin, horn, plant fibers, standing figure with shortened legs, upper part of the body wrapped in animal skin, plantfibers and a small horn, tribe-typical facial features, hole in the apex, dam., missing pieces (plinth), on base

H: 12,5 cm (4306/5)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

€ 280 - 420

409 Axt

Metall, Holz, Kupferblech, Klinge die von fünf zum Teil geschlungenen Streben gehalten wird, auf beiden Seiten mit insgesamt fünf menschlichen Gesichtern verziert, Griff komplett mit Kupferblech beschlagen, min. besch.; diese Äxte bilden den Höhepunkt des handwerklichen Könnens der Songe. Die Klinge wird von fast barocken Schmiedewerk getragen, das ihr die Schwere nimmt, die durch die Plastizität entsteht

Axe

metal, wood, copper sheet, blade supported by five partly twined hatchets, on both sides decorated with altogether five human faces, handle completely covered with copper sheet, min. dam.;

these axes represent an absolute high point in Songe craftsmanship. The blade is thus supported on an almost baroque-like iron work creating, despite its weight, a graceful impression

L: 34,5 cm (4312/21)

VGL. LIT.: FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 163, ABB. 294

€ 250 - 375



409



SUKU, Zaire

411 Würdestab

Holz, braune Patina, schwarze Farbe, oberes Ende des Stabes mit schwarz eingefärbter runder Plinthe beschnitzt, darüber erhebt sich eine stehende Figur, mit leicht gebeugten Beinen, Arme eng am Körper gearbeitet, die Hände ruhen auf den Oberschenkeln, schwarze Kopfbedeckung, guter Zustand, auf Sockel montiert

Dignitary staff

wood, brown patina, black paint, upper part of the staff carved with a round plinth, above rising a standing figure with slightly bent legs, arms worked close to the body, hands resting at the thighs, black headgear, in a good state of preservation, on socle

H: 46,5 cm (4293/10)

PROVENANCE: JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

€ 800 - 1.200

412 Stehende Figur

Holz, matte rotbraune Patina, stellenweise krusiert, blockhafter Körper, Gliedmaßen und Gesichtszüge nur angedeutet, besch. durch Risse, Insektenfraß, rückseitig altes Etikett "Yanda"

Standing figure

wood, dull reddish-brown patina, encrusted in some areas, block-like body, with the limbs and facial features only suggested, insect caused damage, cracks, old label on the back "Yanda"

H: 22,5 cm (4282/3)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., AMSTERDAM, NETHERLANDS

€ 80 - 120

410

410 Kleine Figur

Holz, Glasperlen, Metallnägeln, Halbfigur mit angewinkelten, reliefartig am Körper gearbeiteten Armen, trägt blaue Perlenkette um den Hals, Vertiefung im Kopf mit magischer Masse und Metallnägeln gefüllt, besch., Risse, auf Sockel montiert;

diese kleine Fetischfiguren wurden getragen, um eine Person oder Familie zu beschützen, sie wurden auch an großen Fetischen befestigt, meistens fand man sie aber in den Körben der Songe-Wahrsager

Small figure

wood, glass beads, metal nails, half-figure with relief-like worked angled arms, wears a blue bead necklace, hole in the apex filled with magical mass and metal nails, dam., cracks, on base;

these little fetishes were carried either to protect a person or family, or it may have been attached to a full-scale figure, but they are more usually found in the baskets of the Songe sooth-sayers

H: 8,5 cm (4306/10)

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, LES SCULPTURES MINIATURES DU ZAIRE - KLEINSKULPTUREN AUS ZAIRE, MÜNCHEN 1984, S. 43, ABB. 18

€ 220 - 330



411



412

TABWA, Zaire

413 Anthropomorphe Gesichtsmaske

Holz, matt glänzende braun-schwarze Patina, aufgewölbte ovale Form mit breit angelegtem, leicht gerundetem Kinn und akzentuierten Ohrmuscheln, die Gesichtachsen sind durch erhabene Rillentataus - in vertikaler Ausformung an der Stirn und in horizontaler zu beiden Seiten der Augen - hervorgehoben, lanzettförmige Augen mit erhabenem Rand flankieren eine dreieckige, abgeflachte Nase, ein durchbrochen gearbeiteter Mund mit aufgestülpten Lippen unterhalb, die helmförmige Frisur ist in erhabener Kontur zum Gesichtsfeld hin abgesetzt, sie ist mit fein eingeschnittenen linearen Rillennustern ("balamwezi" Muster) überzogen, min. best., feine Risse, sehr schöne Gebrauchspatina (vor allem auf der Rückseite), auf Sockel montiert; von den Tabwa sind generell nur wenige Masken bekannt. Dabei handelt es sich bei den meisten um helmförmige Büffelmasken. Der hier vorliegende Typus der Gesichtsmaske ist äußerst selten, wenn auch auf Grund stilistischer Merkmale ein typisches Objekt der Tabwa. Es handelt sich wohl um eine "kinkalankasu" genannte Maske, die eingesetzt wurde um ungehorsame Kinder zu erschrecken und in ihre Schranken zu verweisen. Sie gehörte zur Maskenfigur des "kizumu", halb Mann, halb Schlange, der ein Kostüm aus Blättern trug. Den Kindern wurde erzählt, daß er erscheine um jene zu holen, denen es an Respekt und Disziplin fehle.

Vorliegende Maske zeigt eine große Ähnlichkeit mit einer heute im Kunstmuseum der Universität von Iowa befindlichen Maske. (Vgl. E. M. Maurer and A. F. Roberts, Tabwa, The Rising of a New Moon: A Century of Tabwa Art, The University of Michigan Museum of Art 1985, Abb. 51, S. 158)

Anthropomorphic face mask

wood, blackish-brown patina, of oval hollowed form with a broad, rounded chin and half-spherical ears, the facial axes are accentuated by raised tattoos - vertically on the forehead and horizontally on both sides of the eyes, the latter lancet-shaped and raised at the rim, flanking a triangular flattened nose, a pierced mouth with thick lips arranged underneath, the helmet-shaped coiffure decorated with elaborately incised striated patterns

("balamwezi"), slightly dam., hairline cracks, fine worn patina (backside), on base; only a few masks of the Tabwa people are known and most of them are helmet-shaped buffalo masks. This very type of an anthropo-morphic face mask is extremely rare ! It is said to be a "kinkalankasu" mask, used to threaten and frighten unruly children. The dancer wore a costume of plantain leaves and danced a step called "kitwela"; children were told that this intimidating figure was a "kizumu" - a half man, half serpent - coming to take away those who lack discipline or respect. This mask looks very much like the one in the art museum of Iowa University. (Compare: E. M. Maurer and A. F. Roberts, Tabwa, The Rising of a New Moon: A Century of Tabwa Art, The University of Michigan Museum of Art 1985, Abb. 51, S. 158)

H: 35 cm (4325/23)

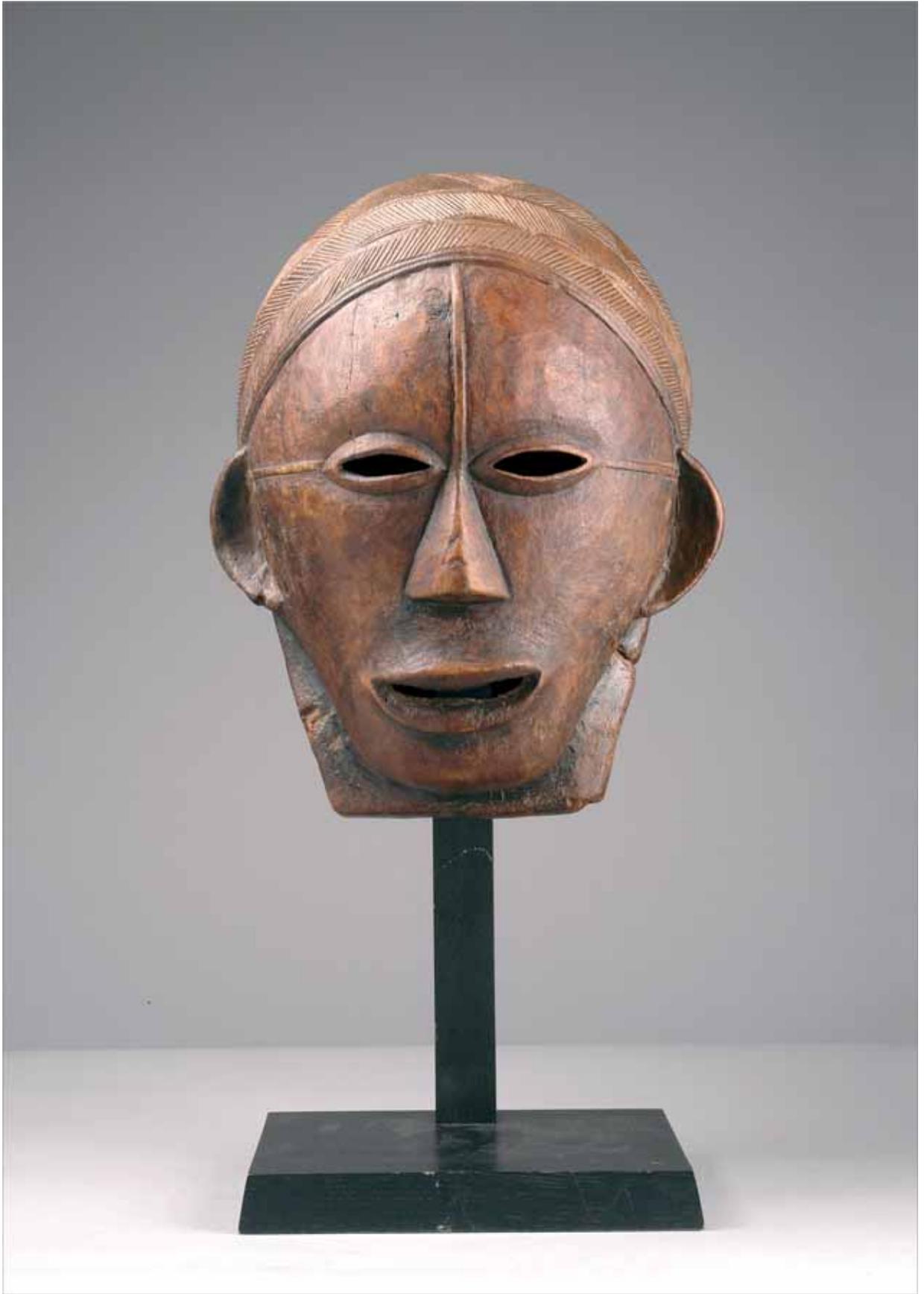
PROVENANCE: COLL. MICHEL GAUD, ST. TROPEZ,

MIT GUTACHTEN VON G. ZINK, EXPERTE FÜR AFRIKANISCHE KUNST, MITGLIED VON ORDINEX - ORGANISATION, INTERNATIONALE DES EXPERTS, SPEYER, DEN 5.4.2006

€ 18.000 - 27.000



413 side



413

263



414

414 Stehende männliche Figur

Holz, braune glänzende Patina, schwarze Farbe, breitbeinig auf kräftigen Füßen stehend, langer, schmaler Torso mit betontem Bauchnabel, frei gearbeitete Arme, die Hände ruhen auf den Oberschenkeln, langer, kräftiger Hals, hoch getragener länglicher Kopf mit spitz zulaufender Mundpartie und Wangen- und Nasenskarifikationen, schwarze kappenartige Kopfbedeckung, min. best., auf Holzsockel montiert

Standing male figure

wood, brown shiny patina, black patina, standing with a wide stance, long, narrow torso with accentuated navel, free worked arms, hands resting on the thighs, strong neck, head worn high with tapering mouth and cheek and nose scarification marks, black cap-like headgear, min. dam., on wooden base

H: 30 cm (4314/13)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., GENEVA, SWISS

VGL. LIT.: ROBERTS, ALLEN F., MAURER, EVAN M. (HG.), TABWA - THE RISING OF A NEW MOON: A CENTURY OF TABWA ART, WASHINGTON D.C. 1985, S. 145, ABB. 40

€ 1.300 - 2.000

TEKE, Zaire

415 Stehende männliche Zauberfigur

Holz, dunkelbraune teilweise krustierte Patina, Perlmutt, leicht gebeugte Beine auf kräftigen Füßen, zylinderförmiger Rumpf mit stark reduzierten, nur reliefartige angedeutete Arme, beide Hände an den Leib gelegt, gesamter Oberkörper mit magischer Masse bedeckt, massiver Hals, charakteristischer Teke-Kopf: Bart, Mund und Nase sind zu einer Dreiecksform zusammengefaßt, eingelegte Perlmutterplatten als Augen, das Gesicht ist mit feinen vertikalen Rillenlinien überzogen, typische Kopfbedeckung, leicht besch., kleine Fehlstellen, Risse;

derartige Zauberfiguren dienen als Schutzpatron für die Jagd, gegen Krankheit und bösen Zauber. Sie tragen ihre Medizin auf dem Leib, je nach Bestimmung sind verschiedene Ingredienzien beinhaltet. Bei Schutzfiguren für neugeborene Kinder wird beispielsweise ein Stück Nabelschnur eingefügt (nach K.-F: Schädler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur, München 1994, S. 363)

Standing male magical figure

wood, darkbrown partly encrusted patina, nacre, slightly bent legs on strong feet, cylindrical trunk with arms carved in flat relief, both hands resting on the abdomen, whole upper part of the body covered with magical mass, massive neck, characteristic Teke-head: beard, mouth and nose are forming a triangle, small nacre discs as eyes, nearly the whole face is covered by vertical striations, typical headgear, slightly dam., small missing pieces, cracks;

those figures have protective function for hunting, against diseases and sorcery (see K.-F. Schädler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur, München 1994, S. 363)

H: 43 cm (4312/30)

PROVENANCE: SOTHEBY'S, IMPORTANT TRIBAL ART, NEW YORK, WEDNESDAY, MAY 15, 1991, LOT 108

VGL. LIT.: BATEKE, PEINTRES ET SCULPTEURS D'AFRIQUE CENTRALE, AUSST.KAT. PARIS 1998, S. 125, ABB. 152

€ 6.000 - 9.000



415

265



416

416 Messer

Metall, Messingblech, Klingenende in Form einer liegenden Drei, Klinge beidseitig in der Mitte mit Streifenornamentik verziert, gesamter Griff mit scheibenförmigen Fuß mit Metallblech umwickelt, leicht Korrosionsspuren; dieser Fuß diente alten Berichten zufolge zum Aufstellen des Messers bei kultischen Handlungen

Knife

metal, brass sheet, end of the blade formed like a horizontal three, blade decorated with stripe ornaments on both sides, whole handle with disc-shaped foot wrapped in brass sheet, slight traces of corrosion; according to early reports, the foot served as a stand for the knife in cult rituals

L: 51 cm (4312/11)

PROVENANCE: COLL. PETER WESTERDIJK, UTRECHT, NETHERLANDS

€ 3.000 - 4.500

417 Zauberfigur

dunkelbraun patiniertes Holz, auf kurzen abgknickten Beinen stehend, ein armloser, kugelförmiger Rumpf, mit Stoff umkleidet, angefüllt mit Grasfaser und magischem Material, zum Hals hin mit einer harz- und darüber einer lehmartigen Masse bestrichen, ein rautenförmiger Kopf mit Kinnbart und parallelen Skarifikationslinien auf den Wangen, bekrönt von einer lanzenspitzenförmigen Frisur, min. besch., Risse (am Hinterkopf, im Stoff), auf Sockel

Magical figure

wood, dark-brown patina, with an armless spherical trunk rising from short, bent legs, filled with grass fibre and magic material, the area of shoulders and neck spreaded with a resinlike mass which is covered by loam, a diamond-shaped head with chin beard and vertical striations on the cheeks, crowned by a coiffure in the form of a lance-tip, slightly dam., cracks (at the back of the head, fabric with a tear), on base

H: 44 cm (4325/18)

PROVENANCE: COLL. TERWIND, NETHERLANDS

VGL. LIT.: LEHUARD, RAOUL, LES ARTS BATEKE, ARNOUVILLE 1996, ABB. 48.1.1 S. 311

€ 2.200 - 3.300



417

418 Messer mit messingummanteltem Griff und Lederscheide

leicht gebogene Klinge, Griff mit Messingdraht umwickelt und mit Ziernägeln dekoriert, Lederscheide mit kleinen Löchern und Flecken, durch Pflanzenfasern zusammengehalten, Klinge leicht korrodiert, Gebrauchsspuren; die Messer der Teke sind Schlagwaffen. Die Klingen sind ausgewogen, charakteristisch geformt, jedoch auf den Flächen meist schmucklos



418

Knife with brass-covered handle and leather sheath slightly bent blade, handle wrapped in brass wire decorated with ornamental nails, leather sheath with small holes and spots, hold together by plant fibers, blade slightly corroded, signs of usage; the Teke knives are designed for slashing. The blades are balanced, typically designed, but plain

L: 48 cm (4312/20)

PROVENANCE: COLL. PETER WESTERDIJK, UTRECHT, NETHERLANDS

VGL. LIT.: FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 119, ABB. 207

€ 1.400 - 2.100



419

419 Messer

Metall, Messingblech, nach vorne breiter werdende abgeflachte Klinge, mit drei runden Messingeinlagen verziert, scheibenförmiger Fuß, der als Griff konzipiert und mit fein punziertem Messingblech verkleidet ist, leicht korrodiert

Knife

metall, brass sheet, blade broadening to the end, decorated with three circular brass inlays, disc-shaped foot which serves as a handle, covered with finely engraved sheet brass, slightly corroded

L: 43 cm (4312/10)

PROVENANCE: PETER WESTERDIJK, UTRECHT,

VGL. LIT.: ZIRNGIBL, MANFRED A., SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 94, ABB. 102

€ 1.300 - 1.950

420 Janusköpfige männliche Zauberfigur

Holz, matte, teilkrustierte Patina, Kaurischnecken, Nägel, verkürzte Beinpartie, armloser Rumpf mit magischer Masse bedeckt, vertikale Ritzlinien-Tatauierungen im bärtigen Gesicht, eingesetzte Kaurischnecken bzw. Nägel als Augen, typische Kopfbedeckung, min. besch., Risse, Insektenfraß

Janus-headed male magical figure

wood, dull, partly encrusted patina, kauri snails, nails, shortened legs, armless trunk covered with magical mass, vertical incised tattoos in the bearded face, inserted kauri snails resp. nails as eyes, typical headgear, min. dam., cracks, insect caused damage

H: 30, 5 cm (4311/13)

VGL. LIT.: BATEKE, PEINTRES ET SCULPTEURS D'AFRIQUE CENTRALE, AUSST.KAT. PARIS 1998, S. 144

€ 1.300 - 1.950



420

421 Männliche Fetischfigur "biteki"

Holz, mattbraune Patina, verkürzte Beinpartie, armloser Rumpf mit rechteckiger Vertiefung, die zur Aufnahme von magischer Masse diente, vertikale Ritzlinien-Tatauierungen im Gesicht, besch., Risse, auf Holzsockel montiert



421

Male magical figure "biteki"

wood, dull brown patina, shortened legs, armless trunk with rectangular hollow in the abdomen, which contained magical mass, vertical incised tattoos in the face, dam., cracks, on wooden base

H: 16 cm (4314/15)

PROVENANCE: HARVEY MENIST, AMSTERDAM, NETHERLANDS

VGL. LIT.: SCHÄDLER, KARL-FERDINAND, AFRIKANISCHE KUNST IN DEUTSCHEN PRIVATSAMMLUNGEN, MÜNCHEN 1973, S. 331

€ 900 - 1.350



422

422 Männliche Fetischfigur

Holz, rotbraune Patina, teilweise abgerieben, stark verkürzte Beinpartie, zylindrischer, armloser Torso mit rechteckiger Vertiefung, langer Hals, Kopf mit Kopfbedeckung und stilisierten Gesichtszügen, min. besch., Insektenfraß

Male magical figure

wood, redbrown patina, partly rubbed off, shortened legs, cylindrical armless torso with rectangular cavity, long neck, head with headgear and stylized facial features, min. dam., insect caused damage

H: 28 cm (4311/15)

VGL. LIT.: LEHUARD, RAOUL, LES ARTS BATEKE, ARNOUVILLE 1996, S. 198



423

423 Ornamental beschnitztes Brett ("story board")

leichtes Holz, brettartig flach, längsrechteckig, mit leicht abgerundeten Schmalseiten, kleines eingetieftes Rechteck auf der Vorderseite, mattschwarzer Fond, eingeritzte ornamentale und figurale Motive, akzentuiert durch eingeriebene hellrote und weißes Pigment, je zwei paarweise angeordnete Bohrlöcher an den Enden, min. best.;

werden bei bestimmten festlichen Anlässen präsentiert; die Darstellungen können wie Geschichten (der Schöpfung) gelesen werden

Ornamentally carved board ("story board")

light-weighted wood, rectangular, slightly curved at the sides, black fond, incised ornamental and figural motifs, accentuated by red and white pigment rubbed into the grooves, four holes for support, slightly damaged; such boards are presented at certain celebrations, the motifs can be read like stories

H: 1,26 m; B: 0,27 m (4293/26)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: BATEKE, PEINTRES ET SCULPTEURS D'AFRIQUE CENTRALE, AUSST.KAT. PARIS 1998, S. 276 FF

€ 520 - 800

424 Messer

Metall, Messingblech, Holz, breite Klinge in Form eines flachen Dreieckes endend, Klinge beidseitig mit zwei parallelen Streifen verziert, Griff mit Messingdraht umwickelt, Griffende mit Ziernägeln, auf Sockel montiert

Knife

metal, brass sheet, wood, broad blade ending in form of a flattened triangle, blade on both sides decorated with two parallel stripes, handle wrapped in brass wire, end of the handle with decorative nails, on socle

L: 42, 5 cm (4312/24)

PROVENANCE: OLD MISSIONARY COLL. HOLY HEART, ANTWERPEN, BELGIUM

VGL. LIT.: JORDÁN, MANUEL: NGOMBO. WAHRSAGEN UND KUNST IN ZENTRALAFRIKA, MÜNCHEN 2002, S. 114, ABB. 100

€ 300 - 450



424

TETELA, Zaire

425 Maske

leichtes Holz, Kaolin, Rotholzpulver, schwarze Farbe, ovale Form, eingemuldete Augenzone, mit durchbrochen gearbeiteten Augen mit schweren Lidern, Nase und Lippen durch rote Farbe akzentuiert, drei schwarze hornartige Fortsätze auf dem Kopf, gesamte Maske von kurvilinearen Ritzungen und Kaolin überzogen, Randlochung, min. best.;

aus dem südlichen Gebiet der Tetela stammende Masken sind oft ganz eigenwillige Kreationen mit turmartigen Aufbauten oder Hörner und stets mit markanten, schwarz-weiß gefärbten kurvilinearen Ornamenten geschmückt. Hier erkennt man zweifellos den Einfluß der "Kifwebe"-Masken der Luba und Songe

Mask

light wood, kaolin, redwood powder, black paint, of oval form, deepened eyezone with open worked eyes and heavy lids, nose and lips accentuated by red pigments, three black horn-shaped appendages on top of the head, whole mask covered with curvilinear indentations and kaolin, pierced around the rim, min. dam.;

mask deriving from the southern territory of the Tetela are often very unique creations with tower-like constructions or horns and they are always decorated with black and white curvilinear ornamentations. Here the influence of the "kifwebe"-masks of the Luba and Songe is obvious

H: 36 cm (4311/16)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 175, ABB. 4

€ 2.100 - 3.150

rear, on base

H: 25,5 cm (4305/7)

€ 800 - 1.200



425

273



426

426 Zauberfigur

Holz, matte rotbraune Patina, Halskette aus Muschelschalenplättchen, stark vereinfachte Formgebung, auf runde Basis gearbeitet, der Unterkörper vernachlässigt, vollständig verdeckt durch einen Schurz aus Raphiabast, ein gedrungener zylinderförmiger Rumpf mit henkelförmig angearbeiteten Armen, über massivem Hals ein verhältnismäßig kleines Gesicht mit spitzem Kinn und nur andeutungsweise vorhandenen Gesichtszügen, Tierhorn im Scheitel, in das ein massegefülltes Stoffsäckchen eingesteckt ist, mit Nägeln beschlagen (Nabel, Haaransatz), größtenteils ausgebrochen, auf Sockelblock montiert

Magical figure

wood, reddish-brown dull patina, necklace of shell discs, schematized in form, rising from a circular base, the lower part of the body covered entirely by a plant fibre loincloth, a bulky cylindrical trunk with handle-shaped arms, a massive neck supporting a relatively small face with a tapering chin, animal horn in the head, filled with fabric and magic material, nails (mostly missing), on base

H: 39 cm (4325/11)

PROVENANCE: COLL. JAN CZEKANOWSKI, EAST BERLIN, GERMANY

€ 1.200 - 1.800



427

427 Fetischfigur

Holz, krustierte Patina, Glasperlenkette um den Hals, mit Draht eingehängte Tasche aus Schlangenhaut links, auf hohe zylinderförmige Basis gearbeitet die mit massedurchtränktem sackleinenartigem Stoff umwickelt ist, kleine Knochen und Tierhorn eingesteckt, darauf eine auf kurzen Beinen stehende untersetzte Figur mit weit zurückgezogenen Schultern, die Hände sind zu beiden Seiten des gebohrten Nabels an den Leib gelegt, in spitzem Schopf nach oben ragende Frisur, mín. besch., Risse, Spuren von Insektenfraß rückseitig

Magical figure

wood, encrusted patina, strings of glass beads around the neck, reptile skin bag left hand side, rising from a high cylindrical base, coated with sacking and with small bones and animal horn affixed, a figure rising from short legs with both hands resting aside the pierced navel, coiffure arranged in a tapering lobe on top, slightly damaged, cracks insect caused damage on the rear, on base

H: 25,5 cm (4305/7)

€ 800 - 1.200



428

428 Fetischfigur

Holz, dunkle Patina, Pflanzenfasern, Kaurischnecken, Fell, Hörner, Beopferungsspuren, über hoher Plinthe auf einem Hocker sitzende weibliche Figur, mit Fellschurz bekleidet, trägt mehrere Ketten um Arme, Hüften und Hals, die mit Kaurischnecken, kleinen Tierhörnern, Holzstücken und Samen behängt sind, beide Hände über den Kopf gestreckt, halten ein Gefäß, gefüllt mit magischer Masse, min. besch., Risse, auf Metallsockel montiert

Magical figure

wood, dark patina, plant fibers, kauri snails, fur, horns, sacrificial traces, female figure carved over a high plinth sitting on a stool, dressed with an apron made from fur, wears several strings with kaurisnails, little animal horns, pieces of wood and seeds affixed both hands stretched over the head, holding a vessel, filled with magical mass, min. dam., cracks, on metal base

H: 33 cm (4292/1)

PROVENANCE: COLLECTED BEFORE 1952

BY AN ENGINEER NICOLAI

OLD COLL. JOS HUMBLET, BELGIUM

€ 550 - 825



429

429 Halbfigur

Holz, rötlich Krustenpatina, sehr abstrahierte Formgebung, lange, eng am Körper gearbeitete Arme, die vor dem Bauch zusammengelegt sind, Gesichtszüge nur angedeutet, Risse, Abriebspuren, kleine Fehlstellen

Half figure

wood, reddish encrusted patina, highly abstracted forms, long arms, worked close to the body, hands folded in front of the abdomen, only indicated facial features, fissures, signs of abrasion, small missing pieces

H: 24 cm (4311/14)

€ 400 - 600

WOYO, Zaire



430

Dorf: Nkungu

430 Grabstele

Ton, braune, teilweise krustierte Patina, konisches, hohles Objekt mit acht vollplastischen anthropomorphen Figuren dessen Oberseite von einem anthropomorphen Kopf bekrönt wird. Die äußere Wandung ist mit rechteckigen und bogenförmigen Durchbrüchen und einem eingedrückten geometrischen Liniendekor verziert, in die horizontal umlaufenden Wülste sind kleine Löcher eingedrückt, min. best.

Stele

clay, brown, partly encrusted patina, conical, hollowed object with eight full plastic anthropomorphic figures, topped by a human head, the wall of the vessel with rectangular and bow-shaped open worked areas, decorated with geometrical decorations, min. dam.

H: 42 cm; DM: 21,5 cm (4316/23)

THERMOLUMINESZENZ-GUTACHTEN: LABOR RALF KOTALLA, HAIGERLOCH, Nr.: 19071205, 14.12.2005, LIEGT VOR 400JAHRE */+ 20%

€ 1.900 - 2.850

YAKA, Zaire



431

431 Kleine Figur "njila"

Holz, matte, teilkrustierte Patina, Stoff, Federn, Pflanzenfasern, stark verkürzte Beinpartie, angewinkelte Arme, gesamter Oberkörper mit Stoffstreifen eingewickelt, in denen Federn, Pflanzenfasern und magische Masse eingewickelt ist, spitzes Gesicht mit sehr großen Augen und zwei hornartigen Fortsätzen auf dem Kopf, leicht besch., kleine Risse und Fehlstellen, auf Holzsockel montiert; diese kleinen Skulpturen werden im Inneren des Hauses aufbewahrt um vor Hexen und anderen Feinden zu schützen. Die Vogelfigur "njila" wird im Schlafbereich aufbewahrt und wirkt dort als Schutzamulett mit fruchtbarkeitsfördernder Wirkung

Small figure "njila"

wood, dull, partly encrusted patina, fabric, feathers, plant fibers, shortened legs, angled arms, whole upper part of the body wrapped in fabric, inside feathers, plant fibers and magical mass, tapering face with very big eyes and two horn-shaped appendages on the head, min. dam., small fissures and missing pieces, on wooden base;

those small sculptures are placed in the interior of the house, they protect against witches and other enemies. The bird-figure "njila" is placed in sleeping quarters where it functions as a protective charm with strong fertility connotations

H: 20, 5 cm (4314/10)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: HERREMAN, FRANK, TO CURE AND PROTECT: SICKNESS AND HEALTH IN AFRICAN ART, NEW YORK 1999, S. 43

€ 1.000 - 1.500

432 Kalebasse

Stoff, Holz, Beopferungsspuren, mit einer Art Taille in der Mitte, im oberen Bereich rote Stoffstücke und dicke Beopferungskruste, Verschluss in Form einer kleinen Holzfigur, typische Yaka-Gesichtszüge und Kopfbedeckung, min. best., kleine Fehlstellen, auf Sockel

Calabash

fabric, wood, sacrificial traces, with a kind of waist in the middle, upper part with pieces of red fabric and thick sacrificial layer, closure in form a little wooden figure, typical Yaka facial features and headgear, min. dam., small missing pieces, on base

H: 23 cm (4306/11)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

€ 700 - 1.100



432



433

433 Schlitztrommel "mukoku"

Holz, glänzende Patina, geschwärzte Stellen, zylindrischer Torso mit rechteckiger Vertiefung, kräftiger Hals mit hervortretendem Adamsapfel, Gesicht mit großen Augen, hervortretendem Mund mit sichtbaren Zähnen, Kopfbedeckung, überproportionale Ohren, Scheitelloch, min. besch., Risse, kleine Fehlstellen, Insektenfraß
Slitdrum "mukoku"

wood, shiny patina, blackened parts, cylindrical torso, strong neck with prominent Adam's apple, face with big eyes, protruding mouth with visible teeth, headgear, overproportional big ears, hole in the apex, min. dam., cracks, small missing pieces, insect caused damage

H: 27 cm (4311/10)

PROVENANCE: COSTERMANS, GHENT, BELGIUM

€ 600 - 900



434

434 Vogelfigur "njila"

Holz, dunkelbraune Glanzpatina mit schwarzen Verfärbungen, min. Spuren von punktuell aufgetragener roter und indigoblauer Farbe im Gesicht, kurze kräftige Beine tragen einen zylinderförmigen gedrungenen Leib mit reliefartig angelegten Armen, über massivem Hals befindet sich ein ovales Gesicht mit schnabelförmigem Mund und eulenartigen, in ovalen Vertiefungen liegenden Augen, bekrönt von spitzen Ohren, min. besch., Risse, Fehlstelle (linke Fußspitze), auf Sockel montiert

Bird-figure "njila"

wood, darkbrown shining patina with blackish spots, small remainders of red and indigoblue paint on the face, short and strong legs are supporting a stocky cylindrical body with relieved arms, a massive neck is crowned by an oval face with beak-like mouth and owl-like eyes, crowned by tapering ears, slightly dam., cracks, missing part (left foot tip), on base

H: 28,5 cm (4305/6)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: HERREMAN, FRANK, TO CURE AND PROTECT: SICKNESS AND HEALTH IN AFRICAN ART, NEW YORK 1999, ABB.72, S. 43

€ 540 - 800



435

435 Orakelobjekt

Holz, Kaolin, fleckige Patina, konische Form, oberer Teil mit einem stilisierten menschlichen Gesicht beschnitzt, hohe Stirn, typische Kopfbedeckung, min. best., auf Metallsockel montiert;

eventuell handelt es sich um "mbwoolu ndedi", Miniaturschnitzereien, die am Unterarm oder um den Hals getragen wurden, um kleinere Krankheiten zu behandeln und Familienangehörige zu beschützen

Divination object

wood, kaolin, spotty patina, of conical form, upper part carved with a stylized human face, high forehead, typical headgear, min. dam., on metal base;

it probably is a "mbwoolu ndedi", a miniature carving worn on the forearm or suspended from the neck and used in treatment of minor illness and as a protective charm by lineage members

H: 14,5 cm (4314/1)

PROVENANCE: J. DINTENFASS, NEW YORK,
JOSEPH AND DORIS GEROFKY, N Y

VGL. LIT.: BOURGEOIS, ARTHUR P., THE YAKA AND SUKU, LEIDEN 1985, PLATE XVI

€ 500 - 750



436

Gegend von Kasai, Zaire

436 Schlitztrommel "nkokongombo"

Holz, dunkle, fleckige Patina, mit menschlichem Kopf beschnitzt, Wangenskarifikationen, helmartige Kopfbedeckung, auf Sockel montiert; Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen, Insektenfraß;

der Wahrsager schlägt auf diesen Trommeln mit einem Stöckchen den Rhythmus zu Gesängen, die das Orakel einleiten. Die rechteckige Öffnung dient nicht bloss als Resonanzkörper, sie kann auch eine magische Ladung aufnehmen

Slit drum "nkokongombo"

wood, dark, spotty patina, carved with a human head, sacrifikation marks on the cheeks, helmet-like headgear, on socle; signs of usage, small missing pieves, insect caused damage; the diviner uses this drum to accompany the singings initiating the oracle. The rectangular opening was not just a resonator, it also can contain magical mass

H: 40,5 cm, Ende 19., Anfang 20. Jh. (4291/1)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL.,
BOUGHT BEFORE WW I
PAOLO MORIGI, SWISS (1984)

VGL. LIT.: BOURGEOIS, ARTHUR P., ART OF THE YAKA AND SUKU, PARIS 1984, S. 103, ABB. 92

€ 450 - 700

437 Schlitztrommel "mukoku"

Holz, Kaolin, Stoff, Pflanzenfasern, Fell, Kaurischnecken, zylinderförmiger Korpus, Gesicht mit stammestypischen Gesichtszügen und Kopfbedeckung, diese ist mit Stoff, Pflanzenfasern, Fell und Kaurischnecken verziert, min. besch.; findet im Kontext von Wahrsagezeremonien Verwendung

Slit drum "mukoku"

wood, kaolin, fabric, plant fibers, fur, kauri snails, cylindrical body, face with tribe-typical facial features and headgear, headgear decorated with fabric, plant fibers, fur and kauri snails, min. dam.;

used in context of divination ceremonies

H. 38,5 cm (4311/9)

VGL. LIT.: BRINCARD, MARIE-THÉRÈSE, AFRIQUE: FORMES SONORES, PARIS 1990, S. 115, ABB. 59

€ 400 - 600



437



438

438 Zwei Orakelstäbe

Holz, rotbraune Farbe, matte Patina, rechteckiger Korpus mit Einkerbungen in bestimmten Abständen, langer Fortsatz mit Verdickung am oberen Ende, min. besch., kleine Risse, auf Sockel montiert

Two oracle staffs

wood, redbrown paint, dull patina, rectangular corpus with indentations, long appendage with swelling at the upper end, min. dam., small fissures, on base

H: 24 cm; 12,5 cm (4306/15)

PROVENANCE: COLL. DIDIER CLAES, BRUSSELS, BELGIUM

€ 350 - 525

439 Kleine Schlitztrommel

Holz, glänzende Patina, schwarze Farbe, mit menschlichem Gesicht mit stammes typischer Kopfbedeckung beschnitzt, Gesichtszüge und Kopfbedeckung durch schwarze Farbe betont, min. best.

Small slit drum

wood, glossy patina, black paint, carved with a human head with tribe-typical headgear, facial features and headgear accentuated by black paint, min. dam.

H: 15, 5 cm, ~ 1950 (4312/22)

PROVENANCE: PRIVATE BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRÜSSEL 1987, S. 167, ABB. 7

€ 300 - 450

440 Figur

Holz, fleckige Patina, stehend mit leicht abgewinkelten Knien, Arme vor der Brust verschränkt, plastisch akzentuierte Gesichtszüge, bekrönt von massiver Frisur, min. besch., auf Sockel

Figure

wood, spotty patina, standing with slightly bended knees, arms crossed on front of the chest, crowned by a massive coiffure, slightly dam., on socle

30 cm (4197/2)

€ 210 - 320

441 Jagdflöte

Holz, Pflanzenfasern, Schnur, simple Form, an zwei Stellen mit zum Teil geflochtenen Pflanzenfasern umwickelt, Befestigungsschnur, min. besch.

Hunting flute

wood, plant fibers, cord, simple form, two parts wrapped in partly plaited plant fibers, affixation cord, min. dam.

L: 13, 5 cm (4311/19)

€ 180 - 270

YOMBE, Zaire



442

442 Mutterfigur

leichtes Holz, mittelbraune Patina, schwarze Farbe, mit untergeschlagenen Beinen auf viereckiger Basis sitzend, mit den frei gearbeiteten Armen das Kind quer vor sich auf dem Schoß haltend, dieses mit der rechten Hand zur Brust der Mutter emporgreifend, die Figur ist gekennzeichnet durch einen äußerst voluminösen Körper, einen halslos aufsitzenden großen Kopf mit diademartiger Kammfrisur und auf kleiner Fläche zusammengedrängten, nur angedeuteten Gesichtszügen, aufgemaltes Punkt- und Gittermuster, min. best., Risse, Farbabrieb, alte Beschriftung rückseitig "Chicumhem.."

Mother figure

light-weighted wood, middle-brown patina, black paint, with crossed legs seated on a square base, with free carved arms supporting a child on her lap, the figure is dominated by a voluminous upper part of the body and a big head with incised facial features, pointed and latticed ornaments, slightly damaged, paint rubbed off, writing backside "Chicumhem..."

H: 34 cm (4305/11)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., GHENT, BELGIUM

VGL. LIT.: FELIX, MARC L. (HG.), KONGO KINGDOM ART - FROM RITUAL TO CUTTING EDGE, AUSST.KAT. CHINA 2003, S. 259, ABB. 7, 17D

€ 1.200 - 1.800

443 Kleine Maternité

helles Holz, matte braune Patina mit Resten von schwarzer Farbe, mit untergeschlagenen Beinen auf runder Basis sitzend, mit den frei gearbeiteten schlanken Armen ein Kind quer vor sich auf dem Schoß haltend, ovales Gesicht mit schopfartiger Hochfrisur, verglaste Augen mit gemalten Pupillen, min. besch., Farbabrieb, Riß (Brust), auf Sockel montiert; äußerst diffizil gearbeitet

Small maternité

light-brown wood, dull brown patina with remainders of black paint, with crossed legs seated on a circular base, free carved slender arms, with both hands supporting a child on her lap, oval face surmounted by a high-tapering coiffure, the eyes inset with glass, painted pupils, slightly dam., paint rubbed off, crack (breast), on base, elaborately carved

H: 13,5 cm (4305/2)

PROVENANCE: COLL. LEMAIRE, BRUSSELS, BELGIUM

€ 280 - 400

HOLO, Angola



444

444 Maske "hembra"

Holz, Kaolin, rote, blaue und schwarze Pigmente, Raphiabast, Stülpmaske die von einer stehenden Antilope bekrönt wird, geweißtes Gesichtsfeld, halbmondförmig geschlitzte Augen mit schweren Lidern, unterhalb der Augen vertikale, blau eingefärbte Skarifikationen, roter geöffneter Mund mit sichtbaren Zähnen, ebenfalls rote durchbohrte Ohren, Raphiart, besch., Risse (Antilope), kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert; das Thema "Tier" ist für diesen Maskentypus "hembra", der bei Beschneidungszeremonien getragen wird, kennzeichnend. Man findet ihn ebenfalls bei den Suku in der Provinz Badundu

Mask "hembra"

wood, kaolin, red, blue and black pigments, raphia, pull-on mask crowned by a standing antelope, whitened facial plane, side-shaped slit eyes with heavy lids, beneath the eyes vertical blue scarification marks, red opened mouth with visible teeth, red pierced ears, raphia beard, dam., cracks (antelope), small missing pieces, on base; the subject "animal" is typical for the mask "hembra" used at circumcision rites. It also occurs at the Suku in the province of Badundu

H: 35,5 cm (ohne Bart) (4308/11)

PROVENANCE: ALAIN GUISSON, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS, DIE KUNST DER HOLO, MÜNCHEN 1982, S. 130, ABB. 104

€ 2.400 - 3.600

LUENA, Angola



445

445 Stehende Mutterfigur

Holz, rotbraune glänzende Patina, lange, leicht gebeugte Beine, hält eine kleines Kind in ihren Armen, langer, kräftiger Hals, typische Gesichtszüge mit breitem Mund und bohnenförmigen, großen Augen, min. besch., Risse, auf Sockel montiert

Standing maternité

wood, redbrown glossy patina, long, slightly bent legs, holds a little child in her hands, long strong head, typical facial features with abroad mouth and large, bean-shaped eyes, min. dam., cracks, on base

H: 39,5 cm (4319/4)

PROVENANCE: COLL. BAZELAIRE, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: ROBBINS, WARREN M., INGRAM NOOTER, NANCY, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, 1989, S. 386

€ 1.500 - 2.250

OVIMBUNDU, Angola



446

446 Stab

helles Holz, fleckige Patina, schwarze Farbe, Schaft mit rundem Querschnitt, von ovalem Kopf bekrönt, Frisur mit langen Schöpfen, die sich zu einem Oval zusammenschließen, Gesichtszüge und Skarifikation durch schwarze Farbe betont, min. besch., Risse, kleine Fehlstellen

Staff

light brown wood, spotty patina, black paint, shaft circular in cross section, crowned by an oval human head, coiffures consisting in long tufts affiliating to an oval, facial features and scarification marks accentuated by black paint, min. dam., fissures, small missing pieces

H: 48,5 cm (4312/31)

PROVENANCE: COLL. PETER WESTERDIJK, UTRECHT, NETHERLANDS

€ 400 - 600



447

447 Pfeife

Holz, dunkelbraune Patina, korrodiertes Metall, langer Pfeifenstiel aus Metall, daran anschließender hölzerner Pfeifenteil mit sitzender männlicher Figur beschnitzt, angewinkelte Beine, Hände ruhen auf den Knien, Rand des Pfeifenkopfes mit Metall beschlagen, min. besch. (Riss im Pfeifenkopf), auf Sockel montiert

Pipe

wood, darkbrown patina, corroded metal, pipe handle made from metal, following wooden part carved with a sitting male figure, angled legs, hands resting at the knees, rim of the pipe bowl covered with metal, min. dam. (crack at the pipe bowl), on socle

L: 56 cm (4292/3)

PROVENANCE: OLD PORTUGUESE COLL., LISBOA

VGL. LIT.: BASTIN, MARIE-LOUISE, DE SCULPTUUR VAN ANGOLA, AUSST.KAT. LISSABON-ANTWERPEN 1993, S. 167 FF.

€ 400 - 600

Ostafrika

448 Hirsebreilöffel

helles leichtes Holz, dunkelbraun patiniert, eine langgezogene, flach eingetiefte Laffe, der Griff wird gebildet von zwei Rundhölzern, die am oberen Ende durch ein Querstück mit angearbeiteter Öse verbunden sind, min. besch., durchgehender Riß, best.

Spoon for millet gruel

light-weighted wood, darkbrown patina, an elongated spoon, the handle consisting of two staffs, combined on top and carved with an eyelet, slightly dam., crack

L: 32,5 cm (3570/152)

€ 80 - 120

Äthiopien



449

449 Halsschmuck für Männer

Halsband aus geflochtenen Lederbändern, zu drei Strängen zusammengefaßt und mit Talg bestrichen, auf beiden Seiten je drei schwere Eisenringe mit angehängten mächtigen Klauen, zweisträngiges Flechtband mit eingeknüpften Lederschnüren, auf Sockel montiert

Neck ornament for men

neck band of three plaited leather bands, covered with fat, heavy iron rings on both sides with huge claws affixed, a two-parted leather band with leather cords attached underneath, on base

L: 50 cm (4299/19)

€ 1.000 - 1.500



450

450 Rinderleder

als Bett- und Fußbodenbelag wie auch als Schlafdecke verwendet, mit einem Absud aus einer Baumwurzel (?) gewonnen wird, sind Dreiecks- und Gittermuster auf die gesamte Haut aufgetragen, leicht fleckig, ansonsten in gutem Zustand

Cowhide

used as bedspread, carpet and blanket, painted with triangular and latticed patterns, spots in some areas, in good condition

M: ca. 1,90 x 1,60 m (4297/2)

VGL. LIT.: WENTE-LUKAS, RENATE, AFRIKA, KATALOG DEUTSCHES LEDERMUSEUM, OFFENBACH AM MAIN 1988, ABB. 35, S. 162

€ 800 - 1.200

451 Nackenstütze

Holz, Leder, kegelförmige Basis, leicht geschwungene Sitzfläche mit zwei nach unten gerichteten Fortsätzen mit mehreren runden Bohrungen, mittig Ledertrageband, min. besch.; die Kopfteile weisen die übliche Form auf, die kegelförmige Basis jedoch wurde auf einer Drehbank bearbeitet. Seltsamerweise wurde die Drehbank in und um Äthiopien jahrhundertlang benützt, ohne bis nach West-, Zentral- oder Südafrika vorzudringen



451

Neckrests

wood, leather, conical base, slightly curved seat with two appendages with several circular drillings, in the middle leather band, min. dam.; the seat has the usual form, but the conical base was produced on a lathe. Strangely enough the lathe was used in Ethiopia for centuries without reaching West-, Central- or South Africa

H: 13 cm; L: 14,5 cm (4306/12)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 37

€ 400 - 600



452

452 Schaber

Holz, fleckige braune Patina, durchbrochen gearbeiteter Griff mit massivem, schwerem Kopfstück, beidseitig Reste eines steinartigen Materials (Obsidian ?), min. besch., Risse; wohl zum Klopfen und Schaben von Tierfellen verwendet

Skin scraper

wood, spotty brown patina, pierced handle, a massive heavy head with remainders of stone material (obsidian ?) on both sides, slightly damaged by cracks; presumably used for beating and scraping animal skin

H: 25 cm (4299/12)

€ 150 - 225

Uganda



453

453 Tapa-Klopfer

Holz, rotbraune, fleckige Patina, gerader Griff, eigentlicher Klopfer an beiden Seiten mit parallelen Querrillen versehen, Gebrauchsspuren, Risse

Tapa beater

wood, redbrown, spotty patina, straight handle, beater on both sides furnished with horizontal groovings, signs of usage, cracks

L: 31 cm (4312/6)

€ 250 - 375

Kenia

454 Keule

Holz, rotbraune, fleckige Patina, relativ gerader Griff, oben große annähernd runde knaufartige Verdickung, Partienweise geschwärzt, min. besch., auf Metallsockel montiert; derartige Keulen waren eine sehr wirksame Waffe, solange noch keine Gewehre anzutreffen waren



454

Club

wood, redbrown, spotty patina, nearly straight handle, upper part with an almost round knob-like swelling, partly blackened, min. dam., on metal base;

clubs like these were highly efficient weapons as long as guns were not common yet

H: 52 cm (4312/19)

PROVENANCE: MICHAEL VAN DEN DRIES, BELGIUM

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 203

€ 150 - 225

KAMBA, Kenia



455

455 Stehende weibliche Figur

leichtes Holz, matte Patina, Metall, lange Beine, frei gearbeitete, überlängte Arme mit sorgfältig modellierten Händen, schmaler Torso mit leicht vorgewölbtem Bauch, trägt Metallkette um den Hals, ovaler Kopf ohne Haare mit vereinfachten Gesichtszügen, Metalleinlagen als Augen, große silberfarbene, scheibenförmige Ohrringe, besch., Insektenfraß, kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert

Standing female figure

light wood, dull patina, metal, long legs, free worked, over-length arms with careful modelled hands, narrow torso with slightly bulged abdomen, wears a metal necklace, oval head without hair, simplified facial features, eyes with inserted metal, big silver, disc-shaped earrings, dam., insect caused damage, small missing pieces, on base

H: 35 cm (4308/4)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

€ 1.100 - 1.650

Tanzania

456 Zwei Nackenstützen

Holz, glänzende braune Patina, Leder, Metallnägeln, runde, aufgewölbte Basis, durchbrochen gearbeiteter Standfuß, ovale Sitzfläche mit zwei halbrunden Einkerbungen, min. besch., kleine Fehlstellen, Risse; ebenfalls über runder Basis gearbeiteter Standfuß mit Ledertrageband, leicht eingezogenen Sitzfläche mit Nagelzier, leicht besch.;

diese starren hölzernen Stützen fungieren als eine Art Kopfkissen; zusätzlich dienen sie zum Schutz der kunstvollen afrikanischen Frisuren, damit diese im Schlaf nicht zerzaust oder zerdrückt werden, außerdem identifizieren sie ihren Besitzer hinsichtlich Klan und Rang

Two headrests

wood, glossy brown patina, leather, metal nails, round bulged base, open worked stand, oval seat with half-round notches, min. dam., small missing pieces, fissures; raising over a circular plinth with leather affixation, slightly drawn-in seat with decoration nails, min. dam.;

those inelastic wooden rests act as a kind of pillow; additionally they protect the artificial african coiffures and identify their owner concerning its clan and status

17 cm; 14 cm (4284/4)

PROVENANCE: FRED JAHN, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 34

€ 250 - 375



GOGO, Tanzania

457 Keule

Holz, rotbraune Patina, schwarze Farbe, relativ gerader, schmaler Griff, oberes Ende mit geschwärzter tropfenförmiger Kugel, min. berieben, auf Metallsockel montiert

Club

wood, redbrown patina, black paint, rather straight small handle, upper part with blackened drop-shaped swelling, on metal base

L: 64 cm (4312/25)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

€ 150 - 225

456

KWERE, Tanzania

458 Stehende weibliche Figur

Holz, schwarzbraune, glänzende Patina, leicht gebeugte Beine, lange, eng am Körper gearbeitete Arme, relativ grobe Gesichtszüge, Zopffrisur, min. best., Risse, kleine Fehlstellen (Fuß), auf Holzsockel montiert

Standing female figure

wood, blackishbrown, shiny patina, slightly bent legs, long arms worked close to the body, rather rough facial features, braided hair, min. dam., fissures, small missing pieces (foot), on wooden base

H: 13 cm (4314/2)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: JAHN, JENS (HG.), TANZANIA, MEISTERWERKE AFRIKANISCHER KUNST, MÜNCHEN 1994, S. 148

€ 870 - 1.305



481

476

457



458

459 Stehende weibliche Figur

Holz, dunkelbraune Patina, schwarze Farbe, mit knielangem Gewand bekleidet, Arme reliefartig am Körper gearbeitet, eine Hand ruht auf dem Bauch, die andere auf der Schulter, sehr feine Gesichtszüge, typische zweischöpfige Haartracht, min. best., auf Holzsockel montiert; wahrscheinlich eine frühe Auftragsarbeit

Standing female figure

wood, darkbrown patina, black paint, dressed with a knee-length garment, arms worked relief-like close to the body, one resting at the belly, the other at the shoulder, very elaborated facial features, typical tufted hair-style, min. dam., on wooden base; probably an early remittance work

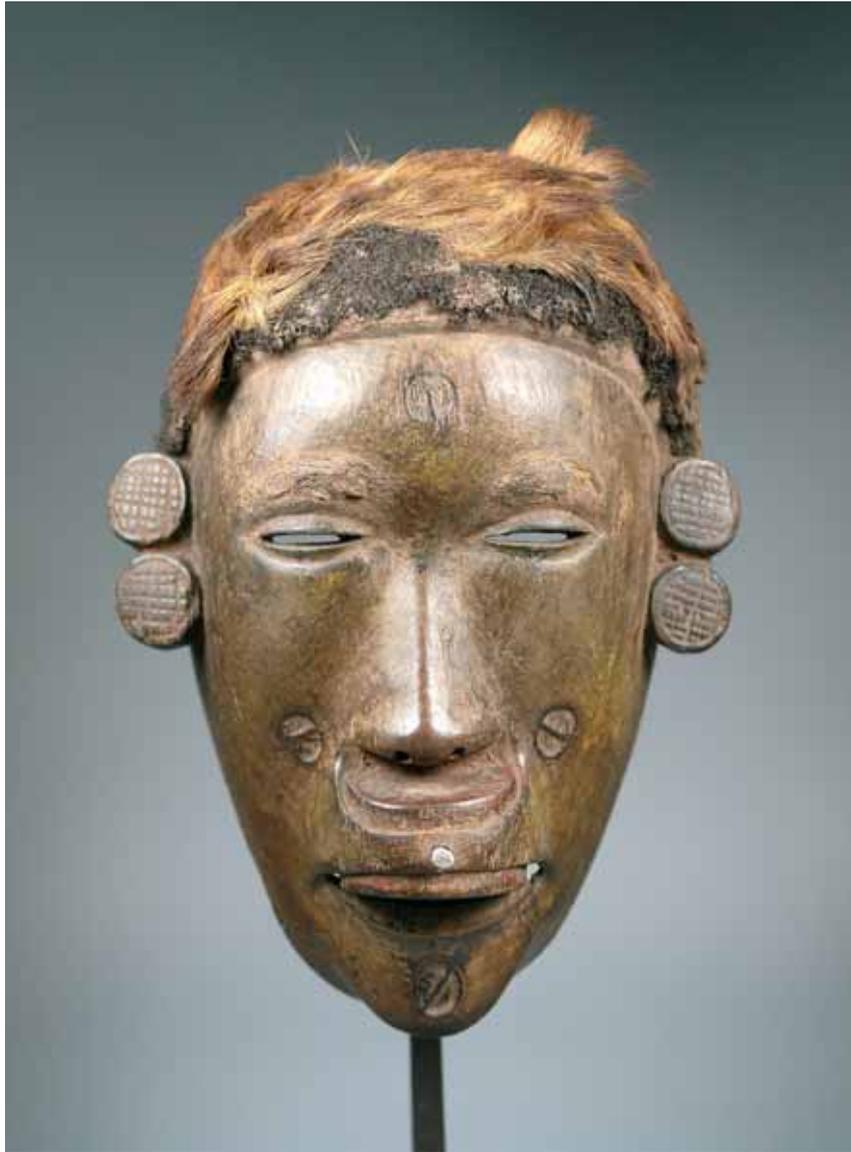
H: 15 cm, um 1910/20 (4314/8)

PROVENANCE: BELGIAN COLONIAL COLLECTION

VGL. LIT.: JAHN, JENS (HG.), TANZANIA, MEISTERWERKE AFRIKANISCHER KUNST, MÜNCHEN 1994, S. 67

€ 220 - 330

MAKONDE, Tanzania



460

460 Gesichtsmaske

Holz, fleckige braune Patina, rote und ockergelbe Farbreste, oval aufgewölbte Form, kleine schmal geschlitzte Augen flankieren eine flachrückige Nase, durch Lippenpflock weit vorspringende Oberlippe unterhalb, paarweise übereinander angeordnete kreisförmige Schmuckelemente an den Schläfen, Frisur aus echtem Menschenhaar, das durch gelbliches Tierfell ergänzt wird, eingeprägte Kreistatus, min. besch., kleine Fehlstelle am linken Mundwinkel, rückseitig am Rand min. besch., auf Metallssockel montiert

Face mask

wood, spotty brown patina, remainders of red and yellow ochre, of oval hollowed form, small narrow slit eyes are flanking a flat nose, a widely protruding upper lip with lip plug underneath, circular ornaments arranged in pairs at the temples, coiffure of human hair and animal skin, incised circular tattoos, slightly damaged, small missing part at the left corner of the mouth and backside at the rim, on metal base

H: 23,5 cm (4299/6)

PROVENANCE: COLL. VAN DEN DRIES, NETHERLANDS

VGL. LIT.: JAHN, JENS (Hg.), TANZANIA, MEISTERWERKE AFRIKANISCHER KUNST, MÜNCHEN 1994, ABB. S. 453

€ 2.400 - 3.600



461

461 Stehende weibliche Figur

Holz, matte rotbraune Patina mit schwarzen Verfärbungen, zwei Glasperlenkettchen, mit stark angewinkelten Beinen auf "Zehenspitzen" stehend (Tanzhaltung ?), die dicht am Körper gearbeiteten Arme den Oberkörper gleichsam klammerartig einfassend, die vom Körper ab gespreizten Hände den Nabel flankierend, ein breit angelegtes Gesicht mit henkelförmigen Ohren und Oberlippenpflock, die Augen mit Metalleinlage, leicht verschobene Gesichtszüge, Ritztatauierungen im Gesicht und an der Brust, min. best., Farbabrieb, Risse (Hinterkopf, Leiste), auf Metallplatte montiert; freistehende Figuren der Makonde sind selten, sie befinden sich meist in Museen, nur noch wenige in Privatsammlungen. Meist handelt es sich dabei um weibliche Figuren in sogenannter "Tanzhaltung". Über ihre Verwendung ist jedoch nichts bekannt

Standing female figure

wood, dull reddish-brown patina, black in some areas, two strings of glass beads, with bent legs standing on tiptoes (dancing posture ?), the arms carved close to the body, both hands stretched out from the body thus accentuating the navel, a broad face with handle-shaped ears and lip plug, the eyes inset with metal, incised tattoos on face and breast, slightly damaged, paint rubbed off, cracks (back of the head), on metal plate;

figures of the Makonde are rarely to be found, most of them are in museums, only a few of them in private collections. Most of them are females in a so-called "dancing posture". There is nothing known about their usage

H: 21 cm (4304/5)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., USA

VGL. LIT.: ART MAKONDÉ - TRADITION ET MODERNITÉ, MALESHERBES 1989, ABB. S. 96

€ 2.000 - 3.000



462

462 Maske

helles Holz, orange-rot eingefärbt, rundovales Gesicht mit herzförmig eingetieftem Gesichtsfeld, unterteilt durch eine langgezogene rundrückige Nase, die flankiert wird von viereckig ausgeschnittenen Augen, mit Masse aufgebrachte lineare Tatauierungen zu beiden Seiten der Augen, Pflanzenfaserbart am Kinn, min. besch., Fehlstelle am Mund, Rand rückseitig best., Spuren von Insektenfraß am Kopf

Mask

wood, red painted, of oval hollowed form with a heart-shaped facial plane, seperated by an elongated nose with rounded bridge, flanked by pierced square eyes, linear scarification marks consisting of a blackish mass on both sides of the eyes, plant fibre beard, slightly damaged, missing part at the mouth, slightly damaged at the rim on the rear, insect caused damage on top of the head

H: 16,5 cm (4303/1)

PROVENANCE: COLL. WOLF HOEDT, FRANKFURT, GERMANY

VGL. LIT.: KRIEGER, KURT, OSTAFRIKANISCHE PLASTIK, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE BERLIN 1990, ABB. 371

€ 1.550 - 2.500

PARE, Tanzania

463 Würdestab

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, Metall, oberes Ende mit stilisierter menschlicher Figur beschnitzt, großer Kopf mit vereinfachten Gesichtszügen, unteres Ende aus Metall, Gebrauchsspuren, kleine Risse, Abriebsspuren, auf Sockel

Dignitary staff

wood, dark brown glossy patina, metal, upper part carved with human figure, big head with simplified facial features, underpart made from metal, signs of usage, small fissures, signs of abrasion, on socle

L: 104 cm (4284/3)

PROVENANCE: FRED JAHN, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: JAHN, JENS (HG.), TANZANIA, MEISTERWERKE AFRIKANISCHER KUNST, MÜNCHEN 1994, S. 262, ABB. 154 A/B

€ 1.000 - 1.500

ZARAMO, Tanzania

464 Würdestab

Holz, hellbraun patiniert, Stab mit rundem Querschnitt, nach oben hin breiter werdend, in ca. 4 cm breitem Band mit eingeschnittener Dreiecksornamentik verziert und von einem kugelförmigen Kopf bekrönt: das Gesichtsfeld ist auf kleiner Fläche zusammengedrängt, die eingemuldeten Augen mit Glasperlenbesatz, Kreuztataus an den Schläfen, min. besch., Risse, kleine Fehlstelle am rechten Ohr, auf Sockel montiert

Dignitary staff

wood, light-brown patina, with a shaft circular in cross-section, getting broader to the top, crowned by a spherical head, the hollowed eyes inset with glass beads, cross tattoos on the temples, the shaft decorated with incised triangular ornaments, slightly dam., cracks, minor missing parts at the right ear, on base

L: 62,5 cm (4325/7)

PROVENANCE: COLL. MICHEL VAN DEN DRIES, BELGIUM

€ 500 - 750



463



464

465 Stab

Holz, dunkle Patina, Perlenkette, gerader, langer Griff, oberes Ende mit einer anthropomorphen Figur beschnitzt, die einer "mwana hiti"-Puppe stark ähnelt, trägt eine Perlenkette um den Hals, leichte Abriebspuren

Staff

wood, dark patina, glass beads, long straight handle, upper part carved with an antropomorphic figure looking like a "mwana hiti" doll, wears a pearl necklace, slight signs of abrasion

L: 134 cm (4314/18)

VGL. LIT.: JAHN, JENS (Hg.), TANZANIA, MEISTERWERKE AFRIKANISCHER KUNST, MÜNCHEN 1994, S. 124, ABB. 21

€ 350 - 525



466

466 Zwei Puppen "mwana hiti"

Holz, dunkelbraune, teilweise glänzende Patina, typische abstrahierte Formgebung, über leicht gewölbter Basis ein armloser zylinderförmiger Rumpf mit angedeuteten Brüsten und Nabel, Kopf mit "gespaltener" Kammfrisur, min. best.; weibliche Initianden der Zaramo tragen solche Figuren während der Phase der Abgeschlossenheit bei sich. Nach der Zeremonie hängt sich die junge Frau die "mwana hiti" um den Hals oder hält die in der Hand. Falls die Frau kein Kind bekommt, hat sie eine Puppe als "Ersatzkind" bis sie ein eigenes empfangen hat

Two dolls "mwana hiti"

wood, dark brown, partly glossy patina, typical abstract forms, slightly vaulted base, cylindrical torso without arms, indicated breasts and protruding navel, head with "split" combed hairstyle, min. dam.;

Zaramo female initiates keep such figures during their period of seclusion and coming out ceremonies. After the ceremony the young woman hangs the "mwana hiti" around her neck or holds it in her hand. If the woman cannot have children, she will use the doll as a surrogate child until a real one is conceived

15, 5 cm bzw. 8 cm (4284/5)

PROVENANCE: FRED JAHN, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: DAGAN, ESTHER A., AFRICAN DOLLS FOR PLAY AND MAGIC, MONTREAL 1990, S. 127

€ 200 - 300

LOVALE, Sambia

467 Stehende weibliche Figur

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, Stoff, Pflanzenfasern, auf langen, leicht gebeugten Beinen stehend, mit einem Stoffschurz, der mit einem Pflanzenfasergürtel gehalten wird, bekleidet, frei gearbeitete Arme, die Hände ruhen auf den Hüften, kreuzförmige Skarifikationsmale auf der Brust, schmale Schultern, ovales Gesicht mit flachen, vereinfachten Gesichtszügen, min. besch., auf Holzsockel montiert

Standing female figure

wood, darkbrown shiny patina, fabric, plant fibers, standing on long, slightly bent legs, dressed with an apron hold by a plant fiber belt, free worked arms, hands resting on the hips, cruciform scarification marks on the breast, narrow shoulders, oval face with flat, simplified facial features, min. dam., on wooden base

H: 41,5 cm (4325/5)

PROVENANCE: COLL. JAN CZEKANOWSKI, EAST BERLIN, GERMANY

€ 1.400 - 2.100

468 Dolchmesser

Metall, Holz, Leder, Kupferblech, sehr auffallende Grifforn, Klinge und Griff mit Ziemägeln sind proportional zueinander abgestimmt, weiterhin typisch ist der relativ kräftige Mittelsteg in der Klinge, dazu gehört eine hölzerne Scheide, welche mit Leder überzogen und mit Metallstreifen und Messingnägeln verziert ist, min. besch., Risse in der Holz Klinge, leichte Korrosionsspuren, Risse und Fehlstellen in der Lederscheide

Dagger knife

metal, wood, leather, copper sheet, unusually shaped handle, harmonious proportions of handle with decoration nails and blade to each other, another typical characteristic of Lovale knives is the relatively sturdy blade rib, the knives normally come with accompanying large wooden sheaths covered with leather and decorated with metal strips and brass nails, fissures in the wooden handle, slight traces of corrosion, fissures and missing pieces at the leather sheath

L: 44,5 cm (4312/9)

PROVENANCE: COLL. PETER WESTERDIJK, UTRECHT, NETHERLANDS

VGL. LIT.: ZIRNGIBL, MANFRED A., SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 106

€ 850 - 1.275



467



468



469

469 Maske "nalindele"

Holz, hellbraun patiniert, Pflanzenfaser, Haube aus Rotangerüst das mit grobem Sackleinen überzogen und mit einer üppigen Perücke aus Pflanzenfaser besetzt ist, am Scheitel mit Glasperlenschnüren besetzt, ovales Gesichtsfeld mit schlitzförmig durchbrochenen Augen und Mund, Holzspieß als Zähne, "chijingo"-Skarifikationsmale auf Wangen und Stirn, "mupila" neben den Augen, min. best.; einen weiblichen Vorfahren verkörpernd; die helle Gesichtsfarbe dem Schönheitsideal der Lovale entsprechend

Mask "nalindele"

wood, light-brown patina, plant fibre, rattan bonnet, covered with sacking and set with an abundant wig of plant fibre, strings of glass beads at the parting, mask of oval hollowed form with pierced eyes and mouth, the teeth inset with wooden splinters, "chijingo"-scarification marks on forehead and cheeks, "mupila" beside the eyes, slightly dam.; representing a female ancestor; the light skin-colour corresponds to an ideal of beauty

H: 22 cm (3570/143)

VGL. LIT.: FELIX, MARC L., JORDAN, MANUEL, MAKISHI LYA ZAMBIA, MASK CHARACTERS OF THE UPPER ZAMBEZI PEOPLES, MÜNCHEN 1998,ABB. S. 167

€ 300 - 450

CHEWA, Maravi



470

470 Maske des Geheimbundes "nyau"

Holz, geschwärzt, rote und weiße Farbe, ovale Form mit rüsselförmiger Nase und aufgerissemem, wehrhafte Zähne zeigendem Maul, leicht schräg gestellte Augen mit gebohrten Pupillen, eigentümlich unterhalb der Augen sitzende Ohren, horizontale Rillentataus auf der Stirn, rückseitig umlaufende Randlochung zur Befestigung des Kostüms, besch., diverse Reparaturstellen (durchgehender Riß auf linker Gesichtshälfte mit Masse verstrichen und mit Metallstreifen verklammert, rückseitig Fehlstellen durch Insektenfraß;

die Maskenfiguren von nyau gelten bei den Chewa offiziell als wilde Tiere "zirombo", die für ihr Handeln nicht zur Verantwortung gezogen werden können. Sie wurden bei Initiationsfeierlichkeiten eingesetzt, ihr Tanz diente erzieherischen Zwecken, weshalb ihre Gestaltung auch darauf ausgerichtet war, grässlich und furchterregend ("oiepa") zu wirken

Mask of the secret society "nyau"

wood, blackened, red and white paint, of oval form with a snout-like nose and a widely opened, teeth-revealing mouth, slanting eyes with pierced pupils, the ears arranged underneath, horizontal grooved tattoos on the forehead, pierced around the rim for attachment of a costume, damaged, indigenous repairs in some areas (left half of the face, with metal strips and blackish mass), insect caused damage and missing parts backside;

the Chewa people look upon the mask figures of "nyau" as wild animals "zirombo". They are danced at initiation rites for educational reasons, which is why they have to look frightening and horrible

H: 31 cm (4299/32)

VGL. LIT.: WENDL, TOBIAS (HG.), AFRICA SREAMS. DAS BÖSE IN KINO, KUNST UND KULT, AUSST.KAT. BAYREUTH 2004, S. 115 FF

€ 800 - 1.200

NGUNI, Südafrika

471 Stab

helles Holz, glänzende Patina, gerader, langer Stiel, oberes Ende mit einem menschlichen Gesicht beschnitzt, vereinfachte Gesichtszüge mit spitz zulaufendem Kinn, runde Augen, deren Pupillen durch schwarze Farbe betont sind, min. best., alte Reparaturstelle am Stiel

Staff

light brown wood, shiny patina, straight, long handle, upper part carved with a human head, simplified facial features with tapering chin, circular eyes, pupils accented by black paint, min. dam., indigenous place of repair

L: 93 cm (4312/15)

PROVENANCE: KEVIN CONRU, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: CONRU, KEVIN (HG.), THE ART OF SOUTHEAST AFRICA, MAILAND 2002, S. 98, ABB. 42 D

€ 300 - 450

TSONGGA, Südafrika



472

472 Schalenträgerin

Holz, braune, teilweise glänzende Patina, runde Plinthe mit Rautenmustern beschnitzt, verkürzte Beinpartie, trägt eine Art Rock, breite Schultern und stark überlängte, kräftige Arme, vereinfachte Gesichtszüge mit Resten von goldener Farbe, trägt ein großes Gefäß mit dreieckigen Verzierungen auf dem Kopf, leicht besch., Risse, min. Abriebspuren, auf Holzsockel montiert; dem Künstler "Muhlaga" oder seiner Werkstatt zugeschrieben

Bowl bearer

wood, brown, partly shiny patina, circular plinth decorated with rhombic patterns, shortened legs, wears a kind of skirt, broad shoulders and strong overlength arms, simplified facial features with remains of golden paint, carries a big vessel on the head, slightly dam., cracks, min. signs of abrasion, on wooden base; attributed to the artist "Muhlage" or his workshop

H: 50 cm (4310/3)

PROVENANCE: TAYLOR DALE, SANTA FÉ, NEW MEXICO
KEVIN CONRU, LONDON, ENGLAND

VGL. LIT.: CONRU, KEVIN (Hg.), THE ART OF SOUTHEAST AFRICA, MAILAND 2002, S. 194, ABB. 32

€ 4.000 - 6.000

ZULU, Südafrika

473 Würdestab

Holz, glänzende Patina, schwarze Farbe, langer, gerader Griff, oberer Teil figürlich beschnitzt mit einer verheirateten Frau; verkürzte Beinpartie ohne Füße, sie trägt eine Art Rock und ist offensichtlich schwanger, welches man an den schweren Brüsten und dem vorgewölbtem Bauch erkennen kann, vereinfachte Gesichtszüge mit breiter Nase, ihr Status als Verheiratete zeigt sich an der typischen hohen Frisur, Haartracht und Rock schwarz eingefärbt, min. besch., Risse auf der rechten Seite, auf Metallsockel; stammt aus der Werkstatt des "Baboon Meisters"; diese sehr persönlichen Objekte wurden mit der irdischen und spirituellen Identität des Besitzers in Verbindung gebracht. Figural beschnitzte oder mit Perlen, Metall, Fell oder Medizin geschmückte Stäbe befanden sich meist im Besitz von Wahrsagern oder Häuptlingen

Prestige staff

wood, shiny patina, black paint, long, straight handle, upper part carved figurally with a married woman; shortened legs without feet, wears a kind of skirt and is obviously pregnant, recognizable because of her milk laden breasts and protruding belly, simplified facial features with a broad nose, has the typical tapering coiffure of married women, coiffure and skirt blackened, min. dam., cracks on the right side, on metal base; derives from the recognized atelier of the "Baboon master"; these intensely personal objects are associated with their owners' earthly and spiritual identities. Staff that are figurative or highly embellished with beads, fur, metal or medicines are generally associated with diviners and chiefs

L: 107 cm, um 1900 (4310/4)

PROVENANCE: KEVIN CONRU, LONDON, ENGLAND
PETHICA COLLECTION, ENGLAND

PUBLISHED IN: AFRICA, THE ART OF A CONTINENT,
100 WORKS OF POWER AND BEAUTY, GUGGENHEIM
MUSEUM, NEW YORK 1996, S. 90

EXHIBITED: AFRICA, THE ART OF A CONTINENT,
GUGGENHEIM MUSEUM, NEW YORK 1996

€ 10.500 - 16.000



473



474

474 Nackenstütze

Holz, mittelbraune Patina mit schwarzen Verfärbungen, schlichte, elegante Formgebung, ca. 6 cm breite Basis und Auflagefläche, getragen durch blockartige Streben mit Querrillen an den Seiten, dazwischen zwei bogenförmige Stützen, min. Spuren von Insektenfraß, best., kleine Fehlstelle;

südafrikanische Nackenstützen wurden manchmal in doppelter Breite angefertigt, waren für Ehepaare gedacht

Neckrest

wood, middle-brown patina, blackish-brown in some areas, simple and elegant in form, a base and a pillow of about six centimeters in depth, carried by blocklike struts on both sides with two bowshaped ones inbetween, small insect caused damage, minor missing part; southafrican neckrests sometimes were made for couples in double length

L: 71 cm; H: 15 cm (4304/4)

PROVENANCE: KEVIN CONRU, BRUSSELS, BELGIUM
TAYLOR DALE, SANTE FE, NEW MEXICO

€ 1.350 - 2.100

475 Axt

Holz, braune Glanzpatina, korrodiertes Metall, Messingdraht, langer gerader Griff mit knaufartiger Verdickung an beiden Enden, an mehreren Stellen mit feinem Messingdraht umhüllt, annähernd halbmondförmige Klinge, min. besch., auf Metallsockel montiert;

die Besonderheit der Zulu-Äxte liegt in ihrer Umwicklung mit Messingdraht. Ehemals Kriegs-äxte, verwenden die Zulu, die heute friedliche Leute sind und den Tanz lieben, sie bei Tanzfesten

Axe

wood, brown shiny patina, corroded metal, brass wire, long straight handle with knob-like swelling on both ends, several parts wrapped in fine brass wire, almost sickle-shaped blade, min. dam., on metal base;

the special feature of Zulu axes lies in the brass wire windings on the handles. Although formerly used as war hatchets, they are used today by the peace-loving Zulus at dance festivals

H: 104 cm (4308/1)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: FISCHER, WERNER, ZIRNGIBL, MANFRED A., AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 198, ABB. 363

€ 1.200 - 1.800



475

476 Tanzstab

Holz, braune Glanzpatina, gerader, kräftiger Griff, oberes Ende bildet einen kugelförmigen Knauf, min. besch., auf Metallsockel montiert; Tanzstäbe wurden von einer Anzahl von Gruppen im südlichen Afrika geschnitzt. Der Kopf des Stabes war so geschnitzt, daß er einen kulturell bedeutenden Gegenstand wie eine Pfeife oder einen Keulenkopf darstellte, jedoch waren die Stäbe kleiner und feiner gearbeitet als die berühmten "knobkerries"

Dance staff

wood, brown, shiny patina, straight, robust handle, upper part with a ball-shaped knob, min. dam., on metal base; dance staffs were carved by several groups in southern Africa. The head of the staff was often carved as an culturally important item, like a pipe or cudgel-head, though these were smaller and more elaborated than the notorious "knobkerries"

H: 63 cm (4310/2)

PROVENANCE: ENGLISH PRIVATE COLL.

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 200

€ 700 - 1.100



477

477 Perlenschmuck

Stoff, bunte Glasperlen, zwölfreihig, in den Farben weiß, rot, grün, türkis und schwarz gehalten, leichte Gebrauchsspuren, einige Perlen fehlend;

mit Glasperlen besetzte Fußspangen wurden bei den Zulu von Männern und Frauen am unteren Schienbein getragen. Sie wurden von Frauen und Mädchen hergestellt, die einzelne Perlenschnüre aufreichten und diese um Stoffstränge herumwickelten, die dann zusammengebunden wurden

Pearl jewelry

fabric, coloured glass beads, in twelve rows, white, red, green, turquoise and black coloured, slight signs of usage, some beads missing; foot ornaments decorated with glass beads were worn at the lower part of the shin by male and female Zulu people, they were produced by women and girls

L: 24 cm; B: 11,5 cm (4308/6)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 221

€ 350 - 525



480

478

479

478 Kopfbedeckung

in Form einer Baskenmütze mit hohem Rand, wurde horizontal auf dem Kopf getragen, ringförmiger Unterbau aus Pflanzenfasern, überzogen mit rot eingefärbtem Stoff der mit konzentrisch angeordneten, in sich gedrehten Faserschnüren besetzt ist, stellenweise braun abgesetzt, "schwanzartiger" geflochtener Fortsatz obenauf, Füllmaterial aus Grasfaser im Inneren, Gebrauchsspuren; wurde von den verheirateten Zulu-Frauen getragen

Hat

in the shape of a big beret, a ring-shaped base of plant fibre is coated with red dyed fabric which is sewn with twisted cords, arranged concentrically, "tail-like" appendage on top, signs of usage;

worn by married Zulu women

D: 28 cm; H: 9,5 cm (4299/21)

€ 250 - 400

479 Kopfbedeckung

in Form einer großen Baskenmütze, wurde horizontal auf dem Kopf getragen, ringförmiger Unterbau aus Pflanzenfasern, überzogen mit rot eingefärbtem Stoff der mit konzentrisch angeordneten, in sich gedrehten Faserschnüren besetzt ist, mittig braun abgesetzt, "schwanzartiger" geflochtener Fortsatz obenauf, Füllmaterial aus Grasfaser im Inneren, Gebrauchsspuren

Hat

in the shape of a big beret, a ring-shaped base of plant fibre is coated with red dyed fabric which is sewn with twisted cords, arranged concentrically, "tail-like" appendage on top, signs of usage

D: 30,5 cm (4299/22)

€ 250 - 400

480 Kopfbedeckung

in Form einer großen Baskenmütze, wurde horizontal auf dem Kopf getragen, ringförmiger Unterbau aus Pflanzenfasern, überzogen mit rot eingefärbtem Stoff der mit konzentrisch angeordneten, in sich gedrehten Faserschnüren besetzt ist, "schwanzartiger" geflochtener Fortsatz obenauf, Grasfaser im Inneren, Gebrauchsspuren

Hat

in the shape of a big beret, a ring-shaped base of plant fibre is coated with red dyed fabric which is sewn with twisted cords, arranged concentrically, "tail-like" appendage on top, signs of usage

D: 28,5 cm (4299/23)

€ 250 - 400

481 Keule "knobkerrie"

helles Holz, glänzende Patina, gerader, kräftiger Griff, oberes Ende bildet einen kugelförmigen Knauf, min. besch., auf Metallsockel montiert; die südafrikanische Keule oder "knobkerrie" stand sinnbildlich für die Zulu. Ein Mann trug stets eine bei sich, denn es war eine wirksame Waffe aus hartem Holz (oftmals Teak), solange noch keine Gewehre anzutreffen waren

Club "knobkerrie"

light brown wood, shiny patina, straight, robust handle, upper part with a ball-shaped knob, min. dam., on metal base;

the southafrican club or "knobkerrie" is a symbol for the Zulu. A man always carried one with him, because it was an effective weapon made from hard wood (very often teak), as long as there were no guns yet

L: 82 cm (4312/18)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 202

€ 200 - 300

482 Löffel

helles Holz, dunkle Farbe, gerader Stil, am unteren Ende und mittig mit typischem Schnitzelement verziert, akzentuierend eingesetzte schwarze Farbe, leichte Gebrauchsspuren, auf Metallsockel montiert

Spoon

light brown wood, dark paint, straight handle, at the lower part and in the middle with typical carved elements, accentuating black colour, slight signs of usage, on metal base

H: 34,5 cm (4312/3)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 98

€ 100 - 150

483 Löffel

Holz, braune Patina, gerader Stiel, unteres Ende mit Durchbohrung leicht breiter werdend, im oberen Bereich dreireihige Beschnitzung mit rechteckigen Elementen, leichte Gebrauchsspuren, auf Metallsockel montiert

Spoon

wood, brown patina, straight handle, lower part with drilling slightly broadened, upper part with rectangular carvings in three rows, slight signs of usage, on metal base

H: 33,5 cm (4312/2)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 98

€ 100 - 150



482

484

483

484 Löffel

Holz, rotbraune Patina, dunkle Farbe, gerader Griff, mittig rechteckige Schnitzdekoration durch dunkle Farbe akzentuiert, Gebrauchsspuren, zwei kleine Fehlstellen im Stiel, auf Metallsockel montiert;

Zulu-Löffel wurden mit Sorgfalt hergestellt und benutzt. Die Kellen sind sensibel geformt und die nahe ihrem Mittelteil individuell reliefverzierten Stiele wohlproportioniert. Ihre Anordnung bei Tisch und ihre Aufbewahrung, wenn sie nicht in Gebrauch waren, verraten den Respekt der Zulu für diese Objekte selbst, wie für das Vieh und die Ahnen, mit denen diese Gegenstände assoziiert werden

Spoon

wood, reddishbrown patina, dark paint, straight handle, rectangular carvings in the middle accentuated by dark paint, signs of usage, two small missing pieces at the handle, on metal base;

Zulu spoons are produced and used very carefully. Their arrangement at the table and the storage, when they are not used show how many respect the Zulu had for these pieces which were associated with the ancestors

H: 34 cm (4312/1)

VGL. LIT.: GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 98

€ 100 - 150



485 Pfeife

aus rotbraun patiniertem Holz, schlichte reduziert Form, hoher schlanker Pfeifenkopf an langem dünnem Pfeifenhals, min. besch., kleine Fehlstelle

Pipe

wood, reddishbrown patina, of reduced form, a high and narrow pipe head on a long thin pipe neck, slightly damaged, minor missing part

L: 22,5 cm (4299/11)

€ 50 - 80

SHONA, Simbabwe

486 Nackenstütze "mutsago"

Holz, dunkle rotbraune Patina, ovale, mittig eingemuldet Basis, aufwändig beschnitzte Stütze mit reliefierter Zickzack-, Kreis und Rautenornamentik, leicht geschwungene Auflagefläche mit Zickzackmuster an den Seiten und Dreiecksdekoration in der Mitte, min. best.; die Shona und ihnen verwandte Tsongasprachige Bevölkerungsgruppen in Simbabwe und Mosambik schufen einige klassische Formen afrikanischer Nackenstützen, die man sofort identifizieren kann, obgleich man sie nicht exakt zuordnen kann. Die Patina entstand durch Polieren, nicht durch Wachsen: Der Glanz ist das natürliche Ergebnis des Polierens von Holz, das von Haaröl durchdrungen ist

486

Neckrest "mutsago"

wood, dark reddish brown patina, ovale plinth with moulded middle part, elaborately carved support with zig-zagged, circular and rhombic carvings in relief, carrying a slightly hollowed pillow with incised zig-zag and triangular ornaments, min. best.;

the Shona and related Tsonga-speaking groups created some classic forms of African neckrests, which can be identified at once, though they can not be attributed exactly. The patina resulted through polishing, not waxing: the shine is the natural result of polished wood saturated with hair oil

H: 11 cm; L: 16 cm (4318/2)

PROVENANCE: COLL. MICHAEL GRABANIER,
SAN FRANCISCO, USA

VGL. LIT.: DEWEY, WILLIAM J., SLEEPING BEAUTIES, LOS ANGELES 1993, S. 113, ABB. 20

GINZBERG, MARC, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 42

€ 4.000 - 6.000

Literatur: Afrika

Himmelheber, Hans

487 Negerkunst und Negerkünstler
Würzburg 1960

(4290/60)

€ 100 - 150

488 Konvolut: Vier Bücher

Cornet, Joseph: Afrikanische Kunst. Schätze vom Zaire, o.J.; Schneider, I.L.: Masques primitifs, Paris 1951; Die Kunst des Kongo, Weltausstellung Brüssel 1958; Kamer, Henri A.: New York, Paria, Palm-Beach Galleries, New York 1967

(4290/48)

€ 70 - 105

Leuzinger, Elsy

489 Afrikanische Skulpturen

Museum Rietberg Zürich, Zürich 1963, zweisprachig dt.-engl

(4290/59)

€ 50 - 75

Roy, Christopher D.

490 KILENGI - Afrikanische Kunst aus der Sammlung Bareiss

mit Schutzumschlag, neuwertig !

Hannover 1997 (4324/3)

€ 40 - 60

Schaedler, Karl Ferdinand

491 Weaving in Africa. South of the Sahara

Panterra Verlag, München 1987

(4287/26)

€ 40 - 60

Phillips, Tom (ed.)

492 AFRIKA - Die Kunst eines Kontinents

mit Schutzumschlag, neuwertig !

Prestel Verlag München, New York 1995/96
(4324/2)

€ 40 - 60

Phillips, Tom (Hrsg.)

493 AFRIKA - Die Kunst eines Kontinents
in Leinen geb., im Schutzumschlag

Prestel Verlag München, New York 1995/96
(4288/1)

€ 30 - 45

494 Konvolut: Drei Bücher

Fagg, William: Afrika. 100 Stämme-100 Meisterwerke, Berlin 1964; Frobenius, Leo: Kulturgeschichte Afrikas, Zürich 1954; Blossfeldt, Willy: Formen afrikanischer Plastik, Stuttgart 1961

(4290/51)

€ 30 - 45

Muensterberger, W.

495 Primitive Kunst

aus West- und Mittelafrrika, Indonesien, Melanesien, Polynesien und Nordwest-Amerika, Wilhelm Goldmann Verlag, München 1955

(4287/33)

€ 30 - 45

Kayser, H. (Hg.)

496 Gabun. Gestern und heute

Hildesheim 1973

(4290/57)

€ 25 - 40

497 Bienvenue En Haute Volta

in Leinen geb., mit Schutzumschlag, besch.

Boulogne 1972 (4287/4)

€ 20 - 30

McLeod, M.D.

498 The Asante

London 1981

(4290/55)

€ 20 - 30

Guimiot, Philippe (ed.)

499 Afrikaanse beeldhouwkunst nieuw zicht op een erfgoed

Sculptures africaines nouveau regard sur un héritage, Ethnographisches Museum Antwerpen, Antwerpen 1975

(4287/1)

€ 20 - 30

- Karl-Ferdinand Schaedler*
 500 Afrikanische Kunst in Deutschen Privatsammlungen
 dreisprachig (dt., frz., engl.), München 1973
 (4287/10)
 € 20 - 30
- Musée Barbier-Mueller (ed.)*
 501 Coursiers
 Trente-deux sculptures en bois, en métal, en terre cuite et en pierre, photographiées par Pierre-Alain Ferrazzini et accompagnées de trente-deux sculptures en mots choisies par Jean Paul Barbier, Genf 1988
 (4287/24)
 € 15 - 25
- Schaedler, K.-F.*
 502 Kunst der Elfenbeinküste
 eine Ausstellung des Kunstvereins Erlangen, zweispr. (dt./engl.)
 Panterra Verlag, München 2001 (4287/13)
 € 15 - 25
- Reikat, Andrea*
 503 Niombo
 Begräbnisrituale in Zentralafrika. Katalog zu einer Ausstellung des Rautenstrauch-Joest-Museums, Köln 1990
 (4287/25)
 € 15 - 25
- Schmalenbach, Werner*
 504 Afrikanische Kunst aus Kölner Privatsammlungen
 Sonderausstellung zur 35. Westdeutschen Kunst Messe Köln, 2004
 (4287/27)
 € 15 - 25
- Chesi, Gert*
 505 Architektur und Mythos - Lehmbauten in Afrika
 in Leinen geb., mit Schutzumschlag, neuwertig
 Haymon Verlag, Innsbruck 1995 (4287/11)
 € 15 - 25
- Mac Lean, Eva*
 506 Unser Kamerun von heute
 Ein Fahrtenbuch, Fichte Verlag, München 1940
 (4287/3)
 € 15 - 25
- Rotary Club Sint-Niklaas*
 507 Oude kunst uit Africa en Oceanie
 Sint Niklaas, 1979
 (4287/2)
 € 15 - 25
- Rochard, Patricia (Hrsg.)*
 508 Figuren Afrikas - Meisterwerke einer Privatsammlung
 Boehringer-Ingelheim 2002 (4287/7)
 € 15 - 25
- 509 Konvolut: Drei Hefte
 Gallery Menist: Primitive Art, Amsterdam o.J.; Peter Werner: Afrikanische Kunst, Exotica, München o.J.; The Arcade Gallery: African Tribal Sculpture, London 1976
 (4290/61)
 € 15 - 25
- Faik-Nzuji, Clémentine*
 510 Afrika
 Mensch, Natur und Kunst
 Patmos Verlag, 2003 (4197/1)
 € 14 - 20
- Schaedler, Karl-Ferdinand*
 511 Afrika, Maske und Skulptur
 Historisches Museum Olten, Olten 1989
 (4287/20)
 € 10 - 15
- 512 TDR - The Drama Review
 a journal of performance studies, with essays on: prophecy and puppetry, weddings and worship, ritual, rivalry and opera, Ottenberg on Limba Weddings, H. J. Drewal on Mami Wata Worship etc.
 Vol. 32, No 2 (T 118), Summer 1988 (4287/30)
 € 10 - 15

513 **Le Guide de l'Art Tribal**
Vol. 2: Belgium & The Netherlands, Museums/
Musées, Galleries/Galleries etc., dazu: Tribal
and Textile Arts, The New Yorker International
Show - Fine Arts & Textiles of Native Cultures: X/
2004

(4287/22)

€ 10 - 15

Stenning, Derrick J.

514 **Savannah Nomads**
A Study of the Wodaabe Pastoral Fulani of
Western Bornu Province Northern Region, Ni-
geria

Oxford University Press London, Ibadan, Accra
1959 (4287/6)

€ 10 - 15

Veenstra, Johanna

515 **Pioneering for Christ in the Sudan**
in Leinen geb., Rücken mit Schrift in Gold-
prägung, min. besch.

London and Edinburgh 1926 (4287/34)

€ 10 - 15

Blesse, G.

516 **Kunst aus Ostafrika**
erschieden zur Sonderausstellung "Die
Tingatinga-Schule - Kunst aus Ostafrika", vom
10.09.2004 bis zum 2.1.2005

(4287/12)

€ 5 - 10

Schaedler, K.-F.

517 **Götter Geister Ahnen**
Afrikanische Skulpturen in deutschen Privat-
sammlungen im Museum für Völkerkunde Wien,
Neue Hofburg, 23. März bis 24. Juli 1994

München 1994 (4287/28)

€ 5 - 10

Böck, Angelika and Himmelheber, Hans (ed.)

518 **Stille Post**
Versuchsanordnungen in Kunst und Wissen-
schaft, München 2004

(4287/23)

€ 5 - 10

Schaedler, Karl-Ferdinand

519 **Afrikanische Kunst - African Art**
eine Ausstellung der Stadtsparkasse München,
vom 14. April bis 26. Mai 1976, zweispr. dt./
engl.

(4287/5)

€ o.L.

Literatur: Ozeanien

520 **Konvolut: 5 Titel zum Thema Ozeanien**
Moszkowsk, Max, Ins unerforschte Neuguinea;
Schultze-Westrum, Thomas, Neu-Guinea: Pa-
pua-Urwelt im Aufbruch; Ulbrich, P. J., Pionier
auf Neuguinea, Briefe von Pater Alfons Schäfer
SVD; Ballif, Noel, Die Tänzer Gottes, Eine Expe-
dition zu den Pygmäen des Kongobebietes;
Detzner, Hermann, Vier Jahre unter Kanniba-
len, Von 1914 bis zum Waffenstillstand unter
deutscher Flagge im unerforschten Inneren von
Neuguinea;

(4321/6)

€ 35 - 55